

## Traktanden

- 1      **0120**      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatsitzung vom 7. Dezember 2020
  
- 2      **0222**      **Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Bauverwaltungsvertrag ab 2021
  
- 3      **0120**      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung Forum  
Schwarzbubenland
  
- 4      **0120**      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Michael Weintke, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 19.00 Uhr

---

- 1**      **0120**      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatsitzung vom 7. Dezember 2020

://: Das Protokoll vom 7. Dezember 2020 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**2 0222 Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Bauverwaltungsvertrag ab 2021

Wie an der Sitzung vom 23. November 2020 festgehalten, hat die Baukommission (BauKo) wie vom Gemeinderat gewünscht zwischenzeitlich die Bauverwaltung Hofstetten-Flüh und Jermann Ingenieure + Geometer AG nachträglich für eine Präsentation per Videokonferenz eingeladen. Laut BauKo handelt es sich bei der Jermann Ingenieure + Geometer AG um eine sehr professionelle Firma, die bis heute aber noch keine Baugesuche im Kanton Solothurn bearbeitet hat. Somit verfügt sie über keine Erfahrung mit Baugesuchen im Hochbau.

Aus der Präsentation der Bauverwaltung Hofstetten-Flüh hat die BauKo entnommen, dass in anderthalb Jahren der zuständige Bauverwalter pensioniert wird. Eine/n Nachfolger/in ist nicht in Sicht. Aus diesem Grund hat die BauKo Bedenken, dass eine reibungslose Abwicklung unserer Bauverfahren auf längere Zeit gegeben ist. Weiterhin hat sie ihre juristische Kompetenz nicht überzeugt.

Aus oben genannten Gründen stellt die BauKo daher erneut den Antrag, die Zusammenarbeit mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG weiterzuführen.

Im Hinblick auf die Beratung und Beschlussfassung des Antrages der BauKo für die Vergabe der Bauverwaltungsaufgabe möchte GP Sandoz noch einige Ergänzungen vorbringen:

1. Zuerst hat er die Bewertung aus seiner Sicht (wie anlässlich der ersten Beratung im Gemeinderat erläutert) angepasst. Dabei bleibt die Sutter AG die beste Anbieterin. Die Bauverwaltung von Hofstetten-Flüh wird aber zweite und ist sicher eine mögliche Alternative. Die Jermann Ingenieure + Geometer AG wird dritte und kommt somit nicht in Frage.
2. Die Aussage der BauKo, die Jermann + Geometer AG hätte gar keine Erfahrung mit Baugesuchen in Solothurn, stimmt so nicht ganz. Herr Balmer hat einige Zeit die Baugesuche für Hofstetten-Flüh bearbeitet und Frau Huwyler ist Mitglied der BauKo in Nuglar. Hingegen stimmt es, dass die Jermann Ingenieure + Geometer AG als Firma zurzeit kein Bauverwaltungsmandat in einer Solothurner Gemeinde hat.
3. Die mittelfristige Entwicklung in der Bauverwaltung Hofstetten (nach Pensionierung von Herrn Studer) ist tatsächlich unklar. Es ist aber davon auszugehen, dass rechtzeitig eine neue Fachperson mit der erforderlichen Erfahrung eingestellt wird. Hofstetten-Flüh kann sich vorstellen, dass Bättwil ab diesem Zeitpunkt nicht mehr die Stunden nach Aufwand bezahlt, sondern ein Teil des Pensums der neuen Person übernimmt. Die ersten 1,5 Jahre wären laut F. Schenker, Gemeindepräsident, eine Art „Pilotprojekt“.
4. Hofstetten-Flüh hat für die Bearbeitung der Baugesuche in Bättwil Herrn Berdat vorgesehen. Herr Berdat wird ab Januar 2021 in der Bauverwaltung anfangen. Er ist Jahrgang 1963, Bauingenieur HTL und hat mehrere Jahre Erfahrung als Bauverwalter im Kanton Baselland. Er hat auch in diversen Firmen als Bauplaner und Projektleiter Hochbau und Energie gearbeitet. Er sollte sich somit und mit der Unterstützung von Herrn Studer rasch einarbeiten können.
5. Auch die fehlende juristische Beratung in Hofstetten-Flüh ist zu relativieren. Durch ihre Stellung als Teil der Gemeindeverwaltung haben die Mitarbeiter dort eine direkte und gute Verbindung mit den zuständigen Stellen in Solothurn.

Somit müssen wir uns laut GP Sandoz also zwischen der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro (mit den bekannten Vor-/Nachteilen) und einer erneuten Zusammenarbeit mit Hofstetten-Flüh entscheiden.

In diesem Zusammenhang stellt sich für GP Sandoz zudem die Frage, wie die doch relativ hohen Kosten für die Bauverwaltung reduziert werden können. Die Zusammenarbeit mit Hofstetten-Flüh wäre aus seiner Sicht aufgrund der Nähe und der günstigen Stundenansätze eine Möglichkeit dazu. Ob das wirklich erreicht wird, müsste sich allerdings noch zeigen (neue Mitarbeiter, Zusammenarbeit, usw.).

Mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro ist die Zusammenarbeit bekannt und die Kosten werden sich nur sehr leicht reduzieren (der Rabatt ist 6 % höher als bisher). Auch könnte die konsequente Nutzung der Videokonferenz für die BauKo-Sitzungen die Aufwendungen der Bauverwaltung reduzieren.

Eine weitere Möglichkeit die Kosten zu senken besteht darin, in dem die BauKo künftig vermehrt einfache Baugesuche selbst bearbeitet.

Auch müssen wir darüber nachdenken, die Gebühren für die Baugesuchprüfung zu erhöhen.

Aufgrund dessen bleibt gemäss GP Sandoz das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro bei der Bewertung die Nummer eins. Wichtig ist laut GP Sandoz, dass wir keinen Vertrag über mehrere Jahre abschliessen, sondern eine Kündigungsfrist von 3 oder 6 Monaten vorsehen.

GR Steiger hat so viele schlechte Erfahrungen mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro gemacht, dass er diesen Antrag nicht unterstützen kann. Er spricht sich daher dafür aus, dass eine mögliche Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Hofstetten-Flüh weiter geprüft oder noch andere „Angebote“ eingeholt werden.

Dem Antrag von GP Sandoz, beim Sutter Ingenieur- und Planungsbüro zu bleiben, stimmt auch GR Carruzzo zu. Ausserdem spricht sie sich dafür aus, dass die kleinen Baugesuche künftig alleine durch die BauKo bearbeitet werden.

GR Hamann kann sich eine Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Hofstetten-Flüh ebenfalls vorstellen wenn ein neuer Mitarbeiter/eine neue Mitarbeiterin nach der Pensionierung von Herrn Studer angefangen hat. Vielleicht sollte auch geprüft werden, ob die Gemeinde Witterswil, die zurzeit ebenfalls mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro arbeiten, auch einen Wechsel vornehmen würde. Momentan ist dies allerdings noch nicht der Fall, weshalb er sich dafür ausspricht, beim Sutter Ingenieur- und Planungsbüro zu bleiben.

GP Sandoz denkt, dass wir das Gespräch mit den Gemeinden Hofstetten-Flüh und Witterswil suchen sollten als Ansatz für eine mögliche künftige Zusammenarbeit im Bereich Bauverwaltung.

://: Mit deutlichem Mehr und einer Enthaltung spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die Zusammenarbeit mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro weiterzuführen. Wichtig ist, dass der Vertrag kurzfristig gekündigt werden kann.

Ausserdem soll das Gespräch mit den Gemeinden Hofstetten-Flüh und Witterswil gesucht werden um über eine mögliche Zusammenarbeit diskutieren zu können. Ein Gespräch mit der BauKo soll zu diesem Thema und zu den Massnahmen zur Kostensenkung ebenfalls stattfinden.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

Vergabe- und Absageschreiben erfolgen durch die Gemeindeverwaltung.

**3      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung Forum  
Schwarzbubenland

Aufgrund der Corona-Pandemie findet dieses Jahr die Generalversammlung des Forum Schwarzbubenland auf dem Zirkularweg statt.

Die Mitglieder sind deshalb aufgerufen, den mit den Unterlagen zur Generalversammlung zugestellte Stimmzettel auszufüllen und bis am 31. Januar 2021 zurückzuschicken.

Zu den Traktanden soll laut GP Sandoz wie folgt abgestimmt werden:

- |  |    |
|--|----|
| 1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.05.2019 | JA |
| 2. Genehmigung des Jahresberichtes 2019                                | JA |
| 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019                                 | JA |
| 4. Genehmigung des Revisionsberichtes 2019                             | JA |
| 5. Jahresbeiträge Mitgliedschaft unverändert                           | JA |
| 6. Genehmigung Budget 2020   | JA |
| 7. Wahl neue Präsidentin Sibylle Jeker                                 | JA |
| 8. Wahl neues Vorstandsmitglied Roman Oeschger                         | JA |

://: Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Die Gemein-  
deschreiberin wird gebeten, den Stimmzettel gemäss obigem Entscheid  
auszufüllen und abzuschicken.

**4 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Regenklärbecken**

Laut GR Steiger musste die Abwassertauchmotorpumpe beim Regenklärbecken für Fr. 4'800.- ersetzt werden.

**Mitarbeitergespräch mit R. Hertig**

GR Steiger hat sich mit R. Laffer getroffen um das Mitarbeitergespräch vorzubereiten. Dieses sollte nun nächste Woche stattfinden. Ausserdem hat sich GR Steiger überlegt, auch noch ein Gespräch mit R. Laffer zu führen, womit der Gemeinderat einverstanden ist.

**Zeiterfassung im Werkhof**

GP Sandoz hat die Zeiterfassung des Technischen Dienstes angeschaut und festgestellt, dass R. Laffer seine Abwesenheiten, wie zum Beispiel Ferien, im falschen Format eingegeben hat. Ein Tag Ferien mit seinem Pensum von 80 % entspricht zwar 6.72 Stunden, muss aber mit 6 Stunden, 43 Minuten und 12 Sekunden eingegeben werden.

Weiter soll die Zeiterfassung für das Jahr 2020 abgeschlossen werden, damit die Restferien, Überstunden etc. klar sind und in den Rapport 2021 übernommen werden können. Der Finanzverwalterin sollen die Zahlen ebenfalls zugestellt werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

**Friedhof**

GP Sandoz hat gesehen, dass es bereits seit längerem bei der hintersten Grabreihe beim Friedhof noch eine „Baustelle“ gibt. Er möchte von GR Steiger wissen, wann diese behoben wird. Laut GR Steiger so rasch als möglich, sobald es das Wetter zulässt. Der Technische Dienst weiss Bescheid.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

**Bericht Gemeinderat im Budget 2021**

Der Bericht des Gemeinderates für das Budget 2021 wurde nach der Gemeindeversammlung durch GR Carruzzo angepasst. Dieser wird noch diese Woche fertig gestellt und auf der Homepage aufgeschaltet.

**Einführungsinstruktion Internes Kontrollsystem (IKS)**

Mit der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2 wurde das Gemeindegesetz angepasst und es wurde ein Internes Kontrollsystem (IKS) für die Gemeinden verankert. In Zusammenarbeit mit Vertretern des Verbandes des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo) hat das Amt für Gemeinden die Ausführungsbestimmungen zum IKS erarbeitet. Darin wurden der gesetzliche Rahmen und die formalen Anforderungen zum IKS spezifiziert.

Auch liegen zwischenzeitlich verschiedene Umsetzungsbeispiele aus solothurnischen Einwohnergemeinden vor, welche aufzeigen, wie „IKS gebaut“ werden kann. Anlässlich einer ersten Einführungsinstruktion möchte das Amt für Gemeinden diese Grundlagen vorstellen – bis zum 1. Januar 2023 soll das IKS bei allen Einwohnergemeinden eingeführt werden.

GR Carruzzo sowie die Finanzverwalterin werden am Webinar Ende Januar teilnehmen, GP Sandoz und der Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK) möglicherweise auch.

**Deutschförderung vor dem Kindergarten**

Im 2016 beauftragte der Regierungsrat das Amt für soziale Sicherheit (ASO) mit der Pilotierung der vorschulischen Deutschförderung analog dem Modell des Kantons Basel-Stadt sowie mit der Erarbeitung eines inhaltlichen Konzeptes.

Die Pilotierung der frühen Sprachförderung fand in den vier Pilotgemeinden bzw. -regionen Dorneckberg, Dulliken, Olten und Solothurn statt und orientierte sich am Modell des Kantons Basel-Stadt. Kinder, die 18 Monate vor Kindergarteneintritt nicht über ausreichende

Deutschkenntnisse verfügten, wurden zum Besuch eines Vorschulangebots (Spielgruppe) verpflichtet. Für die Pilotjahre 2017/2018 und 2018/2019 wurden in den vier Pilotgemeinden insgesamt 125 Kinder mit Förderbedarf identifiziert und zu einem Spielgruppenbesuch an zwei Halbtagen pro Woche verpflichtet. Der Pilotversuche wurde zwischenzeitlich evaluiert. Dieser bestätigt insgesamt die Wirkung der vorschulischen Sprachförderung.

Die flächendeckende Umsetzung der frühen Sprachförderung soll im Rahmen von Angeboten erfolgen, die vor Ort bereits bestehen. Dazu zählen in erster Linie die Spielgruppen. Das Amt für soziale Sicherheit wurde damit beauftragt, die Einführung der frühen Sprachförderung mit den Einwohnergemeinden im Sinne der Erwägungen und im Rahmen des integralen Integrationsmodells umzusetzen. Für die Einwohnergemeinden werden sowohl Aufwände für die Aufgabenerbringung sowie für die Restfinanzierung der Angebotsbesuche entstehen. Um den Aufbau auf kommunaler Ebene zu fördern und die Einwohnergemeinden bei der Einführung der neuen Aufgabe zu unterstützen, soll der Kanton während der Aufbauphase eine Anschubfinanzierung leisten. Seitens der Familien wird für den Angebotsbesuch eine einkommensabhängige Kostenbeteiligung der Eltern vorgesehen.

### **Kantonaler Richtplan 2019**

Die öffentliche Auflage der Richtplananpassung 2019 fand vom 27. Januar bis am 13. März 2020 statt. Während der öffentlichen Auflage haben sich 71 Einwendende dazu geäußert. Nun haben wir im Dezember den Einwendungsbericht erhalten, in dem die Antworten des Bau- und Justizdepartements auf die Forderungen der Einwendenden zu lesen sind. Unsere Anliegen wurden abgewiesen, daher hätten wir innert 10 Tagen beim Regierungsrat Beschwerde erheben können. Leider ist diese Frist zwischenzeitlich verstrichen, es ist aber davon auszugehen, dass die betroffenen Gemeinden zum Windpark Chall Beschwerde eingereicht haben. Unsere weiteren Einwendungen bezüglich der Verdichtung nach Innen waren von untergeordneter Bedeutung und hätten eine Beschwerde ohnehin nicht gerechtfertigt.

### **Übernahme Buchhaltung Gesellschaft Sägi**

Auf den Vorschlag von GP Sandoz, die Buchhaltung der Gesellschaft Sägi zu übernehmen, haben die anderen Gemeindepräsidenten im Moment relativ verhalten reagiert. Grundsätzlich sind die meisten damit einverstanden, die Frage nach dem Integrieren in die Buchhaltung ist aber offen und muss geklärt werden. GP Sandoz wird diesen Punkt mit GR Carruzzo und den Damen der Buchhaltung besprechen. Kann dieser Punkt bis am zur nächsten Sitzung am 25. Januar 2021 geklärt werden, wird er einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen. Das Ziel sollte seiner Meinung nach sein, die Buchhaltung so rasch als möglich und rückwirkend auf den 1. Januar 2021 in unsere zu integrieren. Für deren Führung würden wir einen Betrag von Fr. 2'000.- erhalten.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi



## Traktanden

- 5      0120      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 11. Januar 2021
- 6      9100      **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2020
- 7      9631      **Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi**  
Beratung und Beschlussfassung Übernahme Buchhaltung der Gesellschaft Sägi durch die Gemeindeverwaltung Bättwil
- 8      0120      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme zu den Schliessungsabsichten der Post AG für die Poststelle Bättwil
- 9      0120      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Diese Gemeinderatssitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 19.30 Uhr

---

**5      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 11. Januar 2021

://: Das Protokoll vom 11. Januar 2021 wird nach einer Korrektur einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**6 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2020

GR Carruzzo hat den Terminplan für die Fertigstellung der Rechnung 2020 entworfen und verteilt. Dieser sieht folgendermassen aus:

März 2021	Alle Abschlüsse beschaffen, Buchungen abschliessen
22.03.2021	ZSL-Rechnung genehmigen
12.04.2021	1. Lesung
26.04.2021	2. Lesung
27.04.2021	letzte Änderungen, danach Abschluss mit Anhängen fertigstellen
10.05.2021	Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2020 für die Revision, danach findet die gemeinsame Sitzung mit Witterswil statt.
20.+21.05.2021	Rechnungsprüfung durch die RPK
31.05.2021	Revisionsbesprechung, am Abend dann Gemeinderatssitzung
31.05.2021	Redaktionsschluss Wochenblatt für Traktanden Gemeindeversammlung
03.06.2021	Publikation GV-Einladung im Wochenblatt
04.06.2021	Erläuterungen für GV an GP Sandoz
09.06.2021	GV-Einladung wird in alle Haushalte verteilt
16.06.2021	Gemeindeversammlung

://: Der Gemeinderat stimmt dem Fahrplan für die Fertigstellung der Rechnung 2020 nach zwei kleinen Anpassungen einstimmig zu. Die Traktanden für die Gemeindeversammlung müssen bereits an der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2021 beschlossen werden. Sollte dies nicht reichen, muss dies auf dem Zirkularweg geschehen. Die Bestätigung der RPK zu den Terminen der Rechnungsprüfung ist noch ausstehend.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**7 9631 Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi**  
Beratung und Beschlussfassung Übernahme Buchhaltung der Gesellschaft Sägi durch die Gemeindeverwaltung Bättwil

GP Sandoz erläutert, dass die Buchhaltung der Liegenschaft Sägi an der Hauptstrasse 66 in 4112 Bättwil zurzeit durch die Liegenschaftsverwaltung Halter & Partner GmbH in 4108 Witterswil geführt wird.

Aufgrund der kantonalen Vorgaben bei der Gründung der öffentlichen Gesellschaft Sägi als Trägerschaft für das gemeinsame Eigentum durch die Gemeinden Bättwil, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil muss trotzdem eine dieser Gemeinden die finanzielle Situation der Gesellschaft in ihrer Rechnung abbilden. Seit der Gründung der Gesellschaft hat Bättwil diese Rolle übernommen und die Jahresrechnung der Gesellschaft in ihrer Erfolgsrechnung als "Spezialfinanzierung" integriert. Mit der Übernahme der Buchhaltung durch die Gemeinde Bättwil würde sich also für unsere Erfolgsrechnung nichts ändern. Etwas anders sieht es hinsichtlich der Bilanz aus. Bis jetzt haben die Gemeinden lediglich ihren Anteil der Liegenschaft und des Darlehens bei der Postfinance in der Bilanz, wobei Witterswil das gesamte Darlehen sowie die entsprechenden Verpflichtungen der drei anderen Gemeinden in der Bilanz führt. Neu müssten wir in Bättwil zusätzlich die weiteren Positionen der Bilanz der Sägi in unserer Bilanz mit den entsprechenden Anteilen der anderen Gemeinden abbilden. Dies dürfte mit ca. 10 bis 15 zusätzlichen Bilanz-Positionen abgedeckt werden können. Dadurch würde sich die Bilanzsumme der Gemeinde um ca. Fr. 110'000.- (Stand Ende 2019) erhöhen.

Mit der Übernahme der Buchhaltung durch Bättwil können Doppelspurigkeiten vermieden und unsere Finanzbuchhaltung noch etwas besser ausgelastet werden. Auch die separate Revision der Sägi-Rechnung durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) würde entfallen. Der Aufwand für die Führung der Buchhaltung ist niedrig. Pro Monat sind durchschnittlich ca. 3 Rechnungen zu zahlen und 5 bis 6 Gutschriften (Miete) zu verbuchen (ab Sägi Raiffeisenkonto). Ansonsten müssen wir jährlich die Nebenkostenabrechnung erstellen und abrechnen sowie die Rechnung der Gesellschaft für die Gesellschaftsversammlung vorbereiten.

Bisher bezahlt die Gesellschaft Sägi pro Jahr Fr. 4'000.- (exkl. MwSt.) für die Liegenschaftsverwaltung. Ohne die Buchhaltung würde die Halter & Partner GmbH noch Fr. 1'250.- für die restlichen Arbeiten verrechnen. Für die Übernahme der Buchhaltung wie beschrieben würden wir Fr. 2'500.- pro Jahr, was ca. 40 Arbeitsstunden (1 Stunde pro Woche) unserer Finanzbuchhaltung entspricht, bekommen.

GP Sandoz denkt, dass dies eine gute Gelegenheit ist, unsere Verwaltungskosten zu optimieren. Diese zusätzliche Aufgabe ist problemlos durch unsere Mitarbeiterinnen zu erledigen und führt nicht zu einer Überlastung.

Des Weiteren sind keine schwierigen oder kritischen Tätigkeiten darin enthalten, welche besondere Kenntnisse im Bereich Liegenschaftsverwaltung erfordern.

GP Sandoz hat am Freitag mit den anderen Gesellschaftern diskutiert und die sind alle mit dem Vorschlag und den Konditionen einverstanden. Für die Finanzverwaltung stellt sich nun die Frage, wie die Buchhaltung der Gesellschaft Sägi in unsere integriert werden soll. Ob wir dafür die Banana-Software nutzen können oder wir einen neuen Mandanten einrichten müssen muss genauso mit der Hürlimann Informatik AG geklärt werden wie die jeweiligen Vor- und Nachteile und Kosten/Aufwand der jeweiligen Lösung.

://: Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Buchhaltung der Gesellschaft Sägi einstimmig zu. GP Sandoz wird H. Halter von Halter & Partner GmbH entsprechend informieren. Zwecks Übergabe soll sie sich mit der Finanzverwaltung in Verbindung setzen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**8 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme zu den Schliessungsabsichten der Post AG für die Poststelle Bättwil

Am 3. November 2020 fand in Bättwil eine Besprechung mit Vertretern der Post AG statt. Dabei informierte die Post AG den Gemeinderat über die Entwicklung seit der letzten Überprüfung im Jahr 2017 und über die gegenwärtige Situation der Poststelle in Bättwil. Zwischen 2017 und 2019 hat sich die Nutzung der Poststelle in Bättwil im Durchschnitt um ca. 15 % reduziert. Nur die Anzahl der abgegebenen Pakete hat in dieser Zeit um ca. 11 % zugenommen. Mit Corona hat sich diese Situation erneut verschlechtert. Im Oktober 2020 verzeichnete die Post nochmals einen Rückgang der Geschäfte um ca. 14 %. Aus diesen Gründen favorisiert die Post AG nun eine neue Lösung für Bättwil. Die Post AG kann sich zwei Modelle für die Erbringung von Post-Dienstleistungen in Zukunft im solothurnischen Leimental vorstellen:

- a) eine Filiale mit Partner (bei der Coop oder beim Kiosk am Bahnhof)
- b) ein Hausservice (die Kunden werden an der Haustür bedient)

Die Post AG erwartet eine Stellungnahme des Gemeinderates und wird anschliessend die umliegenden Gemeinden ebenfalls informieren.

Vor drei Jahren haben wir laut GP Sandoz, zusammen mit verschiedenen Interessensgruppen aus Politik und Wirtschaft, die Beibehaltung der Poststelle in Bättwil verlangt und damit auch schliesslich Erfolg gehabt. Ob sich dies wiederholen lässt ist offen. Aus seiner Sicht sollte aber die Haltung der Gemeinde bezüglich einer möglichen Schliessung der Poststelle in Bättwil die gleiche wie im 2017 sein. Dementsprechend schlägt er vor, dass wir eine unveränderte Stellungnahme der Post AG zukommen lassen.

Ausserdem fände er es sinnvoll, wenn wir umgehend die betroffenen Gemeinden, die politischen Parteien, die Gewerbeorganisationen und auch die Kantonsregierung entsprechend informieren und auffordern, die Schliessungsabsichten der Post AG zu bekämpfen.

GR Steiger findet den Entwurf des Schreibens an die Post AG sehr gut und hat keinerlei Ergänzungen. Bereits vor vier Jahren hat er ein Komitee „Ja zum Erhalt der Poststelle Bättwil-Flüh“ gegründet. Daher ist er auch jetzt noch der Meinung, dass wir uns dagegen wehren und die Schliessungsabsichten mit den umliegenden Gemeinden etc. bekämpfen sollten. Hätten wir uns schon vor vier Jahren nicht dagegen gewehrt, wäre die Poststelle wahrscheinlich schon geschlossen worden.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass wir nichts zu verlieren haben. Daher soll unsere Stellungnahme „öffentlich“ gemacht und den umliegenden Gemeinden etc. mit einem Begleitschreiben zugestellt werden. So können wir vielleicht nochmals einen Aufschub von einigen Jahren erreichen.

://: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Stellungnahme einstimmig zu und beschliesst, diese auch den umliegenden Gemeinden, den politischen Parteien, den Gewerbeorganisationen, dem Forum Schwarzbubenland sowie der Kantonsregierung zuzustellen und sie zu bitten, sich ebenfalls für deren Erhalt einzusetzen.

**9 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Ammännertreffen**

Am letzten Ammännertreffen wurden folgende Themen besprochen:

**- Machbarkeitsstudie Sägi**

Laut GP Sandoz sind die Stellungnahmen der anderen Gemeinden (Witterswil, Rodersdorf, Metzleren-Mariastein und Hofstetten-Flüh) zum Grundsatzentscheid der zukünftigen Nutzung des Sägi-Areals eingegangen. Er wird diese den Gemeinderäten noch per Mail zustellen.

M. Seelig, Gemeindepräsident von Witterswil, wird in den nächsten Wochen noch eine kurze Zusammenfassung mit dem weiteren Vorgehen verteilen.

Laut GP Sandoz ist den Stellungnahmen zu entnehmen, dass als realistischer Zeithorizont von allen Gemeinden die Jahre 2024 bis 2026 angegeben wurden. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh hat aber auch festgehalten, dass für sie der Zeitpunkt äusserst ungünstig ist, da bei ihnen in der Gemeinde mit dem Neubau sowie der Umnutzung des alten Primarschulhauses grössere Projekte anstehen. Demnach wünschen sie einen gewissen Planungsspielraum. Alle Gesellschafter sind sich ausserdem einig, dass aufgrund der anstehenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Bättwil noch genauer auf die entsprechende Parzelle eingegangen werden sollte und sie diesbezüglich auch ein Mitspracherecht fordern.

GP Sandoz informiert weiter darüber, dass die Gesellschaft Sägi den Altlastenbericht, der mittlerweile bereits 20 Jahre alt ist, aktualisieren lässt. Dieser wird mit den Rückstellungen der Gesellschaft finanziert.

**- Alters- und Pflegeheim Wollmatt**

An der Sitzung vom 7. Dezember 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, die neue Fassung der Stiftungsurkunde und des Organisationsreglements vorerst zurückzustellen, so lange, bis der runde Tisch mit den Stiftergemeinden und dem Stiftungsrat stattgefunden hat. Wann dieses Treffen stattfinden wird ist noch immer unklar. GP Sandoz informiert aber darüber, dass der Gemeindepräsident von Metzleren-Mariastein, S. Haberthür, noch mit dem Amt für Gemeinden klären wird, ob wir für die neue Fassung der Stiftungsurkunde und des Organisationsreglements einen Gemeindeversammlungsbeschluss brauchen oder nicht.

**Baumfällung entlang der Rütthofstrasse**

Bereits an der Sitzung vom 23. November 2020 hat GR Steiger darüber informiert, dass es zwischen der Rütthof- und der Hauptstrasse bei der Fahrspur der BLT einige Bäume gibt, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden sollten. Da diese aber auf der Parzelle stehen, die der BLT gehört, wurde das Anliegen entsprechend weitergeleitet.

GR Steiger erwähnt nun, dass die BLT die Baumfällungen plant, sie dafür aber einen Verkehrsdienst für das Tram und die Kantonsstrasse aufbieten müssen.

Einige Bäume stehen auf unserem Boden. Daher stellt sich laut GR Steiger nun die Frage, ob wir diese nicht im gleichen Zuge fällen lassen und uns somit an den Kosten beteiligen wollen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 9'200.-, für die Bäume auf dem Gemeindeareal sind Fr. 1'500.- vorgesehen. Daher könnten wir 1/3 und die BLT 2/3 übernehmen.

://: Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Bäume, wenn nötig, gefällt werden sollen. GR Steiger wird gebeten, mit der BLT die Frage nach der Kostenübernahme zu klären.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**Baum an der Hauptstrasse 66**

GP Sandoz informiert darüber, dass beim Sturm kurz vor Weihnachten eine morsche Birke beim Grundstück an der Hauptstrasse 66 auf das Trottoir und teilweise auch auf die Strasse umgefallen ist. Er hat dies gesehen und sogleich den Technischen Dienst aufgebeten, um

die Birke zu entfernen. Mitarbeiter der Schwyzer Bau GmbH, die ihr Lager bei der Hauptstrasse 66 haben, waren aber schneller und haben die Birke weggeräumt. Laut GP Sandoz wäre es sinnvoll, die restlichen Birken bei der oben genannten Liegenschaft zu kontrollieren und diese, falls nötig, durch den Technischen Dienst fällen zu lassen. GR Steiger wird gebeten, dies mit dem Technischen Dienst anzuschauen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

### **JASOL**

Seit letztem Jahr kann die JASOL direkt neben dem OZL eine 3-Zimmerwohnung mit Garten nutzen. N. Studer hat nun angefragt, wer für den Unterhalt des Gartens aufkommen muss und ob sie diese Arbeiten übernehmen sollen.

Laut GP Sandoz ist der Garten relativ gross, es gibt Hecken und Bäume – deren Unterhalt dürfte nicht ganz einfach sein, ausserdem braucht es entsprechendes Material dafür. Er schlägt vor, dass der Garten durch den Technischen Dienst unterhalten wird und die Kosten anschliessend der Gesellschaft Sägi in Rechnung gestellt werden. GR Steiger wird gebeten, mit dem Technischen Dienst den Aufwand zu klären. Anschliessend wird GP Sandoz die Gesellschaft Sägi entsprechend informieren.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

### **Winterdienst**

In den letzten Wochen musste der Technische Dienst viel Winterdienst leisten. Laut GR Steiger ist alles bestens gelaufen und es gab keine Reklamationen, was ihn sehr freut. GP Sandoz hat diesbezüglich noch ein Anliegen: In der Kurve vor der Einfahrt der Liegenschaft am Kirschenweg 8 wurde der Schnee auf der Strasse nicht geräumt. Es wurde lediglich ein schmaler Zugang zum Holderweglein vom Schnee befreit. Der Technische Dienst wird gebeten, künftig dafür besorgt zu sein, dass diese „Strassenecke“ auch geräumt wird.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

### **Vorprojekt Gemeindezentrum**

An einer Videokonferenz von anfangs Jahr hat der Architekt, Herr R. Oser, der Arbeitsgruppe drei Vorprojekte vorgestellt, worauf sie sich für eine Variante geeinigt haben. Diese sieht laut GR Carruzzo vor, dass die Gemeindeverwaltung und ein Saal im alten Schulhaus untergebracht werden, der Kindergarten in die jetzigen Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung wechselt. Ausserdem könnte das Foyer rückgebaut und ein neuer Eingang realisiert werden. Die Arbeitsgruppe findet das eine tolle Idee und der Architekt wird diese bis zur nächsten Sitzung in einem Monat vertiefen.

### **Jugend-, Sport- und Kulturkommission**

Aufgrund der aktuellen Situation ist es für die Jugend-, Sport- und Kulturkommission schwierig, Anlässe etc. zu planen. Im letzten Jahr wollten wir bei „Schweiz bewegt“, einem von COOP national lancierten Event, teilnehmen, was aber leider nicht durchgeführt werden konnte. Nun hat sich die Kommission überlegt, einen Sportmonat auf die Beine zu stellen. Ebenfalls soll es ein kleines Kinderfest im Sommer geben, wo der neue Spielturm dann offiziell eingeweiht wird. Die Gemeinderäte finden diese Ideen sehr gut und hoffen, dass sie auch so umgesetzt werden können.

Protokollauszug an: Jugend-, Sport- und Kulturkommission

### **Rechnung 2020**

Wie es aussieht, haben wir laut GR Carruzzo bei den Steuereinnahmen eine ziemliche Punktlandung getroffen, was sehr erfreulich ist. Auf der Ausgabenseite fehlen noch grössere Positionen, weshalb dazu noch nicht viel gesagt werden kann. Ausserdem haben wir vom



Zweckverband Schulen Leimental erfahren, dass sie deutlich unter Budget abschliessen werden.

### **Bäramsleblatt**

Im kommenden Bäramsleblatt, das anfangs Februar in alle Haushalte verteilt wird, wird GP Sandoz darüber informieren, dass er nicht für eine weitere Amtsperiode kandidieren wird. Ansonsten hat er nur noch kurz über die Gemeindeversammlung und die abgelehnte Steuererhöhung informiert. Um eine definitive Aussage zur Rechnung 2020 zu machen ist es noch zu früh, es sieht aber danach aus, dass das budgetierte Defizit von knapp Fr. 250'000.- etwas tiefer ausfallen könnte.

### **Finanzvermögen**

Die Einwohnergemeinden sowie deren angegliederte Zweckverbände und Institute haben mit der Einführung von HRM2 per 1. Januar 2016 u. a. die Sachanlagen Finanzvermögen neu bewertet. Gemäss § 153 Gemeindegesetz sind diese Sachanlagen alle 5 Jahre neu zu bewerten. Somit ist per 1. Januar 2021 eine erste Folgebewertung vorzunehmen.

Die Vornahme der Bewertung kann laut Amt für Gemeinden aufgrund der bereits im 2016 erstellten Bewertungsformulare erfolgen, wobei die entsprechenden Grundwerte wie Basiszinssatz, Referenzwert oder auch SGV-Zeitwert aktualisiert werden müssen.

Weiter gilt zu beachten, dass allfällige positive oder negative Marktwertanpassungen ab 1. Januar 2021 ausschliesslich erfolgswirksam zu verbuchen sind. Für die Vornahme der Folgebewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen steht der Finanzverwaltung de facto das ganze Kalenderjahr 2021 zur Verfügung. Die Verbuchung allfälliger Marktwertanpassungen hat allerdings rückwirkend per 1. Januar 2021 zu erfolgen. Weiter behält sich das Amt für Gemeinden vor, anlässlich eigener Schwerpunktprüfungen ab 2022 Nachkontrollen vorzunehmen.

GR Carruzzo wird gebeten, dies rechtzeitig mit der Finanzverwalterin anzugehen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 10 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Januar 2021
- 11 2180 Bildung / Tagesbetreuung**  
Beratung und Beschlussfassung Änderung der Verrechnung der Subvention Mittagstisch
- 12 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Spielplatz beim Birkenhof – 2. Nachtrag für den Ersatz des Spielturmes beim Kindergarten für Fr. 15'337.-
- 13 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Einsprache zum Beitragsplan Teilausbau Strasse „Im Zielacker“ – nicht öffentlich
- 14 7500 Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Beratung und Vergabe der Begleitung der ökologischen Aufwertung der Gemeindegrundstücke für Fr. 4'300.-
- 15 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Erarbeitung eines Reglements über das Wild-Plakatieren innerhalb der Gemeinde Bättwil
- 16 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke Sébastien Hamann, bis 18.15 Uhr Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	-
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	17.00 – 19.30 Uhr

---

**10 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Januar 2021

://: Das Protokoll vom 25. Januar 2021 wird nach einer Ergänzung einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**11      2180      Bildung / Tagesbetreuung**  
Beratung und Beschlussfassung Änderung der Verrechnung der  
Subvention Mittagstisch

Die Gemeinde Bättwil übernimmt die Buchhaltung für den Verein Mittagstisch, welche bisher von der Gemeinde Witterswil geführt wurde. Die beiden Gemeinden zahlen jedes Jahr zusammen einen Subventionsbeitrag in Höhe von Fr. 16'000.-, welcher über den Verteilerschlüssel des Schulkreises anteilmässig an jede Gemeinde verrechnet wird. Weil bisher die Gemeinde Witterswil die Buchhaltung geführt hat und sie auch den Schulkreis führt, hat der Finanzverwalter die Subvention nie an den Mittagstisch ausbezahlt, sondern hat die Löhne der Mitarbeiterinnen darüber abgerechnet und diese auch über das Gemeindegkonto bezahlt. Wenn nun wir die Buchhaltung übernehmen, möchten wir das getrennt voneinander halten. Damit die Löhne über das Konto des Mittagstisches bezahlt werden können, muss die Gemeinde Witterswil die Fr. 16'000.- an den Verein Mittagstisch auszahlen.

Daher stellt GR Carruzzo den Antrag, die jährlichen Subventionen von Fr. 16'000.- direkt auf das Mittagstischkonto ausbezahlen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag, die jährlichen Subventionen von Fr. 16'000.- direkt auf das Mittagstischkonto ausbezahlen, einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Gemeinderat Witterswil

**12      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Spielplatz beim Birkenhof – 2. Nachtrag für den Ersatz des Spielturmes  
beim Kindergarten für Fr. 15'337.-

Am 7. Dezember 2020 hat der Gemeinderat bereits über den Ersatz des Spielturmes beim Kindergarten diskutiert und den Antrag von GR Carruzzo abgelehnt, da lediglich eine Offerte und keine Vergleichsofferten vorlagen. Zwischenzeitlich wurden die fehlenden Offerten für Spielgeräte und die Arbeiten dazu eingeholt. Ein Vergleich ist laut GR Carruzzo relativ schwierig, da die Offerten sehr unterschiedlich erstellt wurden. Auch muss teilweise noch die Arbeit des Technischen Dienstes einberechnet werden.

Sie ist aber noch immer am meisten vom Angebot der Rudolf Spielplatz AG überzeugt. Die Spielanlage aus Robinienrundholz beinhaltet diverse Spiel- und Klettermöglichkeiten für die Kinder und wäre wirklich eine tolle Erneuerung für unseren Spielplatz. Die Montage von der Firma direkt ausführen zu lassen ist bei Spielgeräten mit den entsprechenden Sicherheitsvorschriften sehr sinnvoll. Die Kosten dafür sind im Vergleich mit den anderen Anbietern fair. Die Firma hat zudem sehr gute Referenzen und kennt die Spielgeräte und deren Aufbau sehr gut.

Im Offertenvergleich ist ersichtlich, dass der Spielturm der Rudolf Spielplatz AG inkl. der Kosten für die Montagearbeiten Fr. 15'337.- betragen. Entscheiden wir uns für den Spielturm der Fuchs AG, kommt der Aufwand des Gärtners sowie des Technischen Dienstes hinzu. Diese Kosten würden dann je nach Offerte zwischen Fr. 6'000.- und Fr. 16'000.- liegen, die Kosten für den Spielturm zwischen Fr. 4'000.- und Fr. 6'500.-. GR Carruzzo wie auch der Technische Dienst sprechen sich nach wie vor dafür aus, den Spielturm bei der Rudolf Spielplatz AG zu beziehen.

GP Sandoz geht noch auf die Offerte der Firma Rudolf Spielplatz AG ein. Ist es richtig, dass diese kein Fundament für den Spielturm vorsehen? Und was ist mit dem Umrandungsholz? GR Carruzzo bejaht, die Rudolf Spielplatz AG sieht Pfählarbeiten vor. Ausserdem haben wir nur bei den Stufen Umrandungsholz. Dieses bleibt unverändert.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Spielanlage inkl. Montage durch die Firma Rudolf Spielplatz AG für Fr. 15'337.- anzuschaffen. GR Carruzzo wird die Unterlagen auch noch der Gemeinde Witterswil zu stellen. Diese müssen dem Antrag ebenfalls zustimmen, da die Kosten schlussendlich für einen grösseren Teil über den Schulkreis Bättwil-Witterswil laufen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

**13 7500 Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Beratung und Vergabe der Begleitung der ökologischen Aufwertung der  
Gemeindegrundstücke für Fr. 4'300.-

Die Gemeinde Bättwil besitzt zwar nicht viel Land, jedoch doch einige Flächen. Diese werden heute gemäss GR Steiger sehr schlecht genutzt.

Bewuchs bisher: Rasen

Pflege: sehr häufiges Rasenmähen durch den Technischen Dienst

Nutzen für die Ökologie: nicht vorhanden

Nutzen für das Ortsbild: nicht vorhanden

Die Öffentlichkeit profitiert also nicht von den eigenen Grundstücken, auch sind sie doch relativ arbeitsintensiv in der Pflege. Einfach weniger zu mähen erhöht dabei weder den ökologischen noch den landschaftlichen Nutzen der gemeindeeigenen Flächen. Sinn macht deshalb die Pflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern sowie die von verschiedenen Kleinstrukturen.

Einen ersten Schritt machen wir bei der Umgestaltung, Verschönerung und Ökologisierung des Friedhofes, welche bereits läuft.

Beim Grundstück Parzelle 240 macht es laut GR Steiger Sinn, Strukturen anzulegen, welche rasch einen ökologischen Nutzen haben und wenig kosten, da ein mittelfristiger Verkauf des Grundstückes und dessen anschliessende Bebauung wahrscheinlich ist. Nichtsdestotrotz sollte man etwas machen. GR Steiger erinnert daran, dass der Verkauf bereits einmal an Einwänden aus der Bevölkerung gescheitert ist – sollte dieses Grundstück wider Erwarten doch noch länger im Gemeindebesitz sein, macht es umso mehr Sinn, etwas zu unternehmen. Zudem wird ein Grossteil der Strukturen auch so angelegt, dass diese, wenn vom allfälligen Bauherren gewollt, auch bei einem Bauprojekt entlang der Grundstücksgrenzen bestehen bleiben können (würde bei der Umsetzung noch angepasst gegenüber dem vorliegenden Vorschlag).

Bei den Parzellen 526 und 527 wurde auch im räumlichen Leitbild angeregt, etwas für das Ortsbild zu unternehmen. Insbesondere weil die historischen Obstgärten gerade an dieser Stelle wohl nicht mehr Jahrzehnte bestehen bleiben (bereits viele Bäume weg, Rest mehrheitlich in schlechtem Zustand) ist das Pflanzen von Bäumen sowie die Strukturierung mit Sträuchern und anderen Elementen sinnvoll. Sowohl ökologisch wie auch für das Ortsbild hätten wir hier einen riesigen Nutzen. Das Projekt im 2021 wäre erst der Anfang, dieses könnte man in den kommenden Jahren fortführen und die Gemeindeflächen weiter verbessern.

Die Gemeinde Bättwil macht heute das Minimum für Ökologie und Ortsbild auf ihren Grundstücken. Das muss sich laut GR Steiger ändern. Wenn die Allgemeinheit schon Land besitzt, soll dieses auch der Allgemeinheit nutzen.

Zur konkreten Umsetzung: GR Steiger hat sich im Frühling 2020 durch L. Merkelbach und D. Hügli von der MerNatur Naturschutzbiologie GmbH aus Therwil unter anderem zu den Gemeindegrundstücken beraten lassen, diese Ideen decken sich mit denjenigen von K. Gschwind von Insektisumm Garten. Für die Offerierung hat er nur K. Gschwind angefragt, da er aus Hofstetten kommt und sehr grosse Erfahrung hat und auch sehr viel günstiger ist. Die Begleitung durch ihn macht Sinn, da es sich doch um grössere Flächen handelt und so sicherlich ein sinnvolles Gesamtkonzept dabei herauskommt. Da wir insgesamt nur ein sehr geringes Budget haben und es nicht viele Leute gibt, die ein solches Projekt in dieser Gröszenordnung begleiten können und wollen, hat GR Steiger keine zweite Offerte eingeholt. Die MerNatur Naturschutzbiologie GmbH wäre garantiert teurer.

Auch die Option eines Mitwirkungsanlasses hat er mit K. Gschwind diskutiert. Er ist Fan von Mitwirkungsanlässen – wenn man genügend zu tun hat dass die Teilnehmenden aktiv und selbständig ausführen können. Dies ist bei diesem Projekt nicht der Fall. Wenn GR Steiger, K. Gschwind und der Technische Dienst einen Tag daran sind, sind sie fertig.

GR Weintke hat in der Offerte gesehen, dass Fr. 4'300.- für eine erste und dann nochmals Fr. 4'300.- für eine zweite Phase vorgesehen sind. GR Steiger erklärt, dass in einer ersten Etappe erst einmal die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern vorgesehen ist. Würden wir dies ausbauen wollen, könnten wir in einer zweiten Phase eine Blumenwiese einsäen und Mergel-, Stein-, Holz und Sandstrukturen erstellen, was uns nochmals Fr. 4'300.- kosten würde.

GR Carruzzo findet eine Aufwertung speziell am Bahnweg eine sehr gute Idee. Dort haben wir nur eine kahle Stelle, die nicht sehr einladend wirkt. Würden wir dort Bäume pflanzen und vielleicht ein Bänkli aufstellen, würde dies unsere Parzelle sicherlich sehr aufwerten. Daher unterstützt sie den Antrag von GR Steiger.

GP Sandoz denkt, dass eine solche Aufwertung sicherlich eine gute Sache wäre, kann aber nicht verstehen, weshalb wir das jetzt, wo wir an der Ortsplanungsrevision sind, machen sollten. So soll beispielsweise die Parzelle am Bahnweg in absehbarer Zeit umgestaltet und die Parzelle 240 in einigen wenigen Jahren verkauft werden. Daher ist er der Meinung, dass das Pflanzen von Bäumen gerade auf diesen beiden Parzellen aus dem Fenster geworfenes Geld ist. Er weist darauf hin, dass die Ortsplanung und insbesondere die Quartierplanung anderes mit der Parzelle am Bahnweg vorsieht, daher können wir da nicht einfach vorspuren und diese jetzt „umgestalten“. Eine Naturwiese können wir aber sicherlich realisieren, das ist nicht ein grosser Aufwand und kostet uns nicht viel. Warum wir aber Geld ausgeben sollten für etwas, was wir nachher wieder zerstören, kann er nicht verstehen.

GR Steiger kann diese Haltung nicht verstehen. Ausserdem ist zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt nicht sicher, wann und ob es überhaupt zu einer Umzonung der genannten Parzellen kommen wird.

Laut GP Sandoz möchte weiter wissen, ob die Kosten für diese ökologische Aufwertung überhaupt im Budget vorgesehen sind, was bejaht wird.

GR Hamann findet es grundsätzlich eine gute Sache dass wir die Parzellen versuchen zu nutzen und diese „verschönern“ wollen, daher unterstützt er diese Idee. Wenn dann sollten seiner Meinung nach aber Bäume gepflanzt werden, von denen alle etwas haben und denkt an Obstbäume.

://: Der Gemeinderat stimmt der ökologischen Aufwertung der Gemeindegrundstücke für Fr. 4'300.- mit vier Zustimmen und einer Gegenstimme zu. K. Gschwind von Insektisumm Garten soll mit der Ausführung des Projekts beauftragt werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause



**14 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Erarbeitung eines Reglements über das Wild-Plakatieren innerhalb der Gemeinde Bättwil

Gerade sind wieder Wahlen und es hängen viele Plakate an den Kandelabern. Auch GR Steiger ist dafür mitverantwortlich. Gerade deshalb ist es ihm sehr wichtig, dass nur an geeigneten Standorten plakatiert wird. Dies ist aktuell in Bättwil nicht überall der Fall. Grundsätzlich ist das Plakatieren erlaubt, geregelt wird es durch die Verordnung über Wahl- und Abstimmungsplakate. Diese bietet den Gemeinden die Möglichkeit, Standorte auszuschliessen oder das Plakatieren grundsätzlich auf Gemeindegebiet zu verbieten. GR Steiger hatte es zuerst so verstanden, dass die Gemeinden dafür ein Reglement ausarbeiten müssen. Dies ist aber gemäss Auskunft von Frau P. von Roll, stv. Staatsschreiberin, nicht nötig: ein Gemeinderatsbeschluss reicht aus.

Zwei Standorte, welche rege genutzt werden, sind laut GR Steiger ungeeignet für Plakate:

1. ab dem OZL bis zur Grenze Flüh/Leymen. Die Verkehrssicherheit der sowieso eher unübersichtlichen Örtlichkeit wird genügend beeinträchtigt, um ein Verbot zu legitimieren.
2. Bei der Kapelle stören die Plakate das Ortsbild massiv. Insbesondere auch beim Friedhof.

Deshalb stellt GR Steiger den Antrag, das Plakatieren dort mit der nötigen Frist von drei Monaten ab den Abstimmungen vom 13. Juni 2021 zu verbieten. So oder so verboten sind Standorte, bei denen die Verkehrssicherheit oder die Sicht eindeutig beeinträchtigt ist, Plakate an Verkehrsschildern, etc.

GR Steiger findet Plakate grundsätzlich ein legitimes Mittel, um sichtbar für politische Anliegen zu werben. Es erinnert auch weniger interessierte und aktive Stimmbürger an Abstimmungen und Wahlen. Er kann aber auch verstehen, wenn Plakate nerven. Ein ganzheitliches Plakatierverbot erachtet er als nicht nötig, da wir auch viele geeignete Standorte ohne Beeinträchtigung des Ortsbildes oder der Sicherheit haben. Sollte eine Mehrheit im Gemeinderat dies anders sehen, kann er aber auch mit einem ganzheitlichen Plakatierverbot leben.

GR Weintke möchte wissen, wie ein Plakatierverbot umgesetzt / kontrolliert werden soll. Dies wäre laut GR Steiger die Aufgabe des Technischen Dienstes. Wir müssten den jeweiligen Personen eine Frist gewähren, bis wann sie das Plakat entfernen müssen. Kommen sie dieser Aufforderung nicht nach, kann es der Technische Dienst entfernen und die Kosten für den entstandenen Aufwand in Rechnung stellen.

GR Carruzzo versteht die Sichtweise von GR Steiger, fragt sich aber, was ist, wenn die Plakate dann einfach in den Quartierstrassen aufgehängt werden. GR Steiger denkt nicht, dass dies eintreffen wird. Sollte es gewünscht werden, könnten wir natürlich auch ein Verbot für die Quartierstrassen erlassen.

GP Sandoz findet dass wenn wir eine Demokratie haben es auch erlaubt sein sollte, Plakate aufzuhängen. Es ist so schon nicht einfach einen Ort zu finden, wo man plakatiert kann. Er fragt sich, ob es Sinn macht, ein Verbot zu erlassen wo man anschliessend wieder kontrollieren muss und dadurch wieder ein Mehraufwand für den Technischen Dienst entstehen würde. Er kann die Beweggründe verstehen, aber er sieht die Sache nicht so schlimm wie von GR Steiger erläutert. Ein Verbot in den Quartierstrassen kann er nicht nachvollziehen. Das Plakatieren ist bereits kantonale in der Verordnung über die Abstimmungs- und Wahlplakate geregelt, daher sollten wir entweder konsequent sein und ein allgemeines Verbot im Dorfkern beschliessen oder es so belassen wie es ist. Es geht seiner Meinung nach aber nicht, dass nur beim Friedhof aufgrund des Ortsbildes ein Verbot gelten soll, im restlichen Dorf aber nicht. Ausserdem hat er von Seiten der Bevölkerung noch keinerlei Reklamationen oder dergleichen gehört, dass der Gemeinderat nun ein solches Verbot erlassen sollte.

://: Der Gemeinderat vertagt den Entscheid auf die kommende Sitzung vom 1. März 2021. Dies aufgrund dessen, da es zwei Zu- und zwei Gegenstimmen gibt und GP Sandoz auf den Stichentscheid verzichten möchte. Deshalb wird das Thema nochmals traktandiert, damit sich GR Hamann ebenfalls noch dazu äussern kann.

**15 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Baumfällung entlang der Rütthofstrasse**

An der letzten Sitzung vom 25. Januar 2021 haben wir beschlossen, dass diejenigen Bäume zwischen der Rütthof- und der Hauptstrasse bei der Fahrspur der BLT, die auf unserem Boden stehen, wenn nötig auch gefällt und die Kosten für die Baumfällung zu 1/3 von uns, zu 2/3 von der BLT übernommen werden sollen.

GR Steiger hat sich mit der BLT in Verbindung gesetzt und informiert den Gemeinderat nun darüber, dass die BLT sämtliche Kosten übernehmen wird, was sehr erfreulich ist.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**Computer im Werkhof**

An der Klausurtagung vom 19. Oktober 2020 wurde durch GR Steiger ein Computer für den Werkhof beantragt. Dieser Antrag wurde abgelehnt und es wurde vereinbart, ein Reserve-PC der Verwaltung in den Werkhof zu zügeln, was bislang aber noch nicht geschehen ist. GP Sandoz wird den PC in den nächsten Wochen zügeln und bei dieser Gelegenheit auch gleich das WLAN überprüfen, da dieses laut dem Technischen Dienst sehr langsam ist.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

**Zeiterfassung auf der Verwaltung**

Für die Gemeindeverwaltung wird eine elektronische Zeiterfassung geprüft, GR Steiger spricht sich dafür aus, dass diese dann auch im Technischen Dienst eingeführt wird. GP Sandoz erwähnt, dass für die Verwaltung eine reine Zeiterfassung geprüft wird, im Technischen Dienst aber eine Leistungserfassung vorgenommen wird. Ist die Testphase abgeschlossen, muss der Gemeinderat über die Beschaffung befinden und kann dann auch gleich festlegen, ob die Zeiterfassung auch für den Technischen Dienst gewünscht wird oder nicht.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

**Winterdienst beim Mühleweg**

Beim letzten Schneefall ist die Frage aufgetaucht, wie das mit dem Winterdienst beim Mühleweg gehandhabt wird. So wie es aussieht wurde beim Mühleweg zu Zeiten von M. Auer durch den Technischen Dienst Winterdienst geleistet, R. Grütter hat davon abgesehen, da es sich bei um eine Privatstrasse? handelt, die nicht im Winterdienstkonzept vorgesehen ist.

Laut GR Steiger stellt sich nun die Frage, wie das künftig gehandhabt werden soll. Ausserdem muss man sich im Zuge der Ortsplanungsrevision überlegen, ob wir den Mühleweg nicht durch die Gemeinde übernehmen wollen.

GP Sandoz erwähnt, dass im Zuge der Ortsplanungsrevision und in der Diskussion um den Erschliessungsplan darüber gesprochen wurde und sie den Mühleweg nicht als Erschliessungsweg aufführen wollen, da dieser zum einen direkt in eine Einstellhalle führt und zum anderen über das Grundstück von P. Brom verläuft. Diese Argumentation würde auch erklären, weshalb der Technische Dienst dort in den letzten Jahren keinen Winterdienst geleistet hat. GR Steiger meint, dass unabhängig davon, der Technische Dienst auf dieser Zufahrtsstrasse vorerst wieder den Winterdienst machen sollte. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Winterdienst beim Weihermattweg**

Die Gemeindeverwaltung wurde angefragt, wer für die Schneeräumung der Parkplätze beim Weihermattweg zuständig ist. Laut GP Sandoz geht die Erschliessung nur bis zur Höhe der

Einfahrt zur Tiefgarage. Räumen wir die Strasse bis zur Post, handelt es sich dabei um reinen Goodwill. Wird es gewünscht, können wir auch die Parkplätze räumen, die dadurch anfallenden Kosten würden wir allerdings an Coop weiterverrechnen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

### **Bauverwaltungsvertrag**

Bei der Ausschreibung des Bauverwaltungsvertrages wurde eine Vertragsdauer von 3 Jahren vorgesehen. An der Sitzung vom 11. Januar 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, die Zusammenarbeit mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro weiterzuführen. Er hat aber festgehalten, dass der neue Vertrag nicht für drei Jahre fest, sondern kurzfristiger kündbar sein müsste. Dies aufgrund dessen, da das Gespräch mit den Gemeinden Hofstetten-Flüh und Witterswil gesucht werden soll, um eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich Bauverwaltung zu diskutieren.

GP Sandoz hat Herrn J. Sutter vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro nun telefonisch über unseren „Wunsch“ nach der verkürzten Vertragsdauer informiert. Dieser war nicht sonderlich erfreut darüber, da es sich um eine offizielle Submission gehandelt hat. Schlussendlich sieht er die Einwände des Gemeinderates aber ein und hat eingewilligt. Er wird GP Sandoz einen entsprechenden Vertragsentwurf mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Quartalsende zukommen lassen. GP Sandoz wird den Vertrag prüfen und anschliessend der Verwaltung zur Unterschrift weiterleiten.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

### **Ortsplanungsrevision**

Es hat wiederum eine Sitzung der Arbeitsgruppe Raumplanung stattgefunden, an der unter anderem noch eine kleine Änderung bei der Gestaltungsbaulinie entlang der Hauptstrasse auf Höhe der Liegenschaft 34 festgehalten wurde. GP Sandoz wird das Protokoll fertigstellen und Frau Widmer von der Planteam S AG weiterleiten.

### **Präsident ZSL**

Der langjährige Präsident des ZSL's, Herr U. Spornitz, wird sein Amt auf den 31. März 2021 niederlegen. Nun stellt sich die Frage nach der Verabschiedung. GP Sandoz ist der Meinung, dass dies Sache des Vorstandes ist und hat dies auch entsprechend kommuniziert. Er hat aber auch vorgeschlagen, dass Herr Spornitz an der nächsten Delegiertenversammlung noch durch den Vorstand oder einen Gemeindepräsidenten offiziell gewürdigt und verabschiedet wird - ob sonst noch ein separates Verabschiedungsfest durchgeführt wird ist zurzeit noch offen.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 17    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 8. Februar 2021
- 18    0110    **Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020
- 19    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Erneute Beratung und Beschlussfassung Erarbeitung eines Reglements über das Wild-Plakatieren innerhalb der Gemeinde Bättwil
- 20    2170    **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Finanzierung von 4 nicht subventionierten Kindergartenlektionen durch die Gemeinden für 1 Schuljahr
- 21    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung eines Defibrillators für Fr. 1'500.- sowie Installation beim Kiosk Bättwil
- 22    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 20.00 Uhr

---

**17      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 8. Februar 2021

://: Das Protokoll vom 8. Februar 2021 wird nach kleinen Anpassungen auf den Seiten 27 und 28 einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**18 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020

://: Der Gemeinderat bereinigt und nimmt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020 zu Kenntnis. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Protokoll auf der Homepage aufzuschalten.



**19 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Erneute Beratung und Beschlussfassung Erarbeitung eines Reglements  
über das Wild-Plakatieren innerhalb der Gemeinde Bättwil

Der Gemeinderat hat bereits an seiner letzten Sitzung vom 8. Februar 2021 über das Wild-Plakatieren innerhalb der Gemeinde Bättwil diskutiert. Da sich die Gemeinderäte aber nicht einig waren und GP Sandoz keinen Stichtentscheid fällen wollte, wird heute, in Anwesenheit von GR Hamann, nochmals darüber diskutiert.

Zwei Standorte, welche rege genutzt werden, sind laut GR Steiger ungeeignet für Plakate:

1. ab dem OZL bis zur Grenze Flüh/Leymen. Die Verkehrssicherheit der sowieso eher unübersichtlichen Örtlichkeit wird genügend beeinträchtigt, um ein Verbot zu legitimieren.
2. Bei der Kapelle stören die Plakate das Ortsbild massiv. Insbesondere auch beim Friedhof.

GR Hamann findet die Plakate bei der Kirche störend und befürwortet an dieser Stelle ein Verbot. Beim OZL bis zur Grenze Flüh/Leymen fallen die Plakate seiner Meinung nach nicht weiter auf da sonst schon diverse Werbeplakate und Schilder hängen.

Aus verkehrstechnischen Gründen ist GR Steiger wie auch die Werk- und Umweltkommission (WeKo) nach wie vor der Meinung, dass es auch ab dem OZL bis hin zur Grenze ein Verbot geben sollte. Die Situation ist jetzt schon nicht sehr übersichtlich und wird durch das Wild-Plakatieren nur verschärft – um eine bessere Verkehrssicherheit gewährleisten zu können sollten wir das Verbot auch für dieses Stück vorsehen.

GP Sandoz kann sich der Meinung von GR Hamann anschliessen und denkt auch, dass das Verbot beim Friedhof Sinn macht, beim OZL bis hin zur Grenze findet er es hingegen nicht nötig.

://: Der Gemeinderat spricht sich mit drei Gegenstimmen und zwei Ja-Stimmen gegen den Antrag von GR Steiger für ein Verbot des Wild-Plakatierens ab dem OZL bis zur Grenze Flüh/Leymen und bei der Kapelle aus.

://: Der abgeänderte Antrag, das Wild-Plakatieren lediglich bei der Kapelle und dem Friedhof zu verbieten, wird vom Gemeinderat mit vier Ja- und einer Gegenstimme angenommen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, der Staatskanzlei den entsprechenden Protokollauszug sowie ein Ausschnitt aus dem GIS (geografisches Informationssystem), auf dem die Kandelaber bei der Kapelle/Friedhof ersichtlich sind, zukommen zu lassen, damit das Verbot in die kantonale Übersicht aufgenommen werden kann.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**20      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Finanzierung von 4 nicht subventionierten Kindergartenlektionen durch die Gemeinden für 1 Schuljahr

Der Kanton Solothurn legt die Anzahl Lektionen für jede Schulstufe fest. Falls eine Klasse 16 Kinder oder mehr umfasst, spricht der Kanton Lektionen für einen Abteilungsunterricht in dieser Klasse. Sind weniger als 15 Kinder in einer Klasse (reduzierte Abteilung), stehen der Lehrperson weniger Lektionen zur Verfügung. Für die Kinder hat dies an der Primarschule keine Auswirkungen.

Im Kindergarten werden beide Jahrgänge (Kinder im 1. und 2. Kindergartenjahr) am Morgen unterrichtet.

Im kommenden Schuljahr bricht die Anzahl der Kinder deutlich ein – zurzeit sieht es nach insgesamt 13 Kindern aus Bättwil und Witterswil aus. Im 2. Kindergartenjahr sind es 27 Kinder. Daraus entsteht eine Klasse à 15 Kinder in Bättwil und zwei Klassen zu 12 und 13 Kindern in Witterswil. Dies sind in allen Klassen zu wenige Kinder, um den Abteilungsunterricht aufrecht zu erhalten, was bedeutet, dass der Nachmittagsunterricht wegfallen müsste. Dieser diente bisher als Schulvorbereitung der „Grossen“ und ist für die 27 grossen Kindergärtner sehr wichtig. Normalerweise findet dieser Schulvorbereitungsunterricht an 2 Nachmittagen statt, in Vorgesprächen konnten die zuständigen Gemeinderätinnen und die Schulleitung den Kompromiss von einem Nachmittag finden.

Die Kosten belaufen sich laut GR Carruzzo auf Fr. 8'258.60 im 2021 und Fr. 11'665.25 im 2022, welche über den Schulkreis laufen würden. Davon bezahlt Bättwil ca. 47%, was Fr. 3'900.- im 2021 und Fr. 5'500.- im 2022 ausmacht.

://: Der Gemeinderat stimmt der Finanzierung von 4 nicht subventionierten Kindergartenlektionen durch die Gemeinden für 1 Schuljahr einstimmig zu. Dadurch fallen für Bättwil Kosten von Fr. 3'900.- im 2021 und Fr. 5'550.- für im 2022 an.

Protokollauszug an: Gemeinderat Witterswil  
Primarschule Bättwil-Witterswil, Schulleitung  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**21 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung eines Defibrillators für  
Fr. 1'500.- sowie Installation beim Kiosk Bättwil

Seit der Einführung der Nothilfe-App „Momentum“ und der Gründung des Vereins First Responder konnten eine beträchtliche Anzahl an Firstrespondern (Erstantwortende) registriert werden. Diese freiwilligen Personen werden bei einem vermuteten Kreislaufstillstand in ihrer Umgebung von der Alarmzentrale für die 1. Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes aufgeboten. Mit der zur Verfügungsstellung des entsprechenden Materials können die Wirksamkeit dieser 1. Hilfe wie auch die Überlebenschance der Betroffenen um einiges gesteigert werden. Der Defibrillator ist dabei ein unverzichtbares Mittel, um die Betroffenen wieder zurück in den eigenen Kreislauf zu bringen.

Im First Responder-Vorstand, in welchem der Geschäftsführer des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) Mitglied ist, wurde die Frage nach dem passenden Material intensiv diskutiert und die auf dem Markt vorhandenen Geräte geprüft. Die Fachleute sind der Meinung, dass das Gerät der Firma Procamed AG sämtliche Ansprüche erfüllen kann. Zusätzlich ist beim vorgeschlagenen Defibrillator bereits eine entsprechende Software vorinstalliert, die die Übermittlung von wichtigen Daten wie z. B. dem EKG in die Zielklinik ermöglicht. Diese Daten sind für den Entscheid der Weiterbehandlung und der nachfolgenden Therapie der Patienten fundamental und können ohne Zusatzkosten den behandelnden Ärzten zur Verfügung gestellt werden – die Übermittlung ist jedoch erst nach einem Update möglich. Der VSEG konnte ein Spezialangebot für einen Defibrillator aushandeln – so kostet dieser „nur“ Fr. 3'175.- statt Fr. 4'455.-. Nachdem sich der Gemeinderat in dieser Angelegenheit schon beschäftigt hat und sich als möglichen Standort den Werkhof vorstellen könnte, ist GR Weintke der Meinung, dass aufgrund der viel höheren Frequenz der Standort bei der Tramhaltestelle Bättwil-Flüh (beispielsweise beim Kiosk) besser geeignet wäre.

Die Kantonspolizei befürwortet diesen Standort und sieht auch keine Probleme wegen Vandalismus. Es gab ausser in der Gemeinde Ettingen keinen solchen Fall zu verzeichnen. Der Respekt gegenüber dem Gerät sei vorhanden.

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh ist laut GR Weintke bereit, sich mit 50 % an den Kosten (inkl. Unterhalt Fr. 40.- und Versicherung Fr. 130.- pro Jahr) zu beteiligen, wenn wir den Defibrillator bei der Tramhaltestelle Bättwil-Flüh installieren. Der Gemeindepräsident, F. Schenker, schlug vor, dass die beiden Gemeinden jeweils jährlich abwechselnd die Kosten für Unterhalt und Versicherung übernehmen.

Der Eigentümer der Kiosk-Liegenschaft, die Erbgemeinschaft Nussbaumer, ist einverstanden mit einer Installation links oder rechts neben der Info-Tafel.

Die Montage müsste durch den Technischen Dienst ausgeführt werden. Zudem müsste dieser periodisch die Funktionsfähigkeit kontrollieren, da das Kiosk-Personal nichts damit zu tun haben möchte. Die BLT montiert selbst keine Defibrillatoren ausserhalb ihres Betriebes.

Ausserdem fände es GR Weintke auch sinnvoll, eine Versicherung abzuschliessen, um etwaigen Beschädigungen vorzubeugen.

GR Hamann spricht sich für die Beschaffung eines Defibrillators aus. Diese sind einfach zu bedienen und können direkt eine Meldung versenden, wenn beispielsweise der Akku-Stand niedrig ist.

Obwohl die Kosten nicht im Budget vorgesehen sind unterstützt auch GP Sandoz den Kauf eines Defibrillator und freut sich darüber, dass wir dieses Gerät zusammen mit der Gemeinde Hofstetten-Flüh anschaffen.

://: Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des Defibrillators für Fr. 1'500.- sowie der Installation beim Kiosk einstimmig zu. Die Kosten sollen unter Gesundheit verbucht werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach der Anschaffung noch jährlich wiederkehrende Kosten für Versicherung und Unterhalt entstehen.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Hofstetten, Herr Schenker  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Bestellung vorzunehmen und eine Offerte für eine All-Risk Versicherung bei der Allianz einzuholen. Diese soll anschliessend durch unseren Versicherungsbroker, Herrn P. Vögelin, geprüft werden.

**22 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Bäramsleblatt**

Am 12. März 2021 ist Redaktionsschluss für das kommende Bäramsleblatt, in dem laut GR Weintke normalerweise die Route für den Banntag festlegt. Da zurzeit unklar ist, wie sich die Situation entwickelt und ob es im Mai zulässig ist, einen solchen Anlass durchzuführen, stellt sich nun die Frage, wie wir vorgehen sollen. GP Sandoz fände es gut, wenn wir einen entsprechenden Artikel publizieren würden, auch in der Hoffnung, dass der Banntag in diesem Jahr stattfinden darf. Dann können wir immer noch ein Flugblatt in alle Haushalte verteilen lassen wenn klar ist, ob eine Durchführung erlaubt ist oder nicht. GR Weintke wird gebeten, den entsprechenden Artikel aufzusetzen.

**Sachbeschädigung Lichtkandelaber am Bahnweg**

In der Nacht auf den 21. Februar 2021 hat um ca. 00:59 Uhr ein Wahlplakat der CVP am Bahnweg gebrannt, was zu einer Sachbeschädigung unseres Lichtkandelabers geführt hat. Wir haben Strafantrag bei der Polizei eingereicht, laut GR Steiger verzichtet die CVP darauf. GR Hamann informiert, dass die Feuerwehr durch die Polizei aufgeboten und somit auch ausgerückt ist. Da die Täterschaft wohl nicht ermittelt wird, bleiben die Kosten für den Einsatz unbezahlt und werden durch die Feuerwehr, also die Gemeinden, getragen.

**Brände**

Es hat laut GR Hamann zweimal in Bättwil gebrannt. Am 21. Februar wurde ein Wahlplakat an einem Lichtkandelaber am Bahnweg angezündet, am 3. Februar kam es zu einem Brand in der Tiefgarage am Weihermattweg. Da gab es zum Glück keine Verletzten, jedoch einen relativ hohen Sachschaden.

**Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG)**

Am 8. Februar 2021 hat eine Sitzung stattgefunden, an der es um die Nachfolge und Unterstützung unseres Revier-Försters, Herrn C. Sütterlin, ging, der in fünf Jahren in Pension gehen wird. Laut GR Hamann hat die Ausschreibung bereits letztes Jahr stattgefunden – 7 Personen haben sich auf die Stelle als Förster-Stellvertreter beworben. Einige Bewerber sind aufgrund ihres Alters oder des fehlenden, fachlichen Wissens, direkt ausgeschieden. Mit drei Kandidaten konnte ein Vorstellungsgespräch durchgeführt werden, anschliessend hat man sich für eine Forstingenieurin entschieden. Angestellt wird sie zu einem Arbeitspensum von 60 %, die auf Büroarbeiten, Planungen im Wald und praktische Arbeiten aufgeteilt werden. Ein Mitarbeiter aus dem Forsteam wird die Försterausbildung in Angriff nehmen, muss aber erst noch einige Forstmodule absolvieren, ehe er die Försterschule besuchen kann. GP Sandoz möchte wissen, ob sich dadurch die Personalkosten erhöhen, was von GR Hamann bejaht wird. GR Steiger weist darauf hin, dass die momentane Klima-Situation auch nichts anderes übrig lässt – es gibt sehr viel Arbeit im Wald. Laut GR Hamann sind die Förster im 2021 sehr mit Sicherheitsholzungen beschäftigt – an gewissen Stellen im Wald sieht man schon kahle Stellen. Das musste aufgrund des Trockenholzes alles ausgeholzt werden. Erfreulich ist, dass dieses Holz verkauft werden konnte.

**Ökologische Aufwertung der Gemeindegrundstücke**

GR Steiger informiert darüber, dass er sich bereits mit K. Gschwind von Insektisumm Garten getroffen hat um das Projekt zu besprechen. Ausserdem haben sie heute von Herrn K. Hamann viele Äste erhalten, die nun auf den Gemeindegrundstücken zu Haufen arrangiert wurden.

Unsere Einwohnerinnen und Einwohner sollten darüber informiert werden, daher bittet GP Sandoz GR Steiger, einen entsprechenden Artikel ins kommende Bäramsleblatt zu schreiben.

### **Robidogsäckli**

Laut GR Steiger steigen wir ab diesem Jahr auf recycelte Robidogsäcklein um. Dies ist kostenneutral.

### **Forum Schwarzbubenland**

An der Vorstandssitzung des Forums Schwarzbubenland wurde erneut die Frage nach der Übernahme der Buchhaltung diskutiert und GP Sandoz hat darauf hingewiesen, dass wir weiterhin bereit wären, diese zu übernehmen (sofern alle Gemeinderäte damit einverstanden sind). Die Diskussion wurde vertagt. Demnach warten wir ab, ob ein entsprechender Antrag eingereicht wird oder nicht.

### **Übernahme Buchhaltung Gesellschaft Sägi**

GP Sandoz hat nochmals in den Unterlagen zur Gründung der Gesellschaft Sägi nachgeschaut und informiert den Gemeinderat darüber, dass der Kanton ausdrücklich verlangt hat, dass für die Gesellschaft Sägi eine Spezialfinanzierung in der Rechnung der geschäftsführenden Gemeinde geführt wird. Die Führung der Buchhaltung ausserhalb der Rechnung der Gemeinde wäre zwar möglich, diese muss aber weiterhin in unserer Rechnung, wie bisher, aufgeführt sein. Daher macht es wenig Sinn, eine separate Buchhaltung für die Rechnung der Gesellschaft Sägi zu führen.

Zudem wurde damals ebenfalls festgelegt, dass die rechnungsführende Gemeinde ein oder mehrere Konten für die Gesellschaft eröffnen kann/muss, da die einfache Gesellschaft keine eigentliche juristische Person ist und deshalb keine eigenen Konten eröffnen kann. GP Sandoz wird dies nun der Raiffeisenbank erklären. Diese sind der Meinung, dass das Konto nicht zur Gemeinde Bättwil gehören dürfte.

### **Zweckverband Schulen Leimental (ZLS)**

Am 10. März 2021 ist die ZSL-Information für den Gemeinderat vorgesehen – da wir bislang aber noch keine Einladung erhalten haben ist noch nicht sicher, ob diese wie geplant durchgeführt wird. GR Carruzzo informiert den Gemeinderat darüber, dass der ZSL seine Rechnung 2020 mit einem deutlichen Ertragsüberschuss abschliesst und uns ca. Fr. 160'000.- zurückerstattet wird. Kommen noch die Fr. 80'000.- vom Finanzausgleich dazu, die wir nicht budgetiert haben, wäre es möglich, dass wir eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können.

### **Computer im Werkhof**

GP Sandoz hat den Reserve-PC der Verwaltung in den Werkhof gezügelt und wird nun auch noch einen neuen Router, der bislang auf der Verwaltung war, installieren, da der vorhandene Router defekt ist. Ebenfalls hat er vorgeschlagen, dass die alten Büropulte im Werkhof durch die neueren und unbenützten Arbeitstische aus dem Baukommissionszimmer ersetzt werden. GR Steiger wird dies mit R. Laffer anschauen.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 23 7900 Umwelt, Raumordnung / Ortsplanungsrevision**  
Beratung und Verabschiedung der Ortsplanungsrevision für die Vorprüfung durch den Kanton
- 24 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 1. März 2021
- 25 2150 Bildung / Zweckverband Schulen Leimental**  
Kenntnisnahme und Beschlussfassung für die Delegiertenversammlung über die Rechnung 2020 des Zweckverbands Schulen Leimental
- 26 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung Erteilung Anlassbewilligung Hundepausch Military am 30. Mai 2021
- 27 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2021
- 28 6220 Verkehr / Regionalverkehr**  
Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme der Gemeinde zur Umfrage der VRKL zum Konzept „Express Tram Leimental“ gemäss Antrag von M. Erb
- 29 5721 Soziale Sicherheit / Freiwillige wirtschaftliche Hilfe**  
Beratung und Beschlussfassung Unterstützungsbeitrag von Fr. 500.- für den Verein JETZ (Jugend Elektronik + Technikzentrum) in Muttenz
- 30 7710 Umwelt, Raumordnung / Friedhof und Bestattung**  
Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag für eine ausserordentliche Grabaufhebung – nicht öffentlich
- 31 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Wiedereröffnung der Gemeindeverwaltung aufgrund der Entwicklung der COVID-19 Pandemie
- 32 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastien Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** Barbara Wittmer, Planteam S AG

**Dauer** 17.00 – 20.30 Uhr

---



**23 7900 Umwelt, Raumordnung / Ortsplanungsrevision**  
Beratung und Verabschiedung der Ortsplanungsrevision für die Vorprüfung durch den Kanton

Zwischen Juni 2019 und März 2021 hat die Arbeitsgruppe Raumplanung zusammen mit dem Planungsbüro Planteam S AG die Revision der Ortsplanung durchgeführt. Das Ergebnis liegt nun vor und soll in der Fassung vom 8. März 2021 vom Gemeinderat beraten und für die Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet werden.

Die erarbeiteten bzw. überarbeiteten Dokumente sind:

1. Bauzonen- und Gesamtplan
2. Erschliessungsplan mit Strassenklassierung
3. Zonenreglement mit Baumastabelle
4. Baureglement
5. Raumplanungsbericht nach Art. 47 RPV  
(Grundlagenteil und Hauptbericht mit Änderungen in der Nutzungsplanung)
6. Stand der Überbauung und Fassungsvermögen (Übersichtsplan und Fassungstabelle)
7. Naturinventar 2019 inkl. tabellarische Übersicht Inventarobjekte
8. Naturkonzept 2021

Diese Dokumente wurden von der Arbeitsgruppe Raumplanung für die Beratung durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 2. Februar 2021 freigegeben. Die Revision setzt aus der Sicht der Arbeitsgruppe die verbindlichen Zielsetzungen gemäss dem gültigen räumlichen Leitbild weitestgehend um und entspricht somit dem Willen und den Vorgaben der Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2018.

Des Weiteren hat die Arbeitsgruppe zusammen mit der Baukommission (BauKo) am 16. März 2021 das überarbeitete Baureglement erläutert und besprochen. Die Bauko hat anlässlich dieser Besprechung keine Einwände zum Entwurf geäussert. Eine Vernehmlassung bei unserer Bauverwaltung, der Sutter Planungs- und Ingenieurbüro AG, hat laut GP Sandoz noch nicht stattgefunden.

Die wesentlichen Aspekte bzw. die Leitlinien der Revision werden anlässlich der Gemeinderatssitzung durch die Projektleiterin der Planteam S AG, Frau Barbara Wittmer, vorgestellt und erläutert. Die aufgeführten umfangreichen Unterlagen wurden bereits am 8. März 2021 den Gemeinderäten zum Studium verteilt.

GR Steiger geht auf den Mühleweg ein, der nicht als Erschliessungsweg aufgeführt wird. Er fragt sich, wie sinnvoll das ist und wie gross die Chance wohl sein wird, dass der Kanton dies fordert. Er selber denkt, dass dieser Punkt nur zu Diskussionen führen wird da von uns erwartet wird dass wir den Mühleweg säubern, vom Schnee befreien, etc. Aus diesen Gründen würde er ihn in den öffentlichen Erschliessungsplan aufnehmen.

Laut B. Wittmer hat die Arbeitsgruppe intensiv über diesen Punkt diskutiert und hat sich am Schluss dagegen entschieden, da der Weg direkt in eine Einstellhalle führt und zum anderen über das Grundstück von P. Brom verläuft. Es handelt sich dabei aber sicher um eine Ermessensfrage, über die der Gemeinderat entscheiden kann. Es ist aber durchaus möglich, dass der Kanton diese Sache anders beurteilt.

GP Sandoz fragt sich, ob diese Diskussion nicht mit den Besitzern der Mühle geführt werden sollte. Vielleicht sollten wir aber auch die Antwort des Kantons abwarten. Dann können wir nach der Vorprüfung nochmals darüber diskutieren. Die Gemeinderäte sind damit einverstanden.

://: Der Gemeinderat hat die erarbeitete Ortsplanungsrevision einstimmig zu Kenntnis genommen und für die Vorprüfung durch den Kanton (Amt für Raumplanung) verabschiedet.

GP Sandoz schlägt vor, zur Information der Bevölkerung im Sommer 2021 eine Informationsveranstaltung durchzuführen und erst dann auch die Präsentation/Unterlagen auf der Homepage aufzuschalten. Er möchte von Frau Wittmer wissen, wie das andere Gemeinden handhaben.

Frau Wittmer ist der Meinung, dass die Bevölkerung sicherlich informiert werden sollte. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass eine solche Information ohne Mitwirkungsmöglichkeit problematisch sein könnte.

GR Steiger findet es nicht sinnvoll, eine Informationsveranstaltung durchzuführen wenn wir nicht wissen, was das Amt für Raumplanung zu unserer Ortsplanungsrevision meint. Daher schlägt er vor, die Vorprüfung abzuwarten und erst dann die Bevölkerung zu informieren.

GP Sandoz findet es aber wichtig, dass wir unsere Einwohnerinnen und Einwohner über die bisher geleistete Arbeit bezüglich der Ortsplanungsrevision informieren und ihnen die Zielrichtungen der Revision präsentieren können.

://: Der Gemeinderat beschliesst, im nächsten Bärmsleblatt vom Juni über die wichtigsten Punkte der Ortsplanungsrevision zu informieren. Ob es dann noch eine Informationsveranstaltung oder eine Art Dorfspaziergang, an dem die wichtigsten Punkte erläutert werden, geben wird bleibt vorerst noch offen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Baukommission (BauKo)

24 0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 1. März 2021

://: Das Protokoll vom 1. März 2021 wird nach einer Korrektur unter Traktandum 21 einstimmig genehmigt. So ist laut GR Carruzzo der Antrag (Beratung und Beschlussfassung Beschaffung eines Defibrillators für Fr. 1'500.- sowie die Installation beim Kiosk Bättwil) nicht richtig. Die Kosten für den Defibrillator betragen Fr. 3'175.-, hinzukommen jährliche Kosten von Fr. 40.- für den Unterhalt und Fr. 130.- für die Versicherung. Die Hälfte davon sind demnach nicht Fr. 1'500.-, sondern Fr. 1'672.50.

Information an: Gemeindeverwaltung Hofstetten, Herr Schenker

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**25      2150      Bildung / Zweckverband Schulen Leimental**  
Kenntnisnahme und Beschlussfassung für die Delegiertenversammlung  
über die Rechnung 2020 des Zweckverbands Schulen Leimental

Die Rechnung 2020 des Zweckverbands Schulen Leimental (ZSL) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Total Fr. 812'809.19 (Erfolgsrechnung Fr. 752'828.38, Investitionsrechnung Fr. 59'980.81). Laut GR Carruzzo erhält Bättwil davon anteilmässig Fr. 157'845.16 zurück.

Der Gesamtaufwand und -ertrag der Erfolgsrechnung sind fast identisch zur Rechnung 2019 und unter Budget 2020. Wesentliche Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget sind mit ca. Fr. 150'000.- bedingt durch Corona (Ausfälle von Lagern, Weiterbildungen, keine Eingangszeiten Kindergarten, etc.) und zu etwa Fr. 530'000.- durch andere Effekte (tiefere Besoldung, neue Regelung Pensionskasse, weniger Schüler und Schülerinnen im 10. Schuljahr, etc.).

Bei der Investitionsrechnung resultiert die Abweichung vor allem aus der nicht getätigten Investition Abdichtungssanierung/Grabarbeiten Turnhalle, welche nach Abklärungen anders erfolgen muss und deshalb ins Budget 2021 aufgenommen wurde.

://: Der Gemeinderat nimmt die Rechnung 2020 des Zweckverbandes Schulen Leimental zustimmend zu Kenntnis und genehmigt diese zu Händen der Delegiertenversammlung.

GR Carruzzo wird gebeten, unsere Delegierte/Vorstand über den Beschluss des Gemeinderates zu informieren.

Protokollauszug an: P. Jaggi, Birnenweg 13, 4112 Bättwil  
P. Gallati, Rebenstrasse 12, 4112 Bättwil

**26      3290      Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung Erteilung Anlassbewilligung Hunde-  
plausch Military am 30. Mai 2021

Am 13. Februar 2021 hat Frau S. Kessler vom Hundesport Tunnel-Flitzer / Hundeschule Markstall ein Gesuch für den Hundeplausch Military, welcher am 30. Mai 2021 zwischen 08.00 und 19.00 Uhr bei der Hundeschule Markstall und beim unteren Eggweg stattfinden soll, eingereicht. Der untere Eggweg wird als Laufstrecke genutzt, der öffentliche Durchgang (Weg) wird allerdings nicht beeinträchtigt. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und für gut befunden. Da es auch eine Verpflegung geben wird, ist ein Schutzkonzept aufgrund von Corona zwingend notwendig. Dies hat GR Weintke ebenfalls für gut befunden. GP Sandoz findet das Schutzkonzept sehr dürftig. Er wünscht, dass Frau Kessler darauf hingewiesen wird, dass es dafür Richtlinien des BAG gibt und diese auch eingehalten werden müssen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Frau S. Kessler die Bewilligung für den Hundeplausch Military vom 30. Mai 2021 erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden gemäss gültigem Reglement Fr. 50.- in Rechnung gestellt. In der Verfügung soll darauf hingewiesen werden, dass es bei einer Absage kein Anrecht auf Rückerstattung der Gebühr gibt und der Anlass nur stattfinden kann, wenn es die Vorgaben des Bundes/Kantons zulassen. Wir behalten uns demnach das Recht vor, die Bewilligung kurzfristig zurückzuziehen.

Verfügung an: S. Kessler, Germanenweg 3, 4132 Muttenz

Kopie an:            Polizeiposten, 4115 Mariastein  
                  Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                  Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                  Technischer Dienst, im Hause  
                  Feuerwehrverbund Egg

**27      3290      Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2021

Am 10. Januar 2021 hat uns Herr Wagner von der Wagner und Partner Marktorganisation das Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für seinen Antiquitäten-, Floh und Buuremarkt sowie ein entsprechendes Schutzkonzept eingereicht, das dem Gemeinderat nun vorliegt. Insgesamt sollen 7 Anlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. GR Weintke ist der Meinung, dass dieser Markt sicherlich der Gemeinde dient, das Dorfleben belebt und den Bekanntheitsgrad der Gemeinde erhöht. Ausserdem hat sich der Anlass etabliert und ist in der Region bereits ein Begriff geworden. Er hofft, dass wir diesen „Event“ langfristig in Bättwil halten können und spricht sich klar für eine Bewilligung aus. Voraussetzung für die Durchführung ist aber primär der Entscheid des Bundesrates.

Gemäss gültigem Reglement würden für die 7 Anlässe jeweils Fr. 50.- (Total Fr. 350.-) in Rechnung gestellt werden müssen. GR Weintke schlägt vor, nur die Anlässe zu verrechnen, die auch stattfinden konnten. Ebenfalls soll die Rechnung erst im Oktober, nach dem letzten Anlass, gestellt werden. So würden sich allfällige Rückvergütungen vermeiden lassen.

GP Sandoz schlägt vor, eine reduzierte Gebühr von Fr. 150.- zu verlangen, dafür aber keine Rückerstattung zu tätigen. Ausserdem wurde die Besucheranzahl auf dem Gesuch falsch angegeben – es sind jeweils mehr als 200 Personen, die den Markt besuchen.

GR Carruzzo ist nicht damit einverstanden und stellt den Antrag, lediglich so viele Anlässe in Rechnung zu stellen wie tatsächlich stattgefunden haben. Es soll aber ein Minimalbetrag von Fr. 50.- oder Fr. 100.- verrechnet werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herr Wagner die Bewilligung für die Antiquitäten-, Floh- und Buuremärkte erteilt werden kann. Im Oktober sollen ihm dann lediglich die Anlässe à Fr. 50.- (gemäss gültigem Reglement) in Rechnung gestellt werden, die auch durchgeführt werden konnten. Sollte kein einziger Anlass stattfinden können, wird eine Gebühr von Fr. 50.- für die Bearbeitung fällig.

Verfügung an: Wagner und Partner Marktorganisation, Herr S. Wagner,  
Dorfplatz 8, 4117 Burg im Leimental

Kopie an:            Polizeiposten Mariastein  
                  Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                  Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                  Technischer Dienst, im Hause  
                  Feuerwehrverbund Egg

- 28      6220      Verkehr / Regionalverkehr**  
Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme der Gemeinde zur Umfrage der VRKL zum Konzept „Express Tram Leimental“ gemäss Antrag von M. Erb

An der Sitzung vom 8. September 2020 wurde der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) das Projekt des Expressstrams im Leimental vorgestellt. Die Ausgangslage sieht so aus, dass das Tram 10/17 aufgrund der vielen Halte eine deutlich tiefere Reisegeschwindigkeit als ein vergleichbares S-Bahn-Angebot aufweist. Dichter 3.75-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten ist nicht primär ein Qualitätsmerkmal, sondern der Kapazität geschuldet. Ebenfalls gibt es einen fehlenden Mittelverteiler (S-Bahn) im Leimental. Das Ziel ist eine zeitnahe Einführung eines ÖV-Angebots auf S-Bahn-Niveau im Leimental. So gibt es zwei Konzepte, die folgendermassen aussehen:

**Konzept (1/2) – Aufbauend auf heutigem Zustand (ohne Margarethenstich)**

- S-Tram 17:      Basel-Ettingen  
                    Zwischen Zoo und Ettingen beschleunigt  
Tram 10:        Dornach-Basel-Ettingen-Flüh-Rodersdorf  
                    Halt an allen Stationen  
- Betrieb S-Tram 17 während den Hauptverkehrszeiten  
- Reisezeitgewinn Heuwaage-Ettingen ca. 4 Minuten (ca. 16 statt 20 Minuten)

**Konzept (2/2) – Gemäss STEP AS 2035 (mit Margarethenstich)**

- S-Tram 17:      Basel-Ettingen-Flüh-Rodersdorf  
                    zw. Margarethen und Ettingen beschleunigt  
Tram 10:        Dornach-Basel-Ettingen  
                    Halt an allen Stationen  
- Betrieb S-Tram 17 ganztags (Takt variiert)  
- Reisezeitgewinn Bahnhof SBB-Ettingen ca. 9 Minuten (ca. 17 statt 26 Minuten)

Folgende Massnahmen müssten getroffen werden:

- Anpassungen an sieben Durchfahrtshaltstellen: Absicherung niveaugleicher Perronzugänge je nach Funktion mit Schranken (z. T. bereits vorbereitet) oder Unterführungen
- Anpassungen der Steuerungen der Bahnsicherungsanlage und der Niveauübergänge

Kosten: Fr. 14 Millionen, finanziert über STEP AS 2035 (strategisches Entwicklungsprogramm Ausbauschritt 2035)

Zusätzliche Voraussetzung: Doppelspurausbau Binningen Spiesshöfli (Realisierung 2022 – 2024)

Die Meilensteine würden folgendermassen aussehen:

- |           |                                     |
|-----------|-------------------------------------|
| 2019      | Finanzierungsentscheid STEP AS 2035 |
| 2020-21   | Antrag Projektstart                 |
| 2022      | Vorstudie                           |
| 2023      | Vorprojekt                          |
| 2024-25   | Bauprojekt                          |
| 2026-2028 | Realisierung                        |
| 2029      | Inbetriebnahme                      |

Die weiteren Schritte zum Zielnetz 2040 sehen folgendermassen aus:

**Wendeschleife Bottmingen**

- Bessere Integration des S-Trams in das Stadtnetz durch teilweises Wenden
- Wird benötigt für Instandhaltungsarbeiten an der Tramstrecke

**Direktanbindung Leimental-Bahnhof SBB West (ex Margarethenstich)**

- Reisezeitgewinn Leimental-Bahnhof SBB von ca. 5 Minuten
- Ermöglicht S-Tram-Verbindung vom hinteren Leimental an Bahnhof SBB

**Perronerschliessung Margarethenbrücke**

- Reisezeitgewinn Leimental-Bahnhof SBB von nochmals ca. 3 Minuten

**Tramverbindung Therwil-Dornach**

- Tram 10 ab Therwil nach Dornach statt Ettingen, S-Tram 17 hält in Känelmatt

M. Erb, unser Vertreter in der VRKL, hat uns per Mail seine Meinung zum „Express Tram Leimental“ zukommen lassen. Für ihn steht das Kosten-Nutzen-Verhältnis in keinem Verhältnis. Auch ist die Fahrplanstabilität schon im 3.5-Minuten-Takt eine Herausforderung und bei Verspätungen würde ein Expresstram noch schneller als heute auf einen Vorkurs auffahren.

GR Carruzzo bemängelt, dass keine richtige Stellungnahme vorliegt und aus den Unterlagen nicht ersichtlich ist, ob wir uns an den Kosten beteiligen müssten und wenn ja, zu welchem Teil. GP Sandoz kann sich nicht vorstellen dass wir und der Kanton Solothurn sich am Projekt beteiligten müssten, da das S-Tram nur zwischen Ettingen und Basel verkehren würde.

GR Steiger sieht im Konzept 1 keinen Nutzen für uns, zu Konzept zwei (Margarethenstich) gab es eine Abstimmung, bei der sich die Stimmberechtigten gegen eine Trammerschliessung durch den Margarethenstich ausgesprochen haben. Demnach soll in unserer Stellungnahme erwähnt werden, dass wir erstaunt sind, dass die Erschliessung über den Margarethenstich noch immer diskutiert wird, obwohl dieses Projekt klar abgelehnt wurde.

://: Die Gemeinderäte sehen für Bättwil keinen Nutzen eines Express Trams. Es würde allerdings anders aussehen, wenn das Express Tram nicht erst ab Ettingen, sondern bereits ab Flüh verkehren und dadurch auch für uns eine Zeitersparnis resultieren würde. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, zusammen mit GR Weintke eine entsprechende Stellungnahme zu verfassen.

Stellungnahme an: Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL), Herr F. Keller, Hauptstrasse 24, 4104 Oberwil

Protokollauszug und Kopie davon an unseren Delegierten, M. Erb



**29      5721      Soziale Sicherheit / Freiwillige wirtschaftliche Hilfe**  
Beratung und Beschlussfassung Unterstützungsbeitrag von Fr. 500.- für  
den Verein JETZ (Jugend Elektronik + Technikzentrum) in Muttenz

Im Rahmen der freiwilligen Beiträge an Organisationen (Case Management) haben wir Fr. 1'000.- im Budget vorgesehen. JETZ ist laut GR Weintke eine Non-Profit-Organisation aus Muttenz, die bereits über vierzig Jahre im Dienst der Jugend und der regionalen Wirtschaft steht. Sie haben sich zum Ziel gemacht, junge Talente für eine Ausbildung in einem technischen Bereich zu begeistern. Jährlich werden rund 600 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren aus der Region ausgebildet (5 Kursteilnehmende aus Bättwil haben bis heute teilgenommen). Daher beantragt er dem Gemeinderat, JETZ mit Fr. 500.- zu unterstützen.

Im Schreiben des Vereins steht laut GP Sandoz geschrieben, dass das Projektbudget und der Finanzierungsplan von JETZ verlangt werden können. Er fragt GR Weintke, ob er die Unterlagen eingefordert hat, was er aber verneint. Daher wird die Gemeindegemeinschafterin gebeten, die Unterlagen noch nachträglich zu verlangen.

Ausserdem gehört die Berufsbildung eigentlich nicht zur Aufgabe der Gemeinde, dennoch unterstützt er den oben genannten Antrag.

GR Carruzzo findet das Projekt eine tolle Sache und spricht sich für eine Unterstützung aus. GR Steiger teilt diese Meinung, findet aber zusätzlich, dass wir auf der Homepage und im nächsten Bärmsleblatt darauf aufmerksam machen sollten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Verein JETZ mit Fr. 500.- zu unterstützen. Die Kosten sollen unter dem Konto „Freiwillige wirtschaftliche Hilfe“ verbucht werden. Ebenfalls soll eine kurze Information zum Projekt und unsere Unterstützung auf der Homepage aufgeschaltet werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Zweckverband Schulen Leimental, Frau S. Gronki

**30 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Wiedereröffnung der Gemeindeverwaltung aufgrund der Entwicklung der COVID-19 Pandemie

Seit dem zweiten Lockdown wurde die Gemeindeverwaltung zum Schutz der Angestellten wieder geschlossen und eine Home-Office Pflicht eingeführt. Konkret soll im Normalfall nicht mehr als eine Mitarbeiterin gleichzeitig auf der Verwaltung arbeiten.

Nachdem der Bundesrat am 22. März 2021 die Verlängerung und keine Lockerung der aktuellen gültigen Massnahmen, besonders die Home-Office Pflicht, beschlossen hat, ist eine Wiedereröffnung der Verwaltung wohl nicht angezeigt.

Aufgrund der generellen Entwicklung der Ansteckungen in der Schweiz stehen wir laut GP Sandoz heute eher vor einer dritten Welle der Pandemie. Das Risiko aufgrund der mutierten Viren (höhere Ansteckbarkeit) nimmt zu und die wenigsten Personen, welche die Verwaltung besuchen, sind heute geimpft. Die aktuelle Regelung soll deshalb weitergeführt werden. Nebst der Verlängerung der bisherigen Massnahmen ist festzuhalten, dass in den Innenräumen eine Maskentragpflicht gilt, sobald sich mehr als eine Person in einem Raum aufhält.

GR Carruzzo findet nicht gut dass davon gesprochen wird, dass die Gemeindeverwaltung geschlossen ist. Die Gemeindeverwaltung ist täglich telefonisch erreichbar, lediglich der Schalterdienst wird ausgesetzt. Daher soll dies entsprechend auf der Homepage/im Anschlagkasten angepasst werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Schalteröffnungszeiten weiterhin ausgesetzt werden. Besuche bei der Verwaltung sind nach Vereinbarung eines Termins aber weiterhin möglich.

Information an: Verwaltungs- und Werkhofangestellte  
Bevölkerung via Homepage, Anschlagkasten und  
Eingang zur Gemeindeverwaltung

**31 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Defibrillator**

Nachdem wir an der letzten Sitzung der Anschaffung eines Defibrillators zugestimmt haben, hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass dieser doch nicht nur mit Batterien betrieben werden kann, sondern ans Stromnetz angeschlossen werden muss. GR Weintke hat nochmals mit den Liegenschaftsbesitzern Kontakt aufgenommen und sie über die „Neuigkeiten“ informiert. Sie sehen kein Problem darin, wenn wir den Defibrillator an die Aussenbeleuchtung anschliessen.

Laut GR Weintke würden demnach zu den bereits bewilligten Kosten von Fr. 1'672.50 noch die Installationskosten durch einen Elektriker sowie Stromkosten von jährlich zwischen Fr. 20.- und 36.- hinzukommen.

Zusätzlich müssen wir mit den Liegenschaftsbesitzern eine Vereinbarung unterzeichnen, in der festgehalten wird, dass wir ihnen eine jährliche Pauschale für die Stromkosten überweisen werden.

Laut GP Sandoz muss GR Weintke zuerst eine Offerte vom Elektriker einholen, damit wir über die Zusatzkosten entscheiden können und erst dann kann eine Vereinbarung aufgesetzt und die Höhe der Entschädigung festgelegt werden. Ebenfalls muss GR Weintke den Gemeindepräsidenten von Hofstetten-Flüh, Herrn Schenker, über diese zusätzlichen Kosten informieren, da dieser die Zusatzkosten ebenfalls zustimmen muss.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Hofstetten, Herr Schenker  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

**Ökologische Aufwertung der Gemeindegrundstücke**

Unsere Parzellen am Bahnweg sowie an der Rebenstrasse wurden bereits ökologisch aufgewertet – so wurden heimische Bäume und Sträucher gesetzt, Kleinstrukturen und Asthaufen angelegt. GR Steiger ist sehr zufrieden mit dem Resultat.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Aushilfe für den Technischen Dienst**

Aufgrund der Abwesenheit eines Werkhofmitarbeiters bis Ende April hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 1. März 2021 beschlossen, eine Stelle für eine Aushilfe auszuschreiben. Diese/r soll im Stundenansatz angestellt werden und den Leiter des Technischen Dienstes überall dort unterstützen, wo es nötig ist. GR Steiger ist erfreut darüber, dass wir bereits eine geeignete Person finden konnten. Dabei handelt es sich um Herrn Alimusaj, der seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt in der Gemeinde Binningen abgeschlossen hat und bereits heute seinen ersten Arbeitstag bei uns hatte. Der Arbeitsvertrag sollte demnach so rasch als möglich ausgestellt und ihm zur Unterschrift vorgelegt werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Friedhof**

Der Friedhof sieht momentan nicht sehr schön aus, unter anderem deswegen, da immer wieder Gräber vorzeitig aufgehoben wurden und die Grabstellen nicht in Stand gestellt, sondern nur provisorisch gedeckt wurden. Laut GR Steiger haben diese Arbeiten nun aber Priorität für den Technischen Dienst, wodurch aber vielleicht andere Aufgaben anders organisiert oder etwas aufgeschoben werden müssen. Auch wurde von der Philip Brom Gartenbau GmbH eine Offerte für das Rausnehmen des restlichen Beton-Fundaments sowie die Liefe-

zung von Humus eingeholt. Diese ist aber mit über Fr. 3'000.- sehr teuer und werden wir momentan nicht in Auftrag geben.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

### **Schliessungsabsichten der Post AG für die Poststelle Bättwil**

Bereits an der Sitzung vom 25. Januar 2021 wurde ausführlich über die Schliessungsabsichten der Post AG für die Poststelle Bättwil diskutiert. Da nicht nur die Poststelle Bättwil, sondern auch diejenige in Ettingen betroffen wäre, fand am 12. März 2021 eine virtuelle Sitzung statt, an der nebst den Gemeindevertretern von Ettingen auch diejenigen vom solothurnischen Leimental teilgenommen haben. Laut GR Carruzzo sind sich alle einig, dass wir uns gemeinsam für den Erhalt beider Poststellen einsetzen werden.

GP Sandoz denkt, dass es sinnvoll wäre, wenn wir Regierungsrätin B. Wyss über den neusten Stand informieren würden. Bereits im Januar haben wir ihr unsere Stellungnahme zukommen lassen, worauf sie uns darüber informiert hat, dass sie auf dem Laufenden gehalten werden möchte.

GR Steiger hat vor vier Jahren bereits das Komitee „Ja zum Erhalt der Poststelle Bättwil-Flüh“ gegründet. Er überlegt sich, dieses wieder ins Leben zu rufen und würde dann auch einen entsprechenden Artikel ins Wochenblatt schreiben.

GR Carruzzo ist es wichtig, auf den aus ihrer Sicht wichtigsten Punkt hinzuweisen. Auch wenn vielleicht (auch durch die Corona-Situation) weniger Briefe etc. bei der Poststelle aufgegeben werden, diese aber die einzige im solothurnischen Leimental ist und sich an deren Bedeutung für deren Einwohnerinnen und Einwohner nichts geändert hat.

### **Primarschule Leimental**

GR Carruzzo informiert darüber, dass die Schulsozialarbeiterinnen der Primarschulen überlastet sind, da die Kinder offenbar unter den Corona-Massnahmen leiden. Da es an der Oberstufe vergleichsweise ruhig ist, kann die Schulsozialarbeit aus dem OZL aushelfen.

### **Kandelaber am Bahnweg**

Der Kandelaber bei der Einfahrt von der Witterswilerstrasse in den Bahnweg wurde nicht mehr ersetzt, nachdem er in den letzten Jahren mehrere Male umgefahren wurde. GP Sandoz hat nun festgestellt, dass das Fundament mit dem Einsteckloch für den Kandelaber nicht verfüllt oder ordentlich verschlossen wurde. Das Loch ist nur mit einer halben Steinplatte abgedeckt. Dies könnte eine Gefahr für Fussgänger oder Kinder darstellen. Er fragt sich auch, ob die elektrische Leitung im Fundament richtig isoliert wurde. Er bittet GR Steiger, sich das mit dem Technischen Dienst genau anzuschauen und in Ordnung zu bringen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 33 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Projekt Gemeindezentrum – Beratung und Beschlussfassung:  
- Ablauf und Terminplan Projektierung / Realisierung  
- Projektierungskredit von Fr. 70'000.-  
- Weiterbeauftragung der Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projektes
- 34 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 22. März 2021
- 35 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Rechnung 2020
- 36 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Nachtragskosten Defibrillator beim Kiosk  
Bättwil für Fr. 595.-
- 37 9101 Finanzen und Steuern / Sondersteuern**  
Beratung und Beschlussfassung über die Befreiung eines Hundes von der  
Hundesteuer 2021 – nicht öffentlich
- 38 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 39 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
<b>Besucher</b>	Roger Oser, Beck Oser Architekten Simon Schüpbach, Präsident Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
<b>Dauer</b>	17.00 – 20.15 Uhr

---

- 33 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Projekt Gemeindezentrum – Beratung und Beschlussfassung:  
- Ablauf und Terminplan Projektierung / Realisierung  
- Projektierungskredit von Fr. 70'000.-  
- Weiterbeauftragung der Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projektes

Die Arbeitsgruppe Vorprojekt Gemeindezentrum Bättwil hat gemäss dem Auftrag des Gemeinderates ein Vorprojekt erarbeitet. Herr R. Oser von Beck Oser Architekten präsentiert dem Gemeinderat das Vorprojekt:

Das alte Schulhaus am Bahnweg 10 wird umfassend saniert und für die Gemeindeverwaltung umgenutzt. Im Erdgeschoss sind nebst den Büros und dem Schalter ein Besprechungszimmer, das Archiv sowie ein Putzraum geplant. Im ersten Obergeschoss soll es drei Multifunktionsräume (einer mit einer Teeküche integriert) und ein grosses Foyer geben, das Dachgeschoss wird ausgebaut und beherbergt einen Gemeindesaal für 80 bis 100 Personen. Die Dachstruktur soll sichtbar werden. Dabei sind auch Eingriffe in die statische Grundstruktur nötig, da sich die Decken aktuell auf diversen Ebenen befinden. Das äussere Erscheinungsbild soll weitgehend erhalten bleiben. Der Zugang erfolgt einerseits wie bisher vom Bahnweg, neu aber auch von der Rebenstrasse.

Das neuere Schulhaus am Bahnweg 8, momentan als Verwaltung und Werkhof genutzt, wird im oberen Geschoss auf die ursprüngliche Struktur mit Klassenzimmern zurückgebaut. Danach befinden sich Spielgruppe und Kindergarten in diesem Gebäude. Für die bessere Gestaltung und Nutzbarkeit des Aussenraums wird der Eingang verlegt. Ein grosses Vordach verbindet die beiden Gebäude und schafft einen geschützten Aussenraum. Die Fassade soll aus energetischen und gestalterischen Gründen komplett saniert werden. Weiter wird es direkt vor dem Bahnweg 10 keine Parkplätze mehr geben – dort soll das Areal etwas „begrünt“ und vielleicht Bäume gepflanzt werden. Die bestehenden Parkplätze vor dem „Spielplatz“ bleiben, neue werden an der Rebenstrasse realisiert. Die Arena wird ebenfalls leicht angepasst in einen Vor- und einen Sitzplatz und würde so auch vermehrt für Veranstaltungen genutzt werden können. Ebenfalls ist an der Ecke Bahnweg / Im Grienacker eine Entsorgungsstelle mit in den Boden eingelassenen Containern angedacht.

Eine entsprechende Kostenschätzung liegt vor und beträgt Fr. 1'780'000.-.

Der geplante Aussenbereich mit Vorplatz und Sitzplatz zieht laut GP Sandoz sicherlich auch Jugendliche an. Die jetzige Arena ist etwa zur Hälfte mit Sträuchern versehen – diese bieten zum einen Sicht- und auch Lärmschutz, zum anderen schützen sie aber auch vor der Sonne. Im Vorprojekt sind wenige bis gar keine Pflanzen vorgesehen. Das muss vielleicht nochmals überdenkt werden.

GR Steiger ist von den Gebäuden begeistert und findet die Umnutzung sehr sinnvoll. Ebenfalls ist ein eigener Gemeindesaal ein grosses Bedürfnis unserer Einwohnerinnen und Einwohner. Er teilt aber die Meinung von GP Sandoz und findet auch, dass die Umgebungsgestaltung nochmals überdenkt werden muss.

Herr Oser kann die Einwände verstehen, möchte aber darauf hinweisen, dass wir einen grosszügigen Aussenplatz zur Verfügung hätten und es schade wäre, wenn wir diesen „zu pflanzen“ würden. Eine Bepflanzung rundherum könnte man prüfen.

GP Sandoz möchte noch wissen, ob der Kindergarten bereits über das Vorprojekt und die „neuen“ Räumlichkeiten informiert wurde. GR Carruzzo erwähnt, dass es diesbezüglich vielleicht noch einige Anpassungen braucht. Sie hat in Erfahrung gebracht, dass der Kindergarten 100 m<sup>2</sup> für den Schulraum benötigt und 30 m<sup>2</sup> zusätzliche für einen Gruppenraum. Ebenfalls weist sie darauf hin, dass in den Gebäudekosten keine Ausstattung, insbesondere kein Mobiliar für den Saal, eingerechnet ist. Vielleicht kann sich die Arbeitsgruppe auch hierzu einmal Gedanken machen und eine Kostenschätzung vorlegen.

Der Gemeinderat möchte nun wissen, wie das weitere Vorgehen aussieht. Laut S. Schüpbach, Präsident der BuK, soll das Vorprojekt der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom Juni präsentiert und auch ein Planungskredit von Fr. 70'000.- beantragt werden. Anschliessend werden sie mit den Planungsarbeiten weiterfahren, so dass an der Gemeindeversammlung vom Dezember der Baukredit über Fr. 1.8 Millionen beantragt werden kann. Bauvollendung wäre dann im Herbst 2022. Sehr positiv ist auch, dass es kein grosses Zügeln geben wird. Zuerst wird das alte Schulhaus umgebaut, so dass die Gemeindeverwaltung bereits im kommenden Jahr umziehen kann. In Bättwil wird es im nächsten Jahr wenige Kinder im Kindergartenalter geben. Dies könnte während des Umbaus dazu genutzt werden, dass die Kindergärtner von Bättwil im Schuljahr 2022/2023 in Witterswil den Kindergarten besuchen werden bis der umgebaute Kindergarten in Bättwil im Frühling 2023 bezugsbereit ist. Somit muss lediglich für die Spielgruppe eine Übergangslösung gefunden werden. GR Carruzzo weist darauf hin, dass es erst ab Sommer 2022 keine Kindergartenklasse mehr in Bättwil geben wird, daher kann erst ab dann umgebaut werden. Somit verschiebt sich die Bauvollendung auf den Frühling 2023.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Terminplan für das weitere Vorgehen einstimmig zu und wird an der kommenden Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 einen Planungskredit von Fr. 70'000.- (inkl. MwSt.) zur Genehmigung vorlegen. Ebenfalls wird die Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projektes beauftragt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der BuK wie auch Herrn Oser für das sehr gelungene Vorprojekt.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Arbeitsgruppe Gemeindezentrum



**34      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 22. März 2021

://: Das Protokoll vom 22. März 2021 wird nach einer kleinen Korrektur einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge sowie die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**35 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Rechnung 2020

Laut GR Carruzzo wurde die Erfolgs- und die Investitionsrechnung 2020 grösstenteils bereits fertiggestellt und durch sie, die Finanzverwalterin und die Sachbearbeiterin durchgegangen. Die Gemeinderäte wurden gebeten, ihre „Ressorts“ genau zu kontrollieren, damit allfällige Unklarheiten und Fragen heute geklärt werden können.

Die Finanzverwalterin hat bereits vorab per Mail darüber informiert, dass noch keine definitiven Zahlen vom Schulkreis Bättwil-Witterswil und den Pflegekosten vorliegen. In der Investitionsrechnung sind die Beträge unter dem Konto 7101.6340.05, SGV WL, erst provisorisch abgegrenzt, da die definitive Abrechnung der SGV (Solithurnische Gebäudeversicherung) noch aussteht.

**Erfolgsrechnung**

0220.3611.41 Entschädigungen an Kantone  
Bezugsprovision KSTA

0220.3611.42 Entschädigungen an Kantone  
Bezugsprovision SSL

Der Gemeinderat möchte wissen für was diese Abkürzungen stehen bzw. was diese Buchungen sind und bittet die Finanzverwalterin, dies zu klären.

0220.4612.00 Entschädigungen Kirchgemeinden

Die hier gebuchten Fr. 8'323.30 sind deutlich unter dem Budget von Fr. 11'500.-. Es soll geklärt werden, weshalb das so ist.

0290.3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen  
Internet u. Router

Unter diesem Konto wurden die Kosten für den Internetanschluss im Kindergarten verbucht was nicht richtig ist. Diese müssen über das alte Schulhaus laufen und müssen umgebucht werden.

0290.4920.00 Interne Verrechnung von HBK Birkenhof Details zum Konto verteilen.

1500.3181.00 Tatsächlicher Forderungsverlust Feuerwehersatzabgabe Details zum Konto verteilen.

2170.3612.01 Baurechtszins Schulhaus Witterswil

Diese Kosten müssen laut GP Sandoz Fr. 2'500.- und nicht Fr. 1'500.- sein. Mit dem Anbau hat sich die Fläche vergrössert und deshalb sind die Kosten höher. Die Finanzverwalterin soll das korrigieren. Auch soll Witterswil dafür jährlich eine Rechnung stellen.

4120.3632.00 Beiträge an Gemeinden Fr. 143'514.00  
Pflegekostenfinanzierung

GP Sandoz fragt, ob die definitiven Kosten noch nicht bekannt sind, da die Kosten bisher gemäss Budget verbucht sind. Falls die Schlussrechnung nicht rechtzeitig kommt, muss eine Abgrenzung vorgenommen werden. Er bittet die Finanzverwalterin, dies zu klären.

## Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. April 2021

5730.3120.00 Ver- und Entsorgung Lieg.  
Strom, Wasser, Abwasser Fr. 0.-

Es muss geklärt werden, wo die Kosten der Nebenkostenabrechnung verbucht wurden.

5730.3132.00 Honorare externe Berater  
Asylbetreuung die Fr. 1'000.- sind hier falsch und müssen umgebucht werden.

5730.4631.02 Beiträge von Kantonen  
start.integration

Laut GR Weintke wurde der Jahresbericht zu spät eingereicht. Dennoch muss mit dem Kanton geklärt werden, ob wir den Betrag trotzdem bekommen oder nicht.

6153.3101.01 Betriebs- und Verbrauchsmaterial  
allgemein Details zum Konto verteilen.

6153.3151.00 Unterhalt Apparate, Maschinen  
Geräte, Fahrzeuge Werkhof Details zum Konto verteilen.

6153.4260.00 Rückerstattung und Kosten-  
beteiligung Dritter

Unter diesem Konto sind lediglich Fr. 802.25 verbucht, obwohl Fr. 3'500.- budgetiert wurden. Die Finanzverwalterin soll prüfen, ob bereits alle Kosten in Rechnung gestellt wurden.

6153.4612.00 Entschädigungen von Gemeinden  
Dienstleistungen Witterswil

Unter diesem Konto sind gar keine Kosten verbucht, budgetiert sind Fr. 8'000.-. Da wir für Witterswil sicherlich einige Dienstleistungen wie Feldwege wischen etc. ausgeführt haben, soll die Finanzverwalterin prüfen, wo diese Kosten verbucht oder überhaupt in Rechnung gestellt wurden.

6153.4690.10 Buchgewinne aus dem VV Fr. 8'999.-

Darunter sind die Kosten für den Verkauf des Gemeindefahrzeuges verbucht. Diese sind mit Fr. 8'999.- aber zu hoch. Der Verkaufserlös ist schliesslich einiges tiefer gewesen, da das Fahrzeug noch einige Mängel aufwies. Die Finanzverwalterin muss das korrigieren.

7101.3130.01 Dienstleistungen Dritter  
Betriebs- und Verfahrenskosten

Unter diesem Konto werden die Betriebs- und Verfahrenskosten für die nichtbezahlten Wasser- und Abwassergebühren aufgeführt. Laut GP Sandoz ist es nicht richtig, alle Kosten hier aufzuführen – die sollten zur Hälfte auch unter dem Abwasser verbucht werden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese Korrektur vorzunehmen.

7101.3132.00 Honorare externe Berater  
Anschlussgespräch warum Fr. 0.-? Bitte klären.

7101.3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste

Unter diesem Konto werden die tatsächlichen Forderungsverluste der nichtbezahlten Wasser- und Abwassergebühren aufgeführt. Diese Kosten müssen ebenfalls (wie bereits oben bei den Betriebs- und Verfahrenskosten) zwischen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung aufgeteilt werden.

7201.3632.00 Beiträge an Gemeinden  
Beitrag AVL

Dieser Betrag ist analog des Budgets und muss noch auf Fr. 75'354.02 angepasst werden. Die Rechnung des AVL ist allerdings erst provisorisch und wird in dieser Woche noch an der Delegiertenversammlung genehmigt.

7301.3130.03	Dienstleistungen Dritter Grünabfuhr	diese Kosten werden noch angepasst.
7301.3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.	Details zum Konto verteilen.
7301.3180.00	Wertberichtigungen auf Ford.	Fr. 800.-
7301.3181.00	Tatsächliche Forderungsverlust Abfall	Fr. 2'384.55

Dabei handelt es sich laut GP Sandoz um Kosten, die aufgrund des nicht Bezahlens der Kehrichtgrundgebühr anfallen. Da diese sehr hoch sind, muss sich der Gemeinderat zu diesem Thema einmal Gedanken machen.

7710.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten Friedhofanlage	da fehlt wahrscheinlich die Rechnung der Gebr. Stöcklin. Bitte Details zum Konto verteilen.
--------------	---	---

#### Investitionsrechnung

2170.5040.01	Anbau Schulhaus WW	Fr. 0.-
--------------	--------------------	---------

GP Sandoz ist der Meinung, dass hier die Erneuerung der Böden in der Primarschule für Fr. 20'000.- aufgeführt werden sollte. Die Finanzverwalterin wird es ergänzen.

6153.5060.02	Ersatz VW Fahrzeuge	klären ob hier alles verbucht wurde.
7101.6340.04	SGV Ersatz Mühlemattstrasse	
7101.6340.05	SGV WL	

Bei diesen beiden Konti müssen die Bezeichnungen angepasst werden.

9990.5900.10	Passivierte Einnahmen SF Wasser	Fr. 0.-
--------------	---------------------------------	---------

Die Finanzverwalterin erklärt, dass sie diese Schlussrechnung noch nicht vorgenommen hat. Deshalb sind hier noch keine Kosten verbucht.

://: Der Gemeinderat nimmt den Stand der Rechnung 2020 zu Kenntnis und bittet die Finanzverwalterin bis zur zweiten Lesung am 26. April 2021 die oben aufgeführten Anpassungen und Abklärungen vorzunehmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**36 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Nachtragskosten Defibrillator beim Kiosk  
Bättwil für Fr. 595.-

Es geht erneut um die Installationskosten des Defibrillators, welcher zwingend eine Stromzufuhr benötigt für die Heizung, Beleuchtung, akustisches Signal etc. Dies wurde GR Weintke bei der Beschaffung so nicht mitgeteilt. Nach einer Besichtigung vor Ort mit den Eigentümern der Liegenschaft und der Firma Kolb AG in Ettingen wurden Lösungen für die Stromspeisung gesucht. Da seitens Valora keine Möglichkeit besteht, den Strom vom Kiosk "abzupapfen", gibt es nur die Lösung einer eigenen Verbindung mit den Liegenschaftsbesitzern. Der Einbau eines separaten Stromzählers zum Verhältnis der jährlichen Stromkosten (Fr. 17.- - 36.- pro Jahr) ist viel zu teuer. Die Abgeltung der Stromkosten mit den Eigentümern könnten wir laut GR Weintke mit einer Vereinbarung lösen und schlägt eine jährliche Zahlung von 50.- der Gemeinde an die Eigentümer vor. Die Arbeiten der Firma Kolb AG für die Stromzufuhr (Durchbohrung im Keller, div. Installationen, etc.) belaufen sich laut Offerte auf Fr. 1'188.65. Die Gemeinde Hofstetten hat sich bereit erklärt, sich auch hier mit 50 % der Kosten zu beteiligen (neben den Anschaffungskosten, der Versicherung und den Wartungskosten).

://: Der Gemeinderat genehmigt die Nachtragskosten von Fr. 595.- für den Defibrillator einstimmig.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause  
Felix Schenker, Gemeindeverwaltung Hofstetten

Beim Kauf des Defibrillators bei der Firma Procamed AG haben wir auch noch ein Angebot für eine Defibrillator-Versicherung All Risk durch die Allianz erhalten. Diese sieht eine jährliche Prämie von Fr. 130.- (bei einem Selbstbehalt von Fr. 200.-) vor und deckt sämtliche Kosten die durch Diebstahl, Vandalismus, Missgeschick, Fahrlässigkeit oder Feuer- und Elementarereignisse entstehen würden. Um einen Vergleich zu haben, haben wir unseren Versicherungsbroker, Herrn P. Vögelin, gebeten, noch eine Offerte bei der Baloise Versicherung einzuholen. Diese haben vorgeschlagen, den Defibrillator in unsere bestehende Technikversicherung (die haben wir für den Steuerschrank im Regenklärbecken abgeschlossen) aufzunehmen. Die Kosten dafür betragen Fr. 66.- pro Jahr bei einem Selbstbehalt von Fr. 200.-.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Defibrillator in die bestehende Technikversicherung bei der Baloise zu integrieren. Die Finanzverwalterin wird gebeten, unseren Versicherungsbroker entsprechend zu informieren.

**37 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. GP Sandoz wünscht, dass noch einige Anpassungen vorgenommen werden:

**Zu Pendenz 47, Kunststoffseparatsammlung**

GR Steiger informiert darüber, dass demnächst in jeden Haushalt ein Flyer zusammen mit einem Kunststoffsammelsack verteilt werden soll. Die Kosten liegen im Budget und belaufen sich auf ca. Fr. 880.-, hinzukommen noch die Kosten für die Verteilung durch Frau Oser.

**Zu Pendenz 58, Unterhalt Garten bei Gesellschaft Sägi**

An der Sitzung vom 25. Januar 2021 wurde darüber informiert, dass die JASOL direkt neben dem OZL eine 3-Zimmerwohnung mit Garten nutzen kann. Es wurde mit der Gesellschaft Sägi vereinbart, dass unser Technischer Dienst den Gartenunterhalt macht und der Gesellschaft Sägi in Rechnung stellt. GR Steiger informiert nun darüber, dass der Technische Dienst bereits einen Service am Rasenmäher durchgeführt hat und mit einem Arbeitsaufwand von 2 bis 3 Tagen pro Jahr zu rechnen ist (in diesem Jahr vielleicht ein wenig mehr, da der Garten etwas „verwildert“ aussieht). GP Sandoz wird die Gesellschaft Sägi entsprechend informieren.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen. GP Sandoz wünscht ausserdem, dass diese künftig wieder öfters traktandiert wird.

**38 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Ferienpass Hinteres Leimental**

Das Ferienpassteam hofft, mit tollen Angeboten den Kindern wieder einen unbeschwertten Sommer bieten zu können und hat uns wiederum eine Sponsoring-Anfrage zukommen lassen. GR Carruzzo berichtet, dass wir den Ferienpass, wie budgetiert, mit Fr. 100.- unterstützen werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**Sportmonat Mai**

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission hat einen Sportmonat organisiert, welcher vom 1. bis am 30. Mai 2021 stattfindet. Sie laden alle Bättwilerinnen und Bättwiler ein, sich gemeinsam zu bewegen, sportlich aktiv zu sein und Spass dabei zu haben. Der entsprechende Flyer wurde am 8. April 2021 in sämtliche Haushalte verteilt.

**Anlässe**

Der Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt vom 11. April 2021 wurde abgesagt.

**Ortsplanungsrevision**

GP Sandoz informiert darüber, dass Frau Wittmer von der Planteam S AG die Unterlagen zur Ortsplanungsrevision wie an der letzten Sitzung besprochen dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht hat.

Das weitere Vorgehen sieht nun so aus, dass uns der Kreisplaner, Herr S. Schmid, einen Vorschlag für eine Besprechung in Solothurn zukommen lassen wird, an der wir unsere „Ideen“ vorstellen können. Nebst Frau Wittmer muss sicherlich auch noch jemand vom Gemeinderat teilnehmen – wer das sein wird können wir dann besprechen, wenn das Datum für die Besprechung steht.

GP Sandoz war etwas erstaunt über ein Mail von Frau Wittmer, in dem sie schrieb, dass die Mitwirkung noch vor den Sommerferien starten sollte, obwohl wir das an der letzten Sitzung anders beschlossen haben. Er wird sich nochmals mit ihr in Verbindung setzen und den Gemeinderat auf dem Laufenden halten.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Baukommission (BauKo)

**Leinenpflicht im Kanton Solothurn**

Obwohl wir erst kürzlich im Bärarnsleblatt auf die Leinenpflicht aufmerksam gemacht haben, halten sich laut GR Hamann immer noch diverse Hundehalter nicht daran. Demnach soll nochmals auf der Homepage darauf hingewiesen werden, dass in den Solothurner Wäldern eine generelle Leinenpflicht in der Zeit vom 1. April bis zum 31. Juli gilt.

Die Gemeindeschreiberin wird diese Information auch noch allen Hundehaltern zusammen mit der Hundesteuer zukommen lassen.

**Banntag**

Obwohl in einigen Gemeinden der Banntag bereits abgesagt wurde, warten wir die neuen Entscheide des Bundesrates ab und werden somit erst an der nächsten Sitzung vom 26. April 2021 über eine allfällige Absage beraten. GP Sandoz schlägt vor, dass wir, sollten wir den Banntag nicht durchführen können, anhand des Sportmonats eine Wanderung organisieren könnten und allen Teilnehmern ein Sandwich oder so aushändigen. Die Gemeinderäte finden das eine gute Idee.

**Standaktion beim Coop**

In Hofstetten-Flüh findet das öffentliche Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanungsrevision vom 12. April bis am 11. Mai 2021 statt. Die IG Flüh plant diesbezüglich eine Standaktion am

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. April 2021

23. und 24. April in der Nähe vom Coop Bättwil und möchte vom Gemeinderat wissen, ob er damit einverstanden ist. Der Gemeinderat findet dies unbedenklich, sofern die geltenden Corona-Massnahmen umgesetzt werden. Die IG Flüh wird gebeten, die Genehmigung des Grundeigentümers einzuholen und die umliegenden Geschäfte wie Coop, Post, etc. entsprechend zu informieren.

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi



## Traktanden

- 40 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 12. April 2021
- 41 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Rechnung 2020
- 42 8120 Volkswirtschaft / Strukturverbesserungen**  
Beratung und Beschlussfassung Kosten von Fr. 1'500.- für die Rehkitzrettung
- 43 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Festlegung der Traktandenliste für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 10. Mai 2021
- 44 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung über revidierten Statutenentwurf Abwasserverband Leimental
- 45 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	Michael Weintke, entschuldigt
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin Rolf Gschwind, Präsident Verein Rehkitzrettung Leimental
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	18.00 – 21.15 Uhr

---

**40      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 12. April 2021

://: Das Protokoll vom 12. April 2012 wird nach zwei kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge sowie die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**41 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Rechnung 2020

Die Finanzverwalterin hat die Anpassungen/Bereinigungen nach der ersten Lesung vorgenommen und hat sie den Gemeinderäten zur zweiten Lesung zugestellt.

**Erfolgsrechnung**

0220.3611.41 Entschädigungen an Kantone  
Bezugsprovision KSTA (Kantonales Steueramt)

0220.3611.42 Entschädigungen an Kantone  
Bezugsprovision SSL (Schuldner der steuerbaren Leistung)

Für die Erhebung der Quellensteuer durch das kantonale Steueramt müssen wir eine Provision bezahlen. Diese beträgt 1 % der Einnahmen durch die Quellensteuer. Diese Kosten werden neu unter den allgemeinen Diensten verbucht – früher wurde sie direkt mit den Quellensteuern natürliche Personen (9100.4002.00) verrechnet.

0220.4612.00 Entschädigungen Kirchgemeinden

Hier stellt sich noch immer die Frage weshalb die Entschädigungen rund Fr. 3'000.- unter dem Budget von Fr. 11'500.- liegen. Die Finanzverwalterin soll dies mit der Steuerregisterführerin klären.

2140.3612.00 Entschädigung Musikschule diese Kosten werden noch angepasst.

2170.3300.00 Planmässige Abschreibungen  
Sachanlagen Schulhaus WW

Laut GP Sandoz stimmt dieser Betrag (Fr. 57'407.65) nicht mehr mit diesem vor zwei Wochen überein und er möchte wissen, ob dies damit zusammenhängt, dass wir nun die Erneuerung der Fussböden im Primarschulhaus mit Fr. 17'473.15 in die Investitionsrechnung eingefügt haben. Die Finanzverwalterin bestätigt dies und erklärt, dass die Fussböden nun über die nächsten 20 Jahre abgeschrieben werden müssen was dazu führt, dass der Betrag leicht höher ist als bei der letzten Lesung.

2171.3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen

Hier wurden nun die Kosten von Fr. 399.05 für den Internetanschluss im Kindergarten verbucht. GP Sandoz bittet darum, dies in der Rechnung entsprechend zu erwähnen.

4210.3631.00 Beiträge an Kantone  
Ambulante Pflege

Dabei handelt es sich laut GP Sandoz um die tatsächlichen Pflegekosten die Bättwiler in Anspruch genommen haben und durch private Spitex-Anbieter oder freiberufliche Pflegefachpersonen erbracht worden sind. Er hat beim ASO eine detaillierte Aufstellung dieser Kosten verlangt – die Antwort ist aber noch ausstehend. Wir müssen diese Kosten aber künftig bei der Budgetierung berücksichtigen.

5730.4631.02 Beiträge von Kantonen  
start.integration

Es ist nach wie vor unklar ob wir noch einen Betrag vom Kanton erhalten, obwohl wir den Jahresbericht zu spät eingereicht haben. Die Abklärungen dauern an.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. April 2021

6150.4502.00 Entnahme aus Legaten

Bei diesen Fr. 7'026.10 handelt es sich um einen überschüssigen Betrag aus der Güterregulierung. Daher wünscht GP Sandoz, dass der Text entsprechend angepasst wird.

6153.3151.00 Unterhalt, Apparate, Maschinen  
Geräte, Fahrzeuge Werkhof

Da wurde laut GP Sandoz etwas falsch umgebucht. Alles, was zum Verkauf unseres VW's gehört, muss in der Investitionsrechnung und nicht in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Ausserdem möchte er wissen, wo die Kosten für den Verkauf verbucht sind.

6153.3920.01 Interne Verrechnung von Strom  
Pauschale

Hier soll die Bezeichnung von Pauschale in Strom Birkenhof geändert werden.

6153.4612.00 Entschädigungen von Gemeinden  
Dienstleistungen Witterswil

An der letzten Sitzung waren unter diesem Konto keinerlei Kosten verrechnet, jetzt sind Fr. 3'890.50 verbucht. GP Sandoz möchte wissen, warum diese Kosten erst jetzt verbucht wurden. Die Finanzverwalterin erklärt, dass sie im ersten Semester keine Rapporte zur Fakturierung erhalten hat und nun mit dem Finanzverwalter von Witterswil vereinbart hat, einen Durchschnitt der letzten Jahre zu verbuchen.

6153.4690.10 Buchgewinn aus dem VV diese Kosten müssen angepasst werden.

7101.4260.01 Rückerstattungen und Kostenbet.  
Betreibungs- und Verfahrenskosten

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt müssen die Betriebs- und Verfahrenskosten für die nichtbezahlten Wasser- und Abwassergebühren getrennt werden – eine Hälfte muss hier verbucht werden, die andere unter dem Abwasser. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese Umbuchung vorzunehmen.

7201.3632.00 Beiträge an Gemeinden auf Fr. 75'354.02 anpassen.  
Beitrag AVL

7301.3132.00 Honorare externe Berater  
Gutachter, Fachexperten, ect.

Die Finanzverwalterin wird gebeten zu klären, weshalb hier zwei Rechnungen vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro verbucht sind.

7301.3510.00 Einlagen in SF EK Abfall Fr. 39.45 –

Dieser Minusbetrag kann laut GP Sandoz nicht stimmen. Eine Minus-Einlage entspricht einer Entnahme und ist unter Konto 7301.4510.00, Entnahmen aus SF EK Abfall, zu buchen. Die Finanzverwalterin soll sich dies nochmals genauer anschauen.

7710.3143.00 Unterhalt übrige Tiefbauten  
Friedhofanlage

Da haben wir zwischenzeitlich die Rechnung der Gebr. Stöcklin & Co. AG über Fr. 71.10 erhalten. Diese Kosten müssen noch unter diesem Konto verbucht werden.

8120.3132.00 Honorare externe Berater da müssen Fr. 836.85 eingefügt werden.  
OeQV-Vernetzungsprojekt

## Investitionsrechnung

2170.5050.01 Fussboden Schulhaus

GP Sandoz wünscht, dass die Bezeichnung angepasst wird und zwar in „Erneuerung Fussböden Schulzimmer Anbau Schulhaus Witterswil“. Ebenfalls muss noch das Datum, an der der Gemeinderat der Erneuerung der Fussböden zugestimmt hat, eingefügt werden.

7101.6340.05 SGV Ersatz WL Mühlemattstr. Fr. 18'600.-  
2. Etappe

Dieser Betrag wurde laut der Finanzverwalterin anhand des letzten Berichts der solothurnischen Gebäudeversicherung erfasst. Aktualisierte Zahlen liegen erst nach der Abnahme vor, die aber erst in etwa 2 Monaten stattfinden wird. Daher werden diese so in der Rechnung belassen.

9990.5900.10 Passivierte Einnahmen SF Wasser

Laut GP Sandoz ist es nicht richtig, dass unter diesem Konto keine Kosten verbucht sind. Im Budget 2020 sind Fr. 40'000.- vorgesehen, die sich aus Fr. 30'000.- Anschlussgebühren und Fr. 10'000.- SGV-Subventionen zusammensetzen. Entweder wurde demnach falsch budgetiert oder hier fehlt ein Betrag für die erhaltenen SGV-Subventionen. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu klären.

://: Der Gemeinderat bittet die Finanzverwalterin, die oben aufgeführten Anpassungen vorzunehmen, so dass die Rechnung an der nächsten Sitzung für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) verabschiedet werden kann.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**42 8120 Volkswirtschaft / Strukturverbesserungen**  
Beratung und Beschlussfassung Kosten von Fr. 1'500.- für die Rehkitzrettung

Bereits an der Sitzung vom 23. November 2021 hat der Gemeinderat ausführlich über die Rehkitzrettung diskutiert und festgehalten, dass wir diese mit einer Drohne unterstützen möchten. Die Höhe des Beitrages wurde allerdings diskutiert. Dies aufgrund dessen, da keine klare schriftliche Aufstellung des Finanzierungskonzeptes vorlag und wir lediglich wussten, dass sich die Gemeinden Witterswil mit Fr. 1'500.- und Hofstetten-Flüh mit Fr. 4'000.- beteiligen. Dennoch hat der Gemeinderat Fr. 1'500.- ins Budget 2021 aufgenommen, ein definitiver Entscheid für eine Beteiligung wird aber erst heute gefällt.

R. Gschwind, Präsident des Vereins Rehkitzrettung Leimental (RKRL) ist zugeschaltet und steht für die Fragen der Gemeinderäte zur Verfügung.

GR Carruzzo möchte wissen, ob und in welcher Höhe sich die anderen Gemeinden am Projekt beteiligen. Laut R. Gschwind hat Hofstetten-Flüh Fr. 4'000.-, Metzerlen-Mariastein und Witterswil je Fr. 2'000.- gesprochen. Rodersdorf wird sich momentan nicht an der Rehkitzrettung beteiligen, wird aber vielleicht im 2022 dazu stossen, da dort von Seiten der Bauern Druck aufgesetzt wird.

GP Sandoz bedankt sich für die ausführlichen Unterlagen, was ihm aber fehlt ist eine Finanzierungsübersicht. Er möchte von R. Gschwind wissen, ob eine solche nachgereicht werden kann? Anhand einer solchen wäre ersichtlich, welche Gemeinden und anderen „Sponsoren“ sich an der Rehkitzrettung zu welchen Beträgen beteiligen und was alles für Kosten anstehen. R. Gschwind erklärt, dass der Verein erst im letzten Jahr gegründet wurde und sie ein wenig in Verzug geraten sind. Eine Finanzierungsübersicht kann er aber gerne nachliefern.

Laut GP Sandoz können natürliche Personen auf Gesuch hin eine Mitgliedschaft abschliessen – die Höhe des jährlichen Mitgliederbeitrages wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. Er möchte wissen, ob wir als Gemeinde auch eine Mitgliedschaft abschliessen können und geht auf das Beispiel des Mittagstisches ein. Dieser wird zum grössten Teil durch Elternbeiträge und Subventionen der Gemeinden Bättwil und Witterswil finanziert. Die Gemeinden sind aber zudem „Mitglied“ des Vereins und bezahlen jährlich auch ihren Mitgliederbeitrag. Mit einer Mitgliedschaft bei der RKRL würden wir regelmässig über die Aktivitäten des Vereins informiert werden.

Laut R. Gschwind ist auch eine Gönnerschaft für Einzelmitglieder oder Institutionen wie Gemeinden vorgesehen. Der Beitrag beträgt Fr. 50.-, ist allerdings nicht fix und kann auch erhöht werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich GP Sandoz bei R. Gschwind für das Gespräch und wünscht ihm einen schönen Abend.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, sich mit Fr. 1'500.- an der Rehkitzrettung Leimental zu beteiligen. Die Kosten dafür sind bereits im Budget 2021 vorgesehen.

GP Sandoz stellt einen zusätzlichen Antrag auf eine Mitglied- oder Gönnerschaft. Somit könnten wir den Verein auch weiterhin unterstützen und würden erst noch über die Aktivitäten des Vereins informiert werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, eine Mitgliedschaft abzuschliessen und bittet den Verein Rehkitzrettung Leimental, uns eine entsprechende Rechnung zuzustellen.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. April 2021

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Schreiben an: Verein Rehkitzrettung Leimental, Rolf Gschwind



**43 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Festlegung der Traktandenliste für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 10. Mai 2021

Folgende Traktanden werden von Seiten Bättwil für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 10. Mai 2021 vorgeschlagen:

- Genehmigung Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung vom 21. September 2020
- Rechnung 2020 Feuerwehrverbund Egg
- Stand / Rechnung Mittagstisch
- Stand / Rechnung Jugendraum / altes Schulhaus Bättwil
- Rechnung 2020 Primarschulkreis
- Anpassungen Kostenverteiler Schulkreis ab Rechnung 2021
- Information Stand Projekt Erneuerung Altes Schulhaus Bättwil
- Durchführung 1. August-Feier?
- JASOL / Jungbürgerfeier
- Diverses

Da die beiden Traktanden Mittagstisch und Jugendraum / Altes Schulhaus „Bestandteil“ vom Primarschulkreis sind, regt GR Carruzzo an, dass diese beiden vor der Rechnung 2020 Primarschulkreis behandelt werden. Der Gemeinderat ist mit dieser Anpassung einverstanden.

Aufgrund des Treffens mit dem Regierungsrat am gleichen Tag um 16.00 Uhr in Hofstetten wird von GP Sandoz vorgeschlagen, die gemeinsame Sitzung mit Witterswil auf 19.30 Uhr anzusetzen. Diese findet im Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle in Witterswil statt. Unsere Gemeinderatssitzung soll nicht bereits um 18.00 Uhr, sondern erst um 18.30 Uhr beginnen.

Zuerst das Treffen mit dem Regierungsrat, dann unsere Sitzung und anschliessend gleich diejenige mit Witterswil – GR Carruzzo fände eine Pause dazwischen wünschenswert. Die Gemeinderäte teilen diese Meinung und beschliessen, dass unsere Sitzung vom 10. Mai 2021 auf den 17. Mai 2021, 17.00 Uhr, verschoben wird.

://: Der Gemeinderat genehmigt die oben aufgeführte Traktandenliste und wünscht, dass die Gemeindeschreiberin diese mit den dazugehörigen Unterlagen der Gemeindeverwaltung Witterswil weiterleitet.

**44 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung über revidierten Statutenentwurf Abwasser-  
verband Leimental

Laut GR Steiger möchte der Abwasserverband Leimental (AVL) weiter seine Statuten revidieren. Verschiedene Anpassungen wurden nach der Vernehmlassung im September 2020 vorgenommen. Grundsätzlich sind die vorliegenden Statuten im Grossen und Ganzen zwar in Ordnung. Insbesondere wäre der gemeinsame Betrieb der Regenklärbecken (RKB) sehr zu begrüssen, da wir die Verschmutzung unserer Gewässer durch Abwasser sicherlich reduzieren könnten. Da wir über ein verbundenes, gemeinsames Abwassersystem verfügen ist es notwendig, auch die Steuerung der „Überschussabnehmer RKB“ zu koordinieren. Nichtsdestotrotz sind laut GR Steiger weiter sehr viele Fragen offen, welche eine Annahme der vorliegenden Statuten und der Übergabe des Betriebs der RKB heute verunmöglichen.

GR Steiger hat die wichtigsten Punkte der vorliegenden Statutenrevision zusammengefasst. Dies sind folgende:

- Übernahme von Betrieb und Unterhalt der vier Regenklärbecken
- Regenklärbecken sollen im Besitz der jeweiligen Gemeinde bleiben
- Gemeinden haben mehr Zeit um Beschlüsse (wie z. B. Statutenrevision, Aufnahme weiterer Verbandsgemeinden) vor Gemeindeversammlung zu bringen (9 statt 4 Monate)
- Reduktion der Delegiertenzahl (bisher pro Gemeinde fix 2 und pro 10 % Kostenanteil ein weiterer Delegierter; neu pro angefangene 15 % Kostenanteil einen Delegierten)
  - Delegierte aktuell: Bättwil 4, Hofstetten-Flüh 5, Metzlerlen-Mariastein 4, Witterswil 4
  - Delegierte nach neuem System: Bättwil 2, Hofstetten-Flüh 4, Metzlerlen-Mariastein 1, Witterswil 2
- Kompetenzen der DV bleiben in etwa gleich
- Reduktion der Vorstandsmitglieder (bisher pro Gemeinde 2, statuarisch hätte Hofstetten-Flüh Anrecht auf 4; neu einen pro Gemeinde)
- Vorstand neu im Ressortsystem
- Einführung eines angestellten Betriebsleiters, wählbar durch den Vorstand mit recht weitreichenden Kompetenzen
- Finanzverwaltung kann ebenfalls durch eine externe Person wahrgenommen werden (§ 17 Abs. 4 wohl fehlerhaft, es wird der Aktuar genannt unter B6, es ist aber nur vom Finanzverwalter die Rede)
- Reduktion der RPK von vier (einem pro Gemeinde) auf drei Mitglieder
- Einführung des Referendums- und Initiativrechts, wobei die Quoren sehr hoch sind
- Einführung eines Abschnitts Bau und Unterhalt der Anlagen, wobei unklar scheint, ob dies mittels eines Reglements zu lösen ist

Auf einige Punkte geht GR Steiger ausführlicher ein:

### **Regenklärbecken**

Vorgeschlagen wird den Betrieb, Unterhalt und die Sanierung der RKB in die Hände des AVL zu übergeben; Besitzer sollen die Gemeinden bleiben. Ein technischer Bericht der Firma Rapp Infra AG gibt einen vertieften Einblick über die angestrebten Änderungen am Abwassersystem. Die notwendigen Investitionen, um einen gemeinsamen Betrieb der RKB sinnvoll möglich zu machen, sind mit einer knappen Million Franken veranschlagt. Gemäss Auskunft von Marc Bönzli, Delegierter des AVL, ist eine Eigentums-Übernahme der RKB durch den AVL kompliziert und nicht sinnvoll. Scheinbar sind diese heute teils auf Privatgrundstücken etc. gebaut, teilweise nicht im Grundbuch eingetragen.

GR Steiger sieht das diametral anders. Damit eine saubere Übergabe bewerkstelligt werden kann, welche nicht zu zukünftigen Unstimmigkeiten unter den Gemeinden führt, müssen die notwendigen Fakten auf den Tisch. Es braucht eine Zustandsanalyse und eine Finanzwert-schätzung und die Grundstücke müssen wo nötig vorab durch die Gemeinden übernommen werden. Anschliessend kann eine Übergabe mit den notwendigen Entschädigungen an die jeweiligen Gemeinden erfolgen.

Es braucht klare Verhältnisse, bevor eine Million investiert wird. Weiter wäre es auch unlogisch und störend, wenn der AVL z.B. in Hofstetten Fr. 400'000.- investiert und sich so das Vermögen der Gemeinde nach einer Investition von Fr. 200'000.- (Beitrag von Hofstetten-Flüh an den AVL) um Fr. 400'000.- erhöht.

GP Sandoz kann sich ein Verbleib der RKB's bei den Gemeinden grundsätzlich vorstellen. Dies setzt aber voraus, dass die Abgrenzung zwischen Reparatur, Betrieb, Unterhalt und Neuinvestitionen bzw. Erneuerung eindeutig definiert ist. Es ist sicher nicht unproblematisch für den Zweckverband, die RKB zu übernehmen und auszuzahlen. Der Zweckverband Schulen Leimental ist auch nicht Besitzerin der Schulgebäude.

### **Betriebsleiter und Finanzverwalter**

Die Notwendigkeit und die Ausgestaltung dieser Stellen und insbesondere des Finanzrahmens sind vollkommen unklar. Dies muss konkretisiert werden.

Demnach sind laut GR Steiger durch unsere Delegierten an der Delegiertenversammlung zu stellende Anträge folgende:

- Sistierung des vorliegenden Entwurfs.
- Regenklärbecken sollen in den Besitz des AVL übergehen. Es muss ein Zustandsbericht aller Becken und eine Schätzung der vorhandenen Finanzwerte gemacht werden. Danach muss der Kauf der jeweiligen Anlagen und Grundstücke durch den AVL geplant und budgetiert werden.
- Für die vorgesehenen Funktionen Betriebsleiter und Verwalter müssen Stellenbeschriebe und Pflichtenhefte entworfen sowie eine Aufwand- und Kostenschätzung vorgelegt werden. Den Bedarf hierfür sieht GR Steiger heute eigentlich nicht bzw. könnten diese Funktionen durch den Technischen Dienst resp. die Finanzverwaltung einer Verbandsgemeinde auf Mandatsbasis übernommen werden.
- Protokolle des Vorstands sollen ebenfalls öffentlich sein
- §17 Abs. 4: Verwalter statt Aktuar?
- Das Quorum für Referendum und Initiative muss tiefer festgelegt werden.

GR Steiger möchte nochmals festhalten, dass er grundsätzlich mit der Stossrichtung der Statutenrevision einverstanden ist, wir diese aber nicht der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegen können, solange die oben aufgeführten Fragen nicht abschliessend geklärt sind. Wird an der Delegiertenversammlung des AVL nicht auf die Anträge unserer Delegierten eingetreten, müssen sie die Statutenrevision ablehnen. GP Sandoz teilt diese Meinung und ergänzt, dass die Delegierten erwähnen müssen, dass wir im Fall einer Annahme der Gemeindeversammlung beantragen werden, die Statutenrevision abzulehnen.

Ausserdem muss laut GR Steiger auch einmal geklärt werden, wie das genau mit dem Meteorwasser läuft und ob nicht vielleicht sogar der Kostenverteiler angepasst werden sollte.

://: Der Gemeinderat ist mit dem Antrag von GR Steiger einstimmig einverstanden. Die Statutenrevision muss sistiert werden, um die aufgeführten Punkte zu klären und zu bereinigen.

Die Übernahme der RKB durch den AVL wird bevorzugt und mit der Reduktion der Delegiertenzahl wie auch Vorstandsmitglieder ist der Gemeinderat einverstanden. Die Ausgestaltung des Betriebsleiters wie auch des Finanzverwalters ist unklar und muss konkretisiert werden. Es wird gewünscht, dass die jetzigen Aufgaben, die durch die Technischen Dienste

ausgeführt werden, weiterhin so gehandhabt werden. Die Anforderungen (Anzahl Gemeinderat und Stimmberechtigte) für das Referendums- und Initiativrecht muss abgetauscht bzw. reduziert werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Vorstandsmitglied B. Christen  
Delegierte C. Gasser und K. Hamann

**45 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Geografisches Informationssystem der Gemeinde (GIS)**

Ende 2020 haben wir beschlossen, unseren Gemeindeingenieur zu wechseln. So arbeiten wir in diesem Bereich nicht mehr länger mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro zusammen, sondern neu mit dem Ingenieurbüro Märki AG. Bereits damals wurde festgehalten, dass die Frage des Gemeinde GIS separat geklärt werden muss.

Mittlerweile haben wir keinen Zugriff mehr auf das GIS der Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG und eine neue Lösung wurde nicht definiert. GP Sandoz ist der Meinung, dass die Werk- und Umweltkommission (WeKo) das Thema mit dem Ingenieurbüro Märki aufnehmen und ein Lösungsvorschlag inkl. Kosten ausarbeiten muss. Anschliessend muss dem Gemeinderat ein entsprechender Antrag unterbreitet werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**Stiftungsurkunde und Organisationsreglement des Alters- und Pflegeheims Wollmatt**

An der Sitzung vom 7. Dezember 2020 hat der Gemeinderat bereits über die neue Fassung der Stiftungsurkunde und des Organisationsreglements des Alters- und Pflegeheims Wollmatt beraten und beschlossen, das Traktandum zurückzustellen, bis der runde Tisch mit den Stiftergemeinden und dem Stiftungsrat stattgefunden hat, an dem die vorgesehenen Änderungen besprochen werden können.

GP Sandoz informiert nun, dass vor zwei Wochen eine Sitzung mit der Präsidentin des APH Wollmatts, Frau E. Borer, stattgefunden. Die neue Fassung der Stiftungsurkunde sieht keine Rückerstattungspflicht der Mitgliedschaft vor, womit wir nicht einverstanden sind. Daher wurde am Gespräch die Forderung auf Teilrückerstattung der investierten Gelder gestellt. Dies auch in Anbetracht dessen, da möglicherweise in naher Zukunft auf dem Areal der Matra AG in Flüh ein Projekt für Alters- und Pflegewohnungen realisiert werden soll, an dem wir uns beteiligen könnten/würden.

Ebenfalls war eine Änderung der Zusammensetzung des Stiftungsrates vorgesehen. So sollte der Stiftungsrat verkleinert werden und nur noch zwei Mitglieder wären Gemeindevertreter und müssten durch die Gesamtheit der Stiftergemeinden gewählt werden. Die anderen Mitglieder würden durch den Stiftungsrat gewählt und müssten der Stiftung dienende Fachkenntnisse mitbringen. Anlässlich der Besprechung wurde diesbezüglich gefordert, dass nicht nur zwei, sondern mindestens drei Mitglieder durch die Gemeinden bestimmt werden (1 für Dorneckberg, 1 für Dornach und 1 für das Leimental).

Diese Forderung nach einer Teilrückerstattung des eingebrachten Kapitals wurde von der kantonalen Stiftungsaufsicht geprüft und als unzulässig beurteilt.

Laut GP Sandoz war innerhalb der nächsten zwei Wochen ein weiteres Treffen geplant. Es scheint aber so, als ob dieses abgesagt wird, da eine rasche Lösung nicht in Sicht ist und das Thema wohl nicht mehr an den Gemeindeversammlungen im Juni traktandiert werden kann. Das weitere Vorgehen ist zurzeit unklar. Entweder zieht der Stiftungsrat die geplante Revision zurück und es bleibt alles wie bisher oder sie beharren auf der geplanten Änderung und wir müssen uns überlegen, diese zu akzeptieren oder zur Ablehnung der Gemeindeversammlung zu empfehlen. GP Sandoz ist der Meinung, dass das Status-Quo die bessere Lösung ist. Damit würden wir bei einem Bedarf unsere Mitgliedschaft kündigen können und das Geld von unseren Betten zurückerhalten, um anderswo investieren zu können.

**Ammännertreffen**

Am letzten Ammännertreffen wurden folgende Themen besprochen:

Die bisherige Leistungsvereinbarung der **Spitex** solothurnisches Leimental wurde überarbeitet. Bislang waren die Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf, Witterswil und Burg im Leimental als Auftraggeberinnen aufgeführt. Da das Abrechnungswesen neu über die Clearing-Stelle des Kantons Solothurn läuft, muss für Burg im

Leimental eine für im Kanton Baselland gültige Vereinbarung erstellt werden – für die Gemeinden im solothurnischen Leimental eine, die sich nach dem solothurnischen Gesetz richtet. Die neue Leistungsvereinbarung sollte demnächst bei uns eintreffen, so dass wir diese für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen traktandieren können. Anschliessend muss sie auch noch durch die Gemeindeversammlung abgesegnet werden.

Am 10. Mai 2021 findet von 16.00 bis 18.00 Uhr das **Regierungsratstreffen** in Hofstetten statt, an dem GP Sandoz und GR Carruzzo teilnehmen werden. Folgende Themen sollen angesprochen werden:

- Schliessungsabsichten der Post AG für die Poststelle Bättwil
- das Schulzahnarztreglement
- dass von Seiten des Kantons keine Vernehmlassungen mehr verschickt werden und die Gemeinden diese online herunterladen müssen
- Situation der Sozialregion Dorneck

Der Gemeindepräsident von Hofstetten-Flüh, Herr F. Schenker, wird dem Regierungsrat eine Liste mit sämtlichen Themen zukommen lassen, damit sie sich entsprechend darauf vorbereiten können.

GP Sandoz ist **Inventurbeamter** der Gemeinde Bättwil. In der Gemeindeordnung steht unter § 38 geschrieben: „*Dem Inventurbeamten oder der Inventurbeamtin obliegen die Aufgaben in Erbschaftsangelegenheiten, die nach dem kantonalen Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch dem Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin übertragen sind.*“

Wird gewünscht, dass er dieses Amt auch für die nächste Amtsperiode übernimmt, muss die Gemeindeordnung entsprechend angepasst werden.

#### **UNICEF-Initiative „Kinderfreundliche Gemeinde“**

Die UNICEF-Initiative fördert gezielt die Steigerung der Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder. Gemeinden haben die Möglichkeit, eine Standortbestimmung durchzuführen und mit dem Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet zu werden.

N. Studer von der JASOL hat sich mit UNICEF in Verbindung gesetzt und sie darüber informiert, dass alle fünf Gemeinden des solothurnischen Leimentals als Region bei dieser Initiative mitmachen wollen, worauf ihn UNICEF darüber informiert hat, dass das nicht möglich ist. Nur einzelne Gemeinden können sich an der Initiative beteiligen. Sollte sich dies irgendwann ändern, könnten wir immer noch mitmachen.

#### **Kostenaufteilung der Mehrzweckhalle Witterswil im Schulkreis**

Der Gemeinderat hat bereits an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2020 ausführlich über die Kostenaufteilung der Mehrzweckhalle diskutiert und dem Gemeinderat von Witterswil unseren Vorschlag zukommen lassen. Nachdem einige Mails hin und her geschrieben wurden, haben sich nun die Gemeindepräsidenten sowie GR Carruzzo und GR Weisskopf getroffen und eine neue Lösung für die Verteilung der Kosten der Mehrzweckhalle ausgearbeitet. Diese bedeutet für uns eine „Kosteneinsparung“ von Fr. 3'000.- bis Fr. 5'000.- pro Jahr gegenüber der aktuellen Praxis. Der Gemeindepräsident von Witterswil, M. Seelig, fasst die Anpassungen nun zusammen und wird sie allen Gemeinderäten zustellen, so dass diese an der gemeinsamen Sitzung vom 10. Mai 2021 präsentiert und diskutiert werden können. Anschliessend müssen die Gemeinderäte diese neue Kostenverteilung noch genehmigen.

#### **Verteilung von „Flugblättern“**

Frau S. Oser verteilt unsere Flugblätter und wir haben ihr bislang Fr. 50.- pro Tour bezahlt. Wenn Frau Oser mit dem Töffli unterwegs ist, braucht sie etwa 3 Stunden, zu Fuss bis zu 6 Stunden, bis die Flugblätter in jeden Haushalt verteilt sind. Der Gemeinderat möchte den Ansatz nun an die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) anpassen, die einen Ansatz von Fr. 31.- vorsieht. Um die Abrechnung zu vereinfachen, soll jeweils eine Pauschale von Fr. 120.- ausbezahlt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Frau Oser künftig für die Verteilung unserer Flugblätter pro Tour Fr. 120.- auszu zahlen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Schreiben an: S. Oser, Hauptstrasse 39, 4112 Bättwil

### **Banntag**

Leider muss auch der diesjährige Banntag vom Donnerstag, 13. Mai 2021, aufgrund der aktuellen Corona-Krise und den Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit abgesagt werden. Der Gemeinderat hofft aber, diesen traditionellen Anlass im nächsten Jahr wieder durchführen zu können.

### **Recycling von Druckerpatronen**

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet das kostenlose Recycling von Druckerpatronen und Tonerkartuschen unter der Aktion "Jeder Toner zählt" an. Ab sofort kann man beim Werkhof Bättwil in einer bereitgestellten Box für einen guten Zweck seine Tintenpatronen und Tonerkartuschen gratis entsorgen.

Diese werden von der Firma Pelikan im Recyclingzentrum geprüft, aufbereitet und weiterverarbeitet. Pelikan überweist dem Schweizerischen Roten Kreuz für die gesammelten Toner eine Spende. Das Geld aus der Sammelaktion kommt der Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes zugute, vor allem armutsbetroffenen Familien in der Schweiz.

### **Sonderabfallsammlung**

Am Samstag, 8. Mai 2021, findet von 09.00 bis 10.00 Uhr eine Sonderabfallsammlung vor dem Werkhof statt. Ein entsprechendes Flugblatt wurde heute in sämtliche Haushalte verteilt.

### **Bäramslweiher**

GR Steiger informiert darüber, dass die Werk- und Umweltkommission (WeKo) der Sicherheitsfällung der ca. 30 Meter hohen Pappel sowie der in den Nussbaum hängenden Weide beschlossen hat. Die Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG) hat eine Offerte für Fr. 1'055.- eingereicht. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

Schreiben an: FBG, Bünweg 2, 4114 Hofstetten

### **Antrag zur Verbesserung des Fussgängerübergangs Ecke Witterswilerstrasse / Bahnweg**

Wir haben einen Antrag von besorgten Eltern erhalten, die eine Änderung des Fussgängerübergangs bei der Ecke Witterswilerstrasse / Bahnweg wünschen. Die Kindergartenkinder müssen täglich die Kantonsstrasse passieren, viele Autos halten nicht an und fahren schneller als erlaubt. Damit die Kinder die Strasse sicher überqueren können, beantragen sie deshalb eine Änderung – ob dies eine Tempo 30 Zone ist, eine Fussgängerampel, eine Geschwindigkeitsschwelle oder etwas anderes lassen sie offen. Diesem Schreiben liegen ebenfalls noch 24 Unterschriften von Eltern bei, die den Antrag unterstützen.

GR Carruzzo informiert, dass der Zweckverband Schulen Leimental bereits darüber in Kenntnis gesetzt wurde. Sie wird sich mit der Familie, die uns das Schreiben zukommen liess, in Verbindung setzen und sie darüber informieren, dass das „Projekt“ Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen läuft und wir uns auch für eine Reduktion in diesem Abschnitt einsetzen. Da es sich bei der Witterswilerstrasse allerdings um eine Kantonsstrasse handelt, können wir dort nicht mitentscheiden.

### **Palettenhuber GmbH**

Unsere Wischgutmulde steht auf der Parzelle 379, die der Gebr. Stöcklin & Co. AG gehört. Diese befindet sich direkt neben der Parzelle 1035 von Herrn Huber von der Palettenhuber GmbH. Dieser hat sich bei GR Steiger gemeldet und ihn angefragt, ob es wohl möglich wäre, unseren „Lagerplatz“ auf Parzelle 379 aufzugeben und unsere Wischgutmulde zu entfernen. Er möchte dieses Areal nutzen, um eine bessere Ordnung im Zufahrtsbereich zu seiner Liegenschaft zu ermöglichen. GR Steiger und R. Laffer vom Technischen Dienst haben sich die Situation vor Ort angesehen und könnten sich dies grundsätzlich vorstellen. Das Splitt-Silo wird so gut wie nie gebraucht und kann eigentlich entsorgt werden. Die Wischgutmulde braucht Platz und wir könnten die Entsorgung bei Herrn Huber kostenlos machen. Die Paletten, Bodenplatten, etc. dürften wir weiterhin auf der Parzelle lagern. All diese Punkte würden in einer Vereinbarung festgehalten werden. GR Steiger findet es eine sinnvolle Lösung und denkt auch, dass es finanziell interessant wäre, zahlen wir für den Muldentransport doch manchmal bis zu Fr. 500.-.

GP Sandoz denkt ebenfalls, dass es sich hierbei um eine Win-win-Situation handelt, weist aber darauf hin, dass die Vereinbarung auch durch die Gebr. Stöcklin & Co. AG als Grundeigentümer unterzeichnet werden muss. GR Steiger soll dies noch mit der Werk- und Umweltkommission (WeKo) besprechen und die Vereinbarung kontrollieren. Anschliessend können wir sie unterzeichnen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

### **Traktanden für die Gemeindeversammlung**

Für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 sind nebst den üblichen Traktanden folgende vorgesehen:

- Projekt Gemeindezentrum – Beantragung eines Projektierungskredites von Fr. 70'000.-
- Vereinbarung Spitex
- Neue Statuten MUSOL
- ev. Statuten Alters- und Pflegeheim Wollmatt
- Einführung Tempo 30
- ev. Entwässerung Eggweg
- ev. Reglement zum Planungsausgleich

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi



## Traktanden

- 46    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 26. April 2021
- 47    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Rechnung 2020 zu Handen der Rechnungsprüfungskommission (RPK)
- 48    0110    **Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021
- 49    6220    **Verkehr / Regionalverkehr**  
Beratung Vernehmlassungsantwort Revision öffentliches Verkehrsgesetz
- 50    4210    **Gesundheit / Ambulante Krankenpflege**  
Beratung und Beschlussfassung neue Leistungsvereinbarung mit der Spixtex Solothurnisches und Mittleres Leimental der Stiftung Blumenrain
- 51    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Rücktritt M. Weintke – Beschlussfassung Ersatz
- 52    2140    **Bildung / Musikschulen**  
Beratung und Beschlussfassung Revision MUSOL-Statuten
- 53    2170    **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Erneuerung der letzten zwei Fussböden im Bättwiler Anbau des Primarschulhauses Witterswil für Fr. 21'299.15
- 54    6150    **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Teilausbau Strasse „Im Zielacker“
- 55    7101    **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg
- 56    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	17.00 – 19.45 Uhr

---

**46      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 26. April 2021

://: Das Protokoll vom 26. April 2021 wird nach einer Korrektur und einer Ergänzung einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift sowie die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**47 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Rechnung 2020 zu Handen der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Finanzverwalterin hat die Anpassungen / Bereinigungen der zweiten Lesung vom 26. April 2021 vorgenommen und den Gemeinderäten die Rechnung 2020 erneut zugestellt. Diese ist nun abschliessend zu prüfen und für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK), welche am 20. und 21. Mai 2021 stattfinden wird, freizugeben.

### **Laufende Rechnung**

An der letzten Sitzung wurde die Finanzverwalterin gebeten zu klären, weshalb unter dem Konto 7301.3132.00, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, zwei Rechnungen vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro verbucht wurden.

Die Rechnungen betreffen die Baubewilligung für die Feldrandkompostierung von Herrn M. Doppler. Da es darum geht, Grünabfälle zu kompostieren, wurden diese Kosten unter der Spezialfinanzierung Abfall verbucht.

GP Sandoz ist der Meinung, dass dies nicht richtig ist. Diese Kosten sind in Zusammenhang mit einer Baubewilligung entstanden und sollten deshalb unter dem Baubewilligungswesen verbucht sein. Er fragt sich zudem, ob diese Kosten nicht dem Verursacher hätten weiterverrechnet werden müssen. Dies muss noch durch GR Steiger geklärt werden.

Da die Klärung jedoch nicht so rasch erfolgen kann, werden diese Kosten vorerst nicht umgebucht. Eine allfällige Umbuchung bzw. Korrektur wird in der laufenden Rechnung 2021 vorgenommen.

### **Investitionsrechnung**

Zur Investitionsrechnung gibt es keine Änderungen / Anpassungen mehr.

://: Der Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 85'256.30 für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**48 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021

Für die kommende Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 sind folgende Traktanden vorgesehen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020
3. Jahresrechnung 2020
  - 3.1. Erläuterungen zur Erfolgs- und Investitionsrechnung
  - 3.2. Nachtragskredite
  - 3.3. Revisionsbericht
  - 3.4. Genehmigung Rechnung
4. Genehmigung folgender Investitionskredite (brutto):
  - 4.1. Projektierung Gemeindezentrum Fr. 70'000.-
  - 4.2. Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen Fr. 60'000.-
5. Genehmigung des neuen Leistungsauftrages mit der Spitex Solothurnisches und Mittleres Leimental der Stiftung Blumenrain
6. Genehmigung der neuen Statuten der Musikschule solothurnisches Leimental (MUSOL)
7. Orientierung Stand Ortsplanungsrevision
8. Verschiedenes

Die Gemeindeschreiberin erinnert daran, dass wir an der Sitzung vom 22. März 2021, an der wir die Ortsplanungsrevision für die Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet haben, festgehalten haben, dass es lediglich eine Information im Bäramsleblatt, nicht aber eine Informationsveranstaltung oder eine Orientierung an der Gemeindeversammlung geben wird.

://: Da die Traktandenliste schon recht gedrängt ist, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, Traktandum 7 zu streichen – mit den restlichen Traktanden ist er einverstanden. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Einladung rechtzeitig im Wochenblatt zu publizieren und in alle Haushalte verteilen zu lassen. Die Erläuterungen müssen GP Sandoz bis spätestens am Freitag, 4. Juni 2021, zugestellt werden.

GR Carruzzo wird gebeten, mit der Finanzverwalterin zu klären, wer was an der Gemeindeversammlung präsentiert. C. Conte, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, wird sicherlich den Revisionsbericht und GR Steiger die Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen präsentieren.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**49      6220      Verkehr / Regionalverkehr**  
Beratung Vernehmlassungsantwort Revision öffentliches Verkehrsgesetz

Für Bättwil führt die Revision des ÖV-Gesetzes gemäss Botschaft des Regierungsrates zu einer jährlichen Mehrbelastung von ca. Fr. 3'700.- oder einer Erhöhung der ÖV-Kosten um 2.6 %.

Sollten jedoch tatsächlich die Kosten der Nachtbusangebote neu subventioniert werden, würden laut GP Sandoz nur noch Mehrkosten von ca. Fr. 1'500.- übrigbleiben. Es ist aber noch gar nicht klar, ob die Nachtbusangebote die Kriterien für eine Subventionierung erfüllen und, wenn ja, ab wann diese subventioniert werden.

Laut Aussagen von Regierungsrat R. Fürst ist auch der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) gegen die Revision und er empfiehlt den Gemeinden, ihre Meinung zu äussern. Die Erhöhung des Schwellenwertes sei weiter vor allem um die grösseren Städte wie Olten und Solothurn, welche heute davon profitieren und „Kostentreiberinnen“ seien, zu Kasse zu bitten, vorgeschlagen worden.

GP Sandoz hat demnach eine entsprechende Vernehmlassungsantwort entworfen, über die der Gemeinderat nun befinden muss.

://: Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass wir eine entsprechende Vernehmlassungsantwort dem Bau- und Justizdepartement einreichen und stimmt dem vorliegenden Entwurf zu.

**50      4210      Gesundheit / Ambulante Krankenpflege**  
Beratung und Beschlussfassung neue Leistungsvereinbarung mit der Spitex Solothurnisches und Mittleres Leimental der Stiftung Blumenrain

Im Jahr 2018 hat der Kantonsrat eine Änderung des Sozialgesetzes bezüglich der Restkostenfinanzierung bei ambulanter Pflege (Spitex) beschlossen. Neu sind die Gemeinden verpflichtet, ihre Subventionen der Spitex-Pflege nicht mehr objektorientiert, sondern subjektorientiert auszurichten. Diese Umstellung muss laut GP Sandoz innert 3 Jahren, also bis spätestens am 1. Januar 2022, vollzogen sein. Dies bedeutet, dass in Zukunft die Gemeinden fixe Kostenanteile an den ambulanten Pflegeleistungen von Klienten (Subjekt) und nicht mehr das Defizit einer Spitex-Organisation (Objekt) übernehmen müssen.

Mit der Stiftung Blumenrain, welche in unserem Auftrag die Spitex Solothurnisches Leimental betreibt, wurde in den letzten Monaten ein neuer Leistungsauftrag für die Erbringung der ambulanten Pflege nach den kantonalen Vorgaben und auf Basis des Mustervertrages des Kantons ausgearbeitet. Dieser neue Vertrag soll die bestehende Leistungsvereinbarung per 1. Januar 2022 ersetzen.

Die Höchsttaxen pro Spitex-Leistungen sowie die jeweiligen Anteile der Patientenbeteiligung und der Pflegekosten legt jährlich der Regierungsrat fest. Die Taxen basieren auf Normkostenrechnungen und damit auf Durchschnittswerten aus Vorjahren einer Vielzahl von Spitex-Organisationen mit Grundleistungsauftrag im Kanton Solothurn. In den Höchsttaxen sind nicht nur die Aufwendungen für die direkte Leistung enthalten, sondern auch die Aufwendungen für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen, Overhead, Administration und Koordination. Die Restkosten, nach Abzug der Kostenbeteiligung der Klienten und der Krankenkassen, werden durch die Gemeinden übernommen. Die Spitex rechnen mit der Clearingstelle des Kantons ab und diese verrechnet dann die Kosten der Wohnsitzgemeinde weiter. Bisher wurden die Restkosten gemäss Leistungsvereinbarung unter den Gemeinden des solothurnischen Leimentals nach den Einwohnerzahlen verteilt. Um diese Solidarität zu behalten, wurde bei der Erarbeitung des neuen Leistungsauftrages vorgeschlagen, dass jährlich ein Ausgleich unter den Vertragsgemeinden erfolgt. Ob unsere Gemeinde dadurch schlechter als mit der individuellen Abrechnung fährt, kann erst in 1 bis 2 Jahren gesagt werden und kann sich je nach Bedarf in der Gemeinde jährlich ändern.

Die Tarife der Spitex und somit auch die Beteiligung der Gemeinden sind im Anhang 1 des Leistungsauftrages festgehalten. Diese werden jährlich erörtert und bei Bedarf angepasst. Mit dem neuen Leistungsauftrag ändert sich jedoch bezüglich der angebotenen Pflege und der Kosten grundsätzlich nichts. Durch den Systemwechsel sind dennoch etwas höhere Kosten zu erwarten, da neu die Restkostenanteile pro Leistung fix und nicht mehr von der gesamten Wirtschaftlichkeit der Spitex abhängig sind. Ausgaben- oder Einnahmenüberschüsse verbleiben bei der Spitex.

Aufgrund des neuen Abrechnungssystems und der unterschiedlichen kantonalen Vorgaben zwischen Solothurn und Baselland kann der Leistungsauftrag nicht mehr gemeinsam mit Burg i. L. abgeschlossen werden. Die Gemeinde Burg i. L. bleibt jedoch Teil der Spitex Solothurnisches Leimental. Sie schliesst eine separate Vereinbarung mit der Stiftung Blumenrain ab und wird bei der solidarischen Verteilung der Restkosten einbezogen.

Heute hat die Gemeindepräsidentin von Rodersdorf, Frau K. Kälin Neuner-Jehle, die Gemeindepräsidenten per Mail darüber informiert, dass eine letzte Abklärung mit dem Amt für soziale Sicherheit (ASO) hängig ist und folgende Punkte der Leistungsvereinbarung in Diskussion sind oder angepasst werden:

- Da die Gemeinde Burg i. L. nicht mehr auf der Leistungsvereinbarung Solothurnisches Leimental ist, wird sie auch nicht mehr über die Gesamtabrechnung, welche eine solidarische Aufteilung nach Einwohner mit den 5 solothurnischen Gemeinden vorsieht, dabei sein.
- Zur Höchsttaxe: Diese wird nicht durch den Regierungsrat fix festgelegt – er gibt lediglich eine Empfehlung ab.
- Das Amt für öffentliche Sicherheit bemängelt den Passus im Anhang 1 „Unerwartete ausserordentliche Kosten“, weil wir damit zur Objektfinanzierung zurückmutieren. Daher muss

dieser Paragraph vager formuliert oder gestrichen werden. In einer Notsituation muss sich die Auftraggeberin mit der Leistungserbringerin zusammensetzen.

://: Der Gemeinderat stimmt der neuen Leistungsvereinbarung mit der Spitex Solothurnisches und Mittleres Leimental der Stiftung Blumenrain, vorbehältlich der oben aufgeführten Bereinigungen, einstimmig zu.

Protokollauszug an: Sozial- und Asylkommission



**51 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Rücktritt M. Weintke – Beschlussfassung Ersatz

Nachdem M. Weintke vom Gemeinderat zurückgetreten ist, müssen wir für seine Ressorts eine Übergangslösung bis Ende der Amtsperiode haben.

Dafür gibt es laut GP Sandoz grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. Wir lassen den Sitz frei bis Ende September und verteilen seine Ressorts unter den restlichen Gemeinderäten bis zum Ende der Amtsperiode.
2. Wir schlagen einen Nachfolger/eine Nachfolgerin aus den zwei neugewählten Kandidaten vor (sofern eine von den beiden bereit ist schon früher als Gemeinderat/Gemeinderätin zu amten) und diese Person gilt dann als „in stiller Wahl“ für den Rest der Amtsperiode gewählt.

Die entsprechende Regelung gemäss Gesetz über die politischen Rechte (GpR), § 113.111:

**§ 127 II. Nachnominat ion und Ersatzwahlen\***

- 1) *Kann ein Sitz nicht durch Nachrücken besetzt werden, hat die Eingabestelle die Listenvertretung aufzufordern, innert einer angemessenen Frist einen Wahlvorschlag einzureichen.*
- 2) *Der Wahlvorschlag bedarf der Zustimmung von mindestens drei Fünfteln aller noch stimmberechtigten Unterzeichnenden der Liste. War die Partei bei der Einreichung des Wahlvorschlags vom Beibringen der Unterschriften dispensiert (§ 38 Abs. 1 Satz 3), so kann der Vorstand der kantonalen Partei bzw. bei kommunalen Wahlen der Vorstand der Ortspartei, welche die betreffende Liste einreichte, einen Wahlvorschlag unterbreiten. **Sofern bei kommunalen Wahlen keine politische Gruppierung mehr existiert, kann der Gemeinderat einen Wahlvorschlag unterbreiten.** \**
- 3) ***Der oder die Vorgeschlagene gilt als in stiller Wahl gewählt.***
- 4) *Kommt auf diese Weise kein Vorschlag zustande, so hat eine Ersatzwahl zu erfolgen und zwar nach dem Majorzwahlverfahren, wenn es sich um ein einziges Mandat handelt, und nach dem Proporzwahlverfahren, wenn gleichzeitig mehrere Kandidaten oder Kandidatinnen zu wählen sind.*
- 4<sup>bis</sup>) ***Die für eine Ersatzwahl Vorgeschlagenen gelten als in stiller Wahl gewählt, wenn nicht mehr Kandidaten oder Kandidatinnen zur Wahl vorgeschlagen werden als Stellen zu besetzen sind.** \**
- 5) ***Die Namen der Gewählten sind von der Eingabestelle zu publizieren.***

GP Sandoz schlägt vor, für die Nachfolge von M. Weintke bis zum Ende der Amtsperiode Ende September einen auf Beginn der neuen Amtsperiode neugewählten Gemeinderat/Gemeinderätin zu bestimmen.

GR Carruzzo teilt mit, dass sich die neuen Gemeinderäte vor der jetzigen Sitzung zur Ressortverteilung getroffen haben und N. Schwalbach bereit wäre, per sofort nachzurücken. C. Chevrolet würde für die Einarbeitung auch gerne ab sofort an den nächsten Gemeinderatssitzungen teilnehmen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, N. Schwalbach als Nachfolgerin von M. Weintke nachzuziehen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die stille Wahl entsprechend im Anschlagkasten der Gemeinde zu publizieren.

Bezüglich der Teilnahme von C. Chevrolet an den nächsten Gemeinderatssitzungen muss der Gemeinderat offiziell darüber befinden, da die Sitzungen zwar öffentlich sind, aber per Videokonferenz und somit unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass C. Chevrolet künftig an den Gemeinderatssitzungen teilnehmen kann und ihm jeweils die Unterlagen für die Sitzungen sowie die Protokoll zugestellt werden sollen. GR Carruzzo wird gebeten, ihn entsprechend zu informieren. Ausserdem sollen für die beiden neue E-Mailadresse erstellt werden.

**52      2140      Bildung / Musikschulen**  
Beratung und Beschlussfassung Revision MUSOL-Statuten

Das Amt für Gemeinden (AGEM) hat im Oktober 2020 erstmals eine Jahresrechnung (2018) der MUSOL umfassend geprüft und in einem 12seitigen Bericht dokumentiert. Die meisten Punkte wurden von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) mit der Musikschulleitung abgearbeitet und angepasst. Die restlichen Änderungen wurden laut GR Carruzzo von der Musikschulkommission und Delegiertenversammlung zusammen mit der Musikschulleitung umgesetzt.

Mit dieser Prüfung durch das AGEM wurde auch empfohlen, die Statuten von 2005 den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Der Präsident der MUSOL hat dies in Angriff genommen und mit der Musikschulleitung besprochen. Die Statuten wurden dem AGEM zur Vorprüfung eingereicht und diese haben ihre Empfehlungen eingebracht. Die Änderungen wurden umgesetzt und an der Delegiertenversammlung vom 22. März 2021 eingehend diskutiert und genehmigt. Die bereinigten Statuten liegen mit Datum vom 24. April 2021 vor.

Es sind laut GR Carruzzo vorwiegend formelle Anpassungen, welche keine Auswirkungen auf das Grundprinzip der MUSOL und den Kostenteiler haben. Daher beantragt sie die Anpassung der MUSOL-Statuten von 2005 an die heutigen Gegebenheiten.

://: Der Gemeinderat stimmt der Revision der MUSOL-Statuten einstimmig zu und wird dieser der Gemeindeversammlung am 16. Juni 2021 zur Genehmigung vorlegen.

- 53      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Erneuerung der letzten zwei Fussböden  
im Bättwiler Anbau des Primarschulhauses Witterswil für Fr. 21'299.15

Die letzten zwei Fussböden im Bättwiler Anbau des Primarschulhauses in Witterswil müssen laut GR Carruzzo erneuert werden. Die Firma Marti Bauunternehmung AG hat alle bisherigen Fussböden im Schulhaus bereits saniert und ist auf diese Arbeit spezialisiert. Vergleichbare Offerten wurden in den vergangenen Jahren von der Kommission öffentlicher Anlagen (KöA) Witterswil eingeholt und waren jeweils deutlich höher. Deshalb beantragt GR Carruzzo, hier auf Zusatzofferten zu verzichten.

Die Finanzierung erfolgt über den Investitionskredit Fussböden Schulhaus 2021 in der Höhe von Fr. 20'000.-.

://: Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der letzten zwei Fussböden im Bättwiler Anbau des Primarschulhauses Witterswil für Fr. 21'199.15 einstimmig zu. Die Firma Marti Bauunternehmung AG wird mit der Sanierung beauftragt.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-eigener Bauten (BuK)

**54      6150      Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Teilausbau Strasse „Im Zielacker“

Die Offerten für den Ausbau des Zielackers wurden laut GR Steiger aktualisiert. Im 2020 wurden drei Offerten eingeholt bei den Firmen Gebr. Stöcklin & Co. AG, Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG und Bertschmann AG. Bereits vor einem Jahr ist die Offerte von der Bertschmann AG erst nach mehrmaligem Nachhacken eingetroffen, nun haben wir trotz mehreren Versuchen keine aktualisierte Variante erhalten. Aufgrund dieser Arbeitsweise fehlt seitens der Werk- und Umweltkommission (WeKo) das Vertrauen in dieses Unternehmen und es wird deshalb nicht mehr in Betracht gezogen.

Die Offerten lauten wie folgt:

Gebr. Stöcklin & Co. AG:	Fr. 132'670.35
Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG:	Fr. 159'067.00
Bertschmann AG:	Fr. 179'414.30 (keine aktualisierte Offerte)

Die WeKo beantragt deshalb eine Vergabe an die Gebr. Stöcklin & Co. AG.

Rechnet man noch die Beleuchtungskosten für das Aufstellen eines Kandelabers und die Kosten für die Gärtnerarbeiten zur Offerte dazu, sollte es laut GR Steiger eine ziemliche Punktlandung zu den Fr. 160'000.- des Kostenvoranschlages des Sutter Ingenieur- und Planungsbüros geben.

GP Sandoz möchte wissen, ob die Fr. 12'000.- für Gärtnerarbeiten, die im Kostenvoranschlag vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro vorgesehen sind, in der Offerte von der Gebr. Stöcklin & Co. AG berücksichtigt sind. GR Steiger antwortet, dass diese Kosten nicht enthalten sind und separat anfallen werden.

Ausserdem fragt sich GP Sandoz, ob den Bauern für den Nutzungsausfall während den Bauarbeiten eine Entschädigung bezahlt werden muss. GR Steiger wird diese Frage mit B. Fisch klären.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Vergabe des Teilausbaus der Strasse „Im Zielacker“ an die Gebr. Stöcklin & Co. AG für Fr. 132'670.35.

Schreiben an:            Gebr. Stöcklin & Co. AG, Brühlmattweg 7,  
4107 Ettingen

Absage an:              Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG,  
Oristalstrasse 98, 4410 Liestal  
Bertschmann AG, Lyon-Strasse 4, 4053 Basel

Protokollauszug an:    Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**55      7101      Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg

Ende April wurde die Grundeigentümerinformation durchgeführt. Ausser einer Partei waren laut GR Steiger alle zugegen oder liessen sich vertreten. Die Rückmeldungen fielen sehr gemischt aus. Von klar ablehnend, ablehnend, neutral bis eher positiv. Der Grossteil der Grundeigentümer empfand, es seien zu wenige Grundlagen vorhanden, um über die Alternativlösung zu diskutieren. Eine Lösung mit 11 Metern würde sicherlich keine Mehrheit finden. Der Einschätzung von GR Steiger nach wird es schwierig werden, alle Grundeigentümer von einer Lösung zu überzeugen.

Angesichts des schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einem 1:1-Ersatz müssen wir laut GR Steiger aber die Planung trotzdem fortsetzen. Er ist nicht davon überzeugt, an der Gemeindeversammlung ohne die eingehende Prüfung einer Alternative, den Kredit für einen Leitungsersatz, in dieser Höhe bewilligt zu erhalten.

Die projektierte Variante vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro sieht ausserdem eine Verkürzung der Leitung vor (mit weniger Gefälle zum Bach). Ob dies hochwassertechnisch möglich ist, würde er so oder so nochmals von einem Ingenieur rechnen lassen. Sollte dem nicht so sein, würde es noch teurer als budgetiert (Fr. 325'000.-), da die Leitung den Platz der Reitbahngesellschaft unterquert.

Stellt sich heraus, dass eine Ausdolung nicht möglich ist, wäre überlegenswert eine dritte Variante mit Verlegung der Leitung auf die andere Strassenseite (wo auch die Ausdolung wäre) zu prüfen, um Kosten einzusparen.

GR Steiger schlägt deshalb vor, das Ingenieurbüro Götz mit dem zweiten Schritt ihrer Offerte zu beauftragen. Dieser sieht folgende Punkte vor:

- Wünsche der Grundeigentümer in die Projektierung miteinbeziehen, z. B. Querungen oder Kleinstrukturen
- Ökologische Aspekte, Gewässerraum und Pflegegrundsätze definieren
- Varianten Linienführung ausarbeiten und darstellen
- Liste möglicher Stiftungen zusammenstellen und ggf. Erstkontakt herstellen
- Kostenvoranschlag und grobe Mengenberechnung

GP Sandoz ist damit einverstanden. Wir haben den ersten Teil der Projektierung durchgeführt und sollten diese nun auch abschliessen. Die anderen Gemeinderäte schliessen sich dieser Meinung an.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Ingenieurbüro Götz mit dem zweiten Schritt gemäss Ihrer Offerte für Fr. 5'086.40 zu beauftragen. GR Steiger wird gebeten, Herrn Götz entsprechend zu informieren.

Laut GR Steiger soll so rasch als möglich mit den Projektierungsarbeiten begonnen werden, so dass bald einmal nach den Sommerferien eine weitere Grundeigentümerinformation stattfinden kann.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**56      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Vergabe Hausnummer**

Laut GR Hamann muss die Hausnummer für das neue Einfamilienhaus auf Parzelle 991 am Kirschenweg vergeben werden. Hierzu haben wir einen Vorschlag vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro erhalten. Sie sehen vor, dass der Neubau die Hausnummer 14 erhält.

://: Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Nummerierung einverstanden und bittet die Gemeindeschreiberin, die Grundeigentümer entsprechend zu informieren.

Schreiben an:            B. + C. Wegmann, Kirschenweg 12, 4112 Bättwil  
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG,  
Herr M. Strasser

Protokollauszug an:    Baukommission (BauKo)

**Kunststoffsammelsack**

Letzte Woche hat Frau Oser in jeden Haushalt einen Flyer zusammen mit einem Kunststoffsammelsack verteilt. Laut GR Steiger belaufen sich die Kosten auf Fr. 900.-, hinzukommen noch die Kosten für Frau Oser für die Verteilung von Fr. 120.-.

GP Sandoz erwähnt, dass seine Frau eine Kunststoffsammlung gut findet, jedoch gleichzeitig der Meinung ist, dass in diesem Fall die Gemeinde dafür (wie beim Kehricht) das Einsammeln organisieren sollte. In Weil am Rhein zum Beispiel findet abwechslungsweise eine Woche das Einsammeln von Kehricht und die nächste Woche von Plastikabfall statt. So etwas können wir uns auch überlegen, je nachdem wie die Rückmeldungen sind und wie sich die Kehrichtmenge entwickelt.

**Beschwerde und Anfrage wegen „Hundehaltung“**

GR Steiger berichtet, dass sich jemand bei der Gemeindeverwaltung gemeldet und darüber beschwert hat, dass Hundehalter ihre Hunde an Rabatten, Büsche und Bäume von privaten Parzellen urinieren lassen, was zu teuren Schäden an den Pflanzen führt.

Auch hat sich eine Anwohnerin darüber beklagt, dass bei Im Eichacker vermehrt Robidogsäcklein bei Kandelabern deponiert und nicht in Robidogkästen geworfen werden. Es wird angefragt, ob wir nicht einen zusätzlichen Robidogkasten an der Grenze zwischen Apfelweg und Im Eichacker aufstellen können. Die Werk- und Umweltkommission hat bereits einmal über einen weiteren Robidogkasten diskutiert und sich dafür entschieden, keinen weiteren aufzustellen.

GR Steiger wird aber einen entsprechenden Artikel, in dem er auf diese beiden „Anliegen“ eingeht, für das nächste Bärmsleblatt verfassen.

**Abwasserverband Leimental (AVL)**

Laut GR Steiger hat die Delegiertenversammlung des AVL stattgefunden, aber es haben nur sehr wenige Delegierte daran teilgenommen. Unsere Bedenken, die wir an der letzten Sitzung vom 26. April 2021 zum revidierten Statutenentwurf des AVL festgehalten haben, wurden vorgebracht und aufgenommen. Da wir nicht die einzige Gemeinde mit Bedenken sind, wurde nicht über die Statutenrevision abgestimmt. Der AVL wird diese überarbeiten und dann voraussichtlich im Herbst nochmals auf die Gemeinden zukommen.

GP Sandoz sieht ein Problem bei der Führung des AVL und kann sich auch vorstellen, dass deswegen nur so wenige Delegierte an der Delegiertenversammlung teilgenommen haben.

### **Deckbelag Mühlemattstrasse**

Bei einem Teil der Mühlemattstrasse handelt es sich um eine Privatstrasse, die Frau A. Kamer gehört. GR Steiger hat mit ihr Kontakt aufgenommen und mit ihr über den Strassenzustand wie auch über eine mögliche Übernahme durch die Gemeinde diskutiert. Frau Kamer hat hierzu diverse Unterlagen, die sie nun GR Steiger zustellen wird. Treffen diese bei der Gemeindeverwaltung ein, möchte er darüber informiert werden.

### **Tempo 30**

GR Steiger ist daran, den Erhebungsbericht zur Einführung von Tempo 30 zu analysieren und hofft, dass er diesen bis am Mittwoch dieser Woche allen Gemeinderäten sowie der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zustellen kann. Er bittet um entsprechende Rückmeldung bis wenn möglich am Pfingstmontag, damit er allfällige Änderungen noch rechtzeitig vornehmen kann, bevor der Gemeinderat an seiner nächsten Sitzung vom 31. Mai 2021 darüber befinden muss. Für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 wird er eine Powerpoint-Präsentation erstellen.

### **Liquidität**

Laut GR Carruzzo haben wir zurzeit eine hohe Liquidität, was dazu geführt hat, dass wir auf dem Konto der Postfinance über 1.5 Millionen hatten. Damit wir keine Negativzinsen bezahlen müssen, haben wir nun Fr. 400'000.- auf unser Konto der Raiffeisenbank transferiert.

### **Begehung Spielplatz beim Primarschulhaus Witterswil**

GR Carruzzo hat zusammen mit N. Schwalbach von der Jugend-, Sport- und Kulturkommission an einer Begehung des Spielplatzes beim Primarschulhaus in Witterswil teilgenommen. Sie informiert darüber, dass Eltern aus Witterswil die Initiative ergriffen haben und wünschen, dass der Spielplatz zum Teil verbessert, aber auch erneuert wird. Dabei ist unter anderem die Diskussion aufgekommen, ob es sich beim Spielplatz bei der Primarschule um einen Dorfsplatz oder aber um einen Schulspielplatz handelt. Dabei handelt es sich um einen wichtigen Punkt, der diskutiert werden muss. Wichtig ist, dass es keinen Konflikt zwischen der Schule und den Eltern gibt. Ausserdem ist es nicht das Ziel, dass der Spielplatz zu einem Dorftreffpunkt wird und die Schülerinnen und Schüler darunter leiden. Laut GR Carruzzo gibt es auch Gemeinden, die den Schulspielplatz während der Schulzeiten schliessen, damit der Unterricht nicht gestört wird.

Hier sind die Diskussionen noch ganz am Anfang und sie wird den Gemeinderat über das weitere Vorgehen informieren.

### **Jungwacht / Blauring**

Im Budget sind Fr. 300.- für das diesjährige Jungwacht- und Blauring-Lager vorgesehen. Diese haben wir zwischenzeitlich freigegeben.

### **Gemälde „Bättwiler Dorfstrasse“ von Karl Moor**

Wir haben ein Angebot für ein gerahmtes Gemälde „Bättwiler Dorfstrasse“ von Karl Moor erhalten, auf dem nebst der Hauptstrasse die Kapelle abgebildet ist. Dabei handelt es sich um Ölfarbe auf Leinwand, Grösse 42 x 63 cm. Die Preisvorstellung liegt bei Fr. 2'600.-. Nun stellt sich laut GP Sandoz die Frage, ob uns dieses vorbei gebracht werden soll damit wir es uns ansehen können oder ob ein solcher Kauf für uns nicht in Frage kommt.

GR Carruzzo hat die Jugend-, Sport- und Kulturkommission angefragt und die haben ihr mitgeteilt, dass Karl Moor ein bekannter Basler Maler war, der Preis für dieses Bild aber doch relativ hoch ist. Ausserdem wissen wir nicht, ob es sich um ein Original handelt.

://: Der Gemeinderat hat kein Interesse, dieses Gemälde zu erwerben und bittet GP Sandoz, dem Anbieter eine entsprechende Antwort zukommen zu lassen.



### Poststelle Bättwil-Flüh

GP Sandoz informiert den Gemeinderat darüber, dass die Poststelle Bättwil-Flüh bis auf weiteres, sicherlich bis Ende 2024, bestehen bleibt und nicht geschlossen wird. Am Dienstagabend um 17.00 Uhr wird offiziell von Seiten der Post CH AG informiert. Anschliessend wird Frau B. Asper vom Wochenblatt Kontakt mit GP Sandoz aufnehmen, um ebenfalls informiert zu werden.

Nichtsdestotrotz baut die Post CH AG ihr Angebot weiter ab. So haben wir ein Schreiben erhalten, in dem wir über neue Leerungszeiten bei den Briefeinwürfen informiert wurden. So leeren neu die Pöstler die meisten Briefeinwürfe direkt auf ihrer Zustelltour von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr. Bei den Filialen der Post werden die Briefeinwürfe nach wie vor erst bei Annahmeschluss geleert.

Anhand einer Tabelle ist ersichtlich, wie sich die Leerungszeiten in Bättwil verändern:

Standort	Mo-Fr	Sa	So	Mo-Fr	Sa	So
Bahnweg 2a	08:45	08:30		08:45		
Chlederenweg 60	09:30	08:30		09:30		
Hauptstrasse 86	18:00	11:00	17:30	18:00	11:00	
Hauptstrasse 86A	18:00	11:00		18:00	11:00	
Hauptstrasse 90	08:30	08:30		08:30		
Schulgasse 2	09:00	08:30		09:00		

Leerungszeit bisher

Leerungszeit ab 30.05.2021

Das ist für GP Sandoz eine schlechte Entwicklung und wird er im Gespräch mit der Post CH AG am Dienstag ansprechen.

### Generalversammlung der Baselland Transport AG (BLT)

Wir haben die Einladung für die ordentliche Generalversammlung der BLT erhalten, die auf schriftlichem Weg durchgeführt wird. M. Erb ist unser BLT-Beirat. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, ihm die Einladung per Mail zuzustellen mit der Bitte, uns mitzuteilen, wie wir abstimmen sollen.

### start.integration

An der letzten Sitzung vom 26. April 2021 war noch unklar, ob wir den Sockelbeitrag von ca. Fr. 1'000.- für start.integration erhalten, auch wenn wir den Jahresbericht zu spät eingereicht haben. Nun haben wir vom Amt für soziale Sicherheit ein Schreiben erhalten, in dem sie uns darüber informieren, dass es ihnen nicht möglich ist, Beiträge erst im Folgejahr auszubehalten. Das heisst, wir erhalten für das Jahr 2020 keinen Sockelbeitrag, was für GP Sandoz sehr unbefriedigend ist. Er überlegt sich, dem Amt für soziale Sicherheit ein entsprechendes Schreiben zukommen zu lassen.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 57 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 17. Mai 2021
- 58 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Bericht aus dem Gemeinderat zur Rechnung 2020
- 59 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung neue Kostenaufteilung Mehrzweckhalle im Primarschulkreis
- 60 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung mögliche Lockerung der Corona-Massnahmen im Bereich: Homeoffice, Schalteröffnung und Durchführung Gemeinderats- und Kommissionssitzungen
- 61 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen
- 62 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Zustandserfassung und Projektierung Sanierung Mühlemattstrasse
- 63 7900 Umweltschutz und Raumordnung / Raumordnung (allgemein)**  
Beratung und Beschlussfassung Vernehmlassungseingabe zum Erläuterungsbericht „Raumkonzept Leimental / Landschaft für eine Stunde“
- 64 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Zusicherung Schweizer Bürgerrecht – nicht öffentlich
- 65 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Sébastien Hamann Nicole Schwalbach Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	Claude Chevrolet
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	18.00 – 20.30 Uhr

---

**57      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 17. Mai 2021

://: Das Protokoll vom 17. Mai 2021 wird nach einigen kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**58 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Bericht aus dem Gemeinderat zur Rechnung 2020

Am 17. Mai 2021 hat der Gemeinderat die Rechnung 2020 zuhanden der Rechnungsprüfungskommission (RPK) für die Revision verabschiedet. Die Revision hat zwischenzeitlich stattgefunden und die Rechnung 2020 wird von der RPK zur Annahme empfohlen. Nun muss laut GR Carruzzo noch der Bericht des Gemeinderates genehmigt werden.

Laut GP Sandoz sind bei der Auflistung der einzelnen Abweichungen der Erfolgsrechnung tiefere Kosten beim Verkehr (weniger interne Verrechnungen des Werkhofes) mit Fr. 38'000.- aufgeführt. Er ist der Meinung, dass die internen Verrechnungen kein Grund für eine positive Abweichung der Rechnung sein können, da die internen Verrechnungen grundsätzlich erfolgsneutral sind. Selbstverständlich kann bei der Gemeindeversammlung erwähnt werden, dass im Bereich Werkhof eingespart wurde, unter anderem bei den Lohnkosten, Treibstoff etc.

Ausserdem hat GP Sandoz festgestellt, dass bei der Investitionsrechnung einmal Ausgabenüberschuss und einmal Nettoinvestitionen geschrieben steht. Um niemanden zu verwirren sollte dies vereinheitlicht werden.

GR Carruzzo wird die gewünschten Änderungen vornehmen und den Gemeinderäten den Bericht erneut zukommen lassen.

://: Der Gemeinderat verabschiedet den Bericht zur Rechnung 2020 einstimmig.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**59      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung neue Kostenaufteilung Mehrzweckhalle  
im Primarschulkreis

Die Nutzung der Mehrzweckhalle (MZH) nach Fläche (m<sup>3</sup>) und Stunden wurde durch Witterswil neu analysiert und aufgenommen. Bis jetzt wurden diverse Kosten, insbesondere der Unterhalt und die Reinigung sowie die Energie zu 100 % dem Schulkreis belastet. Neu werden laut GR Carruzzo zwar alle Kosten der Mehrzweckhalle berücksichtigt, jedoch nach dem Nutzungsanteil des Primarschulkreises und der Gemeinde Witterswil selbst (Vereine, usw.) aufgeteilt.

Es wird neu auch die Produktion der Photovoltaikanlage der Gemeinde Witterswil einbezogen.

Die Berechnungen ergaben folgende Aufteilungen für den Anteil der MZH im Primarschulkreis (Kostenteiler):

- Unterhalt bis Fr. 30'000.- 63 %
- Heizung 70 %
- Strom 84 %
- Reinigung 80 %
- Wasser 80 %
- Sachversicherung 80 %
- Sitzungsgeld Kommission öffentlicher Anlagen (KöA) (50 %, davon 80 %)
- 

Die Verzinsung der MZH wurde neu mit 34.02 % berechnet.

Insgesamt dürfte die Revision des Kostenteilers Einsparungen zwischen Fr. 3'000.- bis 5'000.- pro Jahr für Bättwil ergeben.

Alle Details wurden an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil am 10. Mai 2021 präsentiert und liegen den Gemeinderäten vor. Nun gilt es, den ausgearbeiteten Vorschlag noch definitiv zu genehmigen.

://: Der Gemeinderat ist, wie bereits an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil am 10. Mai 2021 erwähnt wurde, mit dem neuen Kostenteiler der Mehrzweckhalle Witterswil im Primarschulkreis einverstanden und genehmigt diesen einstimmig. Dieser wird bereits für die Rechnung 2021 angewandt.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Gemeinderat Witterswil

**60 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung mögliche Lockerung der Corona-Massnahmen im Bereich: Homeoffice, Schalteröffnung und Durchführung Gemeinderats- und Kommissionssitzungen

Seit dem zweiten Corona-Lockdown gilt für die Angestellten der Verwaltung eine Home-Office Pflicht und die Schalterstunden sind ausgesetzt.

Aufgrund der Lockerungen, welche durch den Bundesrat am 26. Mai 2021 beschlossen wurden, stellt sich nun die Frage, ob eine Wiedereröffnung der Verwaltung möglich und sinnvoll wäre. Es ist laut GP Sandoz dabei zu berücksichtigen, dass die Home-Office Pflicht nur dann aufgehoben wird und als Empfehlung gilt, wenn der Betrieb ein wöchentliches Testen für die Mitarbeiter anbietet bzw. durchführt.

Grundsätzlich könnte die Gemeinde sich für die sogenannten „repetitiven Tests“ anmelden und somit die Voraussetzung für die Aufhebung der Home-Office Pflicht schaffen. Die Teilnahme am Programm ist für die Betriebe kostenlos – die Kosten übernimmt der Bund. Nach Rücksprache mit den Angestellten hat sich gezeigt, dass die Mehrheit eine Verlängerung der aktuellen Regelung auf der Verwaltung bis nach den Sommerferien befürwortet.

Allgemein und aufgrund der sinkenden Ansteckungszahlen und der beschlossenen Lockerungen für Veranstaltungen und privaten Anlässe ist es möglich, ab sofort wieder Sitzungen in einem begrenzten Rahmen und unter Einhaltung der allgemeinen Schutzregeln durchzuführen. Da jedoch die Räumlichkeiten auf der Gemeindeverwaltung relativ klein sind, sollen nicht mehr als 6 Personen teilnehmen. Da in den nächsten Monaten mehr als 6 Personen an den Gemeinderatssitzungen teilnehmen werden, sollen diese laut GP Sandoz weiterhin virtuell und unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

GP Sandoz stellt daher folgende Anträge:

- 1) Verlängerung der aktuellen Corona-Massnahmen für die Verwaltung bis am 15. August 2021 (Home-Office Pflicht, Aussetzen der Schalterstunden)
- 2) Verlängerung der aktuellen Corona-Massnahmen für die Gemeinderatssitzungen bis am 15. August 2021 (Virtuelle Sitzungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 3) Aufhebung der Pflicht die Sitzungen virtuell (Videokonferenz) durchzuführen für Kommissionen. Dabei gilt max. 6 Personen in den Sitzungsräumen der Gemeindeverwaltung, Abstand halten und Maskentragen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die aktuellen Corona-Massnahmen bis am 15. August 2021 verlängert werden. Das heisst:

- für die Verwaltung gilt weiterhin eine Home-Office Pflicht und die Schalterstunden bleiben ausgesetzt.
- Der Gemeinderat hält seine Sitzungen weiterhin virtuell und unter Ausschluss der Öffentlichkeit ab.
- Hingegen wird die Pflicht, die Sitzungen der Kommissionen virtuell durchzuführen, aufgehoben. Es dürfen sich allerdings maximal 6 Personen in den Sitzungsräumen aufhalten, der Abstand muss eingehalten werden und es gilt Maskenpflicht.

Information an: Verwaltungsmitarbeiter, Technischer Dienst  
Kommissionspräsidenten  
Bevölkerung via Homepage und Anschlagkasten /  
Eingangstüre

**61      6150      Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Einführung Tempo 30  
auf Gemeindestrassen

Laut GR Steiger hat der Gemeinderat letztes Jahr entschieden, die Einführung von Tempo 30 zu prüfen. Damit dieser Vorgang möglichst breit abgestützt ist, wurde beschlossen, den Entscheid zur Erstellung eines Gutachtens vor die Gemeindeversammlung zu bringen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde bisher darauf verzichtet, um nicht zu viele Menschen „anzulocken“. Mit der Entspannung der Situation kann dies nun aber erfolgen.

Zuerst war geplant wie Witterswil ein Vorgutachten als Entscheidungsgrundlage für die Gemeindeversammlung zu erstellen. Nach Sichtung dieses Gutachtens und dessen doch eher mageren Inhaltes hat sich GR Steiger entschieden, selber einen Bericht in diese Richtung zu verfassen. Durch die detaillierte Auflistung der Verkehrssituation in der Gemeinde können wir so sicherlich auch bei einem Gutachten durch einen Verkehrsplaner Kosten sparen. Der Bericht liegt dem Gemeinderat nun vor. Nach einem ersten Versand wurden die Rückmeldungen von GR Carruzzo im nun vorliegenden Entwurf grösstenteils übernommen. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) hat den Bericht ohne Änderungen einstimmig am 26. Mai 2021 verabschiedet.

GP Sandoz bedankt sich bei GR Steiger für die geleistete Arbeit und den ausführlichen, guten Bericht. Er hat nur zwei bis drei kleine Anpassungen / Ergänzungen, die in den Bericht aufgenommen werden. Er möchte aber noch kurz auf die Situation bei der Kreuzung der Benkenstrasse zum Kronenhof eingehen. Das Problem dort sei nicht, dass die Kreuzung unübersichtlich ist, sondern das Zusammenkommen von sehr unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern, welche die Kreuzung überqueren oder durchfahren. Dort wäre ein Kreisverkehr sicher eine Lösung, welcher die Verkehrssicherheit erhöhen würde. Zuerst sollte aber an dieser Stelle von Seiten des Kantons ein Fussgängerstreifen realisiert werden.

://: Der Gemeinderat verabschiedet den Bericht einstimmig für die Gemeindeversammlung und beschliesst, diesen auch auf der Homepage zu veröffentlichen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)



**62 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**

Beratung und Beschlussfassung Vergabe Zustandserfassung und Projektierung Sanierung Mühlemattstrasse

Mit Verabschiedung des Zonenplans 1998 war die Gemeinde Bättwil verpflichtet die Privatstrasse Mühlemattstrasse (GB 837) zu übernehmen, da sie den Charakter einer öffentlichen Erschliessungsstrasse hat. Dies hätte laut GR Steiger bis im Jahr 2013 geschehen sollen – ist es aber nicht. Nun sollte diese alte Pendeuz endlich angegangen werden, da sich die Strasse in einem schlechten Zustand befindet und saniert werden muss. Als Grundlage für eine Übernahme benötigen wir eine Zustandserfassung und eine Kostenschätzung für die Sanierung. Eine entsprechende Offerte über Fr. 1'950.- liegt von unserem Ingenieurbüro Märki AG vor.

Bezüglich rechtlichem Rahmen der Übernahme (Wer zahlt wem was?) steht GR Steiger mit der Eigentümerin und dem Kantonalen Rechtsdienst in Kontakt - es scheint eine komplizierte Angelegenheit zu sein. Er ist aber der Meinung, dass es wohl die einfachste Lösung wäre, wenn wir die Privatstrasse kostenlos übernehmen und diese dafür auf unsere Kosten in Stand bringen würden. Auch ist er zuversichtlich, dass wir mit der Eigentümerin eine Lösung finden, die für beide Seiten zufriedenstellend ist.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Ingenieurbüro Märki AG mit der Zustandserfassung und Projektierung der Fahrbahnsanierung der Mühlemattstrasse für Fr. 1'950.- zu beauftragen. Die Kosten sollen über die Investitionsrechnung gebucht werden, sofern an der Gemeindeversammlung im Dezember ein entsprechender Kredit bewilligt wird.

Schreiben an: Ingenieurbüro Märki AG, Bahnhofstrasse 21,  
4106 Therwil

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**63 7900 Umweltschutz und Raumordnung / Raumordnung (allgemein)**  
Beratung und Beschlussfassung Vernehmlassungseingabe zum Erläuterungsbericht „Raumkonzept Leimental / Landschaft für eine Stunde“

Die Gemeinde Bättwil hat bei der Erarbeitung des regionalen Raumkonzeptes Leimental 2035 mitgewirkt und im Jahr 2018 das Konzept mitunterzeichnet. Das Konzept ist laut GP Sandoz vergleichbar mit einem räumlichen Leitbild, ist jedoch nicht behördenverbindlich. Im Konzept sind verschiedene Entwicklungsziele für das vordere und das hintere Leimental definiert, welche die Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) weiterbearbeitet und vorantreibt. Ein Thema ist dabei die sogenannte „Landschaft für eine Stunde“. Dieses ist im Konzept folgendermaßen beschrieben:

*„Die Erholungsfunktion der siedlungsnahen Freiräume ist gestärkt. Im Sinne der „Landschaft für 1h“ bieten sie allen Bewohnern und Beschäftigten attraktive Möglichkeiten für die alltägliche Erholung. Ein dichtes Wegenetz in den Freiräumen ermöglicht vielfältige Routen für die unterschiedlichen Nutzer [...].*

*Ein vielfältiges Angebot an kleinen Attraktionspunkten / sanften Freizeiteinrichtungen (Bioerlebnishof, Gastronomie etc.) ist Teil des feinmaschigen Wegenetzes und des Erholungsangebots.“*

Nun hat die Planungsfirma SKK Landschaftsarchitekten AG aus Wettingen im Auftrag der VRKL ein Projekt zur Umsetzung der „Landschaft für eine Stunde“ im Leimental erarbeitet. Im Sinne eines Pilotprojektes wurde das Erholungsgebiet zwischen den Gemeinden Allschwil, Binningen, Biel-Benken, Oberwil und Schönenbuch gewählt. Die Ergebnisse sollen jedoch auf andere Gebiete im Leimental übertragen werden können.

Zum erarbeiteten Projekt wird eine Vernehmlassung bei den Gemeinden durchgeführt. Diese erfolgt auf Basis des Erläuterungsberichtes und mittels eines vordefinierten Fragebogens. Es werden konkrete Fragen zu den wesentlichen Aussagen und vorgeschlagenen Massnahmen gestellt. Der Vorschlag von GP Sandoz zur Beantwortung der Fragen liegt vor – es wird auf die einzelnen Punkte eingegangen.

GR Steiger ist der Meinung, dass eine höhere Nutzung bei der Naherholung zu nur noch mehr Belastung führt. Bereits jetzt haben wir Konflikte in diesem Bereich – wenn beispielsweise der Technische Dienst mit dem Traktor auf der Egg herumfährt, wollen die Spaziergänger, Velofahrer, etc. nicht Platz für ihn machen. Das Konfliktpotential muss daher berücksichtigt werden. Demnach gilt es zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass die Erholungsnutzung nicht die Grundnutzung (zum Beispiel die Land- oder Waldwirtschaft) erschwert oder gar verdrängt.

GP Sandoz ist auch der Meinung, dass viele Punkte die Landwirtschaft und Ökologie betreffen und nicht die Möglichkeiten nach Naherholung für die festgelegten Zielgruppen.

Weiter sind im Bericht vorgeschlagene Schritte für die Umsetzung / Realisierung teilweise fragwürdig. Zum Beispiel ist es nicht die Aufgabe des VRKL, sondern der jeweiligen Gemeinden, Land zu erwerben, zu pachten und umzugestalten, genau so wenig gehört die Innovationsförderung für Land- und Forstwirtschaft dazu.

Aus dem Bericht geht zudem nicht hervor, was unter „Zuständigkeit“ zu verstehen ist. Die VRKL kann nicht als Bauherrin auftreten und auch nicht Kosten tragen, welche für die Realisierung erforderlich sind. Dies muss noch überdenkt werden.

Folgende Kommentare / Anmerkungen zum Bericht bzw. Projekt werden wir noch erwähnen:

- Wir sind der Meinung, dass mögliche Verbesserungen im Siedlungsgebiet auch überlegt bzw. betrachtet werden sollen. Eine erhöhte Siedlungsqualität trägt genauso zum Erlebnis für Naherholende bei und soll nicht vernachlässigt werden, da schliesslich die Landschaft für eine Stunde im Siedlungsgebiet ihr Anfang und auch Ende findet.
- Die Frage nach der Finanzierung und der Realisierung (Organisation und Planung sowie Umsetzung) ist zu wenig überlegt bzw. dargestellt. Es müssen konkrete Strukturen, auch hinsichtlich der weiteren Schritte, vorgeschlagen werden.

- Ein Grobterminplan für die weitere Planung und Umsetzung soll ausgearbeitet werden. Dabei muss auch ersichtlich sein, wann die restlichen Gebiete des Leimentals einbezogen / angegangen werden.
- Eine Aussage über die Kosten und die Kostentragung für die bisherigen und künftigen Arbeiten der VRKL in Zusammenhang mit diesem Projekt fehlt.

://: Der Gemeinderat wird die Ergänzung von GR Steiger in die Vernehmlassungsantwort aufnehmen und stimmt dieser einstimmig zu. GP Sandoz wird die diese noch heute dem Geschäftsleiter der VRKL, Herrn F. Keller, per Mail zustellen. Unser Mitglied in der VRKL, Herr M. Erb, wird eine Kopie davon erhalten.

Sobald der neue Erläuterungsbericht bei uns eintrifft und wir in etwa wissen, wie das Projekt weitergehen soll, muss dieser nochmals angeschaut und ev. „überarbeitet“ werden. GP Sandoz schlägt vor, dies in der Arbeitsgruppe Raumplanung einzubringen, womit die anderen Gemeinderäte einverstanden sind.

**64 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Zusicherung Schweizer Bürgerrecht –  
nicht öffentlich

Dem Gemeinderat lag ein Gesuch um Zusicherung des Bürgerrechts von Bättwil vor. Das Einbürgerungsgesuch wurde an das Amt für Gemeinden, Abteilung Zivilstand und Bürgerrecht, zur Vorprüfung eingereicht (§ 2 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht). Die Vorprüfung hat ergeben, dass die Gesuchstellerin die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn erfüllt. Somit kann der Gesuchstellerin das Bürgerrecht zugesichert werden (§ 2 Abs. 3 der Vollzugsverordnung). Der Gemeinderat sichert Frau Katarzyna Izabela einstimmig das Bürgerrecht von Bättwil zu.

**65 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Teilnahme an Sitzungen**

GR Schwalbach wird bereits an folgenden Sitzungen teilnehmen: Sitzung für Altersfragen so-lothurnisches Leimental am 2. Juni 2021 und an der Delegiertenversammlung des Alters- und Pflegeheims Zentrum Passwang am 10. Juni 2021.

GP Sandoz wird ihr demnächst noch einige weitere Termine, beispielsweise für die Leitorgansitzung der Sozialregion Dorneck, zustellen.

**Antrag zur Verbesserung des Fussgängerübergangs Ecke Witterswilerstrasse / Bahnweg**

Bereits an der Sitzung vom 26. April 2021 hat GR Carruzzo über den Antrag zur Verbesserung des Fussgängerübergangs an der Ecke Witterswilerstrasse / Bahnweg informiert. Nun hat sie dieses Thema auch noch mit der Primarschule besprochen und informiert den Gemeinderat darüber, dass es im Herbst eine Verkehrserziehung mit den Kindern geben wird. Die Eltern werden rechtzeitig darüber in Kenntnis gesetzt. Ebenfalls hat sie der Kantonspolizei Solothurn die Situation geschildert und sie gebeten, öfters Kontrollen durchzuführen. Die Initiatorin des Antrages wird ihr Anliegen auch noch an das Amt für Verkehr und Tiefbau weiterleiten, da es sich bei der Witterswilerstrasse um eine Kantonsstrasse handelt.

GP Sandoz weiss, dass beispielsweise in Ettingen die Dorfpolizisten an heiklen Punkten stehen und die Verkehrsteilnehmer bei einem Vergehen direkt vor Ort büssen. Vielleicht könnten wir das von der Kantonspolizei Solothurn auch einmal verlangen.

**Jungbürgerfeier**

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet nicht wie ursprünglich geplant am 27. August 2021, sondern erst am 10. September 2021 statt. Dann kommt es möglicherweise aber zu einer Terminkollision – für diesen Tag ist auch der Gewerbeapéro vorgesehen.

GP Sandoz wird sich mit GR Schwalbach treffen, um zu besprechen, wie wir vorgehen sollen, welche Themen für den Gewerbeapéro vorgesehen werden und ob dieser verschoben werden kann. Ebenfalls sollte man sich einmal Gedanken darüber machen, wo der Apéro stattfinden sollte.

**Seniorenflug**

Der Gemeinderat ist optimistisch, dass der diesjährige Seniorenflug am 7. September 2021 durchgeführt werden kann. GR Schwalbach kann sich schon einmal Gedanken zur Planung machen. Falls gewünscht, könnte auch der ehemalige GR Weintke kontaktiert werden, der die letzten Jahre jeweils für die Organisation des Ausfluges verantwortlich war.

**Spielturm**

Der neue Spielturm beim Kindergarten wurde fristgerecht fertig aufgestellt und wird auch schon rege genutzt, was sehr erfreulich ist. GR Carruzzo informiert darüber, dass die Jugend-, Sport- und Kulturkommission ein Einweihungsfest am Nachmittag des 12. Juni 2021 plant – diese Woche wird entschieden, ob dieses definitiv stattfinden wird. Bereits im letzten Bärmsleblatt wurde darauf hingewiesen, zusätzlich würde am 9. Juni 2021 noch ein Flugblatt in alle Haushalte verteilt werden.

**Naturschutztag**

Am 26. Juni 2021 findet um 10.00 Uhr der diesjährige Naturschutztag mit Bachputzete beim Straussenhof statt. Da das nächste Bärmsleblatt erst kurz davor erscheinen wird, wird noch ein Flugblatt in alle Haushalte verteilt werden.

**Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg**

An der Sitzung vom 17. Mai 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, das Ingenieurbüro Götz mit weiteren Projektierungsarbeiten bezüglich des Ersatzes der Sauberwasserleitung im Eggweg zu beauftragen. Nun haben sie sich mit GR Steiger in Verbindung gesetzt und ihm

mitgeteilt, dass die Situation doch komplizierter erscheint als ursprünglich angenommen und sie den offerierten Preis für die Projektierung wahrscheinlich nicht einhalten können. Wir haben ihnen nun noch einige Unterlagen wie Genereller Entwässerungsplan etc. zukommen lassen und warten mal ab.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

### **Schachtdeckel**

Bei einer Begehung der Kantonsstrasse mit dem Tiefbauamt wurde festgestellt, dass wir einige Schachtdeckel, die sich gesenkt haben, erneuern müssen. Die Kosten dafür müssen wir als Gemeinde tragen. GR Steiger wird an einer der nächsten Sitzungen einen entsprechenden Antrag stellen.

### **Palettenhuber GmbH**

Bereits an der Sitzung vom 26. April 2021 haben wir darüber diskutiert, dass uns Herr Huber von der Palettenhuber GmbH kontaktiert und angefragt hat, ob es für uns möglich wäre, unseren „Lagerplatz“ auf der Parzelle 379 aufzugeben und unsere Wischgutmulde zu entfernen.

Nun wurde diese Anfrage in der Werk- und Umweltkommission (WeKo) besprochen und sie sind der Meinung, dass wir den Platz gerne mit der Palettenhuber GmbH teilen können, dass wir aber nicht eine Art „Untermiete“ mit ihnen eingehen sollten. So könnten wir z. B. einen Drittel des Platzes nutzen, sie den Rest und wir könnten unser Splitt-Silo sowie die Wischgutmulde entfernen, den Rest wie Paletten, Bodenplatten, etc. würde dort deponiert bleiben. Das Wischgut würde aber wie ursprünglich geplant über die Palettenhuber GmbH entsorgt werden. Ausserdem kann so direkt auch eine Vereinbarung zwischen der Palettenhuber GmbH und der Gebr. Stöcklin & Co. AG abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Einwände der WeKo sicherlich nicht unbegründet sind und unterstützt diese.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

### **Abwesenheit von GR Steiger Juni bis September**

GR Steiger wird bereits wie schon im letzten Jahr von Juni bis September als Hirt auf der Sennalp Plazbi in Bergün tätig sein. Ursprünglich war geplant, dass er Ende Mai auf die Alp geht, da aber noch sehr viel Schnee liegt verschiebt sich das. An der nächsten Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2021 wie auch an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 wird er sicherlich noch teilnehmen, ab dann wird er abwesend sein. Seine Pendenzen sind soweit aufgegleist und er wird seinen Stellvertreter rechtzeitig noch über alles informieren. Ebenfalls wird er während den drei Monaten Abwesenheit auf seine Funktionsentschädigung verzichten.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Finanzverwaltung, im Hause

### **Freischneider**

Letztes Jahr wurden unsere zwei Freischneider durch zwei neue ersetzt – die alten sind aber nach wie vor im Werkhof. Einer davon wird nun an die Hauptstrasse 66 gezügelt, wo wir für den Unterhalt des Gartens der Wohnung aufkommen, die durch die JASOL genutzt wird. Der andere Freischneider kann verkauft werden. GR Steiger würde diesen gerne für Fr. 50.- bis Fr. 100.- kaufen und mit auf die Alp nehmen.

GP Sandoz wünscht, dass dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag mit Foto, Neuwert, Alter und Angebot vorgelegt wird, über das er entscheiden kann.

### **Revisionsbesprechung**

Am 1. Juni wird die Revisionsbesprechung stattfinden. Anschliessend soll der Revisionsbericht allen Gemeinderäten zugestellt werden. Es stellt sich die Frage, was alles für die Gemeindeversammlung veröffentlicht werden soll. Laut GP Sandoz ist der Bericht als vertraulich durch die Rechnungsprüfungskommission definiert und sollte deshalb nicht veröffentlicht werden. Auf Wunsch kann er jedoch auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Dieser Punkt soll jedoch noch mit dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, Herrn C. Conte, besprochen werden.

### **Ortsplanungsrevision**

An der Sitzung vom 12. April hat GP Sandoz darüber informiert, dass die Unterlagen zur Ortsplanungsrevision dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht wurden und dass uns der Kreisplaner, Herr S. Schmid, einen Vorschlag für eine Besprechung in Solothurn zukommen lassen wird, an der wir unsere „Ideen“ vorstellen können.

Bislang haben wir allerdings noch keinen Terminvorschlag erhalten, weshalb sich GP Sandoz mit Herrn Schmid in Verbindung gesetzt hat. Dieser hat sich dafür entschuldigt und ihm mitgeteilt, dass sie die Unterlagen noch nicht gesichtet haben und wir nicht vor November mit einem Bericht rechnen können.

Wenn alles gut geht wird es noch im Juni zu einer Besprechung zum Thema Ortsplanung und anschliessend bezüglich Knotenpunktes Bahnhof Bättwil-Flüh kommen. An dieser Besprechung sollen nebst Herrn Schmid (ARP) auch Herr Schluop vom Amt für Tiefbau und Vertreter der BLT teilnehmen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Baukommission (BauKo)

### **Jugendpolititag 2021**

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ organisiert im Namen des Amts für Soziale Sicherheit den Jugendpolititag 2021, welcher am 10. November 2021 stattfindet. Während der Kampagne „Red mit!“ werden Ideen und Anliegen der Jugendlichen gesammelt und am Jugendpolititag selbst von rund 100 Jugendlichen und 20 PolitikerInnen des Kantons diskutiert und ausgearbeitet. Nun sind sie auf der Suche nach möglichen Sponsoren, welche die politische Partizipation von Jugendlichen fördern möchte.

Laut GP Sandoz wurde dies im Forum Schwarzbubenland diskutiert und sie sind der Meinung, dass dies nicht Aufgabe des Forums oder der Gemeinden ist. Wichtig wäre hingegen, dass Jugendliche aus dem Schwarzbubenland teilnehmen. Die dazu benötigte Unterstützung, auch finanziell, könnten dann die Gemeinden oder das Forum übernehmen.

GR Steiger hat schon einmal an einem Jugendpolititag teilgenommen und findet es eine gute Idee. Er weiss, dass oft ganze Klassen daran teilnehmen, daher wäre es an den Lehrern, sich darum zu „kümmern“. Wir könnten das Schreiben an den Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) weiterleiten und ihnen mitteilen, dass wir uns, falls erforderlich, beispielsweise an den Reisekosten beteiligen würden. GP Sandoz wird diese Idee an der nächsten Vorstandssitzung des Forums einbringen.

### **Tennis-Park Haugraben**

Der Tennis-Park Haugraben wurde geschlossen und GP Sandoz von einem Projektentwickler kontaktiert, der sich dafür interessiert, auf dem Areal ein Projekt für betreutes Wohnen für Senioren anzubieten.

GP Sandoz hat ihm mitgeteilt, dass wir zurzeit an der Ortsplanungsrevision sind und nicht vorgesehen ist, die Grundnutzung (Gewerbezone) in diesem Gebiet zu ändern. Das Projekt wäre dort somit nicht realisierbar.

Diese erneute Anfrage zeigt jedoch, dass die künftige Nutzung in der Gewerbezone ein grosses Thema ist und bleibt. Ob Anpassungen nötig sind und wie die Parzelle der Tennisanlage künftig genutzt werden kann sollten wir an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Raumplanung diskutieren.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 2021

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi



## Traktanden

- 66    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 2021
- 67    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom  
10. Mai 2021
- 68    5350    **Soziale Sicherheit / Leistungen an das Alter**  
Beratung und Beschlussfassung neue Leistungsvereinbarung mit der Pro  
Senectute
- 69    0220    **Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Genehmigung Auszeit einer Mitarbeiterin für 3 Monate – nicht öffentlich
- 70    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 71    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Nicole Schwalbach Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	Sébastien Hamann, entschuldigt Glenn Steiger, entschuldigt
<b>Gäste</b>	Claude Chevrolet
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	18.00 – 20.00 Uhr

---

**66      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 2021

://: Das Protokoll vom 31. Mai 2021 wird nach zwei kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

- 67**    **0120**    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom  
10. Mai 2021

://: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 10. Mai 2021 wird nach kleineren Anpassungen zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Protokoll der Gemeindeverwaltung Witterswil zur Kontrolle zukommen zu lassen. Dieses wird dann an der nächsten gemeinsamen Sitzung vom 27. September 2021 genehmigt.

**68      5350      Soziale Sicherheit / Leistungen an das Alter**  
Beratung und Beschlussfassung neue Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute

Die Gemeinden im Baselland, die bisher gemeinsam mit den Gemeinden des Solothurnischen Leimentals an der Anlaufstelle für Altersfragen im Blumenrain beteiligt waren, haben ihre Beteiligung auf Ende 2021 gekündigt, da Baselland eine eigene kantonale Informations- und Beratungsstelle mit erweitertem Angebot einrichten wird (IBS). Vertraglich wird laut GR Schwalbach eine interkantonale Zusammenarbeit schwierig werden. Deshalb hat die Koordinationsgruppe Altersfragen SOLei als Plan B Kontakt mit der Pro Senectute aufgenommen, die einen Entwurf für eine Leistungsvereinbarung erstellt hat. Diese soll die Aufgaben der Anlaufstelle für Altersfragen abdecken.

Laut GR Schwalbach ist die Finanzierung noch nicht definitiv geklärt. Vorgesehen ist, dass die jährlichen Kosten durch die Trägergemeinden, basierend auf der Anzahl Einwohner, aufgeteilt und getragen werden. Momentan zahlen wir einen Jahresbeitrag von Fr. 1'200.- an die Pro Senectute und Fr. 740.- an die Anlaufstelle für Altersfragen.

GP Sandoz weist auf Artikel 6 der Leistungsvereinbarung hin. Da steht geschrieben: „Die bisherigen jährlichen Anträge von Seiten Pro Senectute entfallen für die Gemeinden, die mit Pro Senectute diese Leistungsvereinbarung abschliessen.“

Er versteht das so, dass künftig die Fr. 740.- an die Anlaufstelle für Altersfragen wegfallen würden und wir der Pro Senectute lediglich noch unseren Jahresbeitrag zahlen müssen – dies wäre eine positive Entwicklung. Somit kann er der vorliegenden Leistungsvereinbarung zustimmen, unter der Voraussetzung, dass die Kosten nicht höher werden als sie aktuell sind.

Laut GR Schwalbach wird bis Ende Juni die Frage nach der Finanzierung abschliessend geklärt sein.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass eine Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute ausgearbeitet und dann erneut zur Genehmigung vorgelegt wird.

Protokollauszug an: Sozial- und Asylkommission

**69 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Genehmigung Auszeit einer Mitarbeiterin für 3 Monate – nicht öffentlich

Nicole Degen-Künzi hat im März den Gemeinderat darüber informiert, dass sie gerne von Juli bis September eine Auszeit nehmen möchte. Der Gemeinderat hat dieser bereits mündlich zugestimmt, offiziell muss der Antrag aber noch genehmigt werden.

Nicole Degen-Künzi wird angesparte Ferien und Überstunden daran geben, die Hälfte wird sie als unbezahlten Urlaub nehmen. Ebenfalls wird sie für den unbezahlten Urlaub beide Anteile für die Pensionskasse übernehmen und ist für eine unterbruchfreie Unfallversicherung selbst besorgt.

GP Sandoz informiert die Gemeinderäte darüber, dass J. Gschwind den Bereich von N. Degen-Künzi übernehmen wird. Im Gegenzug wird J. Gschwind von J. Thurnherr in der Finanzbuchhaltung entlastet, welche dafür ihr Pensum von heutigen 60 % auf 80 % in dieser Zeit aufstocken wird.

Während den Sommerferien ist es erfahrungsgemäss relativ ruhig auf der Verwaltung, auch finden nur wenige Gemeinderatssitzungen statt. Für die Zeit nach den Sommerferien (wo dann voraussichtlich auch der Schalter wieder geöffnet sein wird) soll aber eine externe Person für die Protokollierung der Gemeinderatssitzungen engagiert werden. GP Sandoz wird diesbezüglich mit der Firma Progemastocker GmbH aus Therwil Kontakt aufnehmen.

://: Die Auszeit von Nicole Degen-Künzi für 3 Monate wird einstimmig genehmigt.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause

**70      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. Die Gemeindegemeinderat wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

**71 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG)**

Die Generalversammlung des VSEG hat am 27. Mai 2021 auf dem Zirkulationsweg stattgefunden. Laut GP Sandoz wurde die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'110.50 genehmigt (budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 6'250.-), obwohl die Geschäftsstelle des VSEG aufgrund der Corona-Pandemie auf einen 7-Tage-Betrieb umstellen musste und der VSEG-Geschäftsführer wegen der enormen Informationsbedürfnisse auf Stufe Gemeinden als Bindeglied zwischen Pandemie-Stab und Gemeinden eingesetzt wurde.

Ausserdem wurde das Budget 2021 genehmigt, das einen Ertragsüberschuss von Fr. 8'950.- vorsieht. Der VSEG-Beitrag pro Einwohner für das Jahr 2022 wird bei den bisherigen Fr. 1.20 festgelegt.

**Ortsplanungsrevision**

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, hat heute Nachmittag die Besprechung mit dem Kreisplaner, Herrn S. Schmid, und dem Amtsleiter Herrn S. Peter vom Amt für Raumplanung stattgefunden, an der wir unsere Ortsplanung vorstellen konnten. Nebst GP Sandoz und GR Carruzzo hat auch Frau B. Wittmer von Planteam S AG an der Besprechung in Bättwil teilgenommen.

Laut GP Sandoz dürfte es sehr schwierig sein, die Reservezone im Eichacker einzuzonen. Allerdings besteht die Hoffnung, dass im Bereich Grienacker die ÖBA-Zone in eine Wohnzone umgewandelt werden könnte.

Das Vorprüfungsergebnis sollten wir im November erhalten. Der Termin für die Besprechung der Ergebnisse mit dem Amt für Raumplanung wurde bereits auf den 16. November 2021 um 14.00 Uhr in Solothurn festgelegt.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Baukommission (BauKo)

**Unterstützungsgesuch Pro Juventute**

Bislang haben wir jährlich Fr. 92.- an das Sorgentelefon der Pro Juventute bezahlt. Aufgrund der Pandemie haben sich im letzten Jahr täglich rund 700 junge Menschen (Vorjahr 600) bei der Pro Juventute gemeldet. Die erhöhte Nachfrage nach Beratungen verursacht höhere Kosten, weshalb der Beitrag auf Fr. 270.- erhöht wurde. Nun stellt sich laut GR Schwalbach die Frage, ob wir bereit sind, diese Fr. 270.- zu bezahlen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Sorgentelefon nötig ist und auch unterstützt werden sollte. GR Schwalbach wird gebeten, zu klären, ob wir sonst etwas an Pro Juventute zahlen und ob dieser Beitrag gegebenenfalls gekürzt werden kann.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause

**Revisionsbesprechung**

Die Revisionsbesprechung hat stattgefunden und wir haben den Bestätigungs- sowie den erläuternden Bericht erhalten – die Rechnungsprüfungskommission (RPK) wird der Gemeindeversammlung empfohlen, die Rechnung 2020 zu genehmigen.

An der letzten Sitzung ist die Frage aufgekommen, was alles für die Gemeindeversammlung veröffentlicht werden soll. Nach Absprache mit dem Präsidenten der RPK, C. Conte, ist nur der Bestätigungsbericht für die Öffentlichkeit gedacht, der Erläuterungsbericht für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung.

**Mittagstisch**

Die Vereinsversammlung des Mittagstisches hat stattgefunden und dabei wurden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Herr F. Jucker aus Bättwil übernimmt das Amt des Präsidenten, Frau O. Altenhoff ist Kassierin und Frau J. Vargas Aktuarin.



GP Sandoz fragt, ob die Buchhaltung für den Mittagstisch, welche wir auf Anfang Jahr übernommen haben, funktioniert, was GR Carruzzo bejaht.

### **Kommissionswahlen**

Ende Mai wurde das Schreiben „Kommissions- und Delegiertenwahlen – Amtsperiode 2021 – 2025“ in sämtliche Haushalte verteilt. Nun hat sich Herr P. Stöcklin bei uns gemeldet. Er kann nicht verstehen, dass der Kapellenstiftungsrat nicht bei den Kommissionen aufgeführt wird, da auch dieser alle 4 Jahre neu gewählt werden muss.

Die Stiftungsurkunde soll allen Gemeinderäten zugestellt werden und GP Sandoz wird Herrn Stöcklin antworten. Ebenfalls soll künftig der Kapellenstiftungsrat auch auf dem oben genannten Formular erwähnt werden.

### **Covid-Tests in der Schule**

GR Carruzzo informiert darüber, dass die Schule nun drei Wochen vor den Sommerferien beschlossen hat, Massentests für die Kinder einzuführen. Um diesen Entscheid verstehen zu können, hat sie unser Vorstandsmitglied des Zweckverbandes Schulen Leimental, Herr P. Gallati, kontaktiert und ihn angefragt, wer dafür verantwortlich sei. Die Initiative kam vom Kanton und wurde durch die Schulleitung in den Vorstand eingebracht. Diese Massnahme scheint auch nicht sonderlich gut anzukommen, lediglich ca. 50 % der Primarschulkinder lassen sich testen.

### **Gemeinnützige Arbeit**

Die Bewährungshilfe Solothurn ist unter anderem für den Vollzug von Strafen in der besonderen Vollzugsform der gemeinnützigen Arbeit zuständig. Gemeinnützige Arbeit kann anstelle von Busse oder Geldstrafe geleistet werden. Je nach Höhe der Busse oder Geldstrafe müssen die Betroffenen zwischen 4 und 720 Stunden gemeinnütziger Arbeit leisten. Es sind in der Regel Arbeiten, welche keine spezifischen Vorkenntnisse erfordern und von Personen jedes Bildungsstandes, ob jung oder alt, verrichtet werden können (Reinigungsarbeiten, Küchenhilfe, einfache Gartenarbeiten, etc.). In den letzten Jahren haben die Anträge um gemeinnützige Arbeit massiv zugenommen, weshalb das Amt für Justizvollzug auf der Suche nach weiteren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern ist. Die gemeinnützige Arbeit ist ausschliesslich in sozialen Einrichtungen, Werken in öffentlichem Interesse oder gegenüber hilfsbedürftigen Personen zu leisten. Weil die Gemeinde dieses Kriterium erfüllt, wurden wir nun angefragt.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, mit dem Leiter des Technischen Dienstes zu klären, ob eine solche Zusammenarbeit für uns in Frage kommt. Anschliessend soll das Amt für Justizvollzug entsprechend informiert werden.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 72    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2021
- 73    0110    **Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021
- 74    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl Kommissions- und Behördenmitglieder für die Amtsperiode  
vom 2021 – 2025 – nicht öffentlich
- 75    9100    **Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Genehmigung Terminplan für das Budget 2022
- 76    2170    **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatzbeschaffung Waschmaschine  
Primarschulhaus
- 77    3290    **Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung übrige**  
Anlassbewilligung Springkonkurrenz vom 29. Juli bis 1. August 2021
- 78    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Wiedereinführung einer ständigen Orts-  
planungskommission
- 79    0120    **Allgemeine Verwaltung / Gemeinderat/Kommissionen**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Sébastien Hamann  
Nicole Schwalbach  
Jeannine Gschwind, Protokoll

**Abwesend** Glenn Steiger, entschuldigt

**Gäste** Claude Chevrolet

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 - 20.45 Uhr

---

72

0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2021

://: Das Protokoll vom 14. Juni 2021 wird nach zwei kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

73

0110

**Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**

Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021

://: Der Gemeinderat bereinigt und nimmt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 zu Kenntnis. Die Gemeindegemeinschafterin wird gebeten, das Protokoll auf der Homepage aufzuschalten.

**74 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Wahl Kommissions- und Behördenmitglieder für die Amtsperiode vom 2021 – 2025 – nicht öffentlich

Für die kommende Amtsperiode sind die diversen Kommissionen und Behörden der Gemeinde neu zu bestellen bzw. die Mitglieder und Funktionsträger neu zu wählen. Die Wahlen haben geheim zu erfolgen, sobald mehr Kandidaten als Sitze zu besetzen sind. Dies gilt auch, wenn z. B. 4 Personen sich für eine Kommission interessieren und diese 3 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied hat. Ausnahme in diesem Fall ist, wenn klar ist, dass eine Person sich als Ersatzmitglied bewirbt. Dann kann die Wahl öffentlich durchgeführt werden, da die Kandidaten als „in stiller Wahl“ gewählt gelten. Da zudem möglicherweise über die Eignung der Personen für eine Funktion diskutiert werden kann, soll das Traktandum als nicht öffentlich geführt werden.

Der Gemeinderat geht der Reihe nach alle Kommissionen durch:

Werkkommission (WeKo)

Die WeKo setzt sich laut Gemeindeordnung aus fünf Mitgliedern und einem Ersatzmitglied zusammen. Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

Patrick Röther – bisher  
Samuel Wyss – bisher  
Peter Riesterer – bisher  
Tobia Ronchi – bisher  
Sascha Fässler – bisher

GP Sandoz schlägt vor, die bisherigen Mitglieder der Werkkommission wiederzuwählen. Da es keine Bewerbungen für ein Ersatzmitglied gab, bleibt diese Funktion noch vakant.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die fünf bisherigen Mitglieder der Werkkommission wiederzuwählen.

Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK)

Die BuK setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied zusammen. Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

Simon Schüpbach – bisher  
Christoph Gasser – bisher

GP Sandoz schlägt vor, die bisherigen Mitglieder der Betriebs- und Unterhaltskommission wiederzuwählen. Da keine weiteren Bewerbungen als Mitglied oder Ersatzmitglied für die BuK eingetroffen sind, macht GP Sandoz den Vorschlag, dass er sich als Mitglied zur Verfügung stellen würde. Somit muss man kein Vollmitglied mehr suchen und die Kommission wäre nach langem Suchen komplett. GR Carruzzo findet, dass der neue Gemeinderat über die Wahl von GP Sandoz in die Kommission entscheiden soll. Sie fragt ausserdem, ob GP Sandoz bereits Simon Schüpbach und Christoph Gasser über die Mitgliedschaft informiert hat, was GP Sandoz verneint.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die zwei bisherigen Mitglieder der Betriebs- und Unterhaltskommission wiederzuwählen. Die Wahl von GP Sandoz als drittes Mitglied wird auf die nächste oder übernächste Gemeinderatssitzung verschoben. In der Zwischenzeit soll GP Sandoz mit Simon Schüpbach und Christoph Gasser Kontakt aufnehmen, um zu klären ob sie mit seiner Kandidatur einverstanden sind.

### Wahlbüro

Das Wahlbüro setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern zusammen. Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

Maria Corva – bisher  
Sandra Simeone – bisher  
Rosmarie Willumat – bisher  
Heidi Lüdi – bisher – Ersatz  
Janes Pozar – bisher – Ersatz

Da somit alle Sitze vergeben sind, schlägt GP Sandoz vor, die bisherigen Mitglieder unverändert wiederzuwählen.

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Maria Corva, Sandra Simeone und Rosmarie Willumat als Mitglieder des Wahlbüros. Heidi Lüdi und Janes Pozar sind als Ersatzmitglied gewählt.

### Baukommission (BauKo)

Die BauKo setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied zusammen. Kurt Thüning hat den Rücktritt bekannt gegeben. Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

Kurt Hamann – bisher  
Erol Esen – bisher  
Pierre Dietziker – neu

GP Sandoz schlägt vor, die bisherigen Mitglieder der Baukommission wiederzuwählen. Anstelle von Kurt Thüning soll Pierre Dietziker gewählt werden. Die Funktion des Ersatzmitglieds bleibt vakant.

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Kurt Hamann, Erol Esen und Pierre Dietziker als Mitglieder der Baukommission.

### Jugend-, Sport- und Kulturkommission

Die Jugend-, Sport und Kulturkommission setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern zusammen. In dieser Kommission ist kein Ersatzmitglied vorgesehen. Nicole Schwalbach hat den Rücktritt aus der Kommission bekannt gegeben, da sie nun als Gemeinderätin tätig ist. Für die Kommission haben sich folgende Personen beworben:

Lukas Gschwind – bisher  
Mirjam Etter – bisher  
Patricia Jaggi – neu

://: Der Gemeinderat wählt Lukas Gschwind, Mirjam Etter und Patricia Jaggi einstimmig als Mitglieder der Jugend-, Sport und Kulturkommission.

### Sozial- und Asylkommission

Die Sozial- und Asylkommission setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern zusammen. Auch in dieser Kommission ist kein Ersatzmitglied vorgesehen. Esther Sommerhalder und Corina Gschwind haben den Rücktritt aus der Kommission bekannt gegeben. Ansonsten ist folgende Bewerbung eingegangen:

Robert Scherer – bisher

GP Sandoz erwähnt, dass es in dieser Kommission im Moment nicht viel zu tun gibt, da keine Asylanten in Bättwil wohnhaft sind, die Unterstützung benötigen. Flüchtlinge werden über die Sozialregion Dornach betreut und unterstützt. GR Carruzzo fragt sich, ob man diese Kommission eventuell auflösen könnte.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Wahl der Sozial- und Asylkommission auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Dann soll entschieden werden, ob die Kommission aufgelöst wird oder ob man weitere Mitglieder sucht.

#### Integrationsbeauftragter

Seit 2018 ist jede Gemeinde dazu verpflichtet, die Migrantinnen und Migranten über die wichtigsten Lebensbedingungen und Integrationsangebote zu informieren. Dafür bestimmt man einen Integrationsbeauftragten der Gemeinde. Für dieses Amt ist folgende Bewerbung eingegangen:

Robert Scherer – bisher

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Robert Scherer erneut als Integrationsbeauftragter der Gemeinde zu wählen.

#### Zweckverband Schulen Leimental

Für den Zweckverband Schulen Leimental benötigt jede Gemeinde ein Vorstandsmitglied und zwei Delegierte. Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

Patrik Gallati – bisher Vorstandsmitglied  
Patricia Jaggi – bisher Delegierte  
Claudia Carruzzo – bisher Delegierte

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Patrik Gallati als Vorstandsmitglied vorzuschlagen (wird vom ZSL gewählt). Patricia Jaggi und Claudia Carruzzo werden einstimmig als Delegierte gewählt.

#### Zweckverband Zivil- und Bevölkerungsschutz Leimental (VBZL)

Jede Gemeinde muss einen Delegierten für den Zweckverband Zivil- und Bevölkerungsschutz Leimental bestimmen. Folgende Bewerbung ist eingegangen:

Kurt Hamann – bisher Delegierter

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Kurt Hamann als Delegierter des Zweckverbandes Zivil- und Bevölkerungsschutzes Leimental.

#### Abwasserverband Leimental (AVL)

Für den Abwasserverband Leimental muss jede Gemeinde zwei Vorstandsmitglieder und zwei Delegierte wählen. Bettina Christen hat sich entschieden, als Vorstandsmitglied zurückzutreten. Ansonsten sind folgende Bewerbungen eingegangen:

Kurt Hamann – bisher Delegierter



Christoph Gasser – bisher Delegierter  
Glenn Steiger – bisher Vorstandsmitglied  
Pierre Dietziker – neu

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Wahl der Delegierten und Vorstandsmitglieder des Abwasserverbands Leimental auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

#### Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL)

Für den Wasserverbund Hinteres Leimental muss jede Gemeinde zwei Verwaltungsräte und zwei Delegierte bestimmen. Das können auch zweimal die gleiche Person sein. Somit haben sich folgende Personen wieder beworben:

Heinz Vifian – bisher Verwaltungsrat und Delegierter  
Yvonne Kilcher – bisher Verwaltungsrätin und Delegierte  
Pierre Dietziker – neu

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Wahl wie beim AVL auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

#### MUSOL

Für die Musikschule Solothurnisches Leimental muss jede Gemeinde ein Delegierter und ein Mitglied für die Musikschulkommission wählen. Peter Kraft war bisher Delegierter der MUSOL und würde gerne in die Musikschulkommission wechseln. Rosmarie Willumat hat ihren Rücktritt aus der Musikschulkommission bekannt gegeben. GR Carruzzo fände es sinnvoll, wenn jemand aus dem Gemeinderat als Delegierter gewählt wird. Sie würde sich zur Verfügung stellen. Somit hätten wir folgende Bewerbungen:

Claudia Carruzzo – neu Delegierte  
Peter Kraft – neu Musikschulkommission

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Claudia Carruzzo als neue Delegierte für die MUSOL und Peter Kraft als Mitglied der Musikschulkommission.

#### ÖQV-Projektkommission

Bättwil soll in der ÖQV (Öko-Qualitäts-Verordnung)-Projektkommission von zwei Personen vertreten werden. Herr Rolf Gschwind möchte als bisheriges Mitglied gerne weitermachen. Auch GR Hamann wird das Amt als Vertreter der Gemeinde weiterführen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Herrn Rolf Gschwind und Sébastian Hamann als Mitglieder zu wählen.

#### Ansprechperson Landwirtschaft

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Benjamin Würzler (bisher) als Ansprechperson Landwirtschaft.

#### BLT-Beirat

Manfred Erb (bisher) wurde bereits für die Amtsperiode 2020 – 2024 gewählt. Er wird diese Funktion weiterhin ausführen.

## Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental

Bisher war Manfred Erb Mitglied der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental. Er ist bereit, diese Funktion weiterhin auszuüben.

://: Der Gemeinderat wählt Manfred Erb einstimmig in die Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental.

## Inventurbeamter

Es ist in der Gemeindeordnung gesetzlich vorgeschrieben, dass dieses Amt vom Gemeindepräsidenten besetzt wird. Im Oktober 2021 findet der Wechsel der Amtsperiode statt und Claudia Carruzzo ist die neue Gemeindepräsidentin. GP Sandoz würde sich weiterhin zur Verfügung stellen, dieses Amt zu übernehmen. Dafür muss aber die Gemeindeordnung angepasst werden. GR Carruzzo bittet den Gemeinderat, die Wahl des Inventurbeamten auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

://: Die Gemeinderäte (François Sandoz im Ausstand) einigen sich darauf, GP Sandoz jetzt schon als Inventurbeamter zu wählen. Die Gemeindeordnung kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden.

## Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Für die Rechnungsprüfungskommission ist in der Gemeindeordnung keine Anzahl der Mitglieder definiert. Cecilia Schär hat bereits während der Amtsperiode ihren Rücktritt bekannt gegeben. Da die RPK vom Volk gewählt wird, mussten alle Interessenten einen Wahlvorschlag auf der Gemeindeverwaltung abgeben. Es sind folgende Vorschläge eingegangen:

Claudio Conte – bisher  
Beat Zimmer – bisher  
Roberto Zürcher – neu

Da sich nur drei Personen beworben haben, wurden diese in stiller Wahl gewählt. Die Gemeindeschreiberin hat den Entscheid im Anschlagkasten und auf der Homepage publiziert.

## Arbeitsgruppe Raumplanung

Die Arbeitsgruppe wurde nicht als Kommission ausgeschrieben. Herr Michael Ankli (bisher) hat sich einfach so gemeldet. Für eine Arbeitsgruppe gibt es keine Kommissionswahlen. Die Arbeitsgruppe wurde gebildet und besteht, bis das Projekt abgeschlossen ist.

GP Sandoz erwähnt, dass wir später noch sein Traktandum betreffend Ortsplanungskommission behandeln, und dass man da Herrn Ankli berücksichtigen kann.

Der Gemeinderat konnte somit den grössten Teil der Ämter besetzen. Folgende Funktionen sind noch unbesetzt:

- Werkkommission (WeKo): 1 Ersatzmitglied
- Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK): 1 Mitglied und 1 Ersatzmitglied
- Baukommission (BauKo): 1 Ersatzmitglied
- Sozial- und Asylkommission: 2 Mitglieder

Der Gemeinderat wird versuchen, die Vakanzen so schnell wie möglich zu besetzen. Dafür soll auf der Homepage und im Bärmsleblatt ein Aufruf gestartet werden. Die Gewählten werden mit einem Brief informiert. Das Schreiben wird erst nach Genehmigung dieses Protokolls nach der nächsten Gemeinderatssitzung verschickt. Im Brief soll erwähnt werden, dass

die neue Amtsperiode am 01. Oktober 2021 beginnt. Die Verwaltung wird gebeten, von den neuen Mitgliedern jeweils eine Telefonnummer und Mailadresse anzufragen.

Protokollauszug an: Werkkommission (WeKo)  
Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK)  
Wahlbüro  
Baukommission (BauKo)  
Jugend-, Sport und Kulturkommission  
Sozial- und Asylkommission  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**75 9100 Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Genehmigung Terminplan für das Budget 2022

GR Carruzzo hat den Terminplan für das Budget 2022 analog der letzten Jahre entworfen. Es ist vorgesehen, dass bis am 13. September 2021 alle Budgeteingaben eingehen. Das Budget des Feuerwehrverbundes Egg wird bis am 20. September 2021 allen Gemeinderäten zugestellt, damit sie es an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 27. September 2021 besprechen können. Die Klausurtagung findet am 25. Oktober 2021 und die zweite Lesung am 8. November 2021 statt. Der Gemeinderat wird das Budget 2022 am 22. November 2021 zu Händen der Gemeindeversammlung definitiv verabschieden. Diese findet am 15. Dezember 2021 statt.

GP Sandoz fragt GR Carruzzo zu welchem Zeitpunkt die Erstellung des Finanzplans vorgesehen ist. GR Carruzzo erwähnt, dass der Finanzplan keinen Einfluss auf den Terminplan des Budget 2022 hat. Sie sieht aber vor, dass der Finanzplan bis spätestens an der Sitzung Ende August oder Anfang September erstellt wird und er bis spätestens an der Sitzung vom 13. September 2021 durch den Gemeinderat genehmigt werden kann.

://: Der Gemeinderat nimmt den Terminplan für die Budgeterstellung zustimmend zu Kenntnis.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Werkkommission (WeKo)  
Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK)

**76      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatzbeschaffung Waschmaschine  
Primarschulhaus

Laut GR Carruzzo ist die Waschmaschine der Primarschule in Witterswil ist defekt. Ein Techniker hat die Maschine überprüft und diverse Störungen festgestellt. Gemäss diesem darf die Maschine nicht mehr benutzt werden, da Brandgefahr besteht.

Es wurden zwei Offerten eingeholt für einen 1:1 Ersatz. Die Maschine lief 16 Jahre tadellos ohne je eine Reparatur oder einen Service zu benötigen. Deshalb beantragt die Kommission für öffentliche Anlagen (KöA) dieses Modell wieder anzuschaffen.

Gemäss Rücksprache mit Philipp Grimm, Chef Technischer Dienst Witterswil, läuft die Maschine 2-3 Mal am Tag und hat so entsprechend viele Stunden. Die Maschine wird für Tücher, Lumpen, Schürzen etc. der Primarschule, der Reinigungsmitarbeiter und des Mittagstisches benutzt.

Die Ausgabe war laut GR Carruzzo nicht budgetiert und benötigt deshalb unsere Zustimmung. Der Gemeinderat Witterswil hat dem Antrag bereits zugestimmt. Aus Dringlichkeitsgründen hat der Gemeinderat bereits per Mail über dieses Traktandum abgestimmt und den Antrag einstimmig angenommen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Ersatzbeschaffung einer Waschmaschine für das Primarschulhaus zu genehmigen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK)  
Gemeinderat Witterswil, 4108 Witterswil

**77 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung übrige**  
Anlassbewilligung Springkonkurrenz vom 29. Juli bis 1. August 2021

Am 18. Juni 2021 hat Herr F. Graf vom Reitsportzentrum St. Jakob ein Gesuch für die Springkonkurrenz R-Schweizermeisterschaft, die vom 29. Juli bis am 1. August 2021 jeweils von 08.00 bis 18.00 Uhr stattfinden wird, eingereicht. Ein entsprechendes Schutzkonzept liegt dem Gesuch bei. GR Schwalbach hat das Gesuch geprüft und stellt dem Gemeinderat den Antrag, dieses zu bewilligen. Die Kosten von Fr. 50.- sollen separat in Rechnung gestellt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn F. Graf die Bewilligung für die Springkonkurrenz beim Reitsportzentrum St. Jakob vom 29. Juli bis am 1. August 2021 erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 50.-, gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Reitsportzentrum St. Jakob, Friesigraben 12, 4112 Bättwil

Kopie an:           Polizeiposten, 4115 Mariastein  
                  Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                  Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                  Technischer Dienst, im Hause  
                  Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil

Bis ca. im Jahr 2007 gab es laut GP Sandoz in Bättwil nebst der Baukommission, der Werkkommission und der Umwelt- und Naturkommission auch noch eine Dorfplanungskommission (Arbeitsgruppe Gemeindebauten). Diese war anscheinend jedoch nicht fest in der Gemeindeordnung verankert und trat nach der Diskussion um ein Gemeindezentrum im 2006 zurück bzw. wurde aufgelöst. Sie wurde anlässlich der Erneuerungswahlen im 2009 nicht mehr besetzt. Seitdem lag die Verantwortung für die Raumplanung in der Gemeinde beim Gemeinderat.

Vor ca. 4 Jahren wurde dann die Arbeitsgruppe Raumplanung gebildet, mit der Aufgabe, die Ortsplanungsrevision zu begleiten / durchzuführen. Die Ortsplanungsrevision wird noch bestimmt 2-3 Jahre dauern und anschliessend sind diverse Massnahmen und Fragestellungen in Zusammenarbeit mit der Dorfplanung bzw. -weiterentwicklung zu begleiten und zu bearbeiten. Da zudem die Ortsplanung eine fortlaufende und wichtige Aufgabe ist (kein Projekt mit einem festen Abschluss) wäre es sinnvoll, die entsprechenden Aufgaben einer ständigen Kommission zu übertragen. Diese kann nach Bedarf (z. B. Ortsplanungsrevision wie jetzt) durch eine Arbeitsgruppe ergänzt / verstärkt werden, um eine Vielfalt an Sichtweisen und eine gute Verankerung im Dorf zu sichern.

Die Aufgaben der Dorfplanungskommission (PlaKo) sollen klar gegenüber der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) abgegrenzt sein und beinhalten die raumplanerischen Themen. Die PlaKo wäre dem Ressort Raumplanung unterstellt und würde auch die Gemeinde in den regionalen Gremien (z.B. VRKL) vertreten. Die reinen Verkehrsfragen hingegen sollen unverändert im Ressort Volkswirtschaft und Verkehr bleiben, wobei es selbstverständlich bestimmte Schnittstellen und Überschneidungen geben wird (z.B. VRKL oder Veloweg Rodersdorf). Mit der PlaKo soll die langfristige Dorfentwicklung und Umsetzung der Ortsplanung (z.B. Gestaltungspläne begleiten, usw.) nach den Vorgaben des räumlichen Leitbildes sichergestellt werden, was nicht Aufgabe der Baukommission ist.

Die PlaKo sollte 5 Mitglieder haben. Ersatzmitglieder sind nicht zwingend erforderlich, da die Kommission keine selbstständigen Entscheidungen (Verfügungen) treffen muss, sondern lediglich den Gemeinderat berät und Anträge stellt. Das Pflichtenheft für die PlaKo soll erst erstellt werden, wenn die Wiedereinführung der Kommission grundsätzlich beschlossen ist.

Das Pflichtenheft muss selbstverständlich vom Gemeinderat beschlossen werden.

Der Zeitpunkt der Wiedereinführung ist offen und muss noch festgelegt werden. Dieser ist abhängig einer Anpassung der Gemeindeordnung, welche durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden muss. Die Einführung ist nicht dringend, da zurzeit die AG Raumplanung diese Aufgabe abdeckt. Sind jedoch weitere Anpassungen der Gemeindeordnung ausstehend, sollten diese gleichzeitig beantragt werden. Die Einführung der PlaKo könnte also nach der Mitwirkung und Fertigstellung der Ortsplanungsrevision erfolgen. Gleichzeitig könnte die AG Raumplanung aufgelöst werden. Die PlaKo sollte idealerweise mit Mitgliedern der AG Raumplanung besetzt werden.

GR Carruzzo findet den Zeitpunkt für diesen Antrag etwas ungünstig. Da man noch nicht weiss, wie lange die Ortsplanungsrevision dauert, sollte man nicht jetzt schon über eine neue Kommission entscheiden.

GP Sandoz erwähnt, dass er diesen Zeitpunkt gewählt hat, weil die Gründung einer neuen Kommission auch einen Einfluss auf die Gemeindeordnung hat. Da der Gemeinderat sowieso mehrere Änderungen in der GO vornehmen wird, könnte man die neue Kommission auch gleich definieren und müsste die Gemeindeordnung nicht mehrere Male an den Kanton zur Prüfung einreichen, was mit Kosten verbunden ist.

GP Sandoz erklärt auch, dass die meisten Mitglieder der Arbeitsgruppe daran interessiert sind, nach der Ortsplanungsrevision in der neuen Kommission mitzuwirken. Man müsste also nicht extra neue Mitglieder suchen.

GP Sandoz betont, dass es sich um einen Grundsatzentscheid handelt. Der Zeitpunkt der Einführung kann später festgelegt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst bei einer Enthaltung, den Antrag zur Kenntnis zu nehmen und den Entscheid über die Gründung einer Dorfplanungskommission auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.



### **Sitzung Koordinationsgruppe Pro Senectute**

GR Schwalbach hat an der Sitzung vom 23. Juni 2021 teilgenommen.

Sie hat die Frage der Finanzierung gemäss letzter Sitzung geklärt. Wir bezahlen an Pro Senectute einen Beitrag von CHF 1'200.-. Der Beitrag von CHF 700.- für die Anlaufstelle für Altersfragen entfällt damit.

Ausserdem informiert GR Schwalbach darüber, dass die Leiterin von Pro Senectute, Frau Boos, für jede Gemeinde eine eigene Leistungsvereinbarung ausarbeiten wird. Die Vorlage wird zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeinderat traktandiert.

### **Restfinanzierung Spitex-Leistungen**

GR Schwalbach hat in den heutigen Kreditoren die Rechnung an die Spitex (Restfinanzierung Spitex-Leistungen April 2021) gesehen und fragt sich, ob diese Rechnung bereits nach der neuen Leistungsvereinbarung, welche wir an der GV vom 16. Juni 2021 angenommen haben, abgerechnet wird. GP Sandoz ist der Meinung, dass die neue Leistungsvereinbarung erst ab dem 01.01.2022 in Kraft tritt. Er geht davon aus, dass die Rechnung somit noch nach den alten Leistungsvereinbarung abgerechnet wurde. GP Sandoz wird das abklären und an der nächsten Sitzung darüber informieren.

### **Durchführung 1. Augustfeier**

GR Schwalbach war zusammen mit GR Carruzzo bei Familie Fisch und hat über die Durchführung der 1. Augustfeier geredet. Grundsätzlich wäre die Familie Fisch bereit, ein gemeinsames Fest mit den beiden Gemeinden durchzuführen. Es müssen jedoch einige Anpassungen vorgenommen werden. Da die Feuerwehr im Moment immer noch keine privaten Einsätze machen darf, muss das Höhenfeuer auf der Egg für dieses Jahr abgesagt werden.

://: Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig für die Durchführung einer 1. Augustfeier zusammen mit Witterswil beim Hof der Familie Fisch. Der Gemeinderat Witterswil wird auch darüber beschliessen und uns Bescheid geben.

Protokollauszug an: Gemeinderat Witterswil, 4108 Witterswil

### **Abklärung Datum Gewerbeapéro und Verabschiedung**

Für den kommenden Gewerbeapéro und für die Verabschiedung von GP Sandoz wurden bislang noch keine definitiven Daten vereinbart.

Da sich das ursprüngliche Datum für den Gewerbeapéro mit der Jungbürgerfeier am 10. September 2021 kreuzt, entscheidet sich der Gemeinderat als neues Datum den 17. September 2021 für den Gewerbeapéro zu wählen.

Die Verabschiedung von GP Sandoz soll eine Woche später, am 24. September 2021 stattfinden.

GR Schwalbach und GP Sandoz werden an einer separaten Sitzung die Themen für den Gewerbeapéro definieren und die Einladungen vorbereiten.

### **Begehung Heizkraftwerk Hinteres Leimental**

Vorinfo: GR Hamann informiert, dass am 30. Oktober 2021 der Revierwaldgang von der Forstbetriebsgemeinschaft durchgeführt wird. Geplant ist eine Begehung des Heizkraftwerk Hinteres Leimental in Witterswil.

### **Ammännertreffen**

GP Sandoz informiert, dass die letzte Ammännersitzung in der Woche 27 stattfindet. Da 4 von 5 Ammänner aufhören, gehen sie ein letztes Mal zusammen Essen.

### **Feuerlöscher / Sanitätskasten Verwaltung und Werkhof**

GP Sandoz informiert den Gemeinderat, dass wir zwei neue Sanitätskästen gekauft haben. Einer wird im Werkhof und einer im Foyer der Gemeindeverwaltung aufgehängt, damit er für alle Kommissionen zugänglich ist. Bis heute hat es allerdings noch keine Feuerlöscher in der Gemeindeverwaltung, was unbedingt nötig ist. Die Bestellung wurde bereits einmal von uns ausgelöst, die Bestellung ging aber bei der Firma unter. Es reicht nicht, bis zum Umbau der Verwaltung zu warten. GP Hamann wird gebeten, die BUK anzuweisen, die Feuerlöscher nochmals zu bestellen und entsprechend zu installieren.

### **Offerten Tempo 30**

GP Sandoz informiert die Gemeinderäte darüber, dass bereits zwei Offerten für das Projekt Tempo 30 auf der Verwaltung eingegangen sind. Weitere Offerten werden noch folgen.

### **Verschiebung nächste Gemeinderatssitzung**

Der Gemeinderat hat beschlossen, aus zeitlichen Gründen und aus Gründen der Ferienabwesenheiten die nächste Gemeinderatssitzung vom 19. Juli auf den 26. Juli 2021, 10.00 Uhr zu verschieben. Das Protokoll wird von A. Stocker geschrieben.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

J. Gschwind

## Traktanden

- 80    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2021
- 81    3290    **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch Frauenhaus Aargau-Solothurn / Budgetierung für 2022
- 82    3290    **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch (einmalig) der Dargebotenen Hand AG-SO
- 83    5350    **Soziale Wohlfahrt / Leistungen an das Alter**  
Beratung und Beschlussfassung neue Leistungsvereinbarung Pro Senectute
- 84    7101    **Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Wartung Gemeindehydranten an Firma Hinni AG für CHF 4'730.- exkl. MwSt (budgetiert)
- 85    6153    **Verkehr / Werkhof**  
Beratung und Beschlussfassung Kauf eines Rasenmähers für CHF 2'296.- bei der Firma Doppler & Co. AG (budgetiert)
- 86    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 87    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.**

---

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Sébastien Hamann  
Nicole Schwalbach  
Adrian Stocker, Protokoll

**Abwesend** Glenn Steiger, entschuldigt

**Gäste** -

**Dauer** 10.00 – 11.40 Uhr

---

://: Adrian Stocker wird während der Abwesenheit der Gemeindegemeinschreiberin als Protokollführer stillschweigend bestätigt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

80

0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2021

://: Das Protokoll vom 28. Juni wird mit einer Ergänzung und kleineren Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

Ergänzung offene Frage aus Protokoll, Seite 131:

://: Anfrage der Weko durch GP Sandoz

**81      3290      Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch Frauenhaus Aargau-  
Solothurn / Budgetierung für 2022

Im Frauenhaus Aargau-Solothurn finden Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Zuflucht und erhalten eine spezialisierte Beratung und Begleitung in dieser schwierigen Lebenssituation. Die Stiftung Frauenhaus finanziert sich neben der Subjektfinanzierung durch die Kantone SO und AG vorwiegend über Spenden und stellt mit separatem Brief ein entsprechendes Beitragsgesuch an die Gemeinde für das Budget 2022.

GR Schwalbach stellt das Geschäft kurz vor. Sie spricht sich für eine Unterstützung aus. Da sie noch neu im Amt ist, ist sie mit der Praxis des Gemeinderates in Bezug auf die Unterstützungsbeiträge noch nicht vertraut und hat deshalb keinen Betrag im Antrag genannt.

GP Sandoz erläutert, dass ein sog. Sponsoringskonzept, welches Zielsetzungen und Rahmenbedingungen für die Unterstützung von sozialen und kulturellen Organisationen enthält, vorliegt. Im Budget seien nebst regelmässigen Unterstützungen auch freiwillige Vergaben von rund CHF1'000 vorgesehen.

GR Carruzzo und GR Hamann sprechen sich für eine Unterstützung aus – insbesondere in der heutigen Situation sei eine solche Organisation wichtig.

GP Sandoz ist der Meinung, dass die Organisation zwar sinnvoll sei, aber kaum in der Region verankert sei. Eventuell sei eine weitere Unterstützung einer ähnlichen Organisation in der Region denkbar.

://: Beschluss

1. Für das Budget 2022 wird einstimmig ein Betrag von CHF 500 für die Unterstützung von Frauenhäusern im Grundsatz vorgesehen.
2. Ob nur das Frauenhaus Aargau-Solothurn oder auch eine regionale Organisation unterstützen wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung  
Sozial- und Asylkommission

82

3290

**Kultur, Freizeit / Kulturförderung**

Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch (einmalig) der Dargebotenen Hand AG-SO

Die Institution «Die Dargebotene Hand», die ein Sorgentelefon betreibt, bittet mit Brief vom 25.06.2021 um einen einmaligen Spendenbeitrag. Die Organisation ist per Telefon und per Chat für Hilfesuchende da. Viele Stunden werden durch Freiwilligenarbeit geleistet. In den besonderen Zeiten der Pandemie eine wichtige Stütze.

GR Schwalbach stellt das Geschäft vor. Es sei ein einmaliger Beitrag an die Organisation für das Jahr 2021. Sie unterstütze das Gesuch.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat unterstützt einstimmig die Organisation «Die Dargebotene Hand» mit einer einmaligen Spende von CHF 200.-
2. Die Finanzverwaltung wird zusammen mit der Ressortleiterin das entsprechende Fibu-Konto belasten.
3. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Überweisung zu tätigen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung  
Sozial- und Asylkommission

Da die AfA (Anlaufstelle für Altersfragen) der Region Leimental, unterhalten von der Stiftung Blumenrain, auf Ende 2021 aufgelöst wird, hat sich die Koordinationsgruppe SoLei entschieden, eine adäquate Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute abzuschliessen.

Da die Kündigungsfrist drei Monate beträgt, die neue Leistungsvereinbarung aber erst an der nächsten GV im Dezember bewilligt werden muss, möchte die Koordinationsgruppe, dass die Kündigung auf Ende Jahr von der Stiftung Blumenrain ausgesprochen wird.

Die Pro Senectute möchte mit jeder Gemeinde des Hinteren Leimentals eine separate Leistungsvereinbarung abschliessen. Die Mehrheit der Koordinationsgruppe hat sich aber für eine gemeinsame Vereinbarung des gesamten Hinteren Leimentals ausgesprochen, nach dem Vorbild der bisherigen Vereinbarung mit der Stiftung Blumenrain.

GR Schwalbach erläutert, dass die neue Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute und der Koordinationsgruppe ausgearbeitet worden sei. Offene Fragen: Kündigung durch die Stiftung Blumenrain.

GP Sandoz erwähnt, dass die Leistungsvereinbarung nicht in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liege. Eine Genehmigung sei nicht nötig, da diese in der finanziellen Kompetenz des Gemeinderates liegen würde. Deshalb soll der Entscheid durch den Gemeinderat erfolgen. Eine Kündigung sei faktisch obsolet, da die Gemeinde ab neuem Jahr nicht mehr bedient werde. Zentrale Frage: gemeinsame Leistungsvereinbarung oder individuelle Verträge.

Aus der Beratung geht hervor, dass die Pro Senectute die Vereinbarungen finalisieren soll, damit der Gemeinderat definitiv entscheiden kann. Die Vereinbarungen weisen keine Unterschiede aus, ob gemeinsam oder individuell. Die Kosten pro Einwohner betragen CHF 1.-. Auf eine Genehmigung durch die Gemeindeversammlung sei zu verzichten.

://: Das vorgeschlagene Vorgehen wird im Grundsatz genehmigt. Auf eine Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen soll verzichtet werden.

Protokollauszug an: Sozial- und Asylkommission



**84 7101 Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Wartung Gemeindehydranten  
an Firma Hinni AG für CHF 4'730.- exkl. MwSt (budgetiert)

Die Werk- und Umweltkommission stellt den Antrag, die dringend notwendige Wartung der Gemeindehydranten zu vergeben. Romeo Laffer hat bei der damit spezialisierten Firma Hinni AG, Biel-Benken, eine Offerte eingeholt. Die Offerte der Hinni AG für die Wartung beinhaltet einen Schätzpreis von CHF 4'730.- exkl. MwSt.

Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) beantragt, den Auftrag für die Wartung der Hydranten an die Firma Hinni AG zu vergeben.

Aus der Beratung geht hervor, dass die Ausgabe im Budget 2021 (Betrag von CHF 5'000.-) enthalten sei.

://: Der Gemeinderat auf Antrag der WeKo vergibt einstimmig den Auftrag für die Wartung der Hydranten an die Firma Hinni AG gemäss Offerte zu einem Schätzpreis von CHF 4'730.- exkl. MwSt.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Finanzverwaltung

**85      6153      Verkehr / Werkhof**

Beratung und Beschlussfassung Kauf eines Rasenmähers für CHF 2'296.- bei der Firma Doppler & Co. AG (budgetiert)

Für den Kauf eines neuen Rasenmähers hat Romeo Laffer folgende Unternehmungen angefragt:

- Doppler & Co. AG, Bättwil: CHF 2'296.-
- Simon AG, Reinach: CHF 2'690.-
- Gyr AG, Bretzwil CHF 2'283.50

Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) beantragt beim Gemeinderat, den Auftrag an die Firma Doppler & Co. AG in Bättwil zu vergeben.

Aus der Beratung geht hervor, dass die Ausgaben im Budget 2021 enthalten sein sollten. Die ausführlichen Offerten liegen leider nicht vor. Es sei nicht klar, ob es sich bei den offerierten Geräten um den gleichen Rasenmäher handle.

://: Beschluss

1. Das Geschäft wird auf die nächste Sitzung (16. August 2021) verschoben, da die Offerten nicht vorliegen und der genaue Budgetbetrag unbekannt ist.
2. Die Weko wird in Zukunft gebeten, bei Anschaffungen nebst einem ausführlicheren Antrag auch die Offerten beizulegen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

### **Bundesfeier**

GR Schwalbach orientiert, dass die Bundesfeier aufgegleist sei. Beim Flyer von Witterswil seien nicht die aktuellsten Pandemie-Bestimmungen vermerkt gewesen, die vorgängige Anmeldung fehlte. In Bättwil lief alles korrekt ab. Mittlerweile seien rund 70 Personen aus Bättwil angemeldet. Auch das Höhenfeuer sei organisiert.

### **Abrechnung Spitex**

GR Schwalbach erkundigt sich, wie nun der Abrechnungsmodus der Spitex funktioniere. Abklärungen von GP Sandoz haben ergeben, dass die monatlichen Rechnungsstellungen auch in anderen Gemeinden Fragen aufgeworfen haben. Es sei nicht klar wieso auf eine monatliche Rechnungstellung umgestellt wurde. Die Abrechnung entspricht aber der noch gültigen Vereinbarung. Es wird erst ab dem 1.01.2022 auf das neue System gewechselt.

### **Abrechnung Kosten Asylwohnung**

GP Sandoz informiert, dass die restlichen Kosten für die Asylwohnung, wo die Familie F. Maloum bis Ende 2020 wohnte und per Ende März 2021 gekündigt wurde, nun doch durch die Sozialregion übernommen werden. Somit können wir diese Kosten in Rechnung stellen.

### **Nachfolgeregelung Leitung Sozialregion**

GP Sandoz orientiert, dass die Nachfolgesuche für die Leiterin der Sozialregion am Anlaufen sei. Eine Findungskommission, in welcher er als Leitorganpräsident auch mitwirkt, wurde dafür eingesetzt.

### **Abrechnung Stunden Kommissionen**

GP Sandoz orientiert, dass die Stundenabrechnungen der Kommissionen in Ordnung seien und würden in Kürze ausbezahlt werden: Ausnahme: die Werk- und Umweltkommission rechne erst Ende Jahr ab.

### **Kommissionswahlen**

An nächster GR-Sitzung sollen die offenen Sitze bestellt werden. Die offenen Abklärungen werden bis dann noch durchgeführt.

Die Briefe an die neuen Kommissionsmitglieder werden heute oder morgen verschickt (Verordnung wird erwähnt).

Der Präsident:

Der Protokollführer:

F. Sandoz

A.Stocker

## Traktanden

- 88 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2021, Bestätigung und Protokollierung des Zirkularbeschlusses vom 18. August 2021
- 89 7710 Umwelt, Raumordnung / Friedhof/Bestattungen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Gartenarbeiten Friedhof an Firma Team Schaad AG für Fr. 1'397.90 (inkl. MwSt), nicht budgetiert, Bestätigung und Protokollierung des Zirkularbeschlusses vom 22. August 2021
- 90 6153 Verkehr / Werkhof**  
Beratung und Beschlussfassung Kauf eines Rasenmähers für Fr. 2'296.- (inkl. MwSt) bei der Firma Doppler & Co. AG (budgetiert)
- 91 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl der Kommissions- und Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2021 – 2025 für die noch nicht besetzten Funktionen – nicht öffentlich
- 92 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung GR-Parole zur kantonalen Volksinitiative „Erweiterung der Gemeindeautonomie betreffend Vergabe des Stimm- und Wahlrechts für Ausländer auf kommunaler Ebene“
- 93 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. August 2021

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Nicole Schwalbach  
Adrian Stocker, Protokoll

**Abwesend** Glenn Steiger, entschuldigt  
Sébastien Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Dauer** 18.00 – 20.35 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

**88      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2021, Bestätigung und Protokollierung des Zirkularbeschlusses vom 18. August 2021

Da die GR-Sitzung vom 16. August 2021 mangels Traktanden abgesagt wurde, hat der Gemeinderat das Protokoll der Sitzung vom 26. Juli 2021 per Zirkularbeschluss genehmigt. Damit sollte verhindert werden, dass der Versand der Protokollauszüge und der Wahlbestätigungen für die Kommissions- und Behördenmitglieder sich um weitere zwei Wochen verzögert.

://: Es haben sich 4 Gemeinderäte (GR Steiger abwesend) am Zirkularbeschluss beteiligt und das Protokoll nach einigen kleinen Korrekturen einstimmig beschlossen.

Die entsprechenden Protokollauszüge sind bereits verteilt worden und die Publikation auf der Homepage ist erfolgt.

- 89      7710      Umwelt, Raumordnung / Friedhof/Bestattungen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Gartenarbeiten Friedhof an  
Firma Team Schaad AG für Fr. 1'397.90 (inkl. MwSt), nicht budgetiert,  
Bestätigung und Protokollierung des Zirkularbeschlusses vom 22. August  
2021

Um die angefangenen Arbeiten im Friedhof endlich abschliessen zu können, müssen einzelne Arbeiten extern vergeben werden. R. Laffer hat diese Arbeiten mit zwei Firmen (Brom und Schaad) besprochen und dafür Offerten erhalten.

Damit diese Arbeiten schnell bestellt werden können (Dringlichkeit), wurde über die Vergabe im Zirkularverfahren entschieden. Ebenfalls aus Zeitgründen wurde auf dem üblichen Ablauf mit einer vorgängigen Beratung in der WeKo und Antrag z. Hd. des Gemeinderates, verzichtet. Die WeKo hat gleichzeitig den Antrag erhalten und hätte somit auch ihre Meinung dazu äussern können. Eine Rückmeldung der WeKo ist nicht eingegangen.

Aus den zwei Offerten geht hervor, dass die Firma Schaad die benötigten Arbeiten etwas günstiger ausführen würde. Nach Auskunft von R. Laffer, welcher mit der Firma Schaad das nochmals geklärt hat, sind beide Offerten, obwohl unterschiedlich detailliert, gleichwertig bzw. erfüllen unsere Anforderungen.

Die Offerte der Firma Schaad ist mit 1'397.90 im Vergleich der Offerte der Firma Brom mit CHF 3'001.60 wesentlich günstiger und ist somit die wirtschaftlich bessere Offerte und soll deshalb den Zuschlag erhalten.

://: Beschluss

1. Es haben sich 3 Gemeinderäte (GR Steiger und GR Hamann abwesend) am Zirkularbeschluss beteiligt und die Vergabe an Firma Team Schaad AG einstimmig beschlossen.
2. Die Absagen wurden bereits schriftlich durch die Verwaltung erledigt.
3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Arbeiten diese Wochen starten.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werkkommission (WeKo)  
Finanzverwaltung, im Hause

**90 6153 Verkehr / Werkhof**

Beratung und Beschlussfassung Kauf eines Rasenmähers für Fr. 2'296.- (inkl. MwSt) bei der Firma Doppler & Co. AG (budgetiert)

Nachdem das Traktandum an der Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2021 zurückgestellt wurde, hat R. Laffer die detaillierten Offerten an den Gemeinderat weitergeleitet. Folgende Offerten wurden eingeholt:

- Doppler & Co. AG, Bättwil: CHF 2'296.-
- Simon AG, Reinach: CHF 2'690.-
- Gyr AG, Bretzwil: CHF 2'283.50

Die Ausgaben sind im Budget 2021 enthalten und bei den offerierten Angeboten handelt es sich beim Rasenmäher um einen Typ AS 531 4T MK B. Die Unterschiede der Offerten beruhen auf den Rabatt sowie die Höhe des Eintauschpreises eines alten Geräts.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat auf Antrag der Werkkommission beschliesst einstimmig die Anschaffung des Rasenmähers Typ AS 531 4T MK B gemäss Offerte vom 27. Mai 2021 der Firma Doppler & Co. AG in der Höhe von CHF 2'296.- inkl. MwSt.
2. Die WeKo wird um kurze Information gebeten, um welches Eintauschgerät es sich handelte und was mit dem alten Rasenmäher geschieht.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werkkommission (WeKo)  
Finanzverwaltung, im Hause



**91 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl der Kommissions- und Behördenmitglieder für die Amtsperiode  
2021 – 2025 für die noch nicht besetzten Funktionen – nicht öffentlich

Am 28. Juni 2021 hat der Gemeinderat die Mehrheit der Kommissions- und Behördenmitglieder für die neue Amtsperiode 2021 – 2025 gewählt. Einige Funktionen konnten nicht besetzt werden oder die Wahl wurde verschoben, um Abklärungen durchzuführen. Der Gemeinderat hat im Vorfeld eine Liste mit Namen der zur Verfügung stehenden Personen geführt.

Das Traktandum wird wie am 28. Juni 2021 als nicht öffentlich geführt. Es werden lediglich die gewählten Personen pro Kommission / Behörden öffentlich aufgeführt.

Betriebs- und Unterhaltskommission BuK

GP Sandoz hat mit Simon Schüpbach und Christoph Gasser Kontakt aufgenommen und geklärt ob sie mit seiner Kandidatur einverstanden sind. Die Antwort war positiv und somit kann er gewählt werden.

://: Beschluss:

Die Wahl wird infolge Ausstands Pflicht von GP Sandoz und Abwesenheiten (GR nicht beschlussfähig nur zu zweit) verschoben.

Protokollauszug an: BuK

Abwasserverband Hinteres Leimental (AVL)

Ob und ab wann eine Reduktion der Anzahl Vorstandsmitglieder infolge der geplanten Änderung der Statuten des Abwasserverbands Leimental gelten wird ist immer noch nicht klar. Die WeKo hat zur Frage ob WeKo-Mitglieder bereit wären als Delegierter oder Vorstandsmitglied zu amten noch nicht behandelt. Lediglich hat der Präsident P. Röther sich dazu bereit erklärt. Das Thema soll durch die WeKo jedoch im September noch behandelt werden.

://: Beschluss

1. Die Wahl der Vorstandsmitglieder und der Delegierten wird solange zurückgestellt bis Klarheit bezüglich der Statuten besteht und eine Antwort der WeKo vorliegt.
2. Bis dahin bleiben Vorstandsmitglieder und Delegierte im Amt. Information der Betroffenen durch die Verwaltung.
3. In der Zwischenzeit wird GP Sandoz Pierre Dietziker anfragen, ob er weiterhin Interesse als Delegierter bekundet (da er schon in die Baukommission gewählt wurde).

Protokollauszug an: Kurt Hamann und Christoph Gasser (bisherige Delegierte)  
Abwasserverband Hinteres Leimental

Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL)

Die WeKo hat zur Frage ob WeKo-Mitglieder bereit wären als Delegierter oder Vorstandsmitglied zu amten noch nicht behandelt. Lediglich hat der Präsident P. Röther sich dazu bereit erklärt. Das Thema soll durch die WeKo jedoch im September noch behandelt werden.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat wählt einstimmig Heinz Vifian und Yvonne Kilcher als Verwaltungsräte in den Wasserverbund Hinteres Leimental.
2. Der Gemeinderat wählt einstimmig Patrick Röther als Delegierter in den Wasserverbund Hinteres Leimental.
3. GP Sandoz wird Pierre Dietziker anfragen, ob er weiterhin Interesse als Delegierter bekundet.
4. Bei einem allfälligen freien Sitz bei den Delegierten, wäre auch GR Steiger eine gute Wahlmöglichkeit.

Protokollauszug an: Wasserverbund Hinteres Leimental

#### Verkehrs- und Raumplanungskommission

Manfred Erb wurde bereits als Mitglied der Verkehrs- und Raumplanungskommission am 28.06.2021 gewählt. Bisher ist aber auch der Ressortverantwortlicher für die Raumplanung Mitglied der VRKL gewesen. Dementsprechend sollte der künftige zuständige GR auch noch gewählt werden.

://: Beschluss

Der Gemeinderat wählt einstimmig Claude Chevrolet als weiteres Mitglied in die Verkehrs- und Raumplanungskommission.

Protokollauszug an: Verkehrs- und Raumplanungskommission

#### Friedensrichter

GP Sandoz hat das Gespräch mit Enrico Meier geführt. Er möchte noch eine Amtsperiode machen und dann zurücktreten.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat wählt einstimmig den bisherigen Friedensrichter Enrico Meier für eine weitere Amtsperiode.
2. Aufgrund der Mitteilung von Enrico Meier, dass es seine letzte Amtsperiode sei, wird in Erwägung gezogen, Thomas Kötter als möglicher Nachfolger bereits von langer Hand in die Thematik einzuführen. GP Sandoz wird ihn persönlich informieren.

#### Sozial- und Asylkommission

Der Gemeinderat diskutiert erneut die Frage der Fortführung oder Auflösung der Kommission. GP Sandoz ist der Meinung, dass die Kommission sich künftig verstärkt mit den Altersfragen befassen sollte und somit eine gute Unterstützung für den Gemeinderat wäre.

://: Beschluss

Mit der Bestellung der Mitglieder im Bereich Soziales wird infolge der unsicheren Sachlage noch zugewartet. Sobald Klarheit besteht, wird entsprechend gehandelt.

Die Gewählten werden mit einem Brief informiert. Das Schreiben wird erst nach Genehmigung des Protokolls nach der nächsten Gemeinderatssitzung verschickt. Im Brief soll erwähnt werden, dass die neue Amtsperiode am 01. Oktober 2021 beginnt. Die Verwaltung wird gebeten, von den neuen Mitgliedern jeweils eine Telefonnummer und Mailadresse anzufragen.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. August 2021

Die nach dieser Wahl noch vakanten Funktionen werden in der nächsten Ausgabe des Bäramsle-Blatts erneut ausgeschrieben. GP Sandoz wird das in seinem Bericht aufnehmen.

**92 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung GR-Parole zur kantonalen Volksinitiative  
„Erweiterung der Gemeindeautonomie betreffend Vergabe des Stimm-  
und Wahlrechts für Ausländer auf kommunaler Ebene“

Bislang hat sich der Gemeinderat extrem selten in einer Abstimmungskampagne engagiert. Bei den wenigen Ausnahmen ging es um Themen, welche eine hohe Tragweite für die Gemeinde, insbesondere in finanzieller Hinsicht, gehabt hätte (z.B. kantonaler Lastenausgleich).

Die vorliegende Volksinitiative hat grundsätzlich keine Auswirkung auf der Gemeinde, da es sich dabei um die Schaffung einer Möglichkeit handle, welche jede Gemeinde für sich beschliessen könne (Gemeindeversammlungs- oder Urnenabstimmung nötig).

Ein Engagement des Gemeinderates für oder gegen diese Volksinitiative wäre dementsprechend unangebracht und würde die bisherige Zurückhaltung des Gemeinderates bei Volksabstimmung widersprechen. Es ist weder eine Parole seitens des Gemeinderates zur Volksinitiative zu beschliessen noch die Parole des VSEG-Vorstandes auf der Homepage zu veröffentlichen.

://: Beschluss

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass er keine politische Empfehlung bzw. Parole abgeben möchte und verzichtet deshalb einstimmig auf eine gemeinderätliche Empfehlung.

Protokollauszug an: VSEG

**93      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Seniorenausflug**

GR Schwalbach informiert, dass mit Stand von heute 32 Teilnehmende am Seniorenausflug angemeldet seien. Das Schutzkonzept werde durch das Busunternehmen gewährleistet. GP Sandoz entscheidet noch über eine allfällige Teilnahme. Eventuell springt GR Carruzzo für ihn ein.

**Gewerbe-Apéro**

GR Schwalbach orientiert, dass die Einladungen zum Apéro diese Woche die Verwaltung verlassen würden. Die notwendigen Schutzmassnahmen werden berücksichtigt bzw. es werde darüber informiert. Anmeldungen seien mit Mail an die Verwaltung zu richten oder per Anmeldeformular unter Angabe einer Mailadresse (Erfassung der Daten).

**Legislatur-Apéro**

GR Schwalbach orientiert, dass die Lieferung von süssen und salzigen Gugelhopfs klappen würde. Mit 100 bis 150 teilnehmenden Personen werde in etwa gerechnet. Getränke werden durch GR Carruzzo organisiert.

**Leitorgan-Sitzung der SR**

GP Sandoz informiert über die nächste Sitzung des Leitorgans. Themen seien das Budget 2022, bei welchem unter anderem eine Stellenerhöhung von rund 100% im Bereich KES geplant sei. Dies aufgrund einer stetigen Unterdotierung sowie Zunahme in diesem Bereich – auch aufgrund der neuen Gesetzgebung (Sorgerechte etc.). Die Berücksichtigung der Covid-Situation werde wie im letzten Jahr budgetiert – Ausnahme: hälftige Reduktion der allfällig zusätzlich benötigten Stellenplanerhöhung. Über den Stand der Nachfolgeregelung der Leitung der Sozialregion und über eine mögliche Interimslösung werde an der Sitzung informiert.

**AVL - Einigungskonferenz**

GP Sandoz orientiert über das Ergebnis der Einigungskonferenz zwischen den Gemeinden und dem Vorstand des Abwasserverbandes Leimental, welche am 24.08.2021 stattgefunden hat. Die Sitzung verlief durchgehend positiv. In Bezug auf die Statuten hat man sich weitgehend einigen können. Die Frage der Übernahme durch den Verband der Regenklärbecken der Gemeinden soll von der Statuten-Frage entkoppelt werden, da die diesbezüglich geplanten Investitionen für eine regionale Steuerung erst ab 2024 getätigt werden sollen. Es gibt also genügend Zeit um die noch offenen Fragen und die Modalitäten der Übernahme zu klären und zu vereinbaren. Der Vorstand wird nun die Statuten erneut behandeln und noch im September den Gemeinden zur Beratung zustellen. Anschliessen werde eine ausserordentliche Delegiertenversammlung einberufen, so dass wiederum im Dezember die Gemeindeversammlungen die neuen Statuten beschliessen könnten.

**Treffen mit Schulleitung**

GR Carruzzo informiert über ein stattgefundenes Gespräch. Infolge der Anzahl der SuS sei mit höheren Kosten für Budget 2022 (eine Klasse zusätzlich) zu rechnen. Die Covid-Massentest an der Schule hätten in Bezug auf den Melde- und Informationsprozess noch Optimierungsbedarf.

**Treffen mit Jasol**

GR Carruzzo orientiert über die Planung eines Mitwirkungstages für den 13. November 2021.

**Jungbürgerfeier**

GR Carruzzo: Drei Teilnehmende haben sich aus Bättwil angemeldet.

**Eingang von anonymen Schreiben**

GR Carruzzo stört sich an der Zunahme der anonymen Schreiben an die Gemeinde. Insbesondere, da der Gemeinderat stets ein offenes Ohr für die Bevölkerung habe und an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner interessiert sei. Es wird bedauert, dass der Dialog nicht aktiv gesucht werde. Grundsätzlich geht der Gemeinderat nicht auf anonyme Schreiben ein.

Der Gemeindepräsident:

Der Protokollführer:

F. Sandoz

A. Stocker

## Traktanden

- 94 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 30. August 2021
- 95 9100 **Finanzen, Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Besprechung und Genehmigung Finanzplan 2022 – 2026
- 96 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Besprechung und Festlegung der Traktanden für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 27. September 2021
- 97 7201 **Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**  
Revision der Statuten des Abwasserverbands Leimental (AVL)
- 98 7201 **Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**  
Beratung und Beschlussfassung der Parolen zu den Traktanden der DV des Abwasserverbandes Leimental (AVL) vom 28.09.2021
- 99 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl der Kommissions- und Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2021 – 2025 für die noch nicht besetzten Funktionen – nicht öffentlich
- 100 9100 **Finanzen, Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Erlass Gemeindesteuern 2019 – nicht öffentlich
- 101 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2021

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Nicole Schwalbach  
Sébastien Hamann  
Adrian Stocker, Protokoll

**Abwesend** Glenn Steiger, entschuldigt

**Gäste** -

**Dauer** 18.00 – 20.50 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.



**94      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 30. August 2021

://: Das Protokoll vom 30. August 2021 wird mit drei kleinen Ergänzungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**95 9100 Finanzen, Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Besprechung und Genehmigung Finanzplan 2022 – 2026

Der Finanzplan muss ein Mal pro Jahr durch den Gemeinderat genehmigt werden. Dies erfolgt vor der Budgetphase, damit bei der detaillierten Budgetierung ein Gesamtüberblick vorliegt.

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der Finanzsituation der Gemeinde in den kommenden 5 Jahren auf. Er basiert auf der letzten abgeschlossenen Rechnung (2020) und dem letzten Budget (2021), Annahmen zu der Teuerungsentwicklung beim Personal- und Sachaufwand, bei der Steuer- und Einwohnerentwicklung und den bekannten Investitionen der kommenden 5 Jahre.

Der Finanzplan ist somit ein Planungsinstrument, das die mittelfristige finanzielle Lage der Gemeinde aufzeigt. Durch die Abstimmung von Aufwand und Ertrag sowie die Auflistung der geplanten zukünftigen Investitionsvorhaben dient er als wichtige Entscheidungshilfe. Er dient als grober Ausblick in Sachen Entwicklung des Finanzhaushalts und zeigt wichtige Tendenzen an. Wichtig: Gleichbleibende Methodik einer optimistischen Finanzpolitik soll bei Aufwand und Ertrag bewusst berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat bespricht die Eingaben und Annahme, welche zur Grunde gelegt werden und macht folgenden Anpassungen:

Investitionsplan

Werterhaltende Investitionen des ZSL: 2022 CHFT 55 (angepasst an aktuelles ZSL-Budget für 2022)

Abwasser ARA AVL: Der Finanzplan soll die Zahlen gemäss Finanzplan AVL berücksichtigen. Die Zahlen sind pro Jahr anhand des Kostenanteils Bättwil zu ermitteln und einzugeben. Dies betrifft auch die Spezialbauwerke RKB's AVL und die Spezialbauwerke Kanal AVL.

Investitionsplan der Feuerwehr: Die Anschaffung eines Mannschaftswagens im 2024 gemäss FiPla Feuerwehr ist mit TCHF 73 aufzunehmen.

Parameter der Erfolgsrechnung

Als Berechnungsgrundlage dienen die verschiedenen Parameter (allgemeine Vorgaben) welche einzugeben sind. Diese geben die geschätzten Entwicklungen und Vorgaben an. Sie sind lediglich Annahmen.

Teuerung Personalaufwand: In den Jahren 2022 und 2023 wird mit 1.5% wegen Entwicklung der Verwaltungspersonalkosten gerechnet. Danach wieder mit 1.0%.  
GR Hamann regt an die Ansätze für die Entschädigung der Kommissionsarbeiten wieder einmal zu überprüfen. Die letzte Anpassung ist schon mehreren Jahren her.

Parameter Steuerertrag: In den Jahren 2022 und 2023 wird mit 1.5% wegen Entwicklung der Teuerung gerechnet. Danach wieder mit 1.0%.

- Teuerung Sachaufwand: In den Jahren 2022 und 2023 wird mit 0.5% und danach mit 0.25% gerechnet.
- Transfer-Aufwand: Die Erhöhung der Kosten ZSL wirken sich hier aus. Mit der höheren Teuerungsannahme sind diese jedoch ausreichend berücksichtigt. Eine Anpassung ist deshalb nicht nötig.
- Finanz- und Lastenausgleich: Sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben sind noch die Zahlen für 2022 und die weiteren Jahre zu berücksichtigen.

### Prognosen der Erfolgsrechnung

Aus dem Finanzplan geht nun folgendes hervor:

- Konstanter Aufwandsüberschuss in den nächsten Jahren bei Belassen des Steuerfusses;
- Eine Verbesserung der Finanzlage durch den Wegfall der Abschreibungen nach HRM1 ab 2026 (tiefere Abschreibungen infolge HRM2);
- Die Verschuldung wird aufgrund geplanter Investitionen zunehmen;
- Für das Budget 2022 sind die Ausgaben weiterhin kritisch zu durchleuchten und neue Ausgaben müssen restriktiv beschlossen werden.

://: Beschluss

1. Die Änderungen des Finanzplans werden gemäss obigen Anpassungen vorgenommen.
2. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Änderungen zu berücksichtigen.
3. Der Finanzplan wird an der nächsten Sitzung genehmigt und danach zur Kenntnisnahme der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**96 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Besprechung und Festlegung der Traktanden für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 27. September 2021

Die nächste gemeinsame GR-Sitzung mit Witterswil findet am 27.09.2021 in Witterswil statt. Von Witterswil ist noch kein Vorschlag für die Traktandenliste eingetroffen. Der Gemeinderat Bättwil möchte dem Gemeinderat von Witterswil folgende zu behandelnden Themen vorschlagen:

- Genehmigung Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung vom 10. Mai 2021
- Feuerwehrverbund Egg; Info Stand Rechnung 2021 und Budget 2022
- Primarschulkreis; Info Stand Rechnung 2021 und Budget 2022
- Mittagstisch; Budget 2022
- JASOL; Budget 2022
- Rückblick und Abrechnung Durchführung 1. August-Feier
- Einweihung neue Amphibien-Weiher (Perlenkette)
- Durchführung Senioren-Weihnachten 2021 (Corona-Schutzkonzept)
- Austausch Einführung Tempo-30 auf Gemeindestrassen
- Diverses (gemeinsame Sicherheitsanlässe etc.)

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat bespricht die Traktandenliste und schlägt die oben genannten Gesprächsinhalte vor.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Inhalte bzw. Gesprächswünsche der Gemeindeschreiberein Witterswil mitzuteilen.

Protokollauszug an: Gemeinde Witterswil

**97 7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**  
Revision der Statuten des Abwasserverbands Leimental (AVL)

Nach der Durchführung der Einigungskonferenz zwischen dem AVL und den Gemeinden, wo die Statutenrevision diskutiert wurde, hat der Vorstand des AVL's die neuen Statuten nochmals angepasst (Version 8). Diese Version soll nun anlässlich der DV am 28. September 2021 beschlossen und anschliessend durch die Gemeindeversammlung der Gemeinden genehmigt werden.

Die neueste Version der Statuten berücksichtigt weitgehend den Forderungen des Gemeinderates. Lediglich ist die Übernahme der Regenklärbecken (RKB) per 1.01.2022 noch enthalten, obwohl man sich anlässlich der Einigungskonferenz geeinigt hatte, die Übernahme der RKB separat zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln.

Die Statuten sollen lediglich die Übernahme der RKB grundsätzlich ermöglichen / berücksichtigen. Die Modalitäten der Übernahme ist zudem weder konkret definiert, noch scheinen die Betriebs- und Unterhaltskosten der Becken ins Budget des Verbandes eingeflossen zu sein.

GP Sandoz schlägt deshalb vor, dass anlässlich der DV folgende Anpassungen der Statuten (in fetter Schrift) beantragt werden:

**§3 Pflichten der Verbandsgemeinden**

**Ziffer 1: unverändert**

**Ziffer 2: (früher Ziffer 3) geändert: „Alle Rechte und Pflichten, die für den Betrieb, den Unterhalt, das Sanieren sowie den Bau der Abwasseranlagen des Verbandes von Bedeutung sind, werden vom Verband wahrgenommen“.**

**Ziffer 3 (früher Ziffer 4) geändert: „Die Sammelkanäle und die Regenklärbecken nach der Übernahme von den Gemeinden im Verbandsgebiet sind im Eigentum des Verbandes“.**

**Ziffer 4: (früher Ziffer 2) geändert: „Die Verbandsgemeinden verpflichten sich ihre Regenklärbecken dem Verband zu Übertragen. Die Modalitäten der Übertragung und der Zeitpunkt wird mit einem separaten Beschluss der Delegiertenversammlung geregelt“.**

Das Thema Betriebsleitung wurde leicht angepasst. Insbesondere muss der Aufgabenbeschrieb dieser Funktion durch die DV genehmigt werden. Die Anstellung einer Person ist nicht vorgesehen. Die Aufgabe soll im Mandat einer Person oder Firma übertragen werden. Dies dürfte ausreichend sein, um diese Funktion „kontrollieren“ zu können. Dies gilt ebenfalls für die Finanzverwaltung, welche auch einer Gemeinde übertragen werden kann, wobei für die Finanzverwaltung kein Aufgabenbeschrieb erforderlich ist, da die Aufgaben sich aus den kantonalen Vorgaben (HRM2) ergeben.

Die Verkleinerung der Gremien (Vorstand, DV) war unumstritten. Wichtig ist, dass die Gemeinde einen Ersatzdelegierten wählen muss (bisher in Bättwil kein Ersatzdelegierter).

Die politische Rechte wurden diskutiert und etwas angepasst. Die Anzahl Stimmberechtigten für das Referendum wurde von 200 auf 50 reduziert. Die Anzahl Gemeinderäte für das Referendum wurde jedoch belassen. Es wurde argumentiert, dass eine einzelne Gemeinde (GR) nicht die Möglichkeit haben sollte, den Verband „blockieren“ zu können.

Des Weiteren wird noch folgende Anpassung / Präzisierung vorgeschlagen:

**§13, Ziffer 1: Der Präsident des Vorstandes leitet die Delegiertenversammlung. Mit Ausnahme von §14, Ziffer 4 (Stichentscheid), hat er kein Stimmrecht.**

Der Terminplan für die Änderungen bzw. Genehmigung der Statuten ist sehr knapp. Es bestehe vor der Delegiertenversammlung kaum noch Zeit für eine bereinigte Version bzw. Konsolidierung aller Rückmeldungen aus den Gemeinden.

Die vorgeschlagenen Änderungen haben faktisch keine Auswirkung in Bezug auf die Statutenänderung. Eine spätere Umsetzung der RKB-Übernahme ist problemlos möglich.

Für das Budget 2022 ist es zudem nicht klar, welche Kosten die Gemeinden berücksichtigen müssen, den die Auswirkungen der RKB-Übernahme gar nicht behandelt wurden und diese auch nicht im Budget 2022 des Abwasserverbandes berücksichtigt.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt den neuen Statuten mit den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Änderungen grundsätzlich zu.
2. Falls die Änderungsvorschläge aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden könnten, wird empfohlen, die Übernahme der Regenklärbecken mindestens um ein Jahr zu verschieben.
3. Die Delegierten Hamann Kurt und Gasser Christoph sowie Vorstandsmitglied Christen Bettina werden entsprechend durch GP Sandoz instruiert.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Delegierten und Vorstandsmitglieder AVL

**98 7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**

Beratung und Beschlussfassung der Parolen zu den Traktanden der DV des Abwasserverbandes Leimental (AVL) vom 28.09.2021

Gemäss Einladung zur Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Leimentals soll zuerst über das Budget 2022 entscheiden werden. Das Budget ist aber abhängig der Übernahme der Regenklärbecken der Gemeinden durch den Verband per 1.01.2022. Deshalb soll das Budget erst nach der Diskussion und Abstimmung über die neuen Statuten behandelt werden.

Des Weiteren ist es üblich, dass zuerst der Finanzplan erläutert wird, bevor über das Jahresbudget diskutiert wird. Diese Anpassung der Traktandenliste soll ebenfalls beantragt werden.

Es sieht zudem so aus, als ob das Budget 2022 die Kosten für Betrieb und Unterhalt der Regenklärbecken nicht berücksichtigt.

Wird also die Übernahme, wie in den neuen Statuten vorgesehen, per 1.01.2022 angenommen, stimmt das Budget nicht und muss überarbeitet werden. Deshalb soll in diesem Fall das Budget 2022 zurückgewiesen werden. Wird hingegen die Übernahme der Regenklärbecken verschoben, kann dem vorgelegten Budget zugestimmt werden.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat beantragt folgende Änderungswünsche auf Abänderung der Traktandenliste:
  - a) Behandlung des Budgets 2022 nach Traktandum Statutenänderung
  - b) Behandlung Finanzplan vor Traktandum Budget 2022
  - c) Eventualantrag: werden die Statuten mit der Übernahme der Regenklärbecken per 1.01.2022 angenommen, ist das Budget zurückzuweisen, da die Kosten für Betrieb und Unterhalt der RKB nicht enthalten sind.
2. Die Delegierten Hamann Kurt und Gasser Christoph sowie Vorstandsmitglied Christen Bettina werden entsprechend durch GP Sandoz instruiert.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Delegierten und Vorstandmitglieder AVL

**99 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Wahl der Kommissions- und Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2021 – 2025 für die noch nicht besetzten Funktionen – nicht öffentlich

Am 30. August konnte der Gemeinderat das dritte Mitglied der Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK) nicht wählen, da aufgrund des Ausstandes von GP Sandoz (als Kandidat) sowie zwei Abwesenheiten von GR-Mitglieder der Gemeinderat nicht beschlussfähig war. Diese Wahl soll nun nachgeholt werden.

Als Mitglied der BuK stellt sich François Sandoz zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Kandidaten für diese Funktion.

://: Beschluss

Der Gemeinderat – unter Ausstand von GP Sandoz – wählt einstimmig als weiteres Mitglied in die Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK):  
François Sandoz

Protokollauszug an: - Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK)  
- Technischer Dienst



**100 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Wahl der Delegierten und Vorstandsmitglieder Abwasserverband Hinteres Leimental (AVL)**

Gemäss GR-Entscheid der letzten Sitzung sind infolge hängiger Statutenänderung (Reduktion der Anzahl Gemeindevertreter) die Wahlen noch ausstehend. Vorschlag für Delegiertenwahl: eventuell Mitglied der WeKo ernennen. Ersatz-Delegierte/r ist ebenfalls noch zu bestimmen.

**Gesellschaft Sägi**

Die ordentliche GV hat am 9. September 2021 stattgefunden. Um das Präsidium und Vize-Präsidium der Gesellschaft neu zu besetzen, wird am 20. Oktober 2021 eine ausserordentliche Sitzung, noch stattfinden. Die Dossierübergabe erfolgt erst danach. Das Budget 2022 wurde bereits genehmigt.

**GP-Präsidi-Treffen**

Treffen und reger Austausch hat stattgefunden. Themen unter anderem waren die Wechsel der Präsidi in den Gemeinden und die Delegationen in die verschiedenen Gremien.

**APH Wollmatt**

GP Sandoz wurde an einem informellen Gespräch mit Eveline Borer, Präsidentin des Stiftungsrats, Daniel Müller und Daniel Urech, GP Dornach zum Thema Anpassung der Stiftungsurkunde eingeladen. Das Gespräch soll nächste Woche stattfinden. Die Gemeinden aus dem Leimental möchten sich aus der Stiftung und dem Betrieb zurückziehen. Eine allfällige zu entrichtende Ausstiegssumme zu Gunsten der Gemeinden sei denkbar, müsse aber noch juristisch geklärt werden. Die Ausstiegssumme würde in ein neues Projekt investiert.

**AHV-Zweigstelle**

Die Führung der AHV-Zweigstelle ist momentaner integrierender Bestandteil des Dienstleistungsangebots der Sozialregion. Aufgrund anstehender Pensionierung der Sachbearbeiterin in Dornach soll geprüft werden, ob das Angebot weiterhin ein Bedürfnis der Gemeinden sei. In der Zwischenzeit bestehe auch ein direkter digitaler Kontakt mit der Ausgleichskasse Solothurn. Abklärungen in den Gemeinden sollen prüfen, ob die Bevölkerung die Dienste der Sozialregion überhaupt rege beanspruchen.

**Projekt Neugestaltung Knoten/Bahnhof/Zollhaus**

Termin für gemeinsames Gespräch mit BLT und Amt für Raumplanung in Vorbereitung.

**Jungbürger-Feier**

Die Feier hat stattgefunden, jedoch ist von den drei angemeldeten Jungbürgern aus Bättwil nur einer erschienen. Insgesamt waren trotzdem ca. 25 Jungbürger anwesend.

**ZSL**

Ein Ersatz-Delegierte/r muss noch gewählt werden. Eine Ausschreibung erfolgt in nächster Dorfzeitung. Aufgrund einer Interessensbekundung einer ausländischen Einwohnerin werden die Bestimmungen bei der Mitwirkung in politischen Gremien für ausländische Einwohner kurz diskutiert. Im ZSL besteht aus gesetzlichen Gründen keine Möglichkeit dazu. Das Budget 2022 wird an nächster GR-Sitzung besprochen.

**Radweg nach Rodersdorf**

Sitzung in Leymen hat stattgefunden. Projektkosten etwas teurer als vorgesehen. Baustart sei im Jahr 2022 vorgesehen.

**Radweg auf der Egg**

Reklamationen von Anstösser des Radwegs aufgrund reger Benutzung des Feldwegs durch motorisierten Verkehr. Kantonspolizei habe die Einwohner auf Gemeinde verwiesen. Diese solle Hindernisse installieren. Deshalb werde das Thema für kommendes Gespräch mit Kapo am 27.09.2021 – nebst Wunsch von mehr Präsenz in der Gemeinde – aufgenommen.

**Rückblick Seniorenausflug**

Positive Rückmeldungen der Teilnehmenden. Reise führte ins Emmental sowie zur Vogelwarte in Sempach.

**Geplanter Gewerbeapéro**

Weniger Anmeldungen als bisher. Wahrscheinlich aufgrund der etwas kurzfristige Einladung.

**Informationen aus dem Forstbetrieb**

Budget 2022 ist erstellt. Der Wald konnte sich infolge der Regenperioden im Sommer erholen. Der Verkauf Schnitzelgut nehme aufgrund energetischen Gebäudesanierungen stetig ab. Am 30. Oktober 2021 findet die Waldbegehung statt, bitte reservieren.

**Information aus der Feuerwehr**

Budget 2022 ist ebenfalls erstellt. Ein detailliertes Konzept über den Fuhrpark wurde erstellt. Mittelfristige Überalterung der Fahrzeuge. Der Investitionsbedarf sei somit längerfristig bekannt. Abklärungen mit Nachbargemeinden zwecks Schaffung von Synergien werden gesucht. Die Hauptübung findet dieses Jahr unter Ausschluss der Bevölkerung statt.

Der Gemeindepräsident:

Der Protokollführer:

F. Sandoz

A. Stocker

## Traktanden

- 102 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. September 2021
- 103 9100 Finanzen, Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Genehmigung des überarbeiteten Finanzplans 2022 – 2026
- 104 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Vorbesprechung Budget 2022 Primarschulkreis Witterswil-Bättwil und Feuerwehrverbund Egg für die anschliessende gemeinsame Sitzung mit Witterswil
- 105 2136 Bildung / Kreisschule ZSL**  
Beratung und Beschlussfassung ZSL Budget 2022
- 106 2136 Bildung / Kreisschule ZSL**  
Beratung und Beschlussfassung ZSL Budget 2022 Eingangszeiten Kindergarten
- 107 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften**  
Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung der Software „Campos“ für Fr. 4'773.25 inkl. MwSt, im Budget 2021 enthalten, davon ca. Fr. 1'700.- jährlich wiederkehrend
- 108 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften**  
Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag der Zuständigkeit der Büro- und Gebäudereinigung an die BuK
- 109 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung über die Zusicherung Schweizer Bürgerrecht – nicht öffentlich
- 110 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl der Kommissions- und Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2021 – 2025, Wahl von zwei Delegierten für den Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL) und Festlegung der entsprechenden Aktienvertretung – nicht öffentlich
- 111 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2021

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Nicole Schwalbach Sébastien Hamann Adrian Stocker, Protokoll
<b>Abwesend</b>	Glenn Steiger, entschuldigt
<b>Gäste</b>	Claude Chevrolet, ab 17.45 Uhr
<b>Dauer</b>	17.00 – 19.15 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

**102 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. September 2021

://: Das Protokoll vom 13. September 2021 wird mit einer kleinen Änderung einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**103 9100 Finanzen, Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Genehmigung des überarbeiteten Finanzplans 2022 – 2026

Der Finanzplan muss ein Mal pro Jahr durch den Gemeinderat genehmigt werden. Dies erfolgt vor der Budgetphase, damit bei der detaillierten Budgetierung ein Gesamtüberblick vorliegt.

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der Finanzsituation der Gemeinde in den kommenden 5 Jahren auf. Er basiert auf der letzten abgeschlossenen Rechnung (2020) und dem letzten Budget (2021), Annahmen zu der Teuerungsentwicklung beim Personal- und Sachaufwand, bei der Steuer- und Einwohnerentwicklung und den bekannten Investitionen der kommenden 5 Jahre.

Der Finanzplan ist somit ein Planungsinstrument, das die mittelfristige finanzielle Lage der Gemeinde aufzeigt. Durch die Abstimmung von Aufwand und Ertrag sowie die Auflistung der geplanten zukünftigen Investitionsvorhaben dient er als wichtige Entscheidungshilfe. Er dient als grober Ausblick in Sachen Entwicklung des Finanzhaushalts und zeigt wichtige Tendenzen an. Wichtig: Gleichbleibende Methodik einer optimistischen Finanzpolitik soll bei Aufwand und Ertrag bewusst berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung ausgiebig den Finanzplan in einer ersten Lesung beraten und verschiedene Änderungen angebracht. Zur heutigen Sitzung wurde der Finanzplan von der Finanzverwaltung überarbeitet und liegt nun zur Verabschiedung vor.

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) die Änderungen anlässlich der letzten Sitzung vorgenommen worden seien;
- b) in der Investitionsrechnung die Heizungssanierung des ZSL noch einzutragen sei;
- c) in der Investitionsrechnung die Spezialbauwerke der Regenklärbecken in den Jahren 2025 (und spätere) nicht berücksichtigt worden seien, da noch nicht definitiv;
- d) bei den Wertberichtigungen (WB) auf (Steuer-)Forderungen ab 2022 jeweils mit einer Null gerechnet werde, was erfahrungsgemäss kaum wirklichkeitsnah sei. Deshalb soll jeweils mit WB von TCHF 50 gerechnet werden.

://: Beschluss

1. Der Finanzplan wird in zweiter Lesung mit den Ergänzungen der Wertberichtigungen sowie der Aufnahme des Heizungs-Investitionsprojekts des ZSL einstimmig genehmigt und zur Kenntnisnahme der Gemeindeversammlung unterbreitet.
2. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Änderungen zu berücksichtigen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Gemeindeversammlung  
Rechnungsprüfungskommission, C. Conte

**104 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Vorbesprechung Budget 2022 Primarschulkreis Witterswil-Bättwil und  
Feuerwehrverbund Egg für die anschliessende gemeinsame Sitzung mit  
Witterswil

Vor der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil sollte der Gemeinderat das Schulkreis- und  
Feuerwehr Budget 2022 besprechen und einzelne Punkte erläutern. Die Unterlagen dazu  
wurden von der Gemeindeschreiberin von Witterswil verteilt.

Aus der Beratung des Budgets 2022 Primarschulkreis Witterswil-Bättwil geht hervor, dass

- a) die Rückerstattungen Dritter (Gemeinde Witterswil) infolge neuer Methodik und ge-  
mäss Verteilschlüssel Schulkreis und Witterswil vollzogen sei;
- b) das Ergebnis (Ausgaben) in etwa gleich wie das Budget 2021 ausfalle;
- c) die verschiedenen Details beleuchtet werden:

Unterhalt Kiga und Hochbauten

- Unklare Ausgaben in verschiedenen Posten «Offerten/Planung/Unterhalt» (Sinn-  
haftigkeit in Frage gestellt)
- Beleuchtung im Kindergarten (Notwendigkeit in Frage gestellt)
- Streifarbeiten des Treppenhauses (belassen)
- Verschiedene Posten Unvorhergesehenes (belassen)
- Prüfung von elektronischen Geräten
- Fassaden streichen
- Ersatz Waschtisch
- Beleuchtung Korridor (nicht absolut zwingend für 2022)
- Beamer Turnhalle (Fragen: Notwendigkeit der Schule, Preis, Anschaffung)

Weiterbildung

- Weiterbildungen für Angestellte

Schulverwaltung

- Dienstleistung Dritter (kein Betrag vorgesehen)

- d) das Ziel der Besprechung mit Witterswil sei die Verschiebungen des Unterhalts  
(z.Bsp. Beleuchtung Kindergarten) sowie die Streichung der Posten «Offer-  
ten/Planung/Unterhalt»;

://: Beschluss

1. Das Budget 2022 des Primarschulkreises Witterswil-Bättwil wird vor-  
besprochen.
2. Die Posten, welche Fragen aufwerfen, werden an der gemeinsamen  
Sitzung angesprochen.

Aus der Beratung des Budgets 2022 der Feuerwehr geht hervor, dass

- e) das Gesamt-Budget in etwa der Höhe des Vorjahres entsprechen würde;
- f) aber für Bättwil infolge höherer Einwohnerzahlen (Schlüssel) etwas steigen würde;
- g) die verschiedenen Details beleuchtet werden:

Maschinen und Geräte

- Anschaffung Schutzbekleidung, Beleuchtung FW-Fahrzeug, Ölwehr-Modul, Ein-  
satz-Tablet etc.

- h) versucht werden soll, das Budget einzuhalten bzw. zu reduzieren.

://: Beschluss

3. Das Budget 2022 der Feuerwehr wird vorbesprochen.

**105 2136 Bildung / Kreisschule ZSL**  
Beratung und Beschlussfassung ZSL Budget 2022

Die Erfolgsrechnung des Zweckverbands Schulen Leimental sieht für das Budget 2022 ein Total von CHF 15'435'800.- vor, davon tragen CHF 11'450'433.- die Gemeinden.

Die Investitionen für das Jahr 2022 sind mit Total CHF 375'000.- budgetiert. Der Anteil von Bättwil beträgt CHF 1'609'132.- an der Erfolgsrechnung und CHF 54'641.- an den Investitionen. Momentan besuchen 126 SuS aus Bättwil eine Schule des ZSL.

Das Budget ist für Bättwil (zusammen mit den Kiga Eingangszeiten) 3.3% höher als im 2021. Die Hauptgründe dafür sind:

- Mehr Klassen bei gleichbleibender Schülerzahl
- Mehr Stufenanstiege, Treueprämien und Altersentlastungen bei Löhnen des LP
- Neue Stellen in der Verwaltung (Rechnungswesen, IT, Sekretariat)
- Übergangslösung Schulleitung Witterswil

Aus der Beratung des Budgets geht hervor, dass die Kostensteigerung plausibel und die Gründe gut erläutert seien.

://: Beschluss

1. Das Budget 2022 des Zweckverbands Schulen Leimental wird einstimmig genehmigt und die Delegierten entsprechend instruiert.

Protokollauszug an: Zweckverband Schulen Leimental, Sekretariat  
Finanzverwaltung, im Hause



**106 2136 Bildung / Kreisschule ZSL**  
Beratung und Beschlussfassung ZSL Budget 2022 Eingangszeiten Kindergarten

Im 2019 wurde auf Initiative von Eltern in den ZSL Kindergärten am Morgen eine Eingangszeit als Pilotprojekt eingeführt. Dies ermöglicht den Kindergartenkindern zwischen 8 Uhr und 8.30 Uhr im Kindergarten anzukommen. Im 2019 wurde eine Probelaufzeit vom 2 Jahren vereinbart, danach sollte analysiert werden, wie die Eingangszeit genutzt wird.

Die Auswertungen haben ergeben, dass 20 – 30% der Kinder um 8 Uhr im Kindergarten sind, 30 – 60 % um 8.10 Uhr und 60 – 75% um 8.20 Uhr. Das Angebot entspricht also einem Bedürfnis der Eltern und Kinder, die Nachfrage ist an allen Standorten sehr gross.

Nun soll diese Eingangszeit definitiv eingeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 131'600.- pro Jahr, der Anteil von Bättwil beträgt im 2022 CHF 19'117.-

Da die jährlich wiederkehrenden Kosten über CHF 100'000.- liegen, müssen dieser Ausgaben alle Verbandsgemeinden via Gemeindeversammlung zustimmen.

Aus der Beratung des Budgets geht hervor, dass

- a) das Pilotprojekt erfolgreich angelaufen sei;
- b) nach der gemachten Erfahrung die Eingangszeiten für den Betrieb von grossem Wert seien;
- c) diese zusätzlichen Kosten vollumfänglich von der Gemeinde getragen werden;
- d) schlussendlich die Gemeindeversammlung das letzte Wort habe.

://: Beschluss

1. Die definitive Einführung der Eingangszeiten des Zweckverbands Schulen Leimental wird mit einer Enthaltung zu Handen der Gemeindeversammlung beantragt.

Protokollauszug an: Zweckverband Schulen Leimental, Sekretariat  
Finanzverwaltung, im Hause  
Gemeindeversammlung

- 107 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften**  
Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung der Software „Campos“ für Fr. 4'773.25 inkl. MwSt, im Budget 2021 enthalten, davon ca. Fr. 1'700.- jährlich wiederkehrend

Campos ist eine Softwarelösung für's Facility-Management. Sämtliche relevanten Unterlagen wie Planunterlagen, Gebäudepläne, Planung und Dokumentation von Wartungsarbeiten an und in den Gebäuden können dort archiviert werden. Die Software kann jederzeit auf andere Bereiche erweitert werden (z.B. für die WeKo).

Es besteht zudem die Möglichkeit, dass der TD seine Stundenaufwände direkt auf die entsprechende Kostenstelle rapportieren kann. Diese Angaben können dann von der Fibu übernommen werden (Schnittstelle).

Die WeKo hat die Software präsentiert bekommen und stellt sich dahinter.

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) der Anschaffung grundsätzlich nichts im Wege stehe;
- b) die Offerte infolge Gültigkeit neu zu aktualisieren sei;

://: Beschluss

1. Die Beschaffung der Software wird einstimmig genehmigt.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK)  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause  
Finanzverwaltung, im Hause

**108 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften**  
Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag der Zuständigkeit der Büro- und Gebäudereinigung an die BuK

Im November 2020 hat die BuK bereits einmal den Antrag gestellt, dass alles was mit Reinigung der gemeindeeigenen Bauten zu tun hat, in die Kompetenz der BuK überführt wird. Der Gemeinderat hat gewünscht, dass das Geschäft zuerst mit der WeKo und TD abgesprochen wird.

Diesem Wunsch hat die BuK hiermit entsprochen. An einer gemeinsamen Sitzung mit der WeKo und dem Technischen Dienst, haben sie das Thema besprochen. Es waren alle Anwesenden damit einverstanden, dass in Zukunft die BuK zuständig ist.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die BuK ab 1. Oktober 2021 für die Reinigung in den gemeindeeigenen Bauten die Federführung hat.
2. Die Pflichtenhefte der entsprechenden Kommission sind zu prüfen und gegebenenfalls anpassen.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK)  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**109 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Gewerbe-Apéro

Der Gewerbe-Apéro hat stattgefunden. Acht Teilnehmende haben eine interessante Gesprächsrunde und einen regen Austausch gepflegt.

Kantonspolizei

Ein Gespräch mit der Kantonspolizei hat stattgefunden. Darin wurden auch die aktuellsten Fallzahlen kommentiert.

Der Gemeindepräsident:

Der Protokollführer:

F. Sandoz

A. Stocker

## Traktanden

- 112 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Vereidigung aller Gemeinderäte
- 113 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. September 2021
- 114 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Konstituierung Gemeinderat für die Legislatur 2021 – 2025
- 115 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung über Ersatzmitglieder im Gemeinderat
- 116 7900 **Umwelt, Raumordnung / Raumordnung**  
Beratung und Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Raumplanung
- 117 0290 **Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften**  
Beratung und Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Gemeindezentrum
- 118 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Erster Austausch über die Legislaturziele
- 119 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2021

**Anwesend** Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Nicole Schwalbach  
Claude Chevrolet  
Sebastian Hamann  
Jeannine Gschwind, Protokoll

**Abwesend** Glenn Steiger, entschuldigt

**Gäste** -

**Dauer** 16.00 – 17.45 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

**112 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Vereidigung aller Gemeinderäte

GP Carruzzo begrüsst alle neuen Gemeinderäte zur ersten Gemeinderatssitzung. Bevor die Sitzung starten kann, müssen alle Gemeinderäte offiziell vereidigt werden.  
GP Carruzzo liest das Amtsgelöbnis vor und vereidigt alle anwesenden Gemeinderäte für die neue Amtsperiode 2021 – 2025.

**113 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. September 2021

://: Das Protokoll vom 27. September 2021 wird mit ein paar Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegemeinderatsschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.



**114 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Konstituierung Gemeinderat für die Legislatur 2021 – 2025

Alle Gemeinderäte haben das neue Organigramm inkl. Ressortaufteilung mit den Sitzungsunterlagen erhalten.

Die Ressortaufteilung und Stellvertretungsregelung wurde bereits nach den Wahlen unter den gewählten Gemeinderäten festgelegt.

Folgende Aufteilung wurde festgelegt:

Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin (Stellvertretung G. Steiger)	Ressorts: Gemeindeführung- & -verwaltung Bildung & Jugend
Glenn Steiger, Vizepräsident (Stellvertretung N. Schwalbach)	Ressorts: Abfall, Natur- & Umweltschutz Werke & Tiefbau
Claude Chevrolet (Stellvertretung C. Carruzzo)	Ressorts: Finanzen Hochbau & Raumordnung
Nicole Schwalbach (Stellvertretung S. Hamann)	Ressorts: Soziales, Kultur & Gesundheit Gemeindeeigene Bauten
Sébastien Hamann (Stellvertretung C. Chevrolet)	Ressorts: Öffentliche Sicherheit Volkswirtschaft, Verkehr, Forst- & Landwirtschaft

Die Gemeinderäte gehen kurz jede Position durch und besprechen die einzelnen Unterkategorien ihrer Ressorts.

GR Hamann hat neu das Ressort Gewerbe unter sich. Er möchte wissen, ob wir bereits Mitglied sind im Gewerbeverbund Hinteres Leimental. Er findet es wichtig, den Austausch zwischen den Firmen und den Gemeinden aufrecht zu erhalten und sich regelmässig zu melden. Die Gemeindeverwaltung soll abklären, ob die Gemeinde bereits Mitglied im GHL ist und wenn nicht, die Anmeldung vornehmen.

Des Weiteren möchte GR Hamann, dass man bei der Unterrubrik Zivilschutz noch das Militär und die GSA Schürfeld aufführt. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, dies zu ergänzen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Ressortaufteilung gemäss Organigramm festzulegen. GR Steiger wird einstimmig als Vizepräsident gewählt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Organigramm gemäss obiger Diskussion anzupassen und an alle Verwaltungsmitarbeiter, Kommissionen und Amtsstellen zu verteilen.

**115 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung über Ersatzmitglieder im Gemeinderat

Nach Paragraph 68, Absatz 2 im Gemeindegesetz hat der Gemeinderat nach den Erneuerungswahlen die Anzahl der Ersatzmitglieder zu bestimmen (dies können auch keine sein). Da die Liste „Gemeinsame Liste für Bättwil“ als einzige gewählt wurde, kann die Listenvertretung einen oder mehrere Ersatzmitglieder bestimmen.

GP Carruzzo fände es gut, wenn der Gemeinderat jemanden oder sogar zwei dafür finden könnte.

Die Gemeinderäte hatten am 28. September 2021 in Breitenbach eine Einführungsschulung für Gemeinderäte. Es ging unter anderem um das Thema Ersatzmitglieder, Bättwil hat bisher von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht.

Die neuen Gemeinderäte sind dieser Idee zugeneigt. Wenn der Gemeinderat aufgrund von Abwesenheiten beschlussunfähig wäre, könnte man im Vorfeld das Ersatzmitglied aufbieten und müsste somit die Geschäfte nicht extra verschieben.

GR Hamann findet die Idee grundsätzlich auch gut. Er würde aber vorschlagen, dass die Suche vorerst noch nicht publiziert wird. Die Gemeinderäte sollen als erster Schritt in Eigenregie nach einem Ersatzmitglied suchen bevor man mittels Flugblatt oder Dorfzeitung sucht.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, ein Ersatzmitglied zu suchen. Jeder Gemeinderat soll sich dazu Gedanken machen und sich umhören ob jemand für dieses Amt geeignet ist und Interesse hat. An einer späteren Sitzung kann der Gemeinderat dann das neue Ersatzmitglied wählen.

**116 7900 Umwelt, Raumordnung / Raumordnung**  
Beratung und Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Raumplanung

Die Arbeitsgruppe Raumplanung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

François Sandoz, Präsident  
Claudia Carruzzo  
Claude Chevrolet  
Glenn Steiger  
Michael Ankli  
Pierre Dietziker  
Martin Doppler  
Manfred Erb  
Bruno Fisch  
Samuel Wyss

Es soll darüber entschieden werden, ob François Sandoz dieser Arbeitsgruppe weiterhin als Präsident vorsteht.

Die Arbeitsgruppe besteht schon seit längerer Zeit und die jetzige Konstellation hat bisher gut funktioniert. GP Carruzzo informiert, dass GR Steiger aus zeitlichen Gründen aus der Arbeitsgruppe austreten wird.

GR Chevrolet ist der Meinung, dass wir die Konstellation so belassen können. François Sandoz hat die Sitzungen bisher immer gut geleitet und es gibt keinen Grund, ihm das Präsidium wegzunehmen. Ausserdem wird die Arbeitsgruppe sowieso aufgelöst, sobald das Projekt Ortsplanung abgeschlossen ist.

://: Der Gemeinderat beschliesst die Konstellation der Arbeitsgruppe Raumplanung so zu belassen. GR Steiger wird aus der Arbeitsgruppe austreten.

Protokollauszug an: Mitglieder AG Raumplanung

**117 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften**  
Beratung und Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Gemeindezentrum

Die Arbeitsgruppe Gemeindezentrum setzt sich aus folgenden ständigen Mitgliedern zusammen:

Simon Schüpbach (BuK), Präsident  
Christoph Gasser (BuK)  
Claudia Carruzzo (GR Bildung)  
Sébastien Hamann (GR BuK)  
Nicole Schwalbach (JSKK)  
Roger Oser (Architekt)

Zur erweiterten Arbeitsgruppe gehören:

Lilo Widmer (ZSL)  
Deborah Klein (Spielgruppe)  
François Sandoz (Gemeindepräsident)  
Toni Ebnöther (MUSOL)  
1 Vertreter der Baukommission

Durch die Verschiebung der Zuständigkeiten sollte der Gemeinderat die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Gemeindezentrum neu diskutieren und festlegen. François Sandoz wird neu als Mitglied der BuK in der Arbeitsgruppe tätig sein und nicht wie bisher in der Funktion als Gemeindepräsident. GR Hamann interessiert sich trotz Wechsel des Ressorts weiterhin dafür in der Arbeitsgruppe tätig zu sein, der Gemeinderat stimmt dem zu. GR Schwalbach wird neu in der Funktion als Ressortleiterin der BuK und nicht mehr als Vertreterin der JSKK in der Arbeitsgruppe tätig sein. Ein Vertreter der Jugend-, Sport- und Kulturkommission wird aus Zeitgründen im Moment nicht bei der Arbeitsgruppe dabei sein. Die Vertretung der Schule (Kindergarten) in der Arbeitsgruppe muss vom ZSL neu bestimmt werden (z.B. neue Schulleitung, Kindergartenlehrperson).

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die oben aufgeführten Änderungen zu übernehmen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen über die neue Konstellation mittels Protokollauszug informiert werden.

Protokollauszug an: Mitglieder AG Gemeindezentrum

**118 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Erster Austausch über die Legislaturziele

Im Gemeinderats-Alltag verliert man sich rasch in den Alltagsgeschäften und die übergeordneten Ziele gehen etwas unter.

Gerne möchte GP Carruzzo mit dem Gemeinderat über die Ziele dieser Legislatur diskutieren, was will der Gemeinderat in den nächsten vier Jahren für Bättwil erreichen?

Eine gute Grundlage dafür ist das Leitbild der Gemeinde Bättwil und die Wahlflyer, die der neue Gemeinderat verteilt hat.

GR Hamann ist es wichtig, dass die Ziele erreichbar und ersichtlich sind.

Ziel des Gemeinderates soll es sein, auf das Leitbild hinzuarbeiten.

Es ist den Gemeinderäten ein grosses Anliegen, das Dorfleben in Bättwil so gut es geht zu fördern.

Auch den Kontakt zum Gewerbe möchte der Gemeinderat intensiv pflegen.

GR Schwalbach weist darauf hin, dass man als Gemeinderat auch mit kleinen Schritten zufrieden sein muss. Für gewisse Projekte, wie zum Beispiel die Ortsplanung, braucht man viel Durchhaltevermögen und viel Zeit. Solche Themen können nicht in kurzer Zeit umgesetzt werden.

Ziel des Gemeinderats ist es unter anderem auch, mehr Dynamik in die Projekte und Bereiche zu bringen.

GR Chevrolet erläutert, dass die Finanzen auch einen grossen Einfluss auf das Dorfleben haben.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich für die neue Amtsperiode. Sie freuen sich auf spannende vier Jahre und eine tolle Zusammenarbeit.

GP Carruzzo wünscht sich, dass man diese Ziele immer im Auge behält und immer wieder überprüft.

**119 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Feuerwehr Rekrutierung

GR Hamann informiert den Gemeinderat darüber, dass die Feuerwehrrekrutierung stattgefunden hat. Die Feuerwehr konnte fünf neue Mitglieder anwerben. Die Feuerwehr erwartet in fünf bis sechs Jahren altersbedingt einen grossen Wegfall von Mitgliedern. Deshalb ist es gut, wenn sie jetzt schon neue Nachfolger finden, die dann übernehmen können.

Leistungsvereinbarung Pro Senectute

Die neue Leistungsvereinbarung der Pro Senectute (ersetzt Anlaufstelle für Altersfragen) wurde erstellt. Die Kosten werden um ca. Fr. 700.- gesenkt. Sobald die Vereinbarung definitiv ist, wird GR Schwalbach einen BaB vorbereiten und anschliessend die Vereinbarung von der Gemeindeversammlung genehmigen lassen.

Weihnachtsmarkt Bättwil

GP Carruzzo hat sich am 30. September 2021 mit Frau Kristina Kaupp, Organisatorin des Weihnachtsmarktes Bättwil, für ein Gespräch getroffen. Frau Kaupp hat die Anlassbewilligung für den Weihnachtsmarkt abgegeben. Das Schutzkonzept wird sie allerdings erst ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung einreichen, damit das auf dem aktuellsten Stand (Weisungen BAG) ist.

Ausserdem hat Frau Kaupp, wie jedes Jahr, wieder einen Antrag betr. Unterstützungsbeitrag gestellt. Die Gemeinde hat jedes Jahr (ausser 2020) den Weihnachtsmarkt mit einem Beitrag von Fr. 1'000.- unterstützt. Der Gemeinderat wird sich überlegen, ob man diesen Beitrag etwas erhöhen könnte.

Die Möglichkeit, dass wir zum Beispiel als Unterstützung Marktstände beschaffen, sieht der Gemeinderat als keine gute Lösung. Der Unterhalt und die Bewirtschaftung sowie der Lagerplatz für die Marktstände wären nicht vorhanden.

Den BaB für das Unterstützungsgesuch und die Anlassbewilligung soll an einer nächsten Sitzung behandelt werden.

Bestellung Visitenkarten

Für die Bestellung der neuen Visitenkarten für den Gemeinderat nimmt J. Gschwind alle Angaben der anwesenden Gemeinderäte auf. Sie wird die Visitenkarten in den nächsten Tagen bestellen und den Gemeinderäten verteilen.

Auftritt Homepage

Die Gemeinderäte werden auf der Homepage von Bättwil in einer separaten Rubrik vorgestellt. J. Gschwind nimmt auch hier alle Angaben der Gemeinderäte auf, welche veröffentlicht werden dürfen. Der Gemeinderat möchte auf der Homepage zukünftig keine Telefonnummern mehr publizieren. Sämtliche Anfragen sollen per Mail oder telefonisch an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden.

J. Gschwind wird die Änderungen auf der Homepage in den nächsten Tagen vornehmen.

Sitzungsfahrplan 2022

Der neue Sitzungsfahrplan wird von der Gemeindeschreiberin erstellt und für die Klausurtagung traktandiert. Der Zeitpunkt der Sitzung soll beibehalten werden. Jeweils am Montagabend im 3 Wochen Rhythmus, in der Budget- und Rechnungsphase zweiwöchentlich. Neu soll die Sitzung um 17.00 Uhr beginnen anstatt wie bis anhin um 18.00 Uhr.

Weihnachtsessen 2021

Das nächste Weihnachtsessen mit den Mitarbeitern und dem Gemeinderat sollte am 26. November 2021 stattfinden. GR Schwalbach fragt, ob man das Datum eventuell noch verschieben könnte, da sie an diesem Tag bereits verplant ist. GP Carruzzo wird mit den Mitarbeitern

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2021

abklären, ob das Datum auf den 3. Dezember 2021 verschoben werden kann und wird den Gemeinderat informieren.

Die Verwaltung wird einen Vorschlag für das Programm zusammenstellen und an der nächsten Sitzung darüber informieren.

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

C. Carruzzo

J. Gschwind

### **Traktanden (vormittags)**

- 120 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK  
(Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)
- 121 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo  
(Werk- und Umweltkommission)
- 122 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Budget 2022 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

### **Traktanden (nachmittags)**

- 123 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2021
- 124 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom  
27. September 2021
- 125 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung VSEG  
(Verband Solothuner Einwohnergemeinden)
- 126 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Festlegung Sitzungsfahrplan Gemeinderat und Termine GV 2022
- 127 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Wahl eines Ersatzmitgliedes für das Wahlbüro
- 128 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierung Tempo 30
- 129 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Anlassbewilligung Weihnachtsmarkt 2021
- 130 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung finanzielle Unterstützung des diesjähri-  
gen Weihnachtsmarktes
- 131 5350 Soziale Wohlfahrt / Leistungen an das Alter**  
Beratung und Beschlussfassung Genehmigung der neuen Leistungsver-  
einbarung der Pro Senectute zur Vorlage an der Gemeindeversammlung



- 132 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Erlass Gemeindesteuer 2019 – nicht öffentlich
- 133 7710 Umweltschutz und Raumordnung / Friedhof und Bestattungen**  
Beratung und Beschlussfassung Übernahme Grabunterhalt durch den Technischen Dienst – nicht öffentlich
- 134 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2021

<b>Anwesend</b>	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Glenn Steiger Sébastien Hamann Nicole Schwalbach Claude Chevrolet Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin Simon Schüpbach, Präsident BuK (von 09.00 bis 09.30 Uhr) Romeo Laffer, Chef Technischer Dienst
<b>Dauer</b>	08.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

**120 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK  
(Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)

GP Carruzzo begrüsst S. Schüpbach, Präsident der BuK, sowie R. Laffer vom Technischen Dienst und geht sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen ein. Sie fängt bei denjenigen, die die BuK betreffen, an:

**Zu 0290, Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**

0290.3110.00 Büromöbel und –geräte Fr. 500.-

R. Laffer erwähnt, dass er gerne einen Reinigungswagen für die Gemeindeverwaltung hätte. Er wird sich nach einem passenden Exemplar umschaun und diesen dann mit GR Steiger anschauen.

0290.3120.00 Ver- und Entsorgung Lieg. soll auf Fr. 6'900.- gekürzt werden.  
Birkenhof Energie und Wasser

0290.3120.01 Ver- und Entsorgung Lieg. soll auf Fr. 10'000.- gekürzt werden.  
Birkenhof Heizmaterial

0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude  
Birkenhof

Dieses Konto enthält diverse Positionen, die angepasst werden müssen: Für den diversen baulichen Unterhalt sollen Fr. 500.-, für die Campos CAFM-Software Fr. 1'590.- und für die Campos Datenaufbereitung Fr. 1'500.- vorgesehen werden. Mit dieser Software können unsere Anlagen einfach verwaltet werden und das System sammelt, analysiert und verteilt Gebäudeinformationen und kann Auskunft über die Flächen, deren Nutzung, Sicherheit, Betriebskosten, Anlagen und Instandhaltung, Gebäudezustand und Energieverbrauch geben. Die Kosten für den Service für die Enthärtungsanlage sollen für das Budget 2023 vorgesehen werden.

**Zu 2171, Schulliegenschaften, Altes Schulhaus**

2171.3010.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder  
Reinigungspersonal

Unter diesem Konto fallen keine Kosten mehr an. Die Reinigungskraft wurde zwischenzeitlich von der Gemeinde Witterswil angestellt und die Kosten werden über den Schulkreis Bättwil-Witterswil abgerechnet.

2171.4470.00 Pacht- und Mietzinse Lieg. VV soll auf Fr. 450.- gekürzt werden.  
Spielgruppe

Diese Einnahmen sollen von Fr. 900.- auf Fr. 450.- gekürzt werden. Dies aufgrund dessen, da die Spielgruppe die Räumlichkeiten am Bahnweg 10 voraussichtlich nur bis im August 2022 nutzen kann (sofern das neue Gemeindezentrum realisiert werden kann).

**Zu 9630, Liegenschaften des Finanzvermögens**

Laut S. Schüpbach müssen für die Liegenschaft am Bahnweg 6 Fr. 7'000.- für den Ersatz der Geschirrwaschmaschine, Backofen und Herd budgetiert werden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese Kosten ins Budget aufzunehmen.

## Investitionsrechnung

2171.5040.00 Projektierung Altes Schulhaus Fr. 70'000.-

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch unklar, ob die Gemeindeversammlung im Frühling der Realisierung des Gemeindezentrums zustimmt oder nicht. Gehen wir davon aus, dass das Gemeindezentrum gebaut werden kann, können diverse Investitionen über das Projekt verbucht werden oder sind nicht mehr nötig. Sollten wir das Gemeindezentrum aber nicht realisieren können, müssen diverse Investitionen wie Ersatz Heizung für die Liegenschaften Bahnweg 6, 8 und 10 für Fr. 80'000.-, eine sanfte Sanierung des Bahnweges 10 für ca. Fr. 600'000.-, eine Brandmeldeanlage für die Gemeindeverwaltung / das Archiv für Fr. 40'000.-, eine Absturzsicherung für die Gemeindeverwaltung für Fr. 18'000.- und eine Schlüsselhülse für die Feuerwehr für Fr. 1'000.- als Nachtragskredite vorgelegt werden.

Die Fr. 8'000.- für den Energieingenieur sollen aber in die Investitionsrechnung aufgenommen werden, die Fr. 11'000.- für die Erneuerung eines Bodens im Primarschulhaus in Witterswil können gestrichen werden, da diese über den Schulkreis laufen.

Zuletzt erwähnt S. Schüpbach das weitere Vorgehen zum Gemeindezentrum. Für die Ausschreibung wird es ein offenes Verfahren geben, was bedeutet, dass alle Anbieter bis am 6. Dezember 2021 ein Angebot einreichen können. Anschliessend soll im Januar mit der Planung gestartet werden, so dass im Frühling eine ausserordentliche Gemeindeversammlung stattfinden kann.

Der Gemeinderat bedankt sich bei S. Schüpbach für sein Erscheinen und verabschiedet ihn.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzverwaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

**121 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo  
(Werk- und Umweltkommission)

Der Präsident der WeKo, P. Röther, kann leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Somit werden die Budgetpositionen vom zuständigen Gemeinderat und dem Leiter des Technischen Dienstes vertreten.

**Zu 6150, Gemeindestrassen**

6150.3120.00 Ver- und Entsorgung soll auf Fr. 9'500.- gekürzt werden.  
Strom Strassenbeleuchtung

6150.3130.01 Dienstleistungen Dritter Fr. 4'000.-  
Strassen wischen

Unter dieser Position sind 8x Strassen wischen durch die Firma Daniel Pflugi AG vorgesehen. Je nach dem was für eine Wischmaschine wir uns anschaffen können diese Kosten reduziert werden.

6150.3141.03 Unterhalt Strassen, Verkehrswege soll auf Fr. 26'000.- erhöht werden.  
Unterhalt Feld- und Waldwege

Unter dieser Position sind Fr. 1'500.- für den allgemeinen Unterhalt der Feld- und Waldwege sowie Fr. 14'500.- für den Wald-/ Asphaltstrasse Unterer Eggweg vorgesehen. Über den Unterer Eggweg verläuft ein offizieller Veloweg. Daher soll bei Schweiz Mobil nachgefragt werden, ob sie sich möglicherweise an den Kosten für die „Instandstellung“ dieses Weges beteiligen.

Ausserdem wurde laut R. Laffer bei den letzten starken Regenfällen der Mergelweg beim Grienacker ausgespült. Um diesen wieder instand zu setzen, hat er bereits eine Richtofferte über Fr. 10'000.- eingeholt. Diese sollen ebenfalls im Budget ergänzt werden, womit der Gemeinderat einverstanden ist.

6150.3141.04 Unterhalt Strassen, Verkehrswege soll auf Fr. 5'000.- erhöht werden.  
Allgemein

Unter dieses Konto fallen die Kosten für die Risssanierung der Gemeindestrassen und die Unkrautvernichtung.

6150.3160.00 Miete und Pacht Liegenschaften  
Entschädigung Fussgängerstreifen

Diese Fr. 320.- können gestrichen werden. Der Kanton hat uns mitgeteilt, dass sie den Fussgängerstreifen auf Höhe der Liegenschaft Krone aufheben werden und wir dadurch keine Entschädigung mehr dafür entrichten müssen.

**Zu 6153, Werkhof**

6153.3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal soll auf Fr. 3'000.- erhöht werden.  
Technischer Dienst

Es ist vorgesehen, dass im nächsten Jahr R. Hertig einen Reinigungskurs besucht und R. Laffer einen Staplerkurs wie auch eine Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten absolviert.

6153.3099.00 Übriger Personalaufwand hier sollen Fr. 500.- eingefügt werden.  
Betriebsausflug

6153.3112.00 Kleider, Wäsche, Vorhänge soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.  
Technischer Dienst

### **Zu 7101, Wasserversorgung SF**

7101.3143.01    Unterhalt übrige Tiefbauten  
   Schieberservice

Unter dieser Position sind Fr. 30'000.- für den Schieberservice vorgesehen. Laut R. Laffer ist es wichtig, diesen im nächsten Jahr durchzuführen, da wir zum Teil nicht wissen, wo alle Schieber sind. Ausserdem gibt es im Dorf 264 Hausschieber, die ebenfalls kontrolliert werden würden. Die Kosten dafür von je Fr. 39.90 können den Eigentümern weiter verrechnet werden. Somit würden uns rund Fr. 10'500.- zurückerstattet werden.

7101.4260.02    Rückerstattungen und Kostenbet.      soll auf Fr. 10'500.- gekürzt werden.  
   Schieberservice

### **Zu 7201, Abwasserbeseitigung**

7201.3130.01    Dienstleistungen Dritter                      hier müssen Fr. 5'000.- eingefügt werden.  
   Leistungskataster GIS, GEP

### **Zu 7500, Arten- und Landschaftsschutz**

7500.3130.02    Dienstleistungen Dritter                      Fr. 4'500.-  
   Ökologische Aufwertung

An der Gemeinderatssitzung vom 8. Februar 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, unsere Grundstücke am Bahnweg und an der Rebenstrasse ökologisch aufzuwerten. In einer ersten Phase im Frühjahr wurden Bäume und Sträucher für Fr. 4'475.- gepflanzt, in einer zweiten Phase könnten wir eine Blumenwiese einsäen und Mergel-, Stein-, Holz und Sandstrukturen erstellen. Die Kosten dafür würden sich ebenfalls auf Fr. 4'500.- belaufen. GR Steiger wird sich diesbezüglich bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen und möchte dieses Thema dann mit den Gemeinderäten diskutieren.

### **Zu 7710, Friedhof und Bestattung (allgemein)**

7710.3143.00    Unterhalt übrige Tiefbauten  
   Friedhofanlage

Die budgetierten Fr. 2'000.- sind leicht höher als in den Vorjahren, da laut GR Steiger einige Grabaufhebungen durchgeführt werden müssen.

Protokollauszug an:    Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
   Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
   Finanzverwaltung, im Hause  
   Technischer Dienst, im Hause

**122 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Budget 2022 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

GP Carruzzo macht darauf aufmerksam, dass das Budget zum jetzigen Zeitpunkt einen Aufwandüberschuss von Fr. 165'000.- vorsieht.

Die Gemeinderäte gehen die einzelnen Positionen des Budgets durch und halten die wichtigsten Punkte fest:

**Zu 0120, Exekutive**

0120.3000.01 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 20'000.- erhöht werden.  
Sitzungsgelder GR

**Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige**

0220.3010.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder  
Verwaltungspersonal

Die Löhne des Verwaltungspersonals werden erst an der nächsten Sitzung behandelt. GP Carruzzo wird einen entsprechenden Antrag vorbereiten.

0220.3110.00 Büromöbel und -geräte  
Anschaffungen

Unter dieser Position sind Fr. 800.- für einen Beamer für die Gemeindeversammlung vorgesehen. Der Gemeinderat findet das nicht nötig, können wir für diese doch sicherlich denjenigen vom ZSL ausleihen. Daher soll diese Position in Diverses umbenannt und auf Fr. 1'000.- erhöht werden.

0220.3611.41 Entschädigungen an Kantone Fr. 7'800.-  
Bezugsprovision KSTA

0220.3611.42 Entschädigungen an Kantone Fr. 5'200.-  
Bezugsprovision KSTA

Diese Kosten wurden schon immer jährlich mit der Quellensteuer verrechnet, diese werden neu aber separat belastet und unter diesen beiden Konti aufgeführt.

**Zu 0222, Bauverwaltung**

0222.4210.00 Gebühren für Amtshandlungen soll auf Fr. 10'000.- gekürzt werden.  
Baubewilligungsgebühren

**Zu 2136, Kreisschule ZSL**

2136.3612.00 Entschädigungen an ZSL  
Besoldungen

Diese Kosten sind laut GP Carruzzo höher als in den Vorjahren. Dies aufgrund dessen, da es unter anderem eine Klasse mehr geben wird und die Stellenprozente der Verwaltung leicht aufgestockt werden. Diese Kosten wurden bereits von der Delegiertenversammlung genehmigt.

**Zu 2200, Sonderschulen**

2200.3611.00 Entschädigungen an Kantone  
Sonderschulbeiträge

Diese Kosten müssen nochmals überprüft werden – möglicherweise fehlt da ein Betrag.

### Zu 3290, Kultur, übrige

- |              |  |   |
|--------------|--|---|
| 3290.3105.01 | Lebensmittel<br>Bundesfeier                    | soll auf Fr. 1'500.- gekürzt werden.    |
| 3290.3109.00 | Übriger Material- und Warenauf.<br>Bundesfeier | hier müssen Fr. 500.- eingefügt werden. |

### Zu 3425, Jugendkulturhaus, Jugendarbeit

- |              |  |  |
|--------------|--|--|
| 3425.3612.00 | Entschädigungen an Kirchgem.<br>Jugendarbeit JASOL |  |
|--------------|--|--|

Diese Kosten sind laut GP Carruzzo wieder höher als in den Vorjahren da die JASOL wiederum einen Auszubildenden angestellt hat.

### Zu 5730, Asylwesen

- |              |   |   |
|--------------|---|---|
| 5730.3000.00 | Löhne-, Tag- und Sitzungsgelder<br>Sozialhilfe-Kommission | die Fr. 500.- können gestrichen werden. |
| 5730.3632.00 | Kompensationsbeitrag Asylanten                            | Fr. 1'711.-                             |
| 5730.4631.02 | Beiträge von Kantonen<br>start.integration                | Fr. 0.-                                 |

Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese beiden Positionen zu überprüfen und zu klären, ob wir für start.integration tatsächlich keinen Betrag erhalten werden.

### Zu 7900, Raumordnung (allgemein)

- |              |  |             |
|--------------|--|-------------|
| 7900.3130.00 | Dienstleistungen Dritter<br>Nachführung Pläne, GIS | Fr. 3'200.- |
|--------------|--|-------------|

Diese Position muss ebenfalls noch durch die Finanzverwalterin geprüft werden.

### Zu 8150, Wildschutz

- |              |   |   |
|--------------|---|---|
| 8150.3636.00 | Beiträge an priv. Organisationen<br>Rehkitzrettung mit Drohne | hier fehlen die Kosten für unsere Mitgliedschaft. |
|--------------|---|---|

### Zu 8200, Forstwirtschaft

- |              |  |  |
|--------------|--|--|
| 8200.3145.02 | Unterhalt Wald<br>Wegsanierung Strangenweg/Felsweg |  |
|--------------|--|--|

Unter dieser Position sind Fr. 11'400.- budgetiert für die Sanierung oben genannter Mergelwege. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der Strangenweg aufgrund seiner Nähe zum Grienacker gleichzeitig mit dem dortigen Mergelweg saniert wird. GR Hamann wird gebeten, dies dem Revierförster, C. Sütterlin, mitzuteilen und ihn zu bitten, sich rechtzeitig mit dem Technischen Dienst in Verbindung zu setzen.

### Zu 9300, Finanz- und Lastenausgleich

- |              |   |              |
|--------------|---|--------------|
| 9300.3621.50 | Abgabe Finanz- und Lastenausgleich -<br>Ressourcenausgleich | Fr. 8'658.-  |
| 9300.4621.61 | Beitrag Finanz- und Lastenausgleich<br>STAF 2020            | Fr. 72'309.- |

Beim ersten Betrag handelt es sich um den Finanz- und Lastenausgleich zwischen den Gemeinden des Kantons Solothurn. Da der Steuerkraftindex von Bättwil knapp unter 100 % gefallen ist bekommen wir im nächsten Jahr Fr. 8'658.-. Den zweiten Betrag erhalten wir vom



Kanton zur Kompensation der Ausfälle der Steuern bei den juristischen Personen aufgrund der Steuerreform 2020.

Zum Schluss wird noch kurz auf die Investitionsrechnung eingegangen.

GR Steiger erwähnt, dass für die Sanierung der Mühlemattstrasse eine Kostenschätzung über Fr. 95'000.- vorliegt. Bevor diese in die Investitionsrechnung aufgenommen werden, muss er erst noch klären, wie das mit der Kostenübernahme aussieht und wer sich alles an den Kosten beteiligen muss. Voraussichtlich werden diese Kosten dann erst an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Frühling 2022 zur Genehmigung vorgelegt.

://: Der Gemeinderat bittet die Finanzverwalterin, sämtliche Anpassungen vorzunehmen. Anschliessend soll sie das Budget nochmals allen Gemeinderäten verteilen, damit am 8. November 2021 die zweite Lesung stattfinden kann.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**123 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2021

://: Das Protokoll vom 1. Oktober 2021 wird nach einigen kleineren Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**124 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 27. September 2021

://: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 27. September 2021 wird nach einigen Anpassungen zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, diese der Gemeindeverwaltung Witterswil mitzuteilen. Anschliessend soll uns das Protokoll nochmals zugestellt werden.

**125 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung VSEG  
(Verband Solothuner Einwohnergemeinden)

Laut GP Carruzzo findet am 4. November 2021 eine ausserordentliche Generalversammlung des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) statt, an der jede Solothurner Einwohnergemeinde über zwei Stimmen verfügt.

Der Traktandenliste und Beschlusseröffnung der letzten Versammlung kann laut GP Carruzzo zugestimmt werden.

Bei den Wahlen werden in den Unterlagen für den Bezirk Dorneck Daniel Urech, Gemeindepräsident von Dornach und Georges Schwabegger, Gemeindepräsident von Hochwald, vorgeschlagen. Daraufhin haben die Gemeindepräsidien des hinteren Leimentals auf der bisherigen Aufteilung 1 Sitz für den Dorneckberg und 1 Sitz für das Leimental bestanden und GP Carruzzo anstelle von Georg Schwabegger vorgeschlagen.

Auch dem Beitragskonzept für die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsbereiche Budget-/Schuldenberatung und Freiwilliges Engagement kann mit Vollzug durch die Gemeinden zugestimmt werden.

://: Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag von GP Carruzzo einverstanden und beauftragt sie und GR Schwalbach, an der Generalversammlung vom 4. November 2021 entsprechend abzustimmen. Es erscheint allen Gemeinderäten wichtig, dass die bisherige Aufteilung der Sitze (einer für den Dorneckberg und einer für das Leimental) beibehalten wird.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, GP Carruzzo und GR Schwalbach anzumelden.

**126 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Festlegung Sitzungsfahrplan Gemeinderat und Termine GV 2022

Die Gemeindegeschreiberin hat einen Sitzungsfahrplan analog dem letzten Jahr entworfen. Dieser sieht erneut ein Intervall von grundsätzlich 3 Wochen vor, während der Budget- und der Rechnungsphase ist ein kürzerer Abstand vorgesehen.

Weiter werden die Daten für die Gemeindeversammlungen festgelegt. So findet die erste am 22. Juni 2022 und die zweite am 14. Dezember 2022 statt. Das Datum für eine ausserordentliche Gemeindeversammlung im Frühling muss noch definiert werden.

Für die gemeinsamen Sitzungen mit Witterswil werden folgende Daten vorgeschlagen: 25. April 2022 und 26. September 2022. Die Daten für die Jungbürgerfeier, den Gewerbe-apéro und den Kommissionsgrill sind noch nicht bekannt, die Senioren-Weihnachtsfeier wird voraussichtlich am 6. Dezember 2022 stattfinden. Die Daten der gemeinsamen Sitzungen mit Witterswil müssen noch von deren Gemeindeverwaltung bestätigt werden.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Sitzungsfahrplan einstimmig zu. Die Sitzungen werden jeweils bereits um 17.30 Uhr beginnen, ab 17.00 Uhr werden sich die Gemeinderäte jeweils für einen Austausch treffen. Im Frühling wird es ausserdem eine ausserordentliche Gemeindeversammlung geben – das Datum wird frühzeitig publiziert werden.

Kopie an: alle Gemeinderäte -/rätinnen  
Feuerwehrverbund Egg, H. Hallwyler  
alle Kommissionspräsidenten -/präsidentinnen  
alle Mitarbeiter -/innen

**127 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Wahl eines Ersatzmitgliedes für das Wahlbüro

J. Pozar hat seinen Rücktritt als Ersatzmitglied des Wahlbüros gegeben – nun muss ein Ersatz gefunden werden. Frau H. Tasser hat bereits vor einiger Zeit ihr Interesse an der Mitarbeit im Wahlbüro kundgetan und ist nach telefonischer Rücksprache noch immer daran interessiert. Demnach wird vorgeschlagen, Frau H. Tasser zum neuen Ersatzmitglied des Wahlbüros zu wählen.

://: Der Gemeinderat wählt Frau H. Tasser einstimmig zum neuen Ersatzmitglied des Wahlbüros.

Wahlbestätigung an: H. Tasser, Witterswilerstrasse 3a, 4112 Bättwil

Information an: Präsidentin des Wahlbüros

**128 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierung Tempo 30

Neben den drei Offerierenden wurde laut GR Steiger zusätzlich die Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG in Muttenz angefragt, welche aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen keine Offerte einreichte.

Es liegen nun – trotz relativ genauer Vorgaben – drei sehr unterschiedliche Offerten vor, dank vorliegendem Offertenvergleich sollte ein Vergleich jedoch gut möglich sein.

Die Endsummen lauten inkl. MwSt. und abzgl. Rabatten:

BSB + Partner AG, Solothurn	Fr. 15'508.80
Gruner AG, Basel	Fr. 43'074.60
Pestalozzi & Stäheli GmbH, Basel	Fr. 24'400.00

Es fällt auf, dass die BSB + Partner AG trotz umfassenderer Leistungen (u.a. Nachkontrolle und Begleitung Bewilligungsverfahren) mit Abstand am günstigsten ist. Dies ist wohl durch die grosse Erfahrung des Unternehmens bei der Einführung von Tempo 30-Zonen im Kanton Solothurn bedingt, die Konkurrenten Gruner AG und Pestalozzi & Stäheli GmbH haben hauptsächlich Erfahrung im Kanton Baselland. Aufgrund der weitgehenden Vorbereitungen durch die Gemeinde (Vorgutachten) und des doch recht übersichtlichen, grösstenteils homogenen und simplen Gemeindestrassensystems in Bättwil erscheinen die Kosten für Vorbereitungsarbeiten bei Gruner und Pestalozzi & Stäheli doch recht hoch, insbesondere da bei Gruner die Kosten für die Verkehrserhebungen mittels Radars noch hinzukommen würden.

Was bei der BSB + Partner AG bei der Offertenstellung zu wenig beachtet wurde, ist der Mit-einbezug der Kantonsstrasse. Dies wird zu zusätzlichem Aufwand führen, gerade wenn nicht nur eingleisig eine Einführung von Tempo 30 betrachtet werden soll, sondern in Diskussion mit dem Kanton auch ev. einfacher zu erreichende Verbesserungen der Verkehrssituation geprüft werden sollen. Da bei der Pestalozzi & Stäheli GmbH wiederum die Nachkontrolle nach einem Jahr nicht mitofferiert ist, bleibt BSB + Partner AG trotzdem mit Abstand die günstigste Variante. Auch hat das Unternehmen wie erwähnt viel Erfahrung und scheint auch mit den zuständigen Stellen beim Kanton gut auszukommen. GR Steiger beantragt deshalb die Vergabe der Projektierung von Tempo 30 an die BSB + Partner GmbH.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Antrag einstimmig zu und vergibt die Projektierung von Tempo 30 an die BSB + Partner GmbH.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu schreiben.

**129 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Anlassbewilligung Weihnachtsmarkt 2021

Die Organisatoren (Frau Kristina Kaupp) möchten, nachdem der letztjährige Weihnachtsmarkt coronabedingt abgesagt wurde, dieses Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt im Aussen- wie auch im Innenbereich des OZL durchführen. Dieser wird am Wochenende vom 21. und 22. November 2021 stattfinden.

Ein Schutzkonzept wird erst ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung vorliegen, um die dann aktuell geltenden Bestimmungen zu berücksichtigen.

Grundsätzlich soll laut GR Schwalbach die Durchführung bewilligt werden; inwiefern dieser auch im Innenbereich des OZL stattfinden darf, soll diskutiert werden.

GR Schwalbach informiert den Gemeinderat darüber, dass zwischenzeitlich das Schutzkonzept nachgereicht wurde und diesem zu entnehmen ist, dass der Weihnachtsmarkt nur im Aussenbereich stattfinden wird.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass dem Organisationskomitee die Bewilligung für die Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarkts im Aussenbereich des OZL's erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Weihnachtsmarkt Bättwil, Frau K. Kaupp,  
Chlederenweg 13, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizei Mariastein  
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
Technischer Dienst, im Hause  
Feuerwehrverbund Egg



**130 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Beratung und Beschlussfassung finanzielle Unterstützung des diesjährigen Weihnachtsmarktes

Laut GR Schwalbach ist die Suche nach Sponsoren laut den Organisatoren für die diesjährige Durchführung des Weihnachtsmarkts coronabedingt schwieriger. Deshalb beantragt das Organisationskomitee eine erweiterte Kostenunterstützung sowie logistische Hilfe durch die Gemeinde (Festbankgarnituren, Geschirr und Mithilfe durch den Technischen Dienst). Die Gemeinde hat bisher jährlich Fr. 1'000.- beigetragen. Für die Folgejahre beantragt das Organisationsteam die Übernahme der Infrastruktur-Logistik (Organisation, Anmietung und Finanzierung) des Weihnachtsmarkts.

Da dieses Anliegen bereits im Jahr 2019 vorgebracht und vom Gemeinderat abgelehnt wurde, soll hier nochmal darüber diskutiert werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Weihnachtsmarkt wiederum mit Fr. 1'000.- zu unterstützen. Da dieser im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, werden wir einmalig und zusätzlich noch Fr. 500.- sponsern. Ebenfalls werden wir ihnen die Festbankgarnituren und das Geschirr zur Verfügung stellen. Wie bereits auch in den Vorjahren erwähnt, ist es dem Technischen Dienst nicht möglich, den Transport der Markthäuschen /-stände zu organisieren.

Da der Weihnachtsmarkt weitaus bekannt und geschätzt wird, soll dem Organisationskomitee vorgeschlagen werden, auch noch die umliegenden Gemeinden für ein Sponsoring anzufragen.

Schreiben an: Weihnachtsmarkt Bättwil, Frau K. Kaupp,  
Chlederenweg 13, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**131 5350 Soziale Wohlfahrt / Leistungen an das Alter**  
Beratung und Beschlussfassung Genehmigung der neuen Leistungsvereinbarung der Pro Senectute zur Vorlage an der Gemeindeversammlung

Wie bereits an der Sitzung vom 14. Juni 2021 erwähnt, haben die Gemeinden im Baselland, die bisher gemeinsam mit den Gemeinden des Solothurnischen Leimentals an der Anlaufstelle für Altersfragen im Blumenrain beteiligt waren, ihre Beteiligung auf Ende 2021 gekündigt, da Baselland eine eigene kantonale Informations- und Beratungsstelle mit erweitertem Angebot einrichten wird. Es wurde entschieden, eine adäquate Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute abzuschliessen, die nun dem Gemeinderat vorliegt und laut GR Schwalbach an der kommenden Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden muss.

Bislang zahlten wir einen Jahresbeitrag von Fr. 1'200.- an die Pro Senectute und Fr. 740.- an die Anlaufstelle für Altersfragen – diese fallen künftig weg und wir beteiligen uns lediglich noch mit einem Pauschalbeitrag von Fr. 1.- pro Einwohner (ca. Fr. 1'200.-).

GR Schwalbach erwähnt weiter, dass die Sozialberatungen der Pro Senectute weiterhin in Bättwil jeweils am zweiten Mittwoch des Monats stattfinden werden. Weiter wird die Kontaktstelle Alter Anfragen aller Art von älteren Menschen, Angehörigen oder anderen Personen entgegennehmen und beantworten oder an die richtigen internen oder externen Stellen vermitteln.

://: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute einstimmig zu und wird diese an der Gemeindeversammlung im Dezember zur Genehmigung vorlegen.

**132 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Im Zielacker**

Demnächst beginnen die Bauarbeiten für den Ausbau der Fahrbahn Im Zielacker zwischen den Liegenschaften Nr. 29 bis 31. Zugleich werden eine Strassenentwässerung erstellt, ein neuer LED-Beleuchtungskandelaber versetzt und ein zusätzlicher Hydrant errichtet. Auf der Homepage soll darauf aufmerksam gemacht werden, ebenfalls müssen die Anwohner darüber informiert werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Perlenkette hinteres Leimental (Vernetzungsprojekt Glögglifrosch)**

Die beiden Weiher wurden zwischenzeitlich fertiggestellt, die Einweihungsexkursionen sind für im Mai 2022 geplant. Nun wurden wir angefragt, ob wir einen Wunschtermin dafür haben. Der Gemeinderat könnte sich vorstellen, am nächsten Banntag einen Halt bei den Weihern zu machen und schlägt daher den 26. Mai 2022 vor. GR Steiger wird das Ingenieurbüro Götz entsprechend informieren.

**Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg**

GR Steiger informiert darüber, dass das Ingenieurbüro Götz sich mit dem Ingenieur- und Beratungsunternehmen Jauslin & Stebler AG bezüglich Feldaufnahmen getroffen hat. Er selber weiss nicht genau was der Stand der Dinge ist und wird sich diesbezüglich mit dem Ingenieurbüro Götz in Verbindung setzen.

**Augenschein diverse Fussgängerstreifen**

Am 5. Oktober 2021 hat ein Augenschein mit Vertretern vom Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) stattgefunden, bei dem vier Fussgängerstreifen begutachtet wurden. Nun haben wir die Aktennotiz erhalten, auf der laut GR Steiger aber die Massnahmen, die von unserer Seite gefordert werden, fehlen. Er wird dem AVT antworten mit der Bitte, die Aktennotiz entsprechend anzupassen.

Zum Fussgängerstreifen an der Witterswilerstrasse beim Bahnübergang ist folgendes zu erwähnen. Dieser entspricht allem Anschein nach nicht der Norm und erfüllt nicht alle Kriterien für einen Fussgängerstreifen. Er müsste entfernt werden. Wegen der Querung vieler Schulkinder und des Gesamtbildes der ganzen Anlage (Barriere, Mittelinsel, usw.) wird er auf Zusehen hin erhalten bleiben. Zur Optimierung müssen jedoch die bestehenden Signale „Gefahrensignale Fussgängerstreifen“ entfernt werden. Der Gemeinderat hat vorgeschlagen, Strassenmarkierungen mit „Achtung Kinder“ anzubringen, was vom AVT aber abgelehnt wurde. Daher ist GR Steiger der Meinung, dass wir einen offiziellen Antrag dafür einreichen sollten. GP Carruzzo erwähnt, dass Eltern von Schulkindern zu diesem Thema bereits im vergangenen Jahr einen Antrag an uns und den Kanton geschickt haben.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission  
Technischer Dienst, im Hause

**Alters- und Pflegeheim Wollmatt**

Der Stiftungsrat der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt Dornach hat genehmigt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner neue Pflegebetten, Matratzen und Nachttische erhalten. Wir als Stiftergemeinde haben die Möglichkeit, bei Interesse von den aussortierten bestehenden Betten ohne Matratzen und Nachttischen zu profitieren und könnten von denen am 15. Dezember 2021 abholen. Laut GR Schwalbach haben wir keinen Bedarf dafür.

**Diaspora TV**

Diaspora TV hat in Zusammenarbeit mit Institutionen wie dem Bundesamt für Gesundheit BAG und dem Sekretariat für Migration SEM eine neue Kampagne mit Strategien entwickelt, die sich an die Migrationsbevölkerung richten, um sie zur Impfung zu motivieren.

Die neue Kampagne umfasst Talkshows, Kurzfilme, informative Videokampagnen und Strasseninterviews sowie Nachrichten. Um die Umsetzung des Projektes zu gewährleisten, werden die Gemeinden gebeten, sich an den Kosten zu beteiligen. So wird vorgeschlagen, dass sich eine Gemeinde mit weniger als 5'000 Einwohnern mit rund Fr. 500.- am Projekt beteiligt.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen eine Beteiligung aus.

### **Kulturanlass**

Am 28. November 2021 plant die Jugend-, Sport- und Kulturkommission ein 1. Adventsfeuer bei der Gemeindeverwaltung. Ein Save the Date war bereits im letzten Bärmsleblatt, weitere Informationen werden mittels Flugblatt in der Woche vom 15. November 2021 in alle Haushalte verteilt.

### **Bärmsleblatt**

Der Gemeindepräsident hat sich im Bärmsleblatt bislang unter der Rubrik „Aus dem Gemeinderat“ mit einigen Worten an die Bevölkerung gerichtet. GP Carruzzo fragt die anderen Gemeinderäte an, ob das weiterhin so gehandhabt werden soll oder ob eine Änderung gewünscht wird. Da dies nicht der Fall ist wird sie einen Vorschlag ausarbeiten und den anderen Gemeinderäten zur Stellungnahme/Kennntnisnahme zukommen lassen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 135 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2021
- 136 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Budget 2022 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)
- 137 1500 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung / Feuerwehrverband Egg**  
Bewilligung des Antrags zur Durchführung des Events des Feuerwehrvereins Witterswil vom 5. Dezember 2021 und Sponsoring von Fr. 500.-
- 138 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung über externe Vergabe der Strassenreinigung der Feldwege für Fr. 12'000.-
- 139 7500 Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Ökologische Aufwertung 2. Etappe für Fr. 4'300.- - Aufnahme ins Budget 2022 und Vergabe der Durchführung
- 140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Planung von Massnahmen im Bereich Infrastruktur – Durchführung im 2021 und Aufnahme ins Budget 2022 / Planung Budget 2023
- 141 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Festlegung der Lohnanpassungen für die Gemeindeangestellten für das Jahr 2022 – nicht öffentlich
- 142 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Entschädigung J. Gschwind für die Stellvertretung der Gemeindeschreiberin von Juli bis September – nicht öffentlich
- 143 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 8. November 2021

**Anwesend** Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Glenn Steiger, telefonisch zugeschaltet  
Nicole Schwalbach  
Claude Chevrolet  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin

**Dauer** 17.30 – 19.45 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

**135 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2021

://: Das Protokoll vom 25. Oktober 2021 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**136 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Budget 2022 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Das Budget 2022 ist nach einer ersten Lesung vor 2 Wochen durch die Finanzverwalterin angepasst und ergänzt worden. GP Carruzzo weist darauf hin, dass die Kosten für die Projektierung des Gemeindezentrums nicht im Budget 2022 enthalten sind, da dieser Kredit erst im nächsten Jahr an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung behandelt werden kann. Daher wurden beispielsweise auch die Mietzinseinnahmen der Spielgruppe nicht wie an der letzten Sitzung erwähnt auf Fr. 450.- reduziert, sondern bei den bisherigen Fr. 900.- belassen. Sollte die Gemeindeversammlung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühling der Realisierung des Gemeindezentrums zustimmen, muss beachtet werden, dass die Erfolgsrechnung noch mit Abschreibungen von ca. Fr. 100'000.- (Fr. 60'000.- wiederkehrend und Fr. 40'000.- einmalig) belastet wird.

Der Gemeinderat geht die Erfolgsrechnung nochmals durch und hält die wichtigsten Punkte fest:

**Zu 0110, Legislative**

0110.3132.01 Honorare externe Revision soll auf Fr. 5'000.- gekürzt werden.

Unsere Rechnungsprüfungskommission (RPK) wird seit Jahren durch eine externe Revisionsstelle unterstützt – die letzten vier Jahre durch die BDO AG. Um diese Zusammenarbeit für eine weitere Amtsperiode weiterführen zu können, muss die Gemeindeversammlung im Dezember dieser erneut zustimmen. Daher wird der Präsident der RPK, Herr C. Conte, eine entsprechende Offerte einholen und der Gemeindeversammlung beantragen, die Zusammenarbeit mit der BDO AG weiterzuführen.

**Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige**

0220.3990.99 Übrige interne Verrechnungen  
Sozialleistungen

Die Finanzverwalterin wird gebeten zu klären, weshalb diese Kosten gegenüber den Vorjahren gestiegen sind.

**Zu 2170, Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**

2170.3612.03 Entschädigungen an Gemeinden  
Beitrag Betriebskosten Witterswil

Diese Kosten sind leicht tiefer als bei der ersten Lesung, da die Lohnkosten im Schulkreis von Witterswil angepasst wurden.

**Zu 5350, Leistungen an das Alter**

5350.3170.01 Reisekosten und Spesen  
Altersehrungen, Geschenke

Im nächsten Jahr werden rund 19 Jubiläen gefeiert, daher soll dieser Betrag auf Fr. 1'900.- erhöht werden.

**Zu 5721, Freiwillige wirtschaftliche Hilfe**

5721.3636.01 Beiträge an private Organisationen soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.



### **Zu 5730, Asylwesen**

5730.3632.00	Kompensationsbeitrag Asylanten	Fr. 1'711.-
5730.4631.02	Beiträge von Kantonen start.integration	Fr. 0.-

Laut GP Carruzzo hat die Finanzverwalterin diese beiden Positionen überprüft und ihr mitgeteilt, dass das „Projekt“ start.integration abläuft und wir keinen Betrag mehr dafür erhalten werden.

### **Zu 7900, Raumordnung (allgemein)**

7900.3130.00	Dienstleistungen Dritter Nachführung Pläne, GIS	Fr. 3'200.-
--------------	--	-------------

GR Steiger klärt ab, ob diese Kosten möglicherweise reduziert werden können

### **Zu 8200, Forstwirtschaft**

Jemand von den Solothurner Wanderwegen hat sich per Mail bei GR Steiger gemeldet und ihm mitgeteilt, dass einige Treppenstufen beim Aufstieg zum „Chöpfli“ ersetzt werden müssen. Eigentlich wäre GR Hamann für dieses „Anliegen“ zuständig. Da er aber den ganzen November abwesend sein wird, wird sich GR Steiger beim Revierförster, Herrn C. Sütterlin, melden und ihn anfragen, ob diese Sanierung für das nächste Jahr vorgesehen ist oder nicht.

Ebenfalls soll geklärt werden, ob diese Arbeiten durch den Zivilschutz ausgeführt werden könnten. So würden für uns nur geringe Kosten anfallen.

### **Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern**

9100.4000.00	Einkommens- & Vermögenssteuern natürliche Personen	Fr. 3'800'000.-
--------------	---	-----------------

GP Carruzzo war zuerst der Meinung, dass die Fr. 3.8 Millionen sehr optimistisch budgetiert seien. Da aber im laufenden Jahr per Stichtag heute bereits Fr. 3.9 Millionen bei uns eingegangen sind, ist sie der Meinung, dass diese durchaus vertretbar sind und wir diese so im Budget belassen können. Nichtsdestotrotz wird das Budget 2022 aber einen Aufwandüberschuss von etwas mehr als Fr. 200'000.- vorsehen.

Die Finanzverwalterin geht noch kurz auf den Finanzplan ein und erwähnt, dass dieser mit der Investitionsrechnung übereinstimmen sollte. So wurden beispielsweise Fr. 200'000.- für die Sanierung der Mühlemattstrasse im Finanzplan vorgesehen, in der Investitionsrechnung hingegen nicht. Der Gemeinderat hält fest, dass dieses Thema frühestens an der Gemeindeversammlung vom Juni vorgelegt wird. Somit werden in der Investitionsrechnung 2022 lediglich die Projektierungskosten für das neue Gemeindezentrum, die Investitionen des ZSL und die Erweiterung der ARA Birsig aufgeführt sein.

Die Finanzverwalterin wird gebeten, die letzten Änderungen vorzunehmen und dem Gemeinderat die Unterlagen erneut zuzustellen, damit das Budget 2022 an der kommenden Sitzung vom 22. November 2021 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet werden kann.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

- 137 1500 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung / Feuerwehrverbund Egg**  
Bewilligung des Antrags zur Durchführung des Events des Feuerwehrvereins Witterswil vom 5. Dezember 2021 und Sponsoring von Fr. 500.-

Aufgrund der letztjährigen Coronasituation konnte der traditionelle Santichlausevent des Feuerwehrverbunds Egg nicht stattfinden. Der Feuerwehrverein Witterswil hat daraufhin ein Alternativprogramm durchgeführt und hat den Santichlaus mit seinem festlich beleuchteten Feuerwehroldtimer „Witterswili“ durch die beiden Gemeinden Bättwil und Witterswil fahren lassen, was sehr grossen Anklang bei den Leuten fand.

Dieses Jahr stellt der Verein den Antrag, den Santichlausevent wieder in der neuen Form durchführen zu dürfen und bittet auch um finanzielle Unterstützung. Wie letztes Jahr werden ca. 70 Santichlause-Säckli von der Migros gesponsert. Diese werden gemäss Erfahrung aber nicht ausreichen, weshalb der Feuerwehrverein erneut bei den Gemeinden anfragt, ob die Gemeinden das „Sponsoring“ von ca. 80 zusätzlich benötigten Säckli übernehmen können.

Laut GR Schwalbach wird der Event von den Gemeinden Witterswil und Bättwil gemeinsam getragen, das heisst, die Kosten werden geteilt. Ausserdem hat Bättwil die Kosten letztes Jahr auf Fr. 500.- aufgerundet, weil der Event so grossen Anklang fand.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dass der Event des Feuerwehrvereins Witterswil am 5. Dezember 2021 durchgeführt werden kann und möchte diesen tollen Event wiederum mit Fr. 500.- unterstützen.

Information an: Feuerwehrverein Witterswil

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**138 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**

Beratung und Beschlussfassung über externe Vergabe der Strassenreinigung der Feldwege für Fr. 12'000.-

Rolf Gschwind hat, wie bereits Anfang 2017, einen Antrag gestellt, durch die Gemeinde mit der Reinigung der Feldwege betraut zu werden. Er würde diese für Fr. 12'000.- pro Jahr zweimal wöchentlich reinigen, eine Ausweitung der Reinigung auf die Gemeindestrassen, welche ebenfalls durch die Pferde verschmutzt werden, sei nach Absprache möglich.

Die Vorteile für die Gemeinde seien eine Entlastung des Technischen Dienstes, geringere Kosten (Maschinen, Treibstoff, Verschleissmaterial), allgemein eine Budgetentlastung sowie sauberere Feldwege, da zweimal wöchentlich gereinigt wird.

GR Steiger beantragt die Ablehnung des vorliegenden Antrages. Die effektiven Kosten für die Gemeinde würden sich erhöhen, da wir die Löhne für den Technischen Dienst dann für andere Arbeiten bezahlen würden. Wir müssten eine Stellenreduktion von 180 % auf 160 % im Technischen Dienst durchführen, um die Auslagerung der Arbeiten finanzieren zu können. Dies ist nicht verhältnismässig, da nicht ein Mitarbeiter einen Arbeitstag pro Woche mit der Feldwegreinigung beschäftigt ist. Auch wären die Kosten für Maschinen etc. nur geringfügig kleiner, da wir für die Reinigung der Gemeindestrassen weiterhin mechanisiert sein müssten. Die Sauberkeit würde sich sicherlich verbessern, jedoch müssen wir dort einfach auch einen Kosten-Nutzen-Kompromiss machen. Dieser ist heute laut GR Steiger nicht schlecht.

Die Gemeinde ist heute bereits sehr engagiert in der Feldwegreinigung. Es gibt kaum einen Ort in der Umgebung, in dem die Feldwege wöchentlich gereinigt werden (müssen). Würden wir das Verursacherprinzip, wie es in unserem Flurreglement in Paragraph 15 vorgesehen ist, strenger anwenden, müssten wir die Verursacher (grösstenteils also Pferdebesitzer bzw. Pferdepensionsställe) viel stärker in die Pflicht nehmen. Die Lohnkosten für die Feldwegreinigung sind heute knapp durch die Equidensteuer gedeckt, dieses Geld sollte aber eigentlich auch für den vermehrten Strassenunterhalt aufgrund der höheren Abnutzung durch die Pferde sowie für Unterhalt der und Investitionen in die benötigten Maschinen reichen. Eine weitere Kostenerhöhung – sprich mehr Reinigung – liegt deshalb nicht drin.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Antrag von Rolf Gschwind abgelehnt und die Reinigung der Feldwege nicht an ihn vergeben wird.

Schreiben an: R. Gschwind, Eggweg 19, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**139 7500 Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Ökologische Aufwertung 2. Etappe für Fr. 4'300.- - Aufnahme ins Budget 2022 und Vergabe der Durchführung

2021 konnten wir in einer ersten Etappe mit der ökologischen und landschaftlichen Aufwertung unserer Gemeindegrundstücke beginnen. Koni Gschwind von Insektisumm Garten hatte uns dabei begleitet und uns wie gewollt Arbeiten über Fr. 4'000.- offeriert. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst und GR Steiger auch durchgeführt und die Grundstücke sind auf einem guten Weg. Koni Gschwind hat darüber hinaus auch weitere Arbeiten vorgeschlagen, die GR Steiger als sinnvoll betrachtet. Dabei geht es um die Erstellung weiterer Kleinstrukturen (Holz, Steine), die Pflanzung einiger weiterer Stauden, um die Streifenansaat von Blumenwiesen sowie um Terrainveränderungen (Ausmagerung des Bodens mittels Humusabtrag und Mergelauffüllung).

GR Steiger möchte die Budgetierung von Arbeiten in der Höhe von Fr. 4'300.- beantragen. Bei den Arbeiten beantragt er die Erstellung weiterer Kleinstrukturen mit Holz und Steinen (ohne Mergel, budgetmässig günstiger als die veranschlagten Fr. 1'000.-, da man diesen wohl gratis auftreiben können sollte beim Technischen Dienst und Forst sowie bei Bauern), gegebenenfalls die Pflanzung einiger weiterer Stauden (je nach Entwicklung, Entscheidung gegebenenfalls erst im Herbst 2022) und die Streifenansaat von Blumenwiesen zur weiteren Verbesserung der Biodiversität und des Ortsbildes.

Auf Terrainveränderungen würde GR Steiger verzichten, da er solch „provozierten“ Ausmagerungen persönlich eher kritisch gegenüber steht. Er denkt, dass wir dabei ein Ökoumfeld schaffen würden, dass es so an diesem Standort wohl nicht geben würde – wie sinnvoll es dann ist, dieses unbedingt künstlich zu erstellen, findet GR Steiger fraglich. Ausserdem werden die Kosten für die Ansaat durch die Vergabe externer Arbeiten an Bauern (Bodenbearbeitung) höher sein als budgetiert (ca. Fr. 2'250.-). Auch kämen bei einer Terrainveränderung weitere externe Kosten für Baggermiete und Mergelkauf hinzu.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die zweite Etappe der ökologischen Aufwertung aus und sieht dafür Fr. 4'500.- im Budget 2022 vor. Auf Terrainveränderungen soll allerdings verzichtet werden.

Schreiben an: Insektisumm Garten, Herr K. Gschwind,  
Flühstrasse 34, 4114 Hofstetten

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Planung von Massnahmen im Bereich Infrastruktur – Durchführung im 2021 und Aufnahme ins Budget 2022 / Planung Budget 2023

Unser neuer Gemeindeingenieur, D. Gschwind von der Märki AG, hat uns einen Budgetvorschlag gemacht, um verschiedene Themen im Bereich Werke und Tiefbau anzugehen und die Gemeinde Bättwil auf einen moderneren Stand zu bringen.

Die Kosten für die Übernahme der Daten von Sutter (GIS, Kataster) sind bereits im 2021 angefallen. Märki hat alles migriert und das GIS (Geografisches Informationssystem der Gemeinde) läuft. GR Steiger klärt noch ab, ob im 2022 keine Kosten mehr von Seiten Sutter Ingenieur- und Planungsbüro anfallen. Für GIS- und Katasternachführungen sowie Betrieb sollten wir laut GR Steiger je Fr. 5'000.- im Wasser und Abwasser budgetieren.

Im Übrigen sind alle Vorschläge von Märki grundsätzlich sinnvoll und auch durch Gespräche von D. Gschwind, R. Laffer und GR Steiger entstanden. Aufgrund der hohen Kosten muss jedoch eine Priorisierung erfolgen, die im Nachgang näher erläutert wird.

1. Priorität (Budget 2022):

- AW1: Vor circa 15 Jahren haben wir bereits eine Aufnahme des Leitungsnetzes gemacht, auf dieser Basis wurden anschliessend etappenweise Teile des Leitungsnetzes saniert. Eine Aufnahme des gesamten Leitungsnetzes (ca. 12'100 m) würde rund Fr. 90'000.- kosten. Fürs Erste würde GR Steiger deshalb eine Zustandsüberprüfung der nicht in den letzten 15 Jahren sanierten Gebiete beantragen. Dies sind Rütihofstrasse (ca. 370 m), Rebenstrasse (ca. 480 m), Bahnweg (ca. 90 m), Schulgasse (ca. 390 m), Grienacker (ca. 75 m), Zielacker (ca. 280 m) sowie Benkenstrasse (ca. 1'500 m). Somit würden wir rund 3'200 m betrachten. Dies wäre mit Kosten von rund Fr. 25'000.- verbunden. Je nach Zustand können wir dann im 2023 einen Sanierungsplan beginnen oder weitere Aufnahmen durchführen.
- AW2: Bewirtschaftungskonzept Drainagen (Fr. 5'000.-)  
→ Dringend notwendig, da wir kein Konzept haben und bisher keine einheitliche Praxis wie dies gehandhabt wurde. Ein solches Konzept ist laut GR Steiger notwendig. Der Kanton unterstützt den Unterhalt der Drainagen finanziell, aber nur mit Konzept. Wir haben es bisher versäumt, hier Beiträge abzuholen. Nach Konzepterstellung und Absegnung beim Kanton müssen wir im 2023 dringend mit Zustandserfassungen, Reinigung und gegebenenfalls Sanierung der Drainagen beginnen. Dieser Budgetpunkt fällt in Strukturverbesserungen/Landwirtschaft. Die Finanzverwalterin soll beim Amt für Gemeinden abklären, ob eventuell eine Verbuchung im Abwasser möglich wäre (im Sinne Drainagen = Entwässerung).
- AW5: Die Aktualisierung des Kanalnetzübersichtsplans macht Sinn, die aktuellen (gedruckten) Pläne sind von 2004. Die Budgetkosten sind relativ hoch (Fr. 1'000.-), diese müssen noch im Gespräch überprüft werden, da die Daten auch im GIS vorhanden sind.
- AW6 und W5: Allgemeine Ingenieurleistungen. Sehr hoher Betrag, Aufnahme von Fr. 1'000.- ins Budget wie bisher, zu diskutieren wäre eine Erhöhung auf Fr. 2'000.- (massiv höheres Engagement des Ingenieurs als bisher, dies ist eine grosse Erleichterung - führt wohl oder übel aber auch zu Mehrkosten.)
- S1. Zustandserfassung Gemeindestrassen und Anbindung GIS. Notwendig. (Fr. 5'000.-).

- S2: Erstellung Werterhaltungskataster Gemeindestrassen aufgrund der Zustandserfassung (Fr. 3'000.-). Ins Budget aufnehmen unter Konto 6150.3141.04.
2. Priorität für Budget 2023:
- AW7: Datenmodell DSS ist eine Weiterentwicklung des Generellen Entwässerungsplans (GEP). Gegebenenfalls im Zuge einer Gesamtüberarbeitung des GEP durchführen. (Fr. 7'000.-)
  - W4: Übersichtsplan Wasser. Schieberkontrollen und -aufnahmen (im 2022) abwarten. Kosten auch eher hoch veranschlagt. (Fr. 2'000.-)
  - B1 und B2: Nicht so dringend, entweder 2023 oder auch später. (Fr. 3'000.- und Fr. 2'000.-)
3. Aktuell nicht weiter verfolgen / auf unbestimmte Zeit verschieben:
- W1: Erhaltungsplan. Aktuell nicht notwendig, die nächsten Etappen wären klar (entlang Haugraben).
  - S3: Wohl keine Leistungen ausserhalb von Investitionsprojekten notwendig aktuell.

Nach aktuellem Vorschlag würde das Budget 2022 laut GR Steiger folgendermassen gegenüber letzter Sitzung mehr belastet:

- Erfolgsrechnung (Strassen, Landwirtschaft): Fr. 13'000.-
- Abwasser: Fr. 26'000.-

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, folgende Positionen ins Budget 2022 aufzunehmen:

- Aufnahme des Leitungsnetzes für Fr. 25'000.- (SF Abwasser),
- Bewirtschaftungskonzept Drainagen für Fr. 5'000.-,
- Aktualisierung Kanalnetzübersichtsplan für Fr. 1'000.- (SF Abwasser),
- Zustandserfassung Gemeindestrassen für Fr. 5'000.- und
- Erstellung Werterhaltungskataster Gemeindestrassen für Fr. 3'000.-

Die allgemeinen Ingenieurleistungen für Wasser und Abwasser bleiben bei je Fr. 1'000.- (SF Wasser und SF Abwasser).

GR Steiger wird D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki entsprechend informieren.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**141 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Winterbummel einer Basler Fasnachtsclique**

Am 11. Dezember 2021 wird es zwischen ca. 16.30 und 17.45 Uhr auf dem Bann von Bättwil einen Winterbummel einer Basler Fasnachtsclique geben. Dieser führt vom Restaurant Kronenhof über den Unteren Eggweg bis hin zur französischen Grenze und dann zurück zum Bahnhofli Bättwil/Flüh. Er wird bei jeder Witterung stattfinden und wurde durch die zuständige Gemeinderätin genehmigt. Ebenfalls wurden sämtliche Reitställe angeschrieben mit der Bitte, ihre Reiterinnen und Reiter darauf aufmerksam zu machen.

**Revierwaldgang**

GR Schwalbach, Chevrolet und Hamann haben am rund dreistündigen Revierwaldgang vom 30. Oktober 2021 zu den Themen Sicherheitsholzerei, Binding Waldpreis 2012, Buchentrockenschäden, Neophyten, Wanderwege, Wiederherstellung und Naturschutz teilgenommen. Alle fanden es sehr interessant und haben sich überlegt, dass so ein Revierwaldgang möglicherweise in einen Anlass der Jugend-, Sport- und Kulturkommission oder Banntag eingebunden werden könnte. C. Sütterlin, der Revierförster, findet dies ebenfalls eine tolle Idee und würde einen seiner Mitarbeiter dafür zur Verfügung stellen.

**Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL)**

Laut GR Chevrolet wurde die Sitzung des VRKL mangels Traktanden abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben.

**Vereidigung**

GP Carruzzo informiert darüber, dass sie zwischenzeitlich alle Kommissions- und Behördenmitglieder für die neue Amtsperiode vereidigen konnte. Allen wurde, als kleines Dankeschön, ein Landskroner Bräu überreicht.

**Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG)**

Am 4. November hat die Generalversammlung des VSEG in Subingen stattgefunden, an der GP Carruzzo und GR Schwalbach teilgenommen haben. Ausserdem wurde GP Carruzzo als Vertreterin des Bezirks Dorneck (Leimental) in den Vorstand gewählt.

**Nationale Impfwoche von Bund und Kantonen**

Das Gesundheitsamt des Kantons Solothurn hat darüber informiert, dass die Nationale Impfwoche von Bund und Kantonen vom 8. bis 14. November 2021 stattfindet – ein entsprechender Flyer mit den Impfdaten und -orten hängt im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung. Ausserdem wurden wir angefragt, ob der Impfbus zu uns nach Bättwil kommen solle, was der Gemeinderat aber aufgrund unserer zentralen Lage nicht für nötig hält.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 144 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 8. November 2021
- 145 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2022
- 146 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2022
- 147 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021
- 148 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Zur Kenntnisnahme des Antrages der RPK für die weitere Zusammenarbeit mit der BDO AG als externer Revisionsstelle
- 149 3320 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Massenmedien (allgemein)**  
Wahl von J. Rütli zum neuen Webmaster der Gemeinde
- 150 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl von T. Ronchi zum Ersatzmitglied der Baukommission
- 151 7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**  
Genehmigung der Statuten des Abwasserverbands Leimental (AVL) zuhanden der Gemeindeversammlung
- 152 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses



**Anwesend** Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Glenn Steiger, telefonisch zugeschaltet  
Nicole Schwalbach  
Claude Chevrolet  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin

**Dauer** 17.30 – 20.15 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

**144 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 8. November 2021

://: Das Protokoll vom 8. November 2021 wird nach einer kleinen Anpassung einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**145 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2022

Nachdem wir den Steuersatz an der Gemeindeversammlung von letztem Dezember für die natürlichen Personen von 122 % auf 126 % erhöhen wollten, dürfte es laut GR Chevrolet nicht auf Zustimmung stossen, wenn wir bei den juristischen Personen den Steuerfuss senken möchten.

Die Steuererträge für das Jahr 2021 sehen zwar laut den neusten Zahlen erfreulich aus, in Anbetracht des budgetierten Defizits von ca. Fr. 200'000.- für das Jahr 2022 und der nach wie vor unsicheren Wirtschaftslage und Zinsentwicklung wie auch der Covid-Situation sollten wir jedoch beim Status Quo bleiben und den Steuersatz für die natürlichen und juristischen Personen bei 122 % belassen. Das Ziel von GR Chevrolet ist den Steuersatz für die juristischen Personen in den kommenden Jahren auf 110 % zu senken.

GR Steiger geht auf den historischen Gedanken der Steuererhebung ein. Ursprünglich war vorgesehen dass je 1/3 der Steuern von Unternehmen, Einkommen und Kapitaleinkünften stammen – das ist heute nicht mehr der Fall. Unsere Einnahmen stammen hauptsächlich von den Einkommenssteuern. Daher sieht er nicht ein, weshalb die juristischen Personen noch mehr entlastet werden sollen.

GP Carruzzo erwähnt, dass wir die Diskussion um Steuersenkung bei den juristischen Personen lediglich aus dem Grund geführt haben, da in den umliegenden Gemeinden der Steuerfuss für diese Steuergruppe unter demjenigen von uns liegt und wir durch eine Senkung möglicherweise eine Abwanderung der juristischen Personen verhindern können.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung zu beantragen, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen unverändert bei 122 % zu belassen.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**146 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2022

Wie an der letzten Sitzung vom 8. November 2021 gewünscht, wurden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung durch die Finanzverwalterin angepasst und liegen dem Gemeinderat nun erneut vor. Ebenfalls wurde der Bericht im ähnlichen Stil wie in den vergangenen Jahren verfasst und mit der Finanzverwalterin besprochen.

**Erfolgsrechnung**

**Zu 2136, Kreisschule ZSL**

2136.3300.00 Planmässige Abschreibungen  
Sachanlagen OZL-ZSL

Hier gibt es laut der Finanzverwalterin noch eine Änderung und zwar müssen die Abschreibungen um Fr. 1'655.60 für die Investitionen 2022 erhöht werden.

**Zu 2171, Schulliegenschaften Altes Schulhaus**

2171.4612.00 Entschädigung Gemeinde WW  
SK für Betriebskosten

GP Carruzzo ist erstaunt, dass unter dieser Position Fr. 18'270.-, im Budget des Schulkreises aber lediglich Fr. 11'500.- aufgeführt sind. Da dieser Betrag übereinstimmen sollte, wird die Finanzverwalterin gebeten, dies zu überprüfen.

Die Finanzverwalterin geht noch auf die Projektierung des Gemeindezentrums ein und möchte wissen, ob bereits Renovationsarbeiten für den Kindergarten budgetiert werden sollen, falls die Gemeindeversammlung das Gemeindezentrum ablehnt. GP Carruzzo verneint und erklärt, dass falls das Projekt Gemeindezentrum abgelehnt wird, wir für die nötigen Renovationsarbeiten am alten Schulhaus der Gemeindeversammlung erneut einen Kredit beantragen müssen und die Kosten daher jetzt noch nicht ins Budget aufgenommen werden können.

**Zu 6150, Gemeindestrassen**

6150.3130.01 Dienstleistungen Dritter soll auf Fr. 3'000.- gekürzt werden.  
Strassen wischen

6150.4260.00 Rückerstattungen und Kosten- hier müssen noch Fr. 1'500.- eingefügt werden.  
beteiligung Dritter

**Zu 6153, Werkhof**

6153.3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial soll auf Fr. 5'000.- erhöht werden.  
Treibstoff Fahrzeuge

6153.4260.00 Rückerstattungen und Kosten- hier müssen noch Fr. 750.- eingefügt werden.  
beteiligung Dritter

6153.4612.00 Entschädigungen von Gemeinden hier müssen noch Fr. 4'000.- eingefügt werden.  
Dienstleistungen Witterswil

**Zu 7101, Abwasserbeseitigung SF**

7201.3131.00 Planungen und Projektierungen Fr. 25'000.-  
Dritter

GR Steiger ist etwas erstaunt, dass unter diesem Konto die externen Kosten separat aufgeführt sind und möchte von der Finanzverwalterin wissen, ob das so richtig ist. Sie hat dies mit dem Amt für Gemeinden abgeklärt und kann die Richtigkeit bestätigen.

GR Steiger wünscht dann aber, dass die externen Kosten und diejenigen des Technischen Dienstes auch bei den beiden Konten 6150.3141.04, Unterhalt Strassen, Verkehrswege, allgemein und 8120.3143.00, Unterhalt übrige Tiefbauten, Drainage, getrennt werden.

### **Zu 8200, Forstwirtschaft**

8200.3145.00	Unterhalt Wald	Fr. 800.-
	Unterhalt Waldwanderwege	

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt hat, sich jemand von den Solothurer Wanderwegen bei GR Steiger gemeldet und ihm mitgeteilt, dass einige Treppenstufen beim Aufstieg zum „Chöpfli“ ersetzt werden müssen. GR Steiger hat sich beim Revierförster, C. Sütterlin, gemeldet und ihn gefragt, wie er das sieht. Bislang hat er aber keine Antwort erhalten und fragt sich, wie wir nun weiter vorgehen sollen? Er denkt nach wie vor, dass der Zivilschutz diese Arbeiten ausführen könnte, ob wir aber für die Kosten für das Material und die Verpflegung aufkommen müssen, entzieht sich seiner Kenntnis.

://: Der Gemeinderat beschliesst, nichts mehr am Budget zu ändern. Werden die Arbeiten durch den Zivilschutz ausgeführt, reichen die Kosten sicherlich aus. GR Steiger wird gebeten, den Revierförster entsprechend zu informieren.

### **Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung sind lediglich die werterhaltenden Investitionen ZSL für Fr. 54'641.-, die Projektierung Gemeindezentrum für Fr. 70'000.- und die Kosten für die Erweiterung der ARA Birsig für Fr. 207'000.- vorgesehen.

Die Finanzverwalterin wird gebeten, die oben aufgeführten Änderungen so rasch als möglich vorzunehmen und die Erfolgs- und Investitionsrechnung erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

://: Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2022 der laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 213'555.- und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 331'641.- zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021 einstimmig. Ebenfalls wird der Bericht des Gemeinderates, der im Budget publiziert wird, genehmigt.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**147 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom  
15. Dezember 2021

Für die kommende Budget-GV sind bisher folgende Traktanden vorgesehen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021
3. Orientierung Finanzplan 2022-2026
4. Präsentation des Voranschlages für die Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2022
5. Genehmigung ZSL Eingangszeiten Kindergarten mit jährlichen Ausgaben von Total Fr. 131'600 – Anteil Bättwil Fr. 19'117
6. Festsetzen der Steuern und Gebühren
  - 6.1. Steuerfuss für natürliche und juristische Personen unverändert bei 122 %
  - 6.2. Wasser- und Abwassergebühren sowie Abfallgebühren unverändert
7. Genehmigung des Voranschlages 2022
  - 7.1. Erfolgsrechnung
  - 7.2. Investitionsrechnung
8. Wahl einer externen Revisionsstelle für die neue Legislatur 2021-2025, welche mit der RPK gemäss § 33 der Gemeindeordnung mitwirkt
9. Genehmigung der neuen AVL Statuten
10. Genehmigung der neuen Vereinbarung mit der Pro Senectute
11. Aufhebung des alten Schularzt-Reglements
12. Verschiedenes

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die oben genannten Traktanden der Gemeindeversammlung vorzulegen.  
Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Einladung rechtzeitig im Wochenblatt zu publizieren und in alle Haushalte verteilen zu lassen. Die Erläuterungen sollen GP Carruzzo bis spätestens am 1. Dezember 2021 und die Präsentation bis am 8. Dezember zugestellt werden. Die Einladungen werden am 8. Dezember 2021 in alle Haushalte verteilt.

Ebenfalls wird festgehalten, dass GR Chevrolet den Finanzplan, den Voranschlag sowie die Steuern und Gebühren präsentieren wird. GR Steiger wird die AVL Statuten, GR Schwalbach die Vereinbarung der Pro Senectute und der Präsident der Rechnungsprüfungskommission, C. Conte, die Wahl der externen Revisionsstelle vorstellen. GP Carruzzo wird durch die Gemeindeversammlung führen und die Traktanden 5 (ZSL Eingangszeiten Kindergarten), 7 (Genehmigung des Voranschlages 2022) und 11 (Aufhebung des alten Schularzt-Reglements) übernehmen.

- 148 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Zur Kenntnisnahme des Antrages der RPK für die weitere Zusammenarbeit mit der BDO AG als externe Revisionsstelle

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung die Wiederwahl der BDO AG als externe Revisionsstelle für die neue Legislaturperiode von 2021-2025. Die Offerte der BDO AG in Höhe von Fr. 5'000.- (exkl. MwSt.) liegt dem Antrag bei. Laut GP Carruzzo nimmt der Gemeinderat diesen Antrag lediglich zur Kenntnis, da die RPK ihre Anträge direkt an die Gemeindeversammlung stellt. Ins Budget sind pro Jahr jeweils Fr. 5'400.- aufzunehmen.

://: Der Gemeinderat nimmt den Antrag der RPK für die weitere Zusammenarbeit mit der BDO AG als externe Revisionsstelle zustimmend zu Kenntnis.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**149 3320 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Massenmedien (allgemein)**  
Wahl von J. Rütli zum neuen Webmaster der Gemeinde

Y. Kilcher gibt ihre Aufgabe als Webmasterin für [www.baettwil.ch](http://www.baettwil.ch) auf Ende 2021 ab. Laut GP Carruzzo würde J. Rütli diese Aufgabe ab 1. Januar 2022 gerne übernehmen und die Homepage in Zusammenarbeit mit J. Gschwind unterhalten. Es soll ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden und er soll einen jährlichen Lohn von Fr. 2'000.- erhalten. Dies entspricht ca. 1 bis 1.5 Stunden pro Woche zum üblichen Kommissionsstundenansatz und wurde auch in der Vergangenheit so abgerechnet.

://: Der Gemeinderat wählt J. Rütli einstimmig zum neuen Webmaster für [www.baettwil.ch](http://www.baettwil.ch).

Schreiben an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause



**150 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl von T. Ronchi zum Ersatzmitglied der Baukommission

T. Ronchi hat seinen Rücktritt per Ende Jahr von der Werk- und Umweltkommission (WeKo) gegeben.

GR Chevrolet informiert darüber, dass ihm K. Hamann, der Präsident der Baukommission (BauKo), mitgeteilt hat, dass Herr T. Ronchi wünscht, als Ersatzmitglied in die BauKo aufgenommen zu werden. Da in der BauKo eine Vakanz besteht und Herr Ronchi das fachliche Wissen mitbringt, spricht nichts gegen diese Wahl.

://: Der Gemeinderat wählt Herr T. Ronchi einstimmig zum neuen Ersatzmitglied der Baukommission.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Wahlbestätigung an: T. Ronchi, Hauptstrasse 30a, 4112 Bättwil

**151 7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**  
Genehmigung der Statuten des Abwasserverbands Leimental (AVL) zu-  
handen der Gemeindeversammlung

Seit knapp fünf Jahren möchte der Abwasserverband Leimental (AVL), dem wir zusammen mit Hofstetten-Flüh, Witterswil und Metzleren-Mariastein angehören, seine Statuten überarbeiten. Nun liegt nach vielen Überarbeitungsrounden ein definitiver Entwurf zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen vor.

Die Statuten wurden laut GR Steiger in erster Linie an die heutigen Gegebenheiten angepasst, so dass sie auch formell den Anforderungen eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbands entsprechen. Wichtig ist weiter die Reduktion der Personenanzahl in Delegiertenversammlung und Vorstand. Der Vorstand wird auf vier Personen mit Ressortverantwortung reduziert. Zusätzlich können die technische Betriebsleitung und die Finanzverwaltung extern vergeben werden. Auf unser Bestreben hin wurden hier, gegenüber dem Vorschlag im Frühling, Verbesserungen gemacht. So muss das Pflichtenheft der Betriebsleitung durch die Delegiertenversammlung genehmigt und die Finanzverwaltung kann durch eine der Gemeinden übernommen werden.

Bei den Regenklärbecken wurden nicht allen unserer Verbesserungswünsche Rechnung getragen. Die Übernahme des Betriebs und Unterhalts der RKB wurde zwar auf den 1. Januar 2023 verschoben, der Verband übernimmt sie jedoch nicht ins Eigentum, was unserer Meinung nach ein wenig sinnvolles Mittelding ist. Da die Übernahme und der gemeinsame Betrieb der Regenklärbecken zur besseren Steuerung des gemeinsamen Abwassersystems aber durchaus sinnvoll sind, können wir auch mit der jetzigen Lösung leben.

Bei den politischen Rechten wiederum gab es mittels Quorumsreduktion Verbesserungen in unserem Sinne.

Daher beantragt GR Steiger, der Gemeindeversammlung die Statuten zur Annahme zu empfehlen.

GP Carruzzo fragt, ob es richtig ist, dass wir Anspruch auf ein Vorstandsmitglied und zwei Delegierte haben, was von GR Steiger bejaht wird. Das heisst, wenn alle Gemeindeversammlungen den neuen Statuten zustimmen, ab 1. Januar 2022 die neuen Vorstandsmitglieder und Delegierten gewählt werden müssen. Die Gemeinderäte fänden es sinnvoll, wenn jemand von der Werk- und Umweltkommission unsere Gemeinde im Vorstand oder als Delegierter vertreten würde.

GR Steiger bemängelt, dass von Seiten des AVL noch immer keine Synopse erstellt wurde. Ausserdem hat es auch in der definitiven Version noch einige Schreibfehler. Er würde es begrüessen, wenn den Gemeindeversammlungen – wie auch anschliessend dem Regierungsrat – einwandfreie Statuten vorgelegt werden könnten. Daher schlägt er vor, dem AVL eine Übersicht mit seinen Anpassungen zukommen zu lassen.

://: Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden Statuten einstimmig zu und beschliesst, diese der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen. GR Steiger wird gebeten, dem AVL die Anpassungen der Rechtschreibung mitzuteilen und sie zu bitten, uns eine letzte, definitive Version zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Delegierte und Vorstandsmitglieder AVL

**152 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Alters- und Pflegeheim Zentrum Passwang**

Aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen wurde die Delegiertenversammlung des Alters- und Pflegeheims Zentrum Passwang vom Donnerstag, 25. November 2021, abgesagt. Die Abstimmungen werden schriftlich durchgeführt.

**Sozialregion Dorneck**

GP Carruzzo informiert darüber, dass die Sozialregion Dorneck das Bewerbungsverfahren erfolgreich abschliessen konnte und Herr I. Heim neu die Leitung der Sozialregion Dorneck übernehmen wird. Da er seine Kompetenzen im Bereich EKS hat, wird er neu die Bereichsleitung EKS mit der Abteilungsleitung verbinden. Die Position für die Bereichsleitung Sozialhilfe muss neu besetzt werden. Bis dies erfolgt ist, wird diese Abteilung weiterhin durch den Interimsleiter geführt.

**Leistungsauftrag mit der Spitex Solothurnisches Leimental**

Die Konditionen, die wir mit der Spitex Solothurnisches Leimental ausgehandelt und in einer Leistungsvereinbarung festgehalten haben, sind zu hoch. Der Kanton macht fixe Taxvorgaben, welche tiefer sind als die ausgehandelten Tarife. Die Spitex würde somit ein jährliches Minus von Fr. 80'000.- verbuchen müssen. Daher wurde nun vereinbart, die Beteiligung der Gemeinde an der Wegpauschale anzupassen – für die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals wird das im Total aber keinen Einfluss haben.

**Perlenkette hinteres Leimental (Vernetzungsprojekt Glögglifrosch)**

Wie bereits an der Sitzung vom 25. Oktober 2021 erwähnt, hat GR Steiger das Ingenieurbüro Götz darüber informiert, dass wir die Einweihungsexkursion der beiden Weiher gerne mit dem Banntag vom 26. Mai 2022 verbinden möchten. Er war dann erstaunt, als ihm das Ingenieurbüro Götz mitgeteilt hat, dass sie für am 6. Mai 2022 die Einweihung planen, für die Vertretungen aller Sponsoren, von Medien, Gemeinden, Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen und der Trägerschaft eingeladen werden. Für die Bevölkerung wird es an einem anderen Tag einen Abendspaziergang geben, an dem man dann die Glögglifrösche hören kann.

Eine zusätzliche Begehung am Banntag wäre möglich, aber halt nicht budgetiert. GR Steiger ist nicht erfreut, da dies nicht unserer Abmachung entspricht.

**Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg**

Wie bereits an der Sitzung vom 25. Oktober 2021 erwähnt, hat das Ingenieurbüro Götz sich mit dem Ingenieur- und Beratungsunternehmen Jauslin & Stebler AG bezüglich Feldaufnahmen getroffen. Sie brauchen anscheinend weitere Unterlagen und haben hierzu bereits eine Offerte von einem weiteren Ingenieurbüro eingeholt. Für GR Steiger ist nach wie vor unklar, was das Ingenieurbüro Götz bereits ausgearbeitet und auch ausgegeben hat. Sollten sie allerdings ein weiteres Ingenieurbüro zuziehen wollen, müssen wir darüber informiert werden. Überschreiten die Kosten das Budget, müssen wir uns im Gemeinderat überlegen, ob wir nicht mit der Gruner Böhlinger AG, die ebenfalls für das Projekt offeriert haben, weiterfahren wollen. Möglicherweise ist diese Offerte dann nämlich günstiger.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Im Zielacker**

Die Bauarbeiten für den Ausbau der Fahrbahn Im Zielacker haben begonnen, die Entwässerungsleitung wurde bereits eingebaut und die Vorarbeiten für die Beleuchtung sind abgeschlossen, so dass die Primeo Energie AG am 7. Dezember 2021 die Verkabelung vornehmen kann. Wann der Belag eingebaut wird ist noch unklar.

Laut GR Steiger muss laut Solothurnischer Gebäudeversicherung (SGV) und aktuellem Generellem Entwässerungsplan (GEP) ein zusätzlicher Hydrant eingebaut werden, der nicht im

Budget 2021 vorgesehen ist. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) hat diesbezüglich drei Offerten eingeholt von Werren Kunststoffe GmbH für Fr. 5'675.80, Lissag AG für Fr. 7'069.25 und Heinis AG für Fr. 5'758.75.

Die Offerte der Werren Kunststoffe GmbH ist am günstigsten, aber auch sehr pauschal gehalten. Daher hat die WeKo den Antrag gestellt, den Hydranten an die Heinis AG zu vergeben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den neuen Hydranten durch die Heinis AG für Fr. 5'758.75 montieren zu lassen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu schreiben.

### **Im Grienacker**

Die Liegenschaft Im Grienacker 7 wird umgebaut. Nun haben sich die Eigentümer beim Technischen Dienst gemeldet und darum gebeten, den Kandelaber vor der Liegenschaft zu versetzen. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) ist grundsätzlich damit einverstanden, das Versetzen sollte aber zu Lasten der Grundeigentümer gehen. Das Versetzen des Kandelabers kostet Fr. 2'761.-, kommt der Ersatz dazu, steigen die Kosten auf Fr. 3'757.-. Laut GR Steiger hat die WeKo beschlossen, die Differenz für den Ersatz zu übernehmen, sofern die Grundeigentümer bereit sind, ihren Anteil selbst zu übernehmen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

### **Verband Gemeindepersonal des Kantons Solothurn (VGSo)**

Der Vorstand hat erneut beschlossen, die diesjährige Jahresversammlung nicht real durchzuführen, sondern auf dem Korrespondenzweg die Beschlüsse einzuholen. GP Carruzzo liegen die Unterlagen vor und sie wird im Namen des Gemeinderates abstimmen.

### **Primarschule Bättwil/Witterswil**

Es hat wiederum ein Treffen mit der Schulleitung der Primarschule stattgefunden, wobei GP Carruzzo angefragt wurde, bis wann der Kindergarten in Bättwil aufgrund des geplanten neuen Gemeindezentrums geräumt werden muss. Sie konnte diesbezüglich keine konkreten Angaben abgeben, da dieses Projekt erst an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühling 2022 zur Bewilligung vorgelegt wird. Nichtsdestotrotz sollte der Kindergarten mit einer Räumung auf den Beginn der Sommerferien 2022 rechnen.

Ausserdem hat die Schulleitung GP Carruzzo darüber informiert, dass sie vom Kanton angefragt wurden, ob sie an einem Test mitmachen möchten, an dem CO<sub>2</sub>-Messungen in den Schulzimmern durchgeführt werden. Die Gemeinden müssten dafür allerdings CO<sub>2</sub>-Messgeräte beschaffen, was GP Carruzzo abgelehnt hat – sie ist der Meinung, diese sollten vom Kanton zur Verfügung gestellt werden.

### **Spielgruppe Tuusigfiessler**

Ebenfalls hat sie sich mit der Leiterin unserer Spielgruppe getroffen, die ihr die gleichen Fragen bezüglich Umbau gestellt hat. Ausserdem möchte die Spielgruppenleiterin gerne wissen wo sie während eines Umbaus die Spielgruppe unterbringen kann. Dieser Punkt ist noch offen und muss während der Projektphase definitiv geklärt werden.

### **Durchführung diverser Anlässe**

Die Senioren-Weihnachtsfeier soll am 7. Dezember stattfinden, unser Weihnachtsessen am 3. Dezember und der Neujahrsapéro am 7. Januar. Aufgrund der steigenden Fallzahlen möchte GP Carruzzo vom Gemeinderat wissen, wie sie deren Durchführung sehen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Senioren-Weihnachtsfeier wie auch das Weihnachtsessen des Gemeinderates und der Angestellten abgesagt werden müssen – der Neujahrsapéro wird ebenfalls nicht zum geplanten Zeitpunkt stattfinden, vielleicht aber auf einen späteren Zeitpunkt im 2022 verschoben.

GP Carruzzo wird gebeten, die Gemeindepräsidentin von Witterswil, Frau D. Weisskopf, entsprechend über unseren Beschluss zu informieren.

### **Schlussung der Gemeindeverwaltung**

Aufgrund der steigenden Fallzahlen müssen auch mögliche Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diskutiert werden. So wird vorgeschlagen, dass die Schalterstunden ab dem 13. Dezember 2021 wieder bis auf weiteres ausgesetzt werden. Die Gemeindeverwaltung ist aber nach wie vor täglich telefonisch erreichbar – Besuche bei der Verwaltung sind nach Vereinbarung eines Termins weiterhin möglich.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Schalterstunden der Gemeindeverwaltung ab dem 9. Dezember 2021 bis auf weiteres ausgesetzt werden. Ein entsprechendes Flugblatt soll zusammen mit der Einladung für die Gemeindeversammlung in sämtliche Haushalte verteilt werden.

### **Mobiles Impfteam**

Wir wurden vom Pandemiestab des Kantons angefragt, ob das mobile Impfteam für den Booster zu uns kommen solle – wir müssten lediglich einen geeigneten Ort dafür zur Verfügung stellen. GP Carruzzo wird Kontakt mit den Gemeindepräsidenten der umliegenden Gemeinden und dem Kanton aufnehmen um ein gemeinsames Angebot zu organisieren.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 153 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 22. November 2021
- 154 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Einführung elektronische Arbeitszeiterfassung per 1. Januar 2022
- 155 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Kündigung Spielgruppe auf den 31. Juli 2022 aufgrund des geplanten Umbaus des Alten Schulhauses
- 156 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Grobstudie für die Heizungserneuerung Gemeindezentrum
- 157 6153 Verkehr / Werkhof**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung Wischmaschine für Fr. 13'467.45 (budgetiert)
- 158 6153 Verkehr / Werkhof**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Stromgenerator für Fr. 1'251.20 (budgetiert)
- 159 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 160 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 6. Dezember 2021

**Anwesend** Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Glenn Steiger, telefonisch zugeschaltet  
Sébastien Hamann  
Nicole Schwalbach  
Claude Chevrolet  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** -

**Dauer** 17.30 – 19.15 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich

**153 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 22. November 2021

://: Das Protokoll vom 22. November 2021 wird nach einigen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.



**154 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Einführung elektronische Arbeitszeiterfassung per 1. Januar 2022

Die Gemeindeangestellten erfassen ihre Arbeitszeiten und Ferien laut GP Carruzzo individuell auf Excel-Tabellen. Dies ist nicht mehr zeitgemäss und führt auch immer wieder zu Fehlern bei der Abrechnung, welche manuell behoben werden müssen. Deshalb ist die Einführung einer elektronischen Zeiterfassung für alle Gemeindeangestellten zeitnah notwendig.

Es gibt diverse Anbieter für einfache elektronische Zeiterfassungen. Unser Softwareanbieter, die Hürlimann Informatik AG, hat uns die Mobatime AG vorgeschlagen. Die Offerten sind mit einer Kaufvariante von Fr. 4'842.20 oder Miete von jährlich Fr. 1'493.00 für unsere Bedürfnisse aber sehr hoch. GP Carruzzo schlägt deshalb die Einführung eines einfachen Zeiterfassungssystems wie z.B. Timesaver vor. Bei Timesaver handelt es sich um ein Schweizer Unternehmen mit Rechenzentrum in der Schweiz und kostet für fünf Angestellte Fr. 324.- im Jahr. Die Erfassung erfolgt idealerweise über ein Tablet, welches zusätzliche einmalige Kosten von ca. Fr. 200.- bedeutet. Die interne Verrechnung soll weiterhin nur für den Technischen Dienst geführt werden.

GR Hamann geht noch auf die Campos CAFM-Software ein, die im Werkhof installiert wird. Mit dieser Software können unsere Anlagen einfach verwaltet werden und das System sammelt, analysiert und verteilt Gebäudeinformationen und kann Auskunft über die Flächen, deren Nutzung, Sicherheit, Betriebskosten, Anlagen und Instandhaltung, Gebäudezustand und Energieverbrauch geben. Er fragt sich, ob die Zeiterfassung nicht auch darüber laufen kann. Diese Frage kann momentan nicht beantwortet werden, daher wird GR Schwalbach gebeten, dies mit der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) zu besprechen. Ausserdem soll sie in Erfahrung bringen, wann die Campos CAFM-Software voraussichtlich installiert wird.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, eine elektronische Arbeitszeiterfassung per 1. Januar 2022 einzuführen. Sollte die Campos-Software kein einfaches Zeiterfassungssystem anbieten, soll dasjenige von Timesaver angeschafft werden.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

**155 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Kündigung Spielgruppe auf den 31. Juli 2022 aufgrund des geplanten Umbaus des alten Schulhauses

Am 26. Februar 2018 wurde der Mietvertrag für einen Kindergartenraum im Erdgeschoss des Schulhauses Birkenhof mit der Spielgruppe abgeschlossen. Da wir die Umnutzung des Schulhauses in ein Gemeindezentrum planen, muss laut GR Schwalbach der Mietvertrag per Ende Januar 2022 auf den 31. Juli 2022 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate und hat durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen. Ebenfalls sollte im Schreiben erwähnt werden, dass die Gemeinde bei der Suche nach einem Ersatzraum während der Bauphase behilflich sein wird.

://: Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeschreiberin, die Räumlichkeiten der Spielgruppe fristgerecht auf den 31. Juli 2022 zu kündigen. Ausserdem soll im Schreiben unsere Unterstützung bei der Suche nach einem Ersatzraum für die Bauphase angeboten werden.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Schreiben an: Spielgruppe Tuusigfiessler, Bahnweg 10,  
4112 Bättwil

**156 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Grobstudie für die Heizungserneuerung Gemeindezentrum

Momentan wird die Renovation und Neunutzung des alten Schulhauses am Bahnweg 10 und der aktuellen Gemeindeverwaltung geplant. Das alte Schulhaus ist schlecht isoliert und weist einen hohen Verbrauch an Heizenergie aus.

Das Gebäude, in dem der Werkhof untergebracht ist, wurde in den 1990er Jahren neu gebaut und ist dementsprechend besser isoliert, entspricht jedoch nicht den aktuellen Anforderungen hinsichtlich der Wärmedämmung. Eine Verbesserung wird im Rahmen des Projektes Gemeindezentrum geprüft.

Da sich die Gebäudeheizung nicht im alten Schulhaus selbst befindet, sondern zentral für die drei Gemeindeliegenschaften am Bahnweg (Nr. 6, 8 und 10) im Erdgeschoss des Einfamilienhauses am Bahnweg 6 untergebracht ist, wurde die Erneuerung der Heizung bisher nicht in das Projekt integriert. Selbstverständlich ist aber geplant, das alte Schulhaus energetisch zu sanieren und dementsprechend neu zu isolieren.

Nun wurde von der Gemeindeversammlung die Erneuerung der Heizung für die drei Gemeindeliegenschaften am Bahnweg angeregt. Die bestehende Ölheizung ist mehr als 25 Jahre alt und die Bevölkerung möchte, dass diese ersetzt und künftig mit umweltfreundlicher bzw. erneuerbarer Energie geheizt wird.

Bei der Beantragung des Planungskredits für das neue Gemeindezentrum wurde dann festgestellt, dass es sinnvoll wäre, die Heizungserneuerung separat zu betrachten. Dafür sollen laut GR Schwalbach die möglichen Erneuerungsvarianten und eine entsprechende Entscheidungsgrundlage im Rahmen einer Grobstudie erarbeitet werden. Die weitere Planung und Realisierung kann dann ins Gesamtprojekt einfließen oder separat angegangen werden. Im Budget 2022 wurde für diese Grobstudie ein Planungskredit von Fr. 8'000.- bewilligt. Es wurde ein Anforderungsprofil erstellt und an zwei Planerfirmen geschickt. Die eingegangenen Angebote wurden durch die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) verglichen. Dabei hat sich das Angebot der Firma Michel Ostertag GmbH aus Himmelried als besser herausgestellt. Es wurde auf das Anforderungsprofil genau eingegangen, was bei der LKK Planung GmbH nicht in gewünschtem Umfang der Fall war. Deshalb beantragt die BuK dem Gemeinderat, die Firma Michel Ostertag GmbH aus Himmelried mit der Grobstudie zu beauftragen. Der abgegebene Preis beträgt Fr. 5'234.20 inkl. MwSt. als Kostendach.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der BuK einstimmig zu und beauftragt die Firma Michel Ostertag GmbH mit der Grobstudie für die Heizungserneuerung im Gemeindezentrum.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)  
Finanzverwaltung, im Hause

**157 6153 Verkehr / Werkhof**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung Wischmaschine für  
Fr. 13'467.45 (budgetiert)

Die heutige Wischmaschine der Gemeinde Bättwil ist laut GR Steiger 27 Jahre alt und hat ihren Dienst getan. Mit der Aufrüstung auf eine modernere Wischmaschine mit Wassertank wird es möglich, in Zukunft noch effizienter und gründlicher die Wege reinigen zu können und externe Kosten für Wischarbeit einzusparen.

Verschiedene Modelle und Varianten wurden durch GR Steiger und R. Laffer geprüft und besprochen. Grundsätzlich wäre es eigentlich wünschenswert gewesen, eine Maschine für den kleinen Traktor anzuschaffen, da dort die Übersicht besser ist, man wendiger ist und das Fahrzeug besser ausgelastet werden könnte. Eine Option wäre die Fliegl Kommunal 1350 mm gewesen, mit dieser würde der kleine Traktor aber aufgrund des Gewichts am Anschlag laufen, was auf lange Dauer nicht sinnvoll ist. Eine leichtere Variante, die ecotech Kehrmachine SKG 150, ist qualitativ nicht gleich gut und vor allem nicht gleich stabil, M. Doppler von Doppler & Co. hat diese aufgrund von Bedenken diesbezüglich nicht offeriert.

Deshalb haben sich GR Steiger und R. Laffer entschieden, doch eine Wischmaschine für den Steyr zu suchen. Eine Montage vorne wäre damit verbunden, eine einhängbare Fronthydraulik an der Schneepflugplatte zu montieren, was mit Mehrkosten von über Fr. 4'000.- zu Buche schlägt. Auch wäre die Wischmaschine dann sehr weit vorne montiert, was die Übersicht verschlechtert und wohl offiziell auch nicht strassenverkehrstauglich wäre.

Das heisst, dass die einzige valable Option ein Anbau an der Heckhydraulik darstellt. Hierfür liegen drei Offerten für zwei Typen vor. Wir würden dabei die qualitativ hochwertigere Fliegl Wischmaschine Typ 600 KEH 210 gegenüber der praktisch gleich teuren Tuchel Plus 590 bevorzugen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Fliegl Wischmaschine vom Typ 600 KEH 210 bei der Doppler & Co. AG in Bättwil für Fr. 13'467.45 zu kaufen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**158 6153 Verkehr / Werkhof**

Beratung und Beschlussfassung Ersatz Stromgenerator für Fr. 1'251.20  
(budgetiert)

Der mobile Stromerzeuger unserer Gemeinde ist laut GR Steiger seit längerem kaputt. Eine Reparatur käme praktisch gleich teuer wie ein Ersatz des Geräts. R. Laffer hat deshalb mehrere Offerten für verschiedene Modelle eingeholt. Idealerweise könnten wir einen Generator mit einer Maximalleistung von über 2400 W anschaffen, damit wir alle unsere Geräte damit verwenden könnten.

Die Pramac P3000I ist aus Sicht von GR Steiger und R. Laffer ein guter Kompromiss. Sie ist kostengünstig und liefert die notwendige Leistung. GR Steiger selber hat die vergangenen zwei Jahre auf der Alp mit einer Notstromgruppe der Pramac gearbeitet (über 1000 Arbeitsstunden / natürlich aufgrund der viel höheren Leistung nicht eins zu eins zur P3000I vergleichbar aber trotzdem) und gute Erfahrungen gemacht.

Der mobile Stromerzeuger wird für verschiedene Arbeiten im ganzen Gemeindegebiet benötigt und kann vielseitig eingesetzt werden (Bohrmaschine, Spitzen, auch Verwendung an Anlässen wäre möglich).

Deshalb beantragt GR Steiger in Absprache mit R. Laffer die Beschaffung der Pramac P3000I bei der Stohler AG für Fr. 1'251.20.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Beschaffung der Pramac P3000I bei der Firma Stohler AG für Fr. 1'251.20.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**159 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Mobiles Impfteam**

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt besteht die Möglichkeit, ein mobiles Impfteam zu organisieren, das Erstimpfungen, Zweitimpfungen und Boosterimpfungen in den jeweiligen Gemeinden verabreicht. Hierzu müssten wir aber einen geeigneten Platz zur Verfügung stellen. Die einzige Möglichkeit wäre eigentlich auf der Gemeindeverwaltung – in der Schule bei laufendem Betrieb wäre dies schwierig durchzuführen. GP Carruzzo steht diesbezüglich nach wie vor in Kontakt mit dem Kanton.

In diesem Zusammenhang wurden wir darüber informiert, dass das mobile Impfteam am 17. Dezember 2021 erneut in den Gemeinden Hofstetten-Flüh und Rodersdorf Halt macht. Gemäss Kanton sollen wir dafür Werbung machen, da ein zusätzlicher Halt im solothurnischen Leimental momentan ressourcenmässig wenig sinnvoll ist. Bei Bedarf kann im Januar ein zusätzliches Angebot weiterverfolgt werden.

**Anonyme Schreiben**

Wir haben erneut ein anonymes Schreiben erhalten. GP Carruzzo möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass wir auf anonyme Schreiben weiterhin inhaltlich nicht eingehen werden! Diese Woche wird ein Treffen mit der Polizei zum Thema stattfinden. Bei Problemen / Anregungen kann man sich persönlich an uns wenden und wir besprechen zusammen eine Lösung. Dies ist der fairste Weg für alle.

**Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg**

GR Steiger hat bereits an der letzten Sitzung erwähnt, dass sich das Ingenieurbüro Götz mit dem Ingenieur- und Beratungsunternehmen Jauslin & Stebler AG bezüglich Feldaufnahmen getroffen hat. Hierzu ist zu erwähnen, dass uns das Ingenieurbüro Götz im Juni 2020 bezüglich der Ausdolung der Sauberwasserleitung im Eggfeld ein Vorprojekt mit zwei Schritten offeriert hat. Während der Bearbeitung von Schritt 1 haben sie die Situation im Eggfeld genauer untersucht und dabei erkannt, dass im Bauprojekt vom Ingenieur- und Planungsbüro Sutter (Arbeitsgrundlage ihres Projektes) der Rückstau durch den Haugraben nicht miteinbezogen worden ist. Um aber befriedigende Lösungsansätze vorschlagen zu können, muss dieser Rückstau miteinbezogen werden. Dazu benötigen sie die Hilfe einer Firma, die sich auf derartige Fragestellungen versteht und hat deswegen das Ingenieur- und Beratungsunternehmen Jauslin & Stebler AG beigezogen.

Die nun vorliegende Offerte muss GR Steiger noch genau studieren und wird sich diesbezüglich vielleicht auch noch mit unserem Ingenieurbüro Märki beraten. Möglicherweise wäre es auch sinnvoll, gleich den Generellen Entwässerungsplan (GEP) zu erneuern. Dies müsste allerdings noch mit dem Kanton geklärt werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen**

Nachdem wir Ende Oktober die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG mit der Projektierung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen beauftragt haben, hatte GR Steiger nun eine Startsitzung mit ihnen. Es wurde vereinbart, dass es im Frühling (Ende März) eine Begehung gibt und anschliessend die nötigen Messungen durchgeführt werden. Leider ist es nicht möglich, die Messungen zu einem früheren Zeitpunkt durchzuführen, da weder Schnee liegen noch Schulferien sein dürfen. Sobald die Resultate der Messungen vorliegen, kann mit der Projektierung gestartet werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

### **Projekt „Radweg Bättwil-Rodersdorf“**

An der Sitzung vom 23. September 2019 hat der Gemeinderat dem Projekt „Radweg Bättwil-Rodersdorf“ zugestimmt und beschlossen, die Kosten von Fr. 18'500.- ins Budget 2021 aufzunehmen. GP Carruzzo hat nun die Information erhalten, dass die Kosten um rund 10 % steigen werden. Es wurde diskutiert, ob die Mehrkosten alleine durch Rodersdorf getragen werden sollen, was aber nicht der Fall sein wird. Die Kosten werden unter allen Beteiligten (Saint Louis Agglomération, Gemeinden Rodersdorf, Hofstetten-Flüh und Bättwil sowie Région Grand Est) aufgeteilt.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

### **MUSOL**

Die Musol ist ein Zweckverband und hat zwei Organe – die Delegiertenversammlung und die Musikschulkommission. Aufgrund der neuen Amtsperiode haben sich die beiden nun neu konstituiert.

Jede Verbandsgemeinde bezeichnet einen Delegierten sowie einen Ersatzdelegierten, die vorzugsweise ihrem Gemeinderat angehören. Hofstetten-Flüh hat aufgrund seiner Grösse zwei Stimmen. Jeder Verbandsgemeinde steht ein Sitz in der Musikschulkommission zu. GP Carruzzo informiert darüber, dass der Präsident der Delegiertenversammlung C. Grundschober aus Rodersdorf ist, P. Kraft von Bättwil derjenige der Musikschulkommission. Laut GP Carruzzo haben wir bislang noch keine Ersatzdelegierte für die Musol und den ZSL gewählt. Das soll sich nun ändern und folgende zwei Personen werden vorgeschlagen: GR Schwalbach als Ersatzdelegierte für das ZSL und GR Steiger für die Musol.

://: Der Gemeinderat wählt GR Schwalbach einstimmig zur neuen Ersatzdelegierten des ZSL und GR Steiger zum neuen Ersatzdelegierten der Musol. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das ZSL wie auch die Musol entsprechend zu informieren.

### **Schliessung der Gemeindeverwaltung**

Aufgrund der aktuellen Situation hat der Bundesrat die Massnahmen gegen die Pandemie verstärkt und die Arbeitgebenden dazu angehalten, wo immer Home-Office einzuführen. Der Gemeinderat hat aufgrund dessen beschlossen, die Gemeindeverwaltung ab Freitag, 10. Dezember 2021 bis auf weiteres zu schliessen und die Schalterstunden auszusetzen. Die Mitarbeitenden sind weiterhin zu den Bürozeiten telefonisch und per Mail zu erreichen.

### **Senioren-Weihnachtsfeier**

Leider musste auch dieses Jahr die Senioren-Weihnachtsfeier abgesagt werden. Sämtlichen Seniorinnen und Senioren wird der Santichlaus nun ein Säckli mit Weihnachtsgutzli und den besten Wünschen für das neue Jahr vorbei bringen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi